

Mag. Karl Goldberg

SOZIALBERICHTERSTATTUNG ÖSTERREICHISCHER KAPITALGESELLSCHAFTEN

Wien, 2009

Eine Studie im Auftrag der AK Wien,
Abteilung Betriebswirtschaft



INHALTSVERZEICHNIS

1	ABKÜRZUNGEN	4
2	PROBLEMAUFRISS.....	5
2.1	RECHTLICHE ANFORDERUNGEN	5
2.2	KONKRETE HERAUSFORDERUNG	8
3	ZUR OPERATIONALISIERUNG	11
3.1	INDIKATORENLISTE NACH DEM AUSTRIAN FINANCIAL REPORTING AND AUDITING COMMITTEE (AFRAC)	11
3.2	DIE GLOBAL REPORTING INITIATIVE (GRI)	12
3.3	INDIKATORENLISTE: BETRIEBLICHE SOZIALBILANZ	15
3.4	ENTWURF EINES BEWERTUNGSSCHEMAS	16
4	ZUR UMSETZUNG	19
4.1	AUSWAHL UND BEWERTUNG	19
4.2	AUSWERTUNG	21
4.3	ANALYSE	22
4.3.1	Allgemeiner Überblick – Unternehmen in der Untersuchung	23
4.3.2	Allgemeiner Überblick – Geschäftsberichterstattung	24
4.3.3	Allgemeiner Überblick – Nachhaltigkeitsberichterstattung	28
4.3.4	Geschäftsberichterstattung und Nachhaltigkeitsberichterstattung – ein Vergleich	30
4.3.5	„Konsolidierte Berichterstattung – Indikatorenauswertung	33
4.3.5.1	Aspekt AK1 „Beschäftigung“	33
4.3.5.1.1	AK1a „Beschäftigungsentwicklung“	33
4.3.5.1.2	AK1b „Gliederung nach Beschäftigtengruppen“	36
4.3.5.2	Aspekt AK2 „Mitbestimmung“	39
4.3.5.2.1	AK2a „Einbindung der innerbetrieblichen Interessenvertretung“	39
4.3.5.3	Aspekt AK3 „Aus- und Weiterbildung“	41
4.3.5.3.1	AK3a „Bericht prinzipiell“	41
4.3.5.3.2	AK3b „Bericht – Gliederung nach „Beschäftigtengruppen“	44
4.3.5.3.3	AK3c „Budget“	47
4.3.5.4	Aspekt AK4 „Arbeitsschutz“	49
4.3.5.4.1	AK4a „Inzidenz“	49
4.3.5.4.2	AK4b „Maßnahmen“	51
4.3.5.4.3	AK4c „Organe des Arbeitsschutzes“	55
4.3.5.5	Aspekt AK5 „Diversität“	57
4.3.5.5.1	AK5a „Programme zur Förderung der Diversität – Angaben über Programme zur Frauenförderung“	58

4.3.5.5.2	AK5a „Programme zur Förderung der Diversität – Angaben über Programme zur Förderung von Menschen mit besonderen Bedürfnissen/Multikulturalität“	60
4.3.5.5.3	AK5b „Beschäftigungsstrukturen – Angaben über geschl.spez. Beschäftigungsstrukturen“	61
4.3.5.5.4	AK5b „Beschäftigungsstrukturen – Angaben über geschl.spez. Zusammensetzung der Organe/Leitungsgremien“	64
4.3.5.5.5	AK5b „Beschäftigungsstrukturen – Angaben Anteile Beschäftigte mit besonderen Bedürfnissen/mit multikulturellen Hintergrund“	66
4.3.6	Unternehmensranking	67
5	ANHANG.....	71
5.1	ANHANG 1: OPERATIONALISIERUNG	71
5.2	ANHANG 2: AUSWERTUNG – ALLGEMEIN	75
5.3	ANHANG 3: AUSWERTUNG GESCHÄFTSBERICHTERSTATTUNG – ALLGEMEIN	76
5.4	ANHANG 4: AUSWERTUNG NACHHALTIGKEITSBERICHTERSTATTUNG – ALLGEMEIN	80
5.5	ANHANG 5: GB UND NHB – EIN VERGLEICH	84
5.6	ANHANG 6: „KONSOLIDIERTE“ BERICHTERSTATTUNG	86
5.6.1	Anhang 6: Aspekt AK1 „Beschäftigung“	86
5.6.2	Anhang 6: Aspekt AK2 „Mitbestimmung“	88
5.6.3	Anhang 6: Aspekt AK3 „Aus- und Weiterbildung“	89
5.6.4	Anhang 6: Aspekt AK4 „Arbeitsschutz“	92
5.6.5	Anhang 6: Aspekt AK5 „Diversität“	95
5.7	ANHANG 7: UNTERNEHMENS-RANKING	99
6	LITERATUR.....	102

1 Abkürzungen

AFRAC	Austrian Financial Reporting And Auditing Committee
ARA AG	Altstoff Recycling Austria AG
ASFINAG AG	Autobahnen- und Schnellstraßen - Finanzierungs AG
AUA	Austrian Airlines
BEWAG	Burgenländische Elektrizitätswirtschafts AG
BMJ	Bundesministerium für Justiz
BMLFUW	Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft
BMWA	Bundesministerium für Wirtschaft und Arbeit
CSR	Corporate Social Responsibility
GesmbH	Gesellschaft mit beschränkter Haftung
Gr.	Gruppe
GRI	Global Reporting Initiative
ÖBB	Österreichische Bundesbahnen – Holding AG
ReLÄG 2004	Rechnungslegungsgesetz 2004
UGB	Unternehmensgesetzbuch
Verbundges.	Österr. Elektrizitätswirtschafts AG

2 Problemaufriss

2.1 Rechtliche Anforderungen

Gemäß § 222 (1) Unternehmensgesetzbuch (UGB) haben Kapitalgesellschaften in den ersten fünf Monaten des Geschäftsjahres für das vorangegangene Geschäftsjahr neben dem Jahresabschluss ebenso einen Corporate Governance-Bericht sowie einen Lagebericht zu verfassen. Wie der Jahresabschluss muss auch der Lagebericht den Bestimmungen des § 243 zufolge durch entsprechende Darstellung des Geschäftsverlaufs, einschließlich des Geschäftsergebnisses und der Lage des Unternehmens ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Unternehmens vermitteln. Der Lagebericht hat eine angemessene Analyse zu enthalten, die abhängig von der Größe des Unternehmens und von der Komplexität des Geschäftsbetriebs die wichtigsten finanziellen Leistungsindikatoren berücksichtigt und hinsichtlich der ausgewiesenen Beträge im Jahresabschluss erläutert. Ausdrücklich hat der Lagebericht unter anderem auch einzugehen auf die voraussichtliche Entwicklung des Unternehmens, den Bereich der Forschung und Entwicklung, bestehende Zweigniederlassungen der Gesellschaft sowie auf die Verwendung von Finanzinstrumenten, sofern diese für die Beurteilung von Bedeutung sind. Aktiengesellschaften haben überdies unter anderem Angaben im Zusammenhang mit dem Aktienkapital, Stimmrechten, besonderen Kontrollrechten, den Mitgliedern des Vorstandes und Aufsichtsrates oder mit dem Kontroll- oder Managementsystem in Hinblick auf den Rechnungslegungsprozess anzuführen.¹

Kleine Gesellschaften mit beschränkter Haftung (GesmbH) nach § 221 (1) UGB² sind von der Pflicht zur Lageberichterstattung befreit. Dagegen haben große Kapitalgesellschaften in Abhängigkeit von deren Größe und der Komplexität ihres Geschäftsbetriebes ebenso die wichtigsten nichtfinanziellen Leistungsindikatoren in die Analyse aufzunehmen. Dabei führt § 243 (5) UGB ausdrücklich auch Informationen über „Umwelt- und Arbeitnehmerbelange“ als notwendige nichtfinanzielle Leistungsindikatoren an.

Gleiches gilt gemäß § 267 UGB für den Konzernlagebericht, den Mutterunternehmen von Konzerngesellschaften unter den Voraussetzungen und Bedingungen entsprechend der §§ 244 -245 bzw. § 246 UGB neben dem Konzernabschluss zu erstellen haben. Beispielsweise besteht die Verpflichtung zur Aufstellung des Konzernabschlusses sowie des Konzernlageberichts dann, wenn das Mutterunternehmen mit Sitz im Inland die einheitliche Leitung über das Tochterunternehmen sowie eine Beteiligung am Tochterunternehmen besitzt, ihr unter anderem die Mehrheit der Stimmrechte am Tochterunternehmen, das Recht zur Bestellung oder Abberufung der Mehrheit der Verwaltungs-, Leitungs- oder

¹ Vgl. § 243a UGB

² Als klein gelten Kapitalgesellschaften dann, wenn mindestens 2 der folgenden Merkmale nicht überschritten werden:

1. 4,84 Mio. € Bilanzsumme;
2. 9,68 Mio. € Umsatzerlöse
3. durchschnittlich 50 Beschäftigte im Jahr.

(vgl. § 221 (1) UGB)

Aufsichtsmitglieder und das Recht zur Ausübung eines beherrschenden Einflusses zustehen. Sofern bei einer eingetragenen Personengesellschaft kein/e unbeschränkt haftende/r Gesellschafter/In eine natürliche Person ist, unterliegt diese hinsichtlich der Lageberichterstattung nach § 243 UGB den Rechtsvorschriften, die der Rechtsform ihres/ihrer unbeschränkt haftenden Gesellschafters/Gesellschafterin entsprechen; ist diese/r keine Kapitalgesellschaft, so gelten die Vorschriften für Gesellschaften mit beschränkter Haftung.³

In einen Konzernabschluss samt Konzernlagebericht einbezogene Tochterunternehmen mit Sitz in Österreich sind dann Teilkonzernabschlusspflichtig, wenn der Konzernabschluss vom Aufsichtsrat oder von einer bestimmten Anteilsminderheit am Nennkapital verlangt wird; ähnliche Minderheitenrechte bestehen auch bei inländischen Tochtergesellschaften, die nur in einen ausländischen Konzernabschluss einbezogen sind. Eine „Konzernabschluss-“ und „Konzernlageberichtbefreiung“ besteht für Muttergesellschaften dann, wenn bestimmte Größenmerkmale nicht überschritten werden.^{4 5}

Die ausdrückliche Berücksichtigung auch der Umwelt- und „Arbeitnehmerbelange“ im Lagebericht geschieht in Befolgung der Richtlinie 2003/51/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 18. Juni 2003 (sog. Richtlinie zur Modernisierung der Rechnungslegung) durch das österreichische Rechnungslegungsänderungsgesetz 2004 (ReLÄG 2004). Die Modernisierungsrichtlinie ändert andere entsprechende Richtlinien zur Bestimmung von Rechnungslegungsvorschriften für bestimmte Arten von Unternehmen.⁶ Durch diese Modernisierungsrichtlinie erfahren einige Rechnungslegungsposten eine Aktualisierung; zudem gewährt sie den Gesellschaften mehr Spielraum bei der Aufstellung sowohl ihrer Jahresabschlüsse als auch ihrer konsolidierten Abschlüsse.⁷ Das Europäische Parlament und der Rat halten in der Erklärung zur Modernisierungsrichtlinie die Lageberichterstattung als wichtiges Element der Rechnungslegung. Anforderung sei es, in angemessener Weise, die dem Umfang und der Komplexität der Geschäftstätigkeit entspricht, ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild des Geschäftsverlaufs und der Lage des Unternehmens zu vermitteln. Sinngemäß müsse zur Erreichung eines wirklichkeitstreuen Bildes diese

³ vgl. § 244 (1)-(3)

⁴ Der kumulierte Jahresabschluss von Mutter- und Tochterunternehmen darf mindestens Größenmerkmale von nicht überschreiten:

21 Mio. € Bilanzsumme;

42 Mio. € Umsatzerlöse;

250 Beschäftigte im Jahresdurchschnitt;

Der Konzernabschluss darf mindestens 1 Größenmerkmale nicht überschreiten:

17,5 Mio. € Bilanzsumme;

35 Mio. € Umsatzerlöse;

250 Beschäftigte im Jahresdurchschnitt.

(vgl. § 246 (1) UGB)

⁵ vgl. § 245 (1)

⁶ Die Änderungen betreffen die Vierte Richtlinie 78/660/EWG des Rates vom 25. Juli 1978 aufgrund von Artikel 54 Absatz 3 Buchstabe g) des Vertrages über den Jahresabschluss von Gesellschaften bestimmter Rechtsformen, die Siebente Richtlinie 83/349/EWG des Rates vom 13. Juni 1983 aufgrund von Artikel 54 Absatz 3 Buchstabe g) des Vertrages über den konsolidierten Abschluss, Richtlinie 86/635/EWG des Rates vom 8. Dezember 1986 über den Jahresabschluss und den konsolidierten Abschluss von Banken und anderen Finanzinstituten sowie die Richtlinie 91/674/EWG des Rates vom 19. Dezember 1991 über den Jahresabschluss und den konsolidierten Abschluss von Versicherungsunternehmen.

⁷ vgl. Richtlinie 2003/51/EG des Europäischen Parlaments und des Rates

Anforderung weiterentwickelt werden, wobei nicht nur die finanziellen Aspekte, sondern gegebenenfalls auch ökologische und soziale Aspekte analysiert werden sollten. Die Anforderung zur Analyse bleibt jedoch auf Notwendigkeiten für das Verständnis des Geschäftsverlaufs, des Geschäftsergebnisses oder die Lage des Unternehmens beschränkt. Des Weiteren sollte unter Berücksichtigung sowohl der ständigen Weiterentwicklung dieses Bereiches der Rechnungslegung als auch des Aufwands für Unternehmen unterhalb einer bestimmten Größe von der Berichtspflicht über nichtfinanzielle Informationen abgesehen werden können.⁸

Die Kommission regt bereits in der Empfehlung 2001/453/EG vom 30. Mai 2001 an, umweltschutzbedingte Aufwendungen, Verbindlichkeiten und Risiken sowie damit verbundene Vermögenswerte im Jahresabschluss und Konzernlagebericht auszuweisen. Ebenso wird auch die Art der Umweltinformationen in Bezug auf das Umweltverhalten des Unternehmens und seine diesbezüglichen Leistungen bezeichnet. Auch hier wird lediglich an mögliche und tatsächliche Auswirkungen auf die finanzielle Lage des betreffenden Unternehmens gedacht.⁹ In der Erklärung zu ihrer Empfehlung weist die Kommission auf die Notwendigkeit zur Förderung umweltbezogener Informationen hin. Die Adressaten von Abschlüssen benötigten Informationen darüber, wie sich umweltbezogene Risiken und Verbindlichkeiten auf die Finanzlage eines Unternehmens auswirken. In den Überlegungen der Kommission sind Umweltschutzleistungen des Unternehmens dann von Interesse für die Abschluss- und Lageberichterstattung, sofern daraus Konsequenzen für seine finanzielle Stabilität entstehen könnten. In diesem Sinne ist die Empfehlung der Kommission für eine weitere Harmonisierung der Angaben in Bezug auf Umweltaspekte in den Jahresabschlüssen und Lageberichten der Unternehmen sowie auf die Erhöhung der Transparenz und Vergleichbarkeit der getroffenen Angaben zu verstehen.¹⁰

Der Modernisierungsrichtlinie 2003/51/EG des Europäischen Parlaments und des Rates zufolge hat der Lagebericht jedenfalls ein den „tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild“ über den Geschäftsverlauf, das Geschäftsergebnis und die Lage der Gesellschaft zu liefern und zudem die wesentlichen Risiken und Ungewissheiten, denen die Gesellschaft ausgesetzt ist, zu beschreiben. Die im Lagebericht enthaltene Analyse muss „dem Umfang und der Komplexität der Geschäftstätigkeit angemessen“ sein. Sie muss sowohl die wichtigsten finanziellen Leistungsindikatoren als auch nichtfinanziellen Leistungsindikatoren, die für die betreffende Gesellschaft von Bedeutung sind, enthalten. Dies gilt freilich nur soweit, als es für das Verständnis des Geschäftsverlaufs, des Geschäftsergebnisses oder der Lage der Gesellschaft erforderlich ist. Es wird jedoch explizit auf „Informationen in Bezug auf Umwelt- und Arbeitnehmerbelange“ hingewiesen. Schließlich hat der Lagebericht gemäß den Änderungen durch die Modernisierungsrichtlinie auf die im Jahresabschluss ausgewiesenen Beträge Bezug zu nehmen und diese zu erläutern.¹¹

⁸ vgl. ebd., Randzff. 9

⁹ vgl. Empfehlung der Kommission 2001/453/EG

¹⁰ vgl. ebd., Randzff. 6, 10

¹¹ Richtlinie 2003/51/EG des Europäischen Parlaments und des Rates, Artikel 1 14. b)

2.2 Konkrete Herausforderung

Die Modernisierungsrichtlinie des Europäischen Parlaments und des Rates gibt vor, dass die Analyse im Lagebericht die wichtigsten finanziellen und nichtfinanziellen Leistungsindikatoren, soweit dies erforderlich ist, zu enthalten hat. Die Darstellung und die Analyse muss ein realitätsgetreues Bild von der (wirtschaftlichen?) Situation betreffenden Gesellschaft vermitteln. In Hinblick auf die nichtfinanziellen Leistungsindikatoren werden explizit Informationen genannt, die die Umwelt und Beschäftigten betreffen.

Das ReLÄG 2004 setzt die mit der Modernisierungsrichtlinie verbundene Erweiterung der Lageberichterstattung in das österreichische Recht um und ergänzt die entsprechenden rechtlichen Bestimmungen im UGB. Demnach hat die Analyse im Lagebericht in Abhängigkeit von der Größe des Unternehmens und von der Komplexität des Geschäftsbetriebs die für die jeweilige Geschäftstätigkeit wichtigsten finanziellen Leistungsindikatoren zu behandeln. Große Kapitalgesellschaften müssen auch die wichtigsten nichtfinanziellen Leistungsindikatoren in die Analyse aufnehmen. Wieder werden Umweltbelange sowie die Beschäftigten betreffende Belange als relevante Informationen explizit erwähnt.

Wie schon in der EU-Richtlinie bleiben die Begriffe der §§ 243 (5) und 247 (2) „nichtfinanzielle Leistungsindikatoren“ wie auch „Informationen über Umwelt- und Arbeitnehmerbelange“ rechtlich unbestimmt. Während in den Materialien zum Regierungsentwurf mit den finanziellen Leistungsindikatoren die gängigen Kennzahlen der finanzwirtschaftlichen und erfolgswirtschaftlichen Analyse und die Kapitalflussrechnung identifiziert werden, wird zur Klärung der nichtfinanziellen Indikatoren auf (mögliche) Anhaltspunkte in der Empfehlung 2001/453/EG der Kommission vom Mai 2001 verwiesen.¹² Dort werden 5 Punkte genannt wie z.B. die allgemeine Umweltstrategie des Unternehmens, erzielte Fortschritte auf wesentlichen Gebieten des Umweltschutzes oder inwieweit das Unternehmen erforderliche Umweltschutzmaßnahmen zur Einhaltung der geltenden oder zukünftigen Rechtsvorschriften durchführt. Weitergehende Konkretisierungen in Form von Indikatoren, Messgrößen oder ähnliches zur Operationalisierung der Berichtspflicht enthält die Empfehlung jedoch nicht; welcher Art die Informationen bezüglich der (sozialen) Aspekte, die die Beschäftigten betreffen, sein könnten/sollten, wird in dieser Empfehlung nicht behandelt.¹³

Um Orientierung und Klarheit über den gewünschten Gehalt der Informationen in Bezug auf Umwelt- und Beschäftigtenbelange in der Lageberichterstattung zu geben, ist eine Arbeitsgruppe bei den Bundesministerien für Wirtschaft und Arbeit (BMWA), Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft (BMLFUW) sowie beim Bundesministerium für Justiz (BMJ) bemüht, eine entsprechende Leitlinie hierfür auszuarbeiten. Intention ist es unter anderem, den berichtspflichtigen Unternehmen eine Hilfestellung darüber zu geben, welche Kennzahlen und Informationen hierfür von Relevanz sind. Die gesetzliche Verpflichtung zur Berichterstattung über diese Aspekte ist eindeutig. Die Leitlinie soll

¹² vgl. 677 der Beilagen XXII. GP – Regierungsvorlage – Materialien zum ReLÄG 2004, 7

¹³ vgl. Empfehlung der Kommission 2001/453/EG, Anhang Pkt. 4 Zff. 2

unverbindlich sein und den berichtspflichtigen Unternehmen themen- sowie kennzahlenmäßige Anregungen für die Lageberichterstattung liefern.

Aus Sicht von Organisationen zur Vertretung der Beschäftigten ist vor allem die Berichterstattung der Unternehmen hinsichtlich der Beschäftigtenbelange von großem Interesse. Die grundsätzliche Frage ist, inwieweit mit den (vorliegenden) gesetzlichen Bestimmungen zur Berichterstattungspflicht ein Instrumentarium vorliegt, das die Durchsetzung der gesellschafts- und sozialpolitischen sowie auch ökonomischen Interessen der Beschäftigten gegenüber den Unternehmen stärkt und durchsetzen hilft. Eine forcierte zwingende Berichterstattung über diese Bereiche könnte die Kontrollmöglichkeiten der Beschäftigtenorganisationen ausweiten sowie eine Grundlage für Veränderungen liefern.

Allerdings dürfte, abgesehen von der Verwendung unbestimmter Rechtsbegriffe, die gesetzliche Formulierung selbst verschiedene Interpretationsmöglichkeiten zulassen. Wie die Erklärung zur Modernisierungsrichtlinie bzw. die Bestimmungen der Modernisierungsrichtlinie¹⁴ sprechen die §§ 243 und 267 jeweils in Absatz 1 von wesentlichen Risiken und Ungewissheiten auf die der Lagebericht einzugehen hat. Gemäß Absatz 2 muss die Analyse dem Umfang und der Komplexität der Geschäftstätigkeit des Unternehmens oder des Konzerns angemessen sein. Weiters werden die für die jeweilige Geschäftstätigkeit wichtigsten finanziellen und – bei § 243 in Verbindung mit Absatz 5 – nichtfinanziellen Leistungsindikatoren angesprochen; dies wieder in Abhängigkeit von der Größe des Unternehmens oder Konzerns und der Komplexität des Geschäftsbetriebs.¹⁵ Es mag unstrittig sein, dass lediglich die wesentlichen Risiken, die in einem Zusammenhang mit dem Geschäftsverlauf stehen, angesprochen werden; bzw., dass nur diejenigen finanziellen und nichtfinanziellen Indikatoren für den (Konzern-)Lagebericht von Relevanz sind, die in einem Zusammenhang mit der Geschäftstätigkeit stehen. Fraglich ist vielmehr, ob die entsprechenden Bestimmungen des UGB – aber auch der Modernisierungsrichtlinie – lediglich auf wirtschaftliche Verhältnisse im Geschäftsverlauf abstellen oder nicht vielmehr mit den nichtfinanziellen Indikatoren ebenso auf die sozialen Wirkungen im Personal- und Umweltbereich abzielen. Klar hingegen ist, dass der Kreis der AdressatInnen der Lageberichterstattung breiter gestreut sein muss. Diesem Kreis sind somit nicht nur AnteilseignerInnen der Unternehmen zuzurechnen, in die Berichterstattung sind gleichermaßen die Interessen verschiedener Stakeholdergruppen wie etwa die Beschäftigtenvertretungen aufzunehmen.

Es ist jedoch zu vermuten, dass die Unternehmen trotz eindeutiger gesetzlicher Verpflichtung nur sehr spärlich – wenn überhaupt – Umwelt oder Beschäftigten relevante Aspekte in die Lageberichterstattung aufnehmen. Als ein Anhaltspunkt hierfür kann auch das schon oben angesprochene Bemühen um die Entwicklung einer entsprechenden Leitlinie bezüglich relevanter Informationen zu entwickeln gewertet werden. Die möglich mangelnde Berichterstattung wird aber kaum mit einer vermeintlichen Unangemessenheit wegen fehlender Größe und Komplexität des Geschäftsbetriebs oder gar mit der falschen Auslegung der gesetzlichen Bestimmungen in Verbindung zu bringen sein. Werden mit der gesetzlichen Normierung nicht auch entsprechende Kriterien zur Operationalisierung zur

¹⁴ vgl. im Text, Seite 6, Seite 7

¹⁵ vgl. im Text, Seite 5

Verfügung gestellt, dann werden die Regelungen bezüglich des verpflichtenden Ausweises auch von Umwelt- und Beschäftigtenbelangen ins leere laufen.

Für die weitere Diskussion ist es jedenfalls von wesentlicher Bedeutung, ob und in welcher Weise die Unternehmen ihrer Berichtspflicht über Umwelt- und Beschäftigtenbelange in deren Lagebericht nachkommen. In der vorliegenden Arbeit werden die Geschäftsberichte sowie die Nachhaltigkeitsberichte – sofern vorhanden – von 108 Unternehmen in Österreich untersucht und ausgewertet. Dabei handelt es sich um eine Auswahl an Unternehmen, die der Umsatzreihung der online Sonderausgabe „trend Top 500“¹⁶ des Wochenmagazins trend der 500 umsatzstärksten Unternehmen in Österreich entnommen wurden. Untersuchungsinteresse ist, inwiefern Unternehmen über Aspekte, die die Beschäftigten betreffen, berichten. Im Gegensatz zum Lagebericht handelt es sich beim Geschäftsbericht um eine freiwillige Veröffentlichung unternehmensbezogener Informationen und unterliegt nicht der Prüfungspflicht durch eine/n AbschlussprüferIn. Der Geschäftsbericht wird von den Unternehmen dazu benutzt, sich vor einer interessierten Öffentlichkeit – oft werbewirksam – selbst darzustellen. In den meisten Fällen enthält der Geschäftsbericht ebenso in einem eigenen Abschnitt den Jahresabschluss sowie den Lagebericht. Desgleichen erstellen einige Unternehmen auf freiwilliger Basis eigene Nachhaltigkeitsberichte. Auch diese dienen den Unternehmen dazu, ihre Aktivitäten im Sozial, Gesellschafts- und Umweltbereich ihren StakeholderInnen sowie generell der Öffentlichkeit zu kommunizieren. Im Rahmen der Corporate Social Responsibility (CSR)-Debatte wird mit der Nachhaltigkeitsberichterstattung die Hoffnung verknüpft, den Unternehmen eine (freiwillige) Verpflichtung zur Rechenschaftspflicht hinsichtlich ihres sozialen Wirkens auferlegen zu können. Hintergrundannahme ist, dass den Unternehmen neben ihrer eigensten Absicht, Gewinne zu maximieren, ebenso soziale Verantwortungen und Verpflichtungen zukommen. Mit der Ausweitung des Untersuchungsgegenstandes auf die gesamte Geschäftsbericht- wie auch Nachhaltigkeitsberichterstattung soll überprüft werden, ob die Belange, die die Beschäftigten betreffen, tatsächlich von den Unternehmen ernst genommen werden; bzw. inwieweit sind die Unternehmen bereit, hierüber Rechenschaft abzulegen.

¹⁶ vgl. trend Top 500, Internet

3 Zur Operationalisierung

Das Ziel dieser Arbeit ist, zu untersuchen, ob und in welcher Weise Unternehmen die Belange der Beschäftigten in deren Lage-, Geschäfts- oder Nachhaltigkeitsbericht analysieren. Die Auswertung der Unternehmensberichterstattung hierüber ist natürlich vor das gleiche Problem gestellt, dessentwegen die Arbeitsgruppe beim BMWA, BMLFUW und BMJ eine Leitlinie für die Lageberichterstattung der Unternehmen zu entwickeln versucht. Es stellt sich die grundlegende Frage, welche Informationen die Unternehmen bezüglich beschäftigtenrelevanter Belange in ihre Berichte aufnehmen sollen, wie diese Informationen strukturiert sein müssen und anhand welcher Kennzahlen diese Informationen wahrgenommen und beurteilt werden können. Die zu entwickelnden Indikatoren müssen eindeutig, bestimmt und leicht fassbar sein, die erfassten Informationen müssen leicht und zweifelsfrei den einzelnen Indikatoren zugeordnet werden können. Wie schon angedeutet, ist zu vermuten, dass die Berichterstattung der Unternehmen über Beschäftigten relevante Belange nur unzureichend sein dürfte. Für die vorliegende Untersuchung dürfen die Indikatoren daher keinesfalls ein zu feines Instrument ergeben, da sonst die Gefahr bestünde, dass die sich hieraus ergebenden Anforderungen an die Unternehmen zu hoch geschraubt würden.

3.1 Indikatorenliste nach dem Austrian Financial Reporting And Auditing Committee (AFRAC)

Das Austrian Financial Reporting And Auditing Committee (AFRAC)¹⁷ hat in einer Stellungnahme zur Lageberichterstattung vom Dezember 2006 eine Empfehlung zum Aufbau und Inhalt des Lageberichts bzw. Konzernlageberichts entsprechend den Bestimmungen des UGB erarbeitet.^{18 19} Grundsätzlich erachtet das AFRAC in seiner Stellungnahme Verweise im Lagebericht auf nicht geprüfte Bestandteile eines Geschäftsberichtes als nicht zulässig. Für den Lagebericht gelten die Grundsätze der Vollständigkeit, Verlässlichkeit, Klarheit, Übersichtlichkeit sowie Vergleichbarkeit. Demnach muss der Bericht sämtliche Informationen, die von einem sachkundigen Berichtsadressaten/einer sachkundigen Berichtsadressatin zur Beurteilung des

¹⁷ Das AFRAC ist ein privatrechtlicher Verein. Es versteht sich als österreichischer Standardsetter auf dem Gebiet der Finanzberichterstattung und Abschlussprüfung und wird hierbei von den zuständigen Behörden unterstützt. Der Kreis seiner Mitglieder entstammt beispielsweise dem Kreis der Wirtschaftstreuhänder, der rechnungspflichtigen Unternehmen, der Versicherungsmathematiker, des Verbandes der Versicherungsunternehmen Österreichs und anderen Vertretern eher wirtschaftsnaher Verbände. Die Ergebnisse seiner Arbeit dienen als Grundlage für die entsprechenden gesetzlichen Bestimmungen über die Finanzberichterstattung und Abschlussprüfung. Wenngleich die Arbeit des AFRAC wichtige Denkanstöße und Grundlagen liefern mag, so ist es doch als bedenklich einzustufen, wenn die Arbeitsergebnisse eines demokratisch nicht legitimierten Privatvereins, bei dem noch dazu die Mitgliedschaft an hohe finanzielle Mitgliedsleistungen gebunden ist, als Grundlage in gesetzliche Regelungen einfließen.

¹⁸ vgl. AFRAC, 2006

¹⁹ Ein Entwurf einer aktualisierten Stellungnahme ist am 20. Oktober 2008 auf der Homepage des AFRAC veröffentlicht worden. Dieser Entwurf ist ausschließlich zur Einholung von Stellungnahmen durch die Öffentlichkeit publiziert, der endgültige Inhalt der neuen Stellungnahme des AFRAC kann aufgrund der Stellungnahmen durch die Öffentlichkeit verändert werden. Die Möglichkeit zur Stellungnahme besteht bis 20. November 2008. (vgl. AFRAC, 2008)

Geschäftsverlaufs und er Lage des Unternehmens benötigt werden, enthalten (Vollständigkeit). Die Angaben müssen zutreffend und nachvollziehbar sowie frei von Widersprüchen sein (Verlässlichkeit) und unter der Überschrift „Lagebericht“ von den übrigen veröffentlichten Informationen getrennt geschlossen, durch Überschriften gegliedert, dargestellt werden (Klarheit und Übersichtlichkeit). Zur Vergleichbarkeit der Lageberichte zwischen den Unternehmen schlägt das AFRAC eine bestimmte Struktur für den Aufbau des Lageberichts vor.²⁰

Nichtfinanzielle Leistungsindikatoren grenzt die ARFRAC-Stellungnahme von den finanziellen Leistungsindikatoren als Belange, Umstände und Faktoren ab, die nicht aus den im Jahresabschluss ausgewiesenen Beträgen nicht abgeleitet und nicht in Geldwerten ausgedrückt werden können. Dennoch handelt es sich dabei um Indikatoren, die nicht nur für das Verständnis des Geschäftsverlaufs und die Lage des Unternehmens von Bedeutung sind, sondern die Entwicklung wesentlich beeinflussen können.²¹ Zur Beschreibung der Belange, die die Beschäftigten betreffen, führt das AFRAC beispielsweise folgende Indikatoren an:²²

- „Einstellung und Fluktuation“;
- „Aus- und Weiterbildung“;
- „Moral/Motivation“;
- „Performance der Mitarbeiter“;
- „Soziales Umfeld“;
- „Betriebliche Sozialleistungen“;
- „Gesundheits- und Arbeitsschutz“;
- „Gewinnbeteiligungen“;
- „Besondere Betriebsvereinbarungen“.

Diese Aufzählung bleibt jedoch höchst unbefriedigend. Zum einen versteht sie die AFRAC nur beispielhaft und daher nicht erschöpfend. Zum anderen müssten die einzelnen Punkte genauer spezifiziert werden, um die verschiedenen Informationsinhalte unter die jeweiligen Indikatoren eindeutig subsumieren zu können. An diesem Punkt wird deutlich, vor welche Probleme die Entwicklung einer Indikatorenliste steht, wenn im Ergebnis jeder Zweifel über mögliche Interpretationen bezüglich der hiermit gefassten Inhalte ausgeschlossen werden soll.

3.2 Die Global Reporting Initiative (GRI)

Im Zuge der internationalen Diskussionen zur Förderung der Nachhaltigkeit im Rahmen der Güter- und Dienstleistungsproduktion sowie der Unternehmensentwicklung hat es sich auch die Global Reporting Initiative (GRI) zur Aufgabe gemacht, einen allgemeinen Rahmen für eine transparente Berichterstattung der Unternehmen hinsichtlich ihrer ökonomischen, ökologischen und gesellschaftlich-sozialen Aktivitäten zu entwickeln und bereitzustellen.

²⁰ vgl. AFRAC, 2006, 6ff

²¹ vgl. ebd., 12, 13

²² vgl. ebd., 13

Dem Verständnis der GRI nach umfasst Nachhaltigkeitsberichterstattung die Ermittlung, Veröffentlichung und Rechenschaftslegung der unternehmerischen Leistung gegenüber den internen wie auch externen Stakeholdern eines Unternehmens. Sowohl positive, als auch negative Aspekte sollen berichtet werden.²³

Demnach haben jene Themen und Indikatoren Gegenstand des Nachhaltigkeitsberichts zu sein, die die ökonomischen, ökologischen und gesellschaftlich-sozialen Einflüsse des Unternehmens reflektieren oder Entscheidungen der StakeholderInnen beeinflussen (können). Dieser Anspruch gilt auch in Hinblick auf die Verwendung von Leistungsindikatoren. Weiters müssen die StakeholderInnen des Unternehmens angegeben und erläutert werden, inwiefern deren Interessen berücksichtigt worden sind. Die Leistungen des Unternehmens sind im größeren Zusammenhang einer Nachhaltigkeitsentwicklung darzustellen, wesentliche Themen und Indikatoren sowie die Berichtsgrenzen sind hinreichend abzudecken. Zur Sicherung eines bestimmten Qualitätsstandards muss der Bericht selbst sowohl positive als auch negative Aspekte der Leistung des Unternehmens enthalten. Die Themen und Informationen sind schlüssig auszuwählen und zu berichten, ein Vergleich mit anderen Organisationen muss möglich sein. Des Weiteren wird gefordert, dass der Bericht genau, verständlich und nachvollziehbar sowie regelmäßig und aktuell zu sein hat. Die Informationen müssen überprüfbar sein.²⁴

Leistungsindikatoren stellen eine der 3 Kategorien von Standardangaben dar, die in die Berichterstattung aufgenommen werden müssen. Aufgabe der Indikatoren ist es, vergleichbare Daten über die Leistungen und Aktivitäten des berichtenden Unternehmens zu liefern. Die Bereiche, über die sich die Leistungsindikatoren erstrecken, sind Ökonomie, Ökologie, Arbeitspraktiken und menschenwürdige Beschäftigung, Menschenrechte, Gesellschaft sowie Produktverantwortung. Jeder der Bereiche umfasst unterschiedliche Aspekte, die durch Indikatoren beschrieben werden. Manche Indikatoren gelten als Kernindikatoren. Über diese Indikatoren ist auf jeden Fall zu berichten, es sei denn, der betreffende Indikator ist für das Unternehmen nicht wesentlich. Zusatzindikatoren beziehen sich auf Themen, welche nicht für alle Unternehmen von Relevanz sind. Ihre Verwendung ist nicht unbedingt zwingend notwendig.

Für nationale Beschäftigtenorganisationen sind vor allem Indikatoren im Bereich der Arbeitspraktiken und menschenwürdige Beschäftigung von großem Interesse. Dieser Bereich beinhaltet folgende Aspekte und Kern- bzw. Zusatzindikatoren:²⁵

²³ Global Reporting Initiative, 2000-2006a, 3

²⁴ vgl. ebd., 8ff

²⁵ vgl. im Folgenden ebd., 31

Aspekt: „Beschäftigung“

- LA1 „Gesamtbelegschaft nach Beschäftigungsart, Arbeitsvertrag und Region“;
- LA2 „Mitarbeiterfluktuation insgesamt und als Prozentsatz aufgliedert nach Altersgruppe, Geschlecht und Region“;
- LA3 (Zusatz) „Betrieblich Leistungen, die nur Vollzeitbeschäftigten und nicht Mitarbeitern mit einem befristeten Arbeitsvertrag oder Teilzeitkräften gewährt werden aufgeschlüsselt nach Hauptbetriebsstätten“.

Aspekt: „Arbeitnehmer-Arbeitgeber-Verhältnis“

- LA4 „Prozentsatz der Mitarbeiter, die unter Kollektivvereinbarungen fallen“;
- LA5 „Mitteilungsfrist(en) in Bezug auf wesentliche betriebliche Veränderungen einschließlich der Information, ob diese Frist in Kollektivvereinbarungen festgelegt wurde“;

Aspekt: „Arbeitsschutz“

- LA6 (Zusatz) „Prozentsatz der Gesamtbelegschaft, der in Arbeitsschutzausschüssen vertreten wird, die die Arbeitsschutzprogramme überwachen und darüber beraten“;
- LA7 „Verletzungen, Berufskrankheiten, Ausfalltage und Abwesenheit sowie Summe der arbeitsbedingten Todesfälle nach Regionen“;
- LA8 „Unterreich, Schulungen, Beratungsangebote, Vorsorge- und

Risikokontrollprogramme, die Mitarbeiter, ihre Familien oder Gemeindemitglieder in Bezug auf ernste Krankheiten unterstützen“;

- LA9 (Zusatz) „Arbeitsschutzthemen, die in förmlichen Vereinbarungen mit Gewerkschaften behandelt werden“.

Aspekt: „Aus- und Weiterbildung“

- LA10 „Durchschnittliche jährliche Stundenzahl pro Mitarbeiter und Mitarbeiterkategorie, die aus- und weitergebildet wurde“;
- LA11 (Zusatz) „Programme für das Wissensmanagement und für lebenslanges Lernen, die die Beschäftigungsfähigkeit der Mitarbeiter fördern und ihnen im Umgang mit dem Berufsausstieg helfen“;
- LA12 (Zusatz) „Prozentsatz der Mitarbeiter, die eine regelmäßige Leistungsbeurteilung und Entwicklungsplanung erhalten“.

Aspekt: „Vielfalt und Chancengleichheit“

- LA13 „Zusammensetzung der leitenden Organe und Aufteilung der Mitarbeiter nach Kategorie hinsichtlich Geschlecht, Altersgruppe, Zugehörigkeit zu einer Minderheit und anderen Indikatoren für Vielfalt“;
- LA14 „Verhältnis des Grundgehalts für Männer zum Grundgehalt für Frauen nach Mitarbeiterkategorie“.

Der GRI-Leitfaden stellt ebenso so genannte Indikatorenprotokolle zur Verfügung.²⁶ Diese enthalten Informationen hinsichtlich der Definition der einzelnen Indikatoren sowie vor allem wichtige Hinweise und Anleitungen zur Erstellung des Berichts mit Hilfe der Indikatoren. Hierdurch soll eine einheitliche Auslegung der Leistungsindikatoren sichergestellt werden. Erst durch diese Protokolle wird eine zweifelsfreie Verwendung der Indikatoren denkbar. Die Anweisungen lassen aber darüber hinaus eine weitere Spezifikation und damit Verfeinerung der Indikatoren zu. Beispielsweise lässt sich der erste Indikator LA1 „Gesamtbelegschaft nach Beschäftigungsart, Arbeitsvertrag und Region“ folgendermaßen weiter untergliedern:²⁷

- "fest angestellt Beschäftigte – Vollzeit"
- "fest angestellte Beschäftigte – Teilzeit"
- "Beschäftigte nach Arbeitsvertrag – befristet/Zeitarbeitsvertrag"
- "Beschäftigte nach Arbeitsvertrag – unbefristet/Festanstellung"

²⁶ vgl. beispielsweise Global Reporting Initiative, 2000-2006b

²⁷ Zur vollständige Aspekt- und Indikatorenliste nach dem GRI-Leitfaden für den Bereich „Arbeitspraktiken & Menschenwürdige Beschäftigung“ siehe Anhang: Tabelle 23, Seite 71

- "Gesamtbelegschaft nach Region"
- "Beschäftigtenzahlen – erhebliche saisonale Schwankungen"

Zuletzt bietet der GRI-Leitfaden mit den GRI-Anwendungsebenen²⁸ eine Möglichkeit zur Einschätzung des Nachhaltigkeitsberichtes. Sie soll Auskunft darüber geben, wie weit der Bericht die Vorgaben des Leitfadens erfüllt. Je nach Erfüllung bestimmter Kriterien werden 3 Anwendungsebenen – A, B, C – voneinander unterschieden. Das Unternehmen muss diese Einschätzung selbst vornehmen, es besteht jedoch die Gelegenheit, die Einschätzung durch externe Personen oder Organisationen bestätigen zu lassen. Die Bestätigung wird durch ein „+“ bei der Kennzeichnung der Anwendungsebene angezeigt. Darüber hinaus gibt auch die GRI auf Antrag eine Bestätigung ab; allerdings bezieht sich diese Bestätigung lediglich auf formale Kriterien, eine inhaltliche Überprüfung der Angaben durch das Unternehmen in Hinblick auf deren Richtigkeit wird hiermit nicht gegeben.

3.3 Indikatorenliste: Betriebliche Sozialbilanz

Der GRI-Leitfaden zur Nachhaltigkeitsberichterstattung bietet einen sehr guten Anhaltspunkt, welche Informationen beispielsweise hinsichtlich der Belange, die die Arbeitskräfte betreffen, in die Nachhaltigkeits- oder Lageberichterstattung aufgenommen werden sollten. Die von der GRI zur Verfügung gestellte Indikatorenliste samt den Indikatorprotokollsatz hilft, die Informationen durch entsprechende Indikatoren zu erfassen und zu beschreiben. Durch die exakten Anweisungen zur Aufbereitung dieser Informationen wird eine weitere Präzisierung der Indikatoren möglich.

Eine ähnliche Kategorisierung und Klassifizierung wird durch die Indikatorenliste nach der Betrieblichen Sozialbilanz vorgezeichnet.²⁹ Wie die Indikatorenliste nach dem GRI-Leitfaden kenn die der Betrieblichen Sozialbilanz 5 Aspekte, denen jeweils verschiedenen Indikatoren zugeordnet sind. Im Unterschied zu den GRI-Indikatoren, wo eine nähere Präzisierung erst mit Hilfe der Erläuterungen im Indikatorprotokollsatz abgeleitet werden kann, ist die Verfeinerung durch weitere Untergliederungen der jeweiligen Indikatoren in der Betrieblichen Sozialbilanz bereits vorhanden. Die Besonderheit der Betrieblichen Sozialbilanz besteht darin, dass sie in Zusammenarbeit von der Abteilung Betriebswirtschaft und einigen BetriebsrätInnen entwickelt worden ist und daher die Ansprüche, den Beschäftigtenorganisationen an die Unternehmensberichterstattung hinsichtlich beschäftigtenrelevanter Aspekte erfüllt. Sie kennt folgende Aspekte und Indikatoren:³⁰

²⁸ vgl. Global Reporting Initiative, 2000-2006c

²⁹ vgl. Betriebliche Sozialbilanz – Indikatorenliste

³⁰ Die vollständige Indikatorenliste der Betrieblichen Sozialbilanz siehe Anhang: Tabelle 24, Seite 72

Aspekt: AK1 „Beschäftigung“

- AK1a „Beschäftigungsentwicklung“;
- AK1b „Gliederung nach Beschäftigungsgruppen“;

Aspekt: AK2 „Mitbestimmung“

- AK2a „Einbindung der innerbetrieblichen Interessenvertretung“;

Aspekt: AK3 „Aus- und Weiterbildung“

- AK3a „Bericht prinzipiell“;
- AK3b „Bericht – Gliederung nach Beschäftigtengruppen“;

- AK3c „Budget“;

Aspekt: AK4 „Arbeitsschutz“

- AK4a „Inzidenz“;
- AK4b „Maßnahmen“;
- AK4c „Organe des Arbeitsschutzes“.

Aspekt: AK5 „Diversität“

- AK5a „Programme zur Förderung der Diversität“;
- AK5b „Beschäftigungsstrukturen geschlechtsspezifische Zusammensetzung der Organe/Leitungsgremien“.

Weiters wird die Erfassung der Qualität der Informationen darauf reduziert, ob die einzelnen Punkte umfassend oder nur teilweise, textlich oder auch mit Zahlen unterlegt behandelt werden:

- Umfassend/teilweise/nein
- Text/Zahl/Text-Zahl

Hiermit ist nun endlich ein Bewertungsschema gegeben, mit dem die Informationen zu den beschäftigtenrelevanten Belangen in den Geschäfts- und Nachhaltigkeitsberichten erfasst, kategorisiert und bewertet werden können. Darüber hinaus werden in einer eigenen Übersicht allgemeine Informationen, die vielleicht von Interesse sein können, erfasst. Dies betrifft beispielsweise den Umsatzrang des betroffenen Unternehmens nach dem „Trend Top 500“³³, die Auffindbarkeit des Geschäfts- oder Nachhaltigkeitsberichts auf der Homepage des Unternehmens sowie die Bewertung des Nachhaltigkeitsberichts – falls vorhanden – nach den GRI-Vorgaben durch das Unternehmen selbst und die eventuell vorhandene GRI-Zertifizierung.³⁴

³³ vgl. trend Top 500, Internet

³⁴ siehe ebd.

4 Zur Umsetzung

4.1 Auswahl und Bewertung

Nachdem die Form der Dokumentation sowohl der Informationen in den Unternehmensberichten selbst als auch deren Güte gefunden ist, sind nun die Kriterien zu klären, anhand derer zum einen die Unternehmen ausgewählt, zum anderen die gewonnenen Informationen bewertet wurden.

Wie bereits erwähnt, wurden die Unternehmen aus der Umsatzreihung im „trend Top 500“ ausgewählt.³⁵ Bei dieser Reihung handelt es sich um die 500 umsatzstärksten Unternehmen in Österreich. Der Auswahl liegt das grundlegende Prinzip zugrunde, dass der Umsatzrang eines Unternehmens im vorderen Teil der Listung nach aufsteigender Rangfolge dem Umsatzrang eines anderen Unternehmens im hinteren Teil der Listung nach absteigender Folge entsprechen muss. Ausgesucht wurden österreichische (Mutter)Unternehmen, die in Österreich rechnungslegungspflichtig sind; bei Konzernen wurde das Mutterunternehmen herangezogen. Unterlag das betreffende Mutterunternehmen an der entsprechenden spiegelbildlichen Position nicht der Rechnungslegungspflicht in Österreich, oder war der Geschäftsbericht weder auf der Homepage, noch in Textform verfügbar, so wurde zunächst ein anderes Unternehmen im „Rangumfeld“ ausgesucht.

Bei den Umsatzrängen 1-50 wurden die Unternehmen nach deren allgemeinen öffentlichen Bekanntheitsgrad ausgesucht. Ab Rangfolge 100 – bzw. in umgekehrter Reihung ab Rang 300 – sollten 7 Unternehmen dem unteren Teil, 8 Unternehmen dem oberen Teil der jeweiligen 100er-Klasse entnommen werden. Diese Auswahlprinzipien konnten aber nicht immer durchgehalten werden. Gerade ab dem mittleren Bereich der Umsatzreihung wurde es immer schwieriger, auf Unternehmen mit einem veröffentlichten Geschäftsbericht zu stoßen. Zuletzt blieb nur noch die Veröffentlichung im Firmenbuch.

Keine Berücksichtigung fanden die gesetzlichen Bestimmungen zur Berichtspflicht über beschäftigtenrelevante Belange. Dem Auswahlverfahren wurde mit dem Rückgriff auf den „trend Top 500“ lediglich die Umsatzgröße der Unternehmen zugrunde gelegt, auf die gesetzlichen Anforderungen an die Bilanzsumme, die Höhe der Umsatzerlöse oder die Beschäftigtenanzahl zur Bestimmung als Kriterien einer entsprechenden Berichtspflicht wurden hingegen nicht geachtet.³⁶

Die Gefahr einer Verfälschung der Untersuchungsergebnisse ist hierdurch jedoch nicht zu befürchten. Zum einen ist die Untersuchung nicht bloß auf die Lageberichterstattung beschränkt, sondern bezieht den gesamten Geschäftsbericht (und auch den Nachhaltigkeitsbericht) mit ein. Es steht jedem Unternehmen frei, sich durch einen Geschäftsbericht entsprechend selbst darzustellen. Zum anderen ist die Anzahl von 9 Unternehmen in der Untersuchung, die selbst im Firmenbuch keinen Lagebericht

³⁵ vgl. im Text, Seite 10

³⁶ vgl. im Text, Seite 5; insbesondere Fußnote ²

veröffentlichen, eher gering; weitere 5 Unternehmen veröffentlichen überhaupt nicht.³⁷ Diese Tatsachen lassen eher den Schluss zu, dass offenbar nicht jedes Unternehmen eine eventuell freiwillige Selbstverpflichtung zur Berichterstattung zu nutzen bereit wäre.

Die Zusammenfassung der Informationen unter die jeweiligen Indikatoren folgt prinzipiell dem Verständnis im allgemeinen Sprachgebrauch.

- AK1b „Gliederung nach Beschäftigtengruppen“ gibt Auskunft darüber, ob die Berichterstattung zur Beschäftigungsentwicklung aber auch zum Beschäftigtenstand zwischen den verschiedenen Anstellungsverhältnissen (wie ArbeiterInnen, Angestellte sowie auch Lehrlinge), Berufsgruppen, Qualifikationen oder gar Verwendungsgruppen der Beschäftigten differenziert. Da der Inhalt des Jahresabschlusses zwingend gesetzlich vorgeschrieben und prüfungspflichtig ist³⁸, ist der Jahresabschluss nicht Gegenstand der Untersuchung. Dennoch wird der Bericht in den Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung hinsichtlich der beschäftigtenrelevanten Belangen – Beschäftigtenstand und Beschäftigtenentwicklung gegliedert nach Berufsgruppen – in diesen Indikator aufgenommen.
- AK2a „Einbindung der innerbetrieblichen Interessenvertretung“ fasst Angaben zur Zusammenarbeit mit der innerbetrieblichen Interessenvertretung zusammen. Dies betrifft ebenso die Anführung konkreter Probleme, zu deren Lösung der Betriebsrat eingebunden wurde/ist.
- AK3a „Bericht prinzipiell“ zu Aspekt „Aus- und Weiterbildung“ schließt ebenso die Lehrlingsausbildung mit ein.
- AK4a „Inzidenz“ als Indikator vom Aspekt „Arbeitsschutz“ bezieht sich auf Berichte zu Arbeitsunfällen.
- AK4c „Organe des Arbeitsschutzes“ beinhaltet Informationen, die Aufschluss über die Zuständigkeit von Personen, ÄrztInnen, Einrichtungen bezüglich Gesundheit und Sicherheit am Arbeitsplatz oder gar bezüglich spezieller Programme hierzu geben. Der Indikator ist sehr weit gefasst.
- AK5a „Programme“ zu Aspekt „Diversität“ beinhaltet auch Programme zur Schließung der Lohnlücke von Frauen und Männern.
- Die beiden Indikatoren zum Aspekt AK5 „Diversität“, AK5a „Programme“ und AK5b „Beschäftigungsstrukturen – geschlechtsspezifische Zusammensetzung der Organe/Leitungsgremien, erfassen ebenso Angaben zu Programmen zur Förderung von Menschen mit „besonderen Bedürfnissen“, Multikulturalität bzw. Angaben über den Anteil von Beschäftigten mit „besonderen Bedürfnissen“ wie auch mit multikulturellem Hintergrund. Die Entscheidung zur Aufnahme der zusätzlichen Informationen und Zusammenfassung unter diese Indikatoren erfolgte erst während der laufenden Erhebung.

Ob und inwieweit die Berichterstattung eines Unternehmens zu einer bestimmten Fragestellung als befriedigend einzuschätzen ist, wird aufgrund des Gesamteindrucks beurteilt, der aus der Behandlung des Themas gewonnen werden kann.

- So ist beispielsweise die bloße Gegenüberstellung der Beschäftigtenzahlen des laufenden Geschäftsjahres zum Vorjahr für die Behandlung von AK1a „Beschäftigtenentwicklung“ nicht als ausreichend anzusehen. Dies kann lediglich als „teilweise“ Berichterstattung gewertet werden. Für einen „umfassenden“ Bericht unter anderem ist eine Differenzierung nach Funktionen oder Qualifikationen der Beschäftigten, nach dem Anstellungsverhältnis, der Region, den Geschäftsbereich oder nach Geschlecht gefordert.
- Unter AK3a „Bericht prinzipiell“ zu Aspekt „Aus- und Weiterbildung“ werden im Falle der Lehrlingsausbildung zusätzlich Informationen etwa zur Anzahl der Lehrlinge, den Ausbildungsberufen oder auch hinsichtlich einer Gliederung nach Ländern – bei internationalen Unternehmen – als wichtig erachtet.
- Generell ist die Nennung der laufenden Programme zur „Aus- und Weiterbildung“ unter AK3a sehr wesentlich. Dies beinhaltet ebenso eine kurze Beschreibung der Programme nach Inhalt, Ziel und Zweck sowie die Erwähnung der TeilnehmerInnenzahl. Von Interesse ist ebenso eine Nennung der Workshops, Trainings (dies gilt auf für Programme für Führungskräfte).
- Wichtige Kriterien für AK3c „Budget“ zu „Aus- und Weiterbildung“ sind unter anderem die Gesamtkosten, Kosten nach Beschäftigtengruppen, die Kosten je Beschäftigte/n sowie ein Vergleich zu den Kosten der Vorjahre.
- Bezüglich AK2a „Einbindung der innerbetrieblichen Interessenvertretung“ war noch während der laufenden Erhebung festzustellen, dass nur die wenigsten Unternehmen hierüber informieren. Aus diesem Grund fällt das Urteil, ob ein Unternehmen seiner Berichtspflicht nachkommt, etwas großzügiger aus.

³⁷ vgl. 5.2 Anhang 2: Auswertung – Allgemein

³⁸ Ebenso ist der Lagebericht prüfungspflichtig.

- Wie bei AK3a wird unter AK4b „Maßnahmen“ zum Aspekten „Arbeitsschutz“ beispielsweise die Erwähnung und Beschreibung von Programmen inklusive deren Ziel, Zweck sowie Inhalt als wichtig erachtet. Die Beschreibung sollte ebenso Angaben über die Anzahl der Betroffenen und der TeilnehmerInnen enthalten. Zusätzlich wird auf die Beschreibung der Abläufe im Falle von Störfällen Wert gelegt.

4.2 Auswertung

Die Auswertung der erhobenen und nach dem oben beschriebenen Muster dokumentierten Berichterstattung der Unternehmen erfolgte je nach Erhebungsquelle getrennt. Zunächst wurde untersucht, wie viele Unternehmen einen Geschäftsbericht publizieren, bei wie vielen Unternehmen in Ermangelung eines solchen der Jahresabschluss aus dem Firmenbuch herangezogen werden musste und wie viele Unternehmen überhaupt nicht veröffentlichen. Es gibt aber auch Unternehmen mit Geschäftsbericht, deren Jahresabschluss und Lagebericht separat oder im Firmenbuch veröffentlicht werden. Im Anschluss daran war die Anzahl der Unternehmen ohne auffindbaren Lagebericht festzuhalten. Schließlich wurden die Unternehmen ermittelt, die ihren Geschäftsbericht auf deren Homepage online stellen. In diesen Fällen war die Auffindbarkeit des jeweiligen Geschäftsberichts auf der Homepage zusätzlich von Interesse.

In ähnlicher Weise wurde die Menge der Unternehmen mit und ohne veröffentlichten Nachhaltigkeitsbericht ermittelt. Die Nachhaltigkeitsberichte wurden der jeweiligen Homepage entnommen, nach anderen Quellen wurde nicht Ausschau gehalten. Wie bei den Geschäftsberichten wurde die Auffindbarkeit der Nachhaltigkeitsberichte auf der jeweiligen Homepage untersucht und ausgewertet. Weiters waren die Zahl der Unternehmen, die das GRI-Regulativ anwenden bzw. nicht anwenden, sowie die Selbstzertifizierung durch die Unternehmen auszuwerten. Kein Unternehmen unterzieht indessen seinen Nachhaltigkeitsbericht einer Zertifizierung durch die GRI.³⁹

Im Anschluss an die allgemeine Untersuchung wurde die Unternehmensberichterstattung nach den einzelnen Indikatoren sowohl im Geschäfts- als auch im Nachhaltigkeitsbericht – falls vorhanden – ausgewertet. Für jeden Indikator wurde untersucht, ob die Unternehmen bezüglich der hierin subsumierten Inhalte umfassend, lediglich teilweise oder gar nicht Auskunft erteilen. Wie schon zuvor erwähnt, sind die Kriterien, die mit den Indikatoren AK5a und AK5b beschrieben werden, während der laufenden Untersuchung erweitert worden. AK5a und AK5b enthalten nun zusätzlich Angaben über die geschlechtsspezifische Beschäftigtenstruktur, den Frauenanteil in den Leitungsgremien, über Menschen mit „besonderen Bedürfnissen“ sowie über Menschen mit multikulturellem Hintergrund. Da nur eine geringe Zahl an Unternehmen über die Diversität ihrer Beschäftigtenstrukturen informiert, war die nachträgliche Ausweitung der Auswertung mit kaum nennenswerten Schwierigkeiten verbunden.

In einem nächsten Schritt wurden der Geschäfts- und Nachhaltigkeitsbericht derjenigen Unternehmen, die sowohl einen Geschäftsbericht als auch einen Nachhaltigkeitsbericht erstellen, einander gegenübergestellt und verglichen. Schließlich wurden die Informationen

³⁹ vgl. im Text, Seite 15

zu den beschäftigtenrelevanten Aspekten in den beiden Berichten zu einer „konsolidierten“ Berichterstattung zusammengeführt und neuerlich einer Auswertung unterzogen.

Im Sinne einer Standardisierung wurde den jeweiligen Auswertungen stets das gleiche Schema zugrunde gelegt. Zunächst wurden sowohl die Anzahl der Unternehmen, die eine bestimmte Bedingung erfüllen, als auch deren Anteil an der Grundgesamtheit ermittelt. Um einen Überblick über die Größe der betroffenen Unternehmen zu erhalten, wurde die Anzahl der Unternehmen nach Umsatzrangklassen gegliedert. Die Beschreibung erfolgt jeweils für die absolute Gesamtzahl der Unternehmen, deren Anteil an der Grundgesamtheit aller Unternehmen sowie für deren Anteil an der Menge der Unternehmen mit der zu untersuchenden „Merkmalsausprägung“. Von Interesse ist aber ebenso die Rechtsform der betreffenden Unternehmen. Aus diesem Grund wurde des Weiteren die Anzahl der Unternehmen nach den jeweiligen Rechtsformen gegliedert. Ausgewiesen werden wieder die absolute Gesamtzahl der Unternehmen je Rechtsform wie auch deren Anteil an der Zahl der Unternehmen der jeweils betrachteten Rechtsform in der Grundgesamtheit. Schließlich wurden die Unternehmen nach Rechtsformen und Umsatzrangklassen gegliedert und dargestellt. Die anteilmäßige Aufstellung gibt Auskunft darüber, wie viel Prozent der Unternehmen aus der untersuchten Grundgesamtheit aller Unternehmen der jeweiligen Rechtsform zuzuordnen sind. Die konsolidierte Berichterstattung enthält auch die Auswertung der Antworten nach Text, Zahl oder Text und Zahl sowie deren Verknüpfung mit dem Umfang – umfassend oder teilweise – der angegebenen Informationen. Eine Rückführung auf die Unternehmensrechtsformen oder Umsatzrangklassen der Unternehmen erfolgte hingegen nicht.

Den Abschluss der Untersuchung bildet ein Unternehmens-Ranking, das die Reihung der Unternehmen je nach Erfüllung der erwarteten Ansprüche an die Berichterstattung wiedergibt. Jeder Indikator wurde einzeln bewertet. Wie beim Punktesystem im Fußball wurden für eine umfassende Berichterstattung 3 Punkte vergeben, einer nur teilweisen Berichterstattung wurde 1 Punkt verliehen. Keinen Punkt hingegen gab es im Falle einer fehlenden Berichterstattung. Diejenigen Unternehmen, die keinen Bericht veröffentlichen, erhielten bei jedem Indikator einen Punkteabzug. Die Gesamtpunktzahl eines Unternehmens errechnet sich aus der Summe der Punkte zu den einzelnen Indikatoren. Wegen der erst nachträglich erfolgten Auswertung hinsichtlich der Güte der Angaben zum erweiterten Aspekt AK5 „Diversität“ gehen lediglich die 2 „ursprünglichen“ Indikatoren AK5a „Diversität“ und AK5b „Beschäftigtenstrukturen – geschlechtsspezifische Zusammensetzung der Organe/Leitungsgremien“ in das Ranking ein. Diese Indikatoren enthalten aber dennoch großteils Angaben zur Multikulturalität der Beschäftigten bzw. Angaben zu Beschäftigten mit besonderen Bedürfnissen.

4.3 Analyse

Nach der umfassenden Auswertung der erfassten Unternehmensberichterstattung in Hinblick auf beschäftigtenrelevante Belange, können nun die Ergebnisse einer näheren Analyse unterzogen werden. Zunächst wird eine Übersicht über die in die Untersuchung aufgenommenen Unternehmen gegeben. Es wird analysiert, wie sich die Grundgesamtheit der Unternehmen zusammensetzt: die Gesamtzahl der Unternehmen, die Anzahl der Unternehmen nach der Rechtsform sowie der Anteil der einzelnen Rechtsformen an der Grundgesamtheit, die Anzahl der Unternehmen in den einzelnen Umsatzrangklassen absolut wie auch anteilmäßig an der Grundgesamtheit und schließlich die Anzahl der Unternehmen je Rechtsform nach Umsatzrängen.

Der allgemeinen Übersicht folgt ein weiterer Überblick zur Unternehmensberichterstattung sowohl im Geschäfts- als auch im eventuell vorhandenen Nachhaltigkeitsbericht. Der Aufbau folgt dem Prinzip, wie es gerade für das Vorgehen bei der Bewertung beschrieben worden

ist.⁴⁰ Im Anschluss daran wird die Qualität bezogen auf das Ausmaß der Berichterstattungen im Geschäftsbericht mit jener im Nachhaltigkeitsbericht derjenigen Unternehmen verglichen, die beide Berichte erstellen. Es soll festgestellt werden, ob die Einbeziehung der eventuell vorhandenen Nachhaltigkeitsberichte eher ein befriedigendes Ergebnis hinsichtlich der Berichterstattung zu den beschäftigtenrelevanten Belangen mit sich bringt.

Nach der Zusammenführung der Berichterstattungen in den Geschäfts- und Nachhaltigkeitsberichten wird die Auswertung der „konsolidierten“ Berichterstattung der Unternehmen näher analysiert werden. Auf die detaillierten Einzelanalysen der Auswertungen zur Geschäftsberichterstattung sowie zur Nachhaltigkeitsberichterstattung wird hingegen verzichtet. Den Abschluss bildet das bereits erwähnte Unternehmensranking.⁴¹

4.3.1 Allgemeiner Überblick – Unternehmen in der Untersuchung⁴²

Untersucht wurden 108 Unternehmen. In dieser Grundgesamtheit besitzen 99 Unternehmen die Rechtsform einer Kapitalgesellschaft, 7 Unternehmen die einer Personengesellschaft und 2 Unternehmen sind in der Form von wirtschaftlichen Vereinen organisiert. Die größte Gruppe mit 64 Unternehmen bilden Aktiengesellschaften (AG). Mit einer Anzahl von 34 Unternehmen sind die Gesellschaften mit beschränkter Haftung (GmbH) die zweitgrößte Gruppe in der Grundauswahl. Weitere Rechtsformen in der Grundauswahl sind 5 Gesellschaften mit beschränkter Haftung & Co Kommanditgesellschaft (GmbH & Co KG) sowie jeweils eine Europäische Aktiengesellschaft (SE), Kommanditgesellschaft (KG), Aktiengesellschaft & Co Kommanditgesellschaft (AG & Co KG), Genossenschaft (Gen) und eine sonstige Rechtsform (Swarovski D. & Co. - Gr.)⁴³.

Die meisten Unternehmen gehören den Umsatzklassen 1-50 und 451-500 an (27 bzw. 26 Unternehmen). Generell befinden sich 6-9 Unternehmen in der jeweiligen Umsatzklasse; in den Umsatzklassen 51-150 sowie 401-450 sind es 5 Unternehmen. In der ersten Umsatzklasse (1-50) sind auch die meisten AGs vorzufinden (22 Unternehmen). Weitere Unternehmensrechtsformen in dieser Gruppe sind 2 GmbHs, eine der beiden sonstigen Rechtsformen (Swarovski D. & Co. - Gr.), die SE (Strabag Societas Europea - Gr.) und die AG & Co KG (Magna Steyr Fahrzeugtechnik AG & Co KG).

Von den AGs gehören jeweils 8 Unternehmen der Umsatzrangklasse 101-150 und der letzten 451-500 an; 2 AGs sind in der Klasse 351-400, in den restlichen Klassen befinden sich 3 bis 5 AGs. Generell gehört die Mehrheit der AGs den vorderen Umsatzklassen an (1-250: 43 Unternehmen). Im Gegensatz dazu befindet sich die Mehrheit der 34 GmbHs in den unteren Klassenrängen (251-500: 25 Unternehmen). Wären jedoch in der letzten Klasse nicht 17 Unternehmen, dann wäre die Anzahl der GmbHs in der oberen und unteren

⁴⁰ vgl. ebd., Seite 21

⁴¹ vgl. ebd., Seite 22

⁴² vgl. im Folgenden 5.2 Anhang 2: Auswertung – Allgemein

⁴³ Das genossenschaftliche Unternehmen ist die EZG Gut Streitdorf - Genossenschaft NÖ Ferkelproduzenten, Rinderproduzenten und Schweinemäster reg. Gen.mbH. Diese und Swarovski D. & Co Gruppe werden im weiteren Verlauf unter „sonstige“ zusammengefasst.

Umsatzrangklassenhälfte ausgeglichen. In den Klassen 51-100 und 401-450 sind jeweils eine GmbH, in den übrigen Umsatzklassen liegt die Anzahl der GmbHs bei 2-4 Unternehmen.

4.3.2 Allgemeiner Überblick – Geschäftsberichterstattung⁴⁴

Von den 108 untersuchten Unternehmen in der Grundgesamtheit erstellen 52 Unternehmen oder rd. 48,2% keinen Geschäftsbericht. Um beschäftigtenrelevante Informationen zu erhalten, mussten von 47 Unternehmen dieser Unternehmen oder 53,2% aller 108 Unternehmen der Jahresabschluss und der Lagebericht dem Eintrag im Firmenbuch entnommen werden. In dieser Anzahl sowie in der weiteren Auswertung zu den Unternehmen mit dem Merkmal „Unternehmen ohne Geschäftsbericht – Jahresabschluss aus Firmenbuch“ sind 2 Unternehmen, die Spar Österreich AG – Gruppe und die Greiner Holding AG – Gruppe nicht enthalten. Diese Unternehmen erstellen einen eigenen Geschäftsbericht, der jedoch keinen Lagebericht enthält. Zur Auswertung auch der Informationen im Lagebericht zu den Belangen, die die Beschäftigten betreffen, musste ebenfalls das Firmenbuch „bemüht“ werden. 5 Unternehmen oder 4,63% aller Unternehmen veröffentlichen überhaupt nicht. Diese Unternehmen sind:

- C & A Mode GmbH & Co KG
- EZG Gut Streitdorf - Genossenschaft NÖ Ferkelproduzenten, Rinderproduzenten und Schweinemäster reg. Gen.mbH
- Kremsmüller Industrieanlagenbau KG
- Morawa & Co Buchhandlung & Zeitungsbüro GmbH & Co KG - Gr.
- Swarovski D. & Co. - Gr.

Hinsichtlich der CSR-Berichterstattung erstellt C&A zumindest einen Nachhaltigkeitsbericht.⁴⁵

Der Geschäftsbericht der Donau Chemie AG – Gruppe liegt lediglich in Printversion vor.⁴⁶ Diesen Bericht zeichnet seine Einfachheit und „Schnörkellosigkeit“ aus. Im Gegensatz zum Gros der Geschäftsberichte enthält dieser keine „Werbebotschaften“, er ist aber ein wenig unübersichtlich gestaltet. Von den Unternehmen der Grundauswahl veröffentlichen 4 weitere Geschäftsberichte, die jedoch weder einen Jahresabschluss, noch einen Lagebericht enthalten:

- Andritz AG - Gr.
- Greiner Holding AG - Gr.
- Siemens AG Österreich - Gr.
- Spar Österreich AG - Gr.

Bei Spar und der Greiner Holding wurden die Informationen zu den beschäftigtenrelevanten Aspekten im Lagebericht aus dem Firmenbuch entnommen. Der Geschäftsbericht von Spar

⁴⁴ vgl. im Folgenden 5.3 Anhang 3: Auswertung Geschäftsberichterstattung – Allgemein

⁴⁵ vgl. 4.3.3 Allgemeiner Überblick – Nachhaltigkeitsberichterstattung

⁴⁶ vgl. Donauchemie, 2007

enthält kaum nennenswerte Angaben zu den Belangen der Beschäftigten.⁴⁷ Das Gleiche gilt für den Lagebericht⁴⁸ – er ist sehr kurz und gibt über die Anzahl der Beschäftigten hinaus keine weiteren relevanten Informationen. Im Gegenteil dazu ist der Jahresbericht der Greiner Holding sehr kurz, dafür aber gut und einheitlich gegliedert und enthält die wichtigsten Informationen.⁴⁹ Ebenso ist der im Firmenbuch veröffentlichte Lagebericht sehr umfangreich und informativ, enthält aber kaum beschäftigtenbezogene Informationen.⁵⁰

Siemens und Andritz veröffentlichen ihren Jahresabschluss jeweils extra. Die Berichterstattung von Siemens zählt zu den umfassenderen Berichterstattungen⁵¹, dennoch könnte sie in vielen Bereichen ein wenig detaillierter ausfallen.⁵² Der Geschäftsbericht sowie der Jahresfinanzbericht von Andritz sind dagegen enttäuschend. Die beschäftigtenrelevanten Indikatoren AK2a, AK3a und AK4b werden im Geschäftsbericht nur sehr oberflächlich behandelt, die Angaben hierzu wurden aber bei der Bewertung dennoch berücksichtigt. Im Jahresfinanzbericht wird bloß im Rahmen eines kurzen Absatzes zum Thema berichtet.⁵³

Von den insgesamt 108 Unternehmen erstellen 9 keinen Lagebericht:

- Cross Industries AG - Gr.
- Egger Holzwerkstoffe GmbH - Gr.
- Hofmann Holding GmbH - Gr.
- Powerlines GmbH - Gr.
- Rhomberg Holding GmbH - Gr.
- Stallinger Holding GmbH - Gr.
- Trodat Holding GmbH - Gr.
- Vivatis Holding AG - Gr.
- Zeman Beteiligungs GmbH - Gr.

Mit Ausnahme der Cross Industries AG – Gruppe musste für alle Unternehmen wegen des Fehlens sonstiger Berichtsquellen auf das Firmenbuch zurückgegriffen werden. Im Firmenbucheintrag der Powerlines GmbH – Gruppe von Anfang Juni 2007 ist vermerkt, dass das Unternehmen erst mit Erklärung von 27. Juni 2006 errichtet worden ist.⁵⁴ ⁵⁵ Im Anhang zum Bilanzauszug der Trodat Holding GmbH – Gruppe wiederum wird die durchschnittliche Anzahl der Beschäftigten während des Geschäftsjahres mit 2 Beschäftigten angegeben.⁵⁶ Die Cross Industries AG – Gruppe hat einen Jahresfinanzbericht erstellt. Dieser Bericht enthält aber keinen Lagebericht und kann auch nicht der offizielle Jahresabschluss sein; er

⁴⁷ vgl. Spar Österreichische Warenhandels-AG, 2007

⁴⁸ vgl. Spar Österreichische Warenhandels-Aktiengesellschaft, GZ 2331

⁴⁹ vgl. Greiner Holding AG, 2008

⁵⁰ vgl. Greiner Holding AG, GZ 2259

⁵¹ vgl. 4.3.6 Unternehmensranking;

⁵² vgl. Siemens AG Österreich, 2007a; Siemens AG Österreich, 2007b

⁵³ vgl. Andritz AG, 2008a; Andritz AG, 2008b

⁵⁴ vgl. Powerlines GmbH

⁵⁵ Im Firmenbucheintrag zum Bilanzauszug werden der Beginn und das Ende des Geschäftsjahres mit 27.6.2006-30.9.2006 angegeben. Als Begründung für die fehlende Vergleichbarkeit des Jahresbetrages mit dem Vorjahresbetrag wird angeführt, dass die Gesellschaft mit Erklärung vom 27.6.2006 gegründet wurde. Die Unterschrift des Geschäftsführers/der Geschäftsführerin im Anhang zum Bilanzauszug stammt vom 5.6.2007. (Powerlines GmbH, Anlage 1; Powerlines GmbH, Anlage 2, 1, 5)

⁵⁶ vgl. Trodat Holding GmbH, Anhang, 6

ist nach IFRS-Regeln erstellt und geprüft worden, es fehlt jedoch der Besättigungsvermerk bzw. der Prüfbericht.⁵⁷

Die Unternehmen, die keinen Geschäftsbericht publizieren sind zum Großteil Unternehmen der hinteren Umsatzrangklassen. Dies hauptsächlich deswegen, da in der letzten Rangklasse 451-500 20 Unternehmen oder 18,5% der Unternehmen der Grundausswahl enthalten sind. Im Durchschnitt enthält jede Umsatzrangklasse – ohne Berücksichtigung der letzten – rd. 3,6 Unternehmen bzw. rd. 3,3% aller Unternehmen; in der Umsatzklasse 2001-250 sind 6 Unternehmen. Der Großteil der Unternehmen ohne Geschäftsbericht sind GmbHs – 30 Unternehmen oder 88,2% aller GmbHs in der Grundausswahl! Von der Gesamtzahl der AGs in der Grundausswahl erstellen dagegen rd. 21,9% oder 14 Unternehmen keinen Geschäftsbericht. Da die Gesamtzahl der Unternehmen der übrigen Rechtsformen in der Grundausswahl besonders gering ist – 1 KG, 5 GmbH & Co KGs, 1 AG & Co KG, 2 sonstige – sind diese anteilmäßig besonders stark vertreten. Dennoch der Vollständigkeit halber: die KG, die AG & Co KG und die sonstigen erstellen keinen Geschäftsbericht; von allen GmbH & Co KGs haben 80% – 4 der 5 Unternehmen – keinen Geschäftsbericht.

Die meisten GmbHs, 16 Unternehmen oder 47% aller GmbHs, gehören der letzten Umsatzklasse 451-500 an. Insgesamt erstellt der Großteil der GmbHs der hinteren Umsatzklassen – 70,1% der GmbHs in der Grundgesamtheit – keinen Geschäftsbericht. Unter den AGs in der Grundausswahl sind dagegen lediglich 4,7% der Unternehmen Teil der letzten Umsatzklasse und haben keinen Geschäftsbericht. Dennoch sind die Anteile bei den AGs zwischen der oberen und der unteren Hälfte der Umsatzklassen zur großen Überraschung gleich verteilt; gäbe es nicht so viele „kleine“ AGs, die keinen Geschäftsbericht erstellen, dann wäre das Übergewicht bei den mittelgroßen Unternehmen.

Von den 9 Unternehmen, die keinen Lagebericht veröffentlichen, gehören 4 oder 3,7% aller Unternehmen der Umsatzklasse 451-500 (4 GmbHs), jeweils 2 oder 1,9% den Umsatzklassen 51-100 (1 AG, 1 GmbH) und 251-300 (2 GmbHs) und 1 Unternehmen der Klasse 101-150 (1 AG) an. Unter diesen Unternehmen sind 7 GmbHs (20,6% aller GmbHs) und 2 AGs (3,13% aller AGs). Die 4 GmbHs in der letzten Umsatzklasse haben einen Anteil von 11,7% an allen GmbHs in der Grundgesamtheit, die 2 in der mittleren Umsatzklasse machen anteilmäßig 5,9% aus.

Die meisten Unternehmen, deren Jahresabschluss und Lagebericht dem Firmenbuch entnommen werden musste, sind GmbHs: 30 Unternehmen oder 88,2% aller GmbHs. Von den AGs sind wiederum nur 14 Unternehmen oder 21,8% betroffen. Weitere betroffene Rechtsformen sind 2 von den 5 GmbH & Co KGs sowie die eine AG & Co KG. Die Anzahl der betroffenen AGs ist auf die obere und untere Hälfte der Umsatzklassen gleich verteilt. Bei den GmbHs haben die Unternehmen der zweiten Hälfte der Umsatzklassen ein Übergewicht. Die meisten GmbHs fallen in die letzte Klasse: 16 Unternehmen oder 47,1% aller GmbHs.

⁵⁷ Cross Industries AG, o.J.

Die Unternehmen, die überhaupt nicht veröffentlichen, sind ausschließlich Personengesellschaften oder sonstige und mit Ausnahme der Swarovski D. & Co. – Gruppe eher Unternehmen der hinteren Umsatzklassen.

Zusammenfassend ist die Aussage zulässig, dass tendenziell mehr GmbHs in den hinteren Umsatzrängen keinen Geschäftsbericht und auch keinen Lagebericht erstellen. Ähnliches trifft mit Ausnahme der Energie Graz GmbH & Co KG auch für alle Personengesellschaften und sonstigen Unternehmen zu. Umgekehrt sind es mehr AGs in den vorderen Umsatzklassen, die einen Geschäftsbericht auf ihrer Homepage online stellen:

55 oder knapp 51% aller Unternehmen veröffentlichen auf ihrer Homepage einen Geschäftsbericht. Die meisten Unternehmen sind deutlich im vorderen Drittel der Umsatzreihung vorzufinden – in der ersten Umsatzklasse 1-50 ist mit 24 Unternehmen bzw. 22,2% aller Unternehmen die höchste Anzahl der Unternehmen mit einem Online-Geschäftsbericht vertreten. Unter den Unternehmen mit Geschäftsbericht dominieren klar die AGs: 49 Unternehmen oder 76,6% aller AGs. Ebenso vertreten sind die Strabag Societas Europea – Gruppe, Energie Graz GmbH & Co KG (20% aller GmbH & Co KGs) sowie 4 GmbHs (11,8% aller GmbHs). Zu den letzteren gehören:

- Österreichische Lotterien GmbH
- Raiffeisen Informatik GmbH – Gruppe
- Wave Solution Information Technology GmbH
- Wien Holding GmbH – Gruppe

Jeweils 1 GmbH ist in der ersten (Österreichische Lotterien GmbH) und der letzten (Wave Solution Information Technology GmbH) Umsatzklasse vertreten, die 2 weiteren sind in Klasse 151-200 (Raiffeisen Informatik GmbH – Gruppe) und 201-250 (Wien Holding GmbH – Gruppe).

Unter den Unternehmen mit einem Online-Geschäftsbericht ist vor allem die Casinos Austria AG hervorzuheben. Generell ergreifen Unternehmen die Gelegenheit, sich mit Hilfe der Geschäftsberichte gegenüber einer breiteren Öffentlichkeit PR-mäßig selbst darzustellen. Der Geschäftsbericht der Casinos Austria AG muss jedoch als „reine Werbebroschüre“ bezeichnet werden.⁵⁸ Der Geschäftsbericht der Polytec Holding AG – Gruppe ist wiederum im Stile eines Zeitungsmagazins gestaltet.⁵⁹ Durch diese „Aufmachung“ wird der Geschäftsbericht unübersichtlich. Dagegen ist der Geschäftsbericht der austriamicrosystems AG – Gruppe ein übersichtlich gestalteter Bericht, enthält aber wie die meisten Berichte der anderen Unternehmen kaum Informationen zu den beschäftigtenrelevanten Aspekten. Im Konzernlagebericht werden nur 2 Aspekte herausgegriffen. Der Bericht ist inhaltsleer und besteht aus sich wiederholenden „Werbepbotschaften“.⁶⁰

Von den 55 Unternehmen, die einen Geschäftsbericht auf ihre Homepage stellen, haben 48 oder 44,4% aller Unternehmen ihren Internetauftritt entsprechend übersichtlich gestaltet, sodass der Bericht einfach und schnell aufgefunden werden kann. Die Unternehmen mit

⁵⁸ vgl. Casinos Austria AG, 2008

⁵⁹ vgl. Polytec Holding AG, 2008

⁶⁰ vgl. austriamicrosystems AG, 2008

einem leicht zu entdeckenden Geschäftsbericht sind großteils Unternehmen der vorderen Umsatzränge. Von 7 Unternehmen ist der Geschäftsbericht nur mit Mühe aufzufinden:

- Andritz AG - Gr.
- Austrian Airlines AG (AUA) - Gr.
- Casinos Austria AG - Gr.
- Österr. Bundesbahnen - Holding AG (ÖBB) – Gr.
- Raiffeisen Informatik GmbH - Gr.
- Siemens AG Österreich - Gr.
- Spar Österreich AG - Gr.

Erstaunlicherweise sind die 6 AGs (9,4% aller AGs) Teil der Umsatzklasse 1.

4.3.3 Allgemeiner Überblick – Nachhaltigkeitsberichterstattung⁶¹

In der Grundgesamtheit gibt es 13 Unternehmen, die einen Nachhaltigkeitsbericht erstellen – das sind 12% aller Unternehmen. Diese Unternehmen sind:

⁶¹ vgl. im Folgenden Anhang 4: Auswertung Nachhaltigkeitsberichterstattung – Allgemein

- Altstoff Recycling Austria AG (ARA AG)
- Autobahnen- und Schnellstraßen - Finanzierungs AG (ASFINAG) - Gr.
- C & A Mode GmbH & Co KG
- Casinos Austria AG - Gr.
- EVN AG - Gr.
- Flughafen Wien AG - Gr.
- Lenzing AG - Gr.
- OMV AG - Gr.
- Österr. Bundesbahnen - Holding AG (ÖBB) – Gr.
- Österr. Elektrizitätswirtschafts AG (Verbundges.)
- Österr. Lotterien GmbH
- Österr. Post AG - Gr.
- Telekom Austria AG - Gr.

Von diesen Unternehmen mit Nachhaltigkeitsbericht gehören 9 oder 8,33% aller Unternehmen der ersten Umsatzklasse an. In den darauf folgenden 3 Umsatzrangklassen befindet sich je 1 Unternehmen; das sind je 0,93% der Unternehmen der Grundgesamtheit. Es dominiert deutlich die Rechtsform der AG: 11 AGs oder 17,19% aller AGs. Durch die eine GmbH (Österr. Lotterien GmbH) sind 2,94% aller GmbHs in der Gruppe der Unternehmen mit einem veröffentlichten Nachhaltigkeitsbericht vertreten; von den GmbH & Co KGs sind es 20% (1(!) Unternehmen: C&A Mode GmbH & Co KG). Die Unternehmen mit Nachhaltigkeitsbericht sind in den Umsatzstärkeren Klassenrängen zu finden. Bei den AGs sind 8 Unternehmen in Umsatzrangklasse 1, je eines in Umsatzklasse 51-100 und 101-150. Ebenso gehört die GmbH der ersten Umsatzklasse 1 an, die GmbH & Co KG der mittleren Klasse 151-200. Das bedeutet beispielsweise, 12,5% aller AGs erstellen einen Nachhaltigkeitsbericht und zählen umsatzmäßig zu den größten Unternehmen.

Die Erstellung eines Nachhaltigkeitsberichtes bedeutet jedoch noch lange nicht, dass die Berichterstattung zu den Belangen der Beschäftigten als ausreichend gewertet werden kann. Wie bei den Geschäftsberichten fällt auch die Nachhaltigkeitsberichterstattung recht unterschiedlich aus. Während beispielsweise der Nachhaltigkeitsbericht der OMV AG – Gruppe zu den beschäftigtenrelevanten Belangen sehr umfangreich mit Datenmaterial unterlegt ist, sind die Berichte zu diesen Aspekten im Nachhaltigkeitsbericht von C&A sehr allgemein und oberflächlich gehalten.⁶² Die Nachhaltigkeitsberichte mancher Unternehmen fallen etwas besser aus als deren Geschäftsberichte, bleiben aber an den entscheidenden Stellen dennoch „dünn“.⁶³ In einigen Berichten wird vorgegeben, dass die GRI-Richtlinien befolgt würden. Die Information, der betreffende Nachhaltigkeitsbericht orientiere sich an den GRI-Vorgaben, stellt sich aber als Irreführung heraus – die nötige Selbsteinschätzung durch das Unternehmen oder eine Zertifizierung fehlen.⁶⁴ Im GRI-Index zum Nachhaltigkeitsbericht der EVN AG – Gruppe werden einige Indikatoren als vollständig berichtet ausgewiesen – im Bericht selbst finden die damit angesprochenen Inhalte aber keine Erwähnung.⁶⁵ Der Nachhaltigkeitsbericht verweist außerdem des Öfteren auf die Homepage des Unternehmens.

9 der 13 Unternehmen haben einen leicht zugänglichen Nachhaltigkeitsbericht; das sind die der GmbH und von 8 AGs. Die übrigen 4 Nachhaltigkeitsberichte sind eher schwierig

⁶² vgl. OMV Aktiengesellschaft, 2007; C&A, 2008

⁶³ vgl. beispielsweise Österreichische Elektrizitätswirtschafts-Aktiengesellschaft (Verbund), 2008

⁶⁴ vgl. ÖBB-Holding AG, 2007b; Telekom Austria AG, 2007; Autobahnen- und Schnellstraßen-Finanzierungs-Aktiengesellschaft, 2006; Flughafen Wien AG, 2004

⁶⁵ vgl. EVN AG, 2007, 73f

aufzufinden. 6 Unternehmen (4 AGs, 1 GmbH, und 1 GmbH & Co KG) weisen darauf hin, das GRI-Regulativ anzuwenden:

- Altstoff Recycling Austria AG (ARA AG)
- C & A Mode GmbH & Co KG
- EVN AG - Gr.
- OMV AG - Gr.
- Österr. Elektrizitätswirtschafts AG (Verbundges.)
- Österr. Lotterien GmbH

Es sind die 4 Unternehmen in Umsatzklasse 1 (3 AGs, 1 GmbH) sowie das jeweils eine Unternehmen in Umsatzklasse 151-200 (GmbH & Co KG) und 451-500 (AG).

Diese 6 Unternehmen sind es auch, die eine Selbstzertifizierung vornehmen. Jeweils 3 Unternehmen stufen die Anwendungsebene in ihren Nachhaltigkeitsberichten mit A⁺ und B⁺ ein – hiermit sind alle Nachhaltigkeitsberichte durch eine dritte Person oder Institution bestätigt. Die 3 A⁺ sind 3 AGs in der Umsatzklasse 1-50; die mit B⁺ selbstzertifizierten Unternehmen sind 1 AG in der letzten Umsatzklasse, die GmbH & Co KG (Umsatzklasse 151-200) und die GmbH (Umsatzklasse 1-50). A⁺ selbstzertifizierte Unternehmen sind:

- EVN AG - Gr.
- OMV AG - Gr.
- Österr. Elektrizitätswirtschafts AG (Verbundges.);

B⁺ Unternehmen sind:

- Altstoff Recycling Austria AG (ARA AG)
- C & A Mode GmbH & Co KG
- Österr. Lotterien GmbH

4.3.4 Geschäftsberichterstattung und Nachhaltigkeitsberichterstattung – ein Vergleich⁶⁶

Für die Auswertung und Analyse der Berichterstattung insgesamt, ist es notwendig, die Nachhaltigkeitsberichte und Geschäftsberichte jener Unternehmen, die mit Ausnahme der C&A Mode GmbH&Co KG⁶⁷ beide erstellen, zusammenzuführen. Dabei wird die Berichterstattung eines Unternehmens unter Umständen in manchen Aspektbereichen einem „Upgrading“ unterzogen. Die Frage ist selbstverständlich, welche beschäftigtenbezogene Belange werden infolge der ausgeweiteten Berichterstattung umfassender beantwortet und wo bleibt die Berichterstattung gleich? Wie bereits erwähnt wurde, sind die Informationen im Nachhaltigkeitsbericht mancher Unternehmen nicht immer zwingend umfassender als im Geschäftsbericht. Da aber zusätzlich Informationen in eine zusammengefasste „konsolidierte“ Berichterstattung aufgenommen werden, ist eine Verschlechterung keinesfalls möglich.

⁶⁶ vgl. 5.5 Anhang 5: GB und NHB – ein Vergleich

⁶⁷ C&A erstellt keinen Geschäftsbericht! (vgl. 4.3.2 Allgemeiner Überblick – Geschäftsberichterstattung)

Tabelle 1: AK1 „Beschäftigung“

Beschäftigungsentwicklung (AK1 a)		Gliederung nach Besch.gruppen (AK1 b)	
Anzahl NHB besser/gleich/schlechter gegenüber GB		Anzahl NHB besser/gleich/schlechter gegenüber GB	
+	5	+	5
gleich	5	gleich	8
-	3	-	0
+/gleich/-		+/gleich/-	
gleich		gleich	

Die Zusammenführung der beiden Berichterstattungen führt dazu, dass der neue „konsolidierte“ Bericht in Hinblick auf den Aspekt AK1 „Beschäftigung“ insgesamt gleich gut (oder schlecht) wie zuvor bleibt. Der Indikator AK1a „Beschäftigungsentwicklung“ enthält in den Nachhaltigkeitsberichten von 5 Unternehmen umfassendere Informationen als die jeweiligen Geschäftsberichte. Bei 5 anderen Unternehmen fällt die Berichterstattung zur Beschäftigungsentwicklung in beiden Berichten gleich gut oder schlecht aus, 3 Unternehmen berichten hingegen besser im Geschäftsbericht. In Summe sind die Informationen im Geschäftsbericht und im Nachhaltigkeitsbericht zur Beschäftigtenentwicklung von gleicher Qualität. Ähnliches gilt für die Angaben der Unternehmen in Hinblick auf die Gliederung des Berichts nach Beschäftigtengruppen (AK1b „Gliederung nach Beschäftigtengruppen“): bei 5 Unternehmen fällt die Berichterstattung im Nachhaltigkeitsbericht besser aus, bei 8 Unternehmen ist sie gleich bleibend.

Tabelle 2: AK2 „Mitbestimmung“

Einbindung der innerbetriebl. Interessenvertretung (AK2 a)	
Anzahl NHB besser/gleich/schlechter gegenüber GB	
+	5
gleich	7
-	1
+/gleich/-	
gleich	

Das gleiche Bild ergibt sich für den Aspekt AK2 „Mitbestimmung“. Bei 7 Unternehmen ist die Berichterstattung im Nachhaltigkeitsbericht hinsichtlich der beschäftigtenrelevanten Belange von gleicher Qualität wie im Geschäftsbericht. Lediglich ein Unternehmen berichtet im Geschäftsbericht hierzu umfassender.

Tabelle 3: AK3 „Aus- und Weiterbildung“

Bericht prinzipiell (AK3 a)		Bericht - Gliederung nach Besch.gruppen (AK3 b)		Budget (AK3 c)	
Anzahl NHB besser/gleich/schlechter gegenüber GB		Anzahl NHB besser/gleich/schlechter gegenüber GB		Anzahl NHB besser/gleich/schlechter gegenüber GB	
+	6	+	3	+	4
gleich	6	gleich	9	gleich	9
-	1	-	1	-	0
+/gleich/-		+/gleich/-		+/gleich/-	
gleich		gleich		gleich	

Der Befund einer qualitativ insgesamt sich nicht verbessernden Berichterstattung ist durchwegs auch für alle übrigen Indikatoren zu den Aspekten, die die Beschäftigten betreffen, zu beobachten; wenngleich in manchen Einzelfällen der Bericht im Nachhaltigkeitsbericht freilich besser ausfällt als im Geschäftsbericht. In wenigen Ausnahmefällen ist Nachhaltigkeitsberichterstattung weniger befriedigend.

Tabelle 4: AK4 „Arbeitsschutz“

Inzidenz (AK4 a)	Maßnahmen (AK4 b)	Organe des Arbeitsschutzes (AK4 c)
Anzahl NHB besser/gleich/schlechter gegenüber GB	Anzahl NHB besser/gleich/schlechter gegenüber GB	Anzahl NHB besser/gleich/schlechter gegenüber GB
+ 6	+ 7	+ 6
gleich 6	gleich 4	gleich 7
- 1	- 2	- 0
+/gleich/- gleich	+/gleich/- +	+/gleich/- gleich

Herausstechend ist lediglich die Berichterstattung zu den Indikatoren AK4b „Maßnahmen“ zum Arbeitsschutz sowie AK5b „Beschäftigtenstrukturen – geschlechtsspezifische Zusammensetzung der Organe/Leitungsgremien“. Beim ersten Indikator fällt die Nachhaltigkeitsberichterstattung in 7 Fällen positiver aus als die Geschäftsberichterstattung – in 4 Fällen ist die Qualität der beiden Berichte gleich, in 2 Fällen schneidet der Geschäftsbericht besser ab; hinsichtlich des letzten Indikators ist der Nachhaltigkeitsbericht umfassender.

Tabelle 5: AK5 „Diversität“

Programme (AK5 a)	Beschäft.strukturen geschl. spez. Zus.stzng d. Organe/Leitungsgremien (AK5 b)
Anzahl NHB besser/gleich/schlechter gegenüber GB	Anzahl NHB besser/gleich/schlechter gegenüber GB
+ 5	+ 8
gleich 7	gleich 4
- 1	- 1
+/gleich/- gleich	+/gleich/- +

In Summe ist der Nachhaltigkeitsbericht in 60 Fällen umfassender, in 72 Fällen ist die Berichterstattung im Nachhaltigkeitsbericht und im Geschäftsbericht als qualitativ gleichwertig zu beurteilen, in 11 Fällen fällt die Nachhaltigkeitsberichterstattung im Vergleich zur Geschäftsberichterstattung schlechter aus.

Tabelle 6: „Upgrading“ der allgemeinen Berichterstattung

Anzahl NHB besser/gleich/schlechter gegenüber GB
+ 60
gleich 72
- 11

Unter allen Unternehmen, die (ausgenommen C&A) beide Berichte erstellen, fällt vor allem die OMV AG – Gruppe auf. Der Nachhaltigkeitsbericht von OMV ist zu 8 Indikatoren umfassender als der Geschäftsbericht. Aber auch die Verbundgesellschaft, die EVNAG – Gruppe wie auch die ASFINAG verfassen einen im Vergleich zu ihrem Geschäftsbericht insgesamt besseren Nachhaltigkeitsbericht. In Summe erfährt durch die Berücksichtigung der Nachhaltigkeitsberichte die Berichterstattung von 4 Unternehmen zu den beschäftigtenbezogenen Belangen eine Aufwertung.

Tabelle 7: „Upgrading“ der Unternehmensberichterstattung

Unternehmen	Rang (trend Top 500, goldener trend 06/08)	+	gleich	-	+/gleich/-
OMV AG - Gr.	1	8	3	0	+
Österr. Bundesbahnen - Holding AG (ÖBB) - Gr	9	3	6	2	gleich
Telekom Austria AG - Gr.	11	4	7	0	gleich
Österr. Elektrizitätswirtschafts AG (Verbundges.)	20	7	4	0	+
Casinos Austria AG - Gr.	22	3	7	1	gleich
Österr. Post AG - Gr.	29	4	6	1	gleich
EVN AG - Gr.	31	6	5	0	+
Österr. Lotterien GmbH	34	5	6	0	gleich
Autobahnen- und Schnellstraßen - Finanzierungs AG	36	6	5	0	+
Lenzing AG - Gr.	54	1	9	1	gleich
Flughafen Wien AG - Gr.	133	2	3	6	-
C & A Mode GmbH & Co KG	197	11	0	0	+
Altstoff Recycling Austria AG (ARA AG)	460	0	11	0	gleich

4.3.5 „Konsolidierte Berichterstattung – Indikatorenauswertung

Die „konsolidierte“ Berichterstattung ergibt sich aus der Zusammenführung der Informationen der Nachhaltigkeits- und Geschäftsberichte jener Unternehmen, die beide Berichte verfassen. Den vorangegangenen Ausführungen ist zu entnehmen, dass hierdurch die Berichterstattung einiger Unternehmen zu manchen Indikatoren positiver ausfällt – in der Summe der Fälle bleibt sie aber gleich. Bezogen auf die einzelnen Unternehmen, können 4 Unternehmen durch ihren Nachhaltigkeitsbericht ihre Berichterstattung zu den beschäftigtenrelevanten Belangen in Summe verbessern. Im Folgenden wird nun die die insgesamt aufgebaute Berichterstattung einer etwas genaueren Analyse unterzogen.

4.3.5.1 Aspekt AK1 „Beschäftigung“⁶⁸

Der Aspekt Beschäftigung wird durch die beiden Indikatoren AK1a „Beschäftigungsentwicklung“ und AK1b „Beschäftigtengruppen“ näher beschrieben.

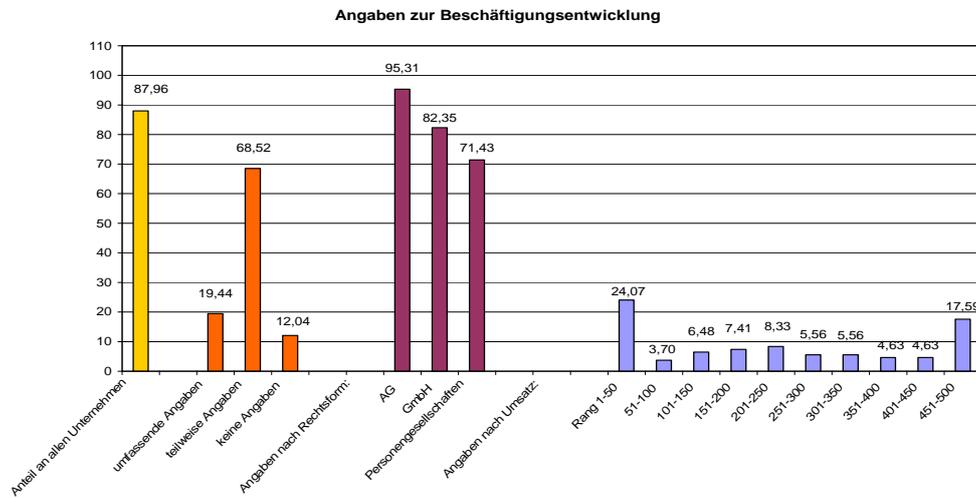
4.3.5.1.1 AK1a „Beschäftigungsentwicklung“

Die folgende Grafik zeigt, dass von allen Unternehmen der Grundgesamtheit rd. 88% Angaben zur Beschäftigungsentwicklung vorweisen.⁶⁹ 20% aller Unternehmen liefern sehr umfassende Angaben, 68,5% machen nur teilweise, 12% gar keine Angaben. Interessant ist die Verteilung nach Rechtsformen: Kapitalgesellschaften informieren zu einem hohen Grad, 95,3% aller AGs und 82,3% der GmbHs, aber auch 71,4% der Personengesellschaften aus der Grundgesamtheit (5 Unternehmen von 7).

⁶⁸ vgl. im Folgenden 5.6.1 Anhang 6: Aspekt AK1 „Beschäftigung“

⁶⁹ Der hohe Grad der Befassung mit diesem Aspekt rührt unter anderem auch von der Zugrundelegung der hohen Anzahl an handelsgerichtlich hinterlegten Jahresabschlüssen wegen oft fehlende sonstiger Berichterstattung in der Grundgesamtheit her. In diesen müssen die Unternehmen die Anzahl der Beschäftigten berichten. Unternehmen, die einen Geschäfts- oder Nachhaltigkeitsbericht veröffentlichen und in diesem keine Angaben zur Beschäftigungsentwicklung machen, gehen dagegen mit einer „Nichtbeantwortung“ dieses Aspektes in die Untersuchung ein.

Unternehmen der Umsatzränge 1-50 und 451-500 berichten am häufigsten, während in den anderen Rängen jeweils rund 4 bis 8% der Unternehmen aus der Grundgesamtheit über die die Beschäftigungsentwicklung informieren.



Die Berichterstattung der Unternehmen zur Beschäftigungsentwicklung gegliedert nach den Rechtsformen und Umsatzrängen der Unternehmen, sind in der folgenden Grafik zu erkennen. Ein Drittel aller AGs der Grundauswahl gehört dem Umsatzrang 1-50 an, die restlichen berichtenden AGs sind relativ gleichmäßig auf die übrigen Umsatzrangklassen verteilt. Dagegen ist etwa ein Drittel aller GmbHs dem letzten Umsatzrang zuzuordnen.

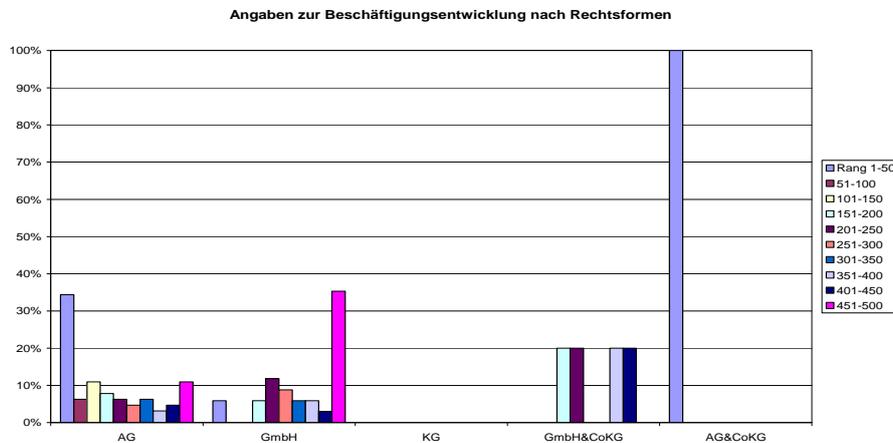


Tabelle 8: Art der Berichterstattung – „Beschäftigungsentwicklung“

	Σ	Art des Berichts		
		t	z	tz
gesamt	95	1	19	75
Anteil an Antworten		1,05%	20,00%	78,95%
Bericht: umfassend		0	0	21
Anteil an allen umfassenden Berichten		0,00%	0,00%	100,00%
Bericht: teilweise		1	19	54
Anteil an allen teilweisen Berichten		1,35%	25,68%	72,97%

Die Mehrzahl der Unternehmen transportiert die Information zur Beschäftigtenentwicklung in Form von Text- und Zahlenangaben: 75 Unternehmen oder fast 79% aller Unternehmen, die über die Entwicklung der Beschäftigtenzahlen berichten, untermauern ihren (textlich verfassten) Bericht mit entsprechenden Zahlen; 19 Unternehmen bzw. 20% machen hingegen nur Zahlenangaben (meist) in tabellarischer Form, ohne jedoch auf die hierauf näher einzugehen. Lediglich die Hofmann Holding GmbH schreibt in ihrem Jahresabschlussbericht lapidar: „Die Gesellschaft beschäftigte sowohl in diesem als auch im vorangegangenen Geschäftsjahr keine Arbeitnehmer.“⁷⁰

Die Berichte erfolgen durchwegs in Form einer tabellarischen Aufstellung der Beschäftigtenzahlen zumindest der beiden vorangegangenen Geschäftsjahre. Manche Unternehmen bieten zusätzlich eine grafische Veranschaulichung der Entwicklung der Beschäftigten. In vielen Fällen werden die Angaben zu diesem Aspekt an unterschiedlichen Stellen der Geschäfts- oder Nachhaltigkeitsberichte mehrfach wiederholt. Alle umfassend berichtenden Unternehmen – 21 Unternehmen – beschreiben oder erläutern nochmals ihre tabellarischen Angaben im Text, einige informieren auch über die möglichen Ursachen für die konkrete Beschäftigungsentwicklung. Ebenso machen 21 oder knapp 73% von den 74 nur teilweise berichtenden Unternehmen textgebundene Angaben zur Entwicklung der Beschäftigten, 19 oder rd. 26% der zu diesem Aspekt teilweise berichtenden Unternehmen lassen es dagegen bei der tabellarischen Übersicht bewenden.

Ein gutes Beispiel für eine umfassende Berichterstattung zur Entwicklung der Beschäftigtenzahlen ist der Geschäftsbericht der ÖBB.⁷¹ Darin wird in einem einleitenden Überblick sowohl die Anzahl der Beschäftigten der Jahre 2006 und 2005 als auch die prozentuelle Veränderung zwischen den beiden Jahren nach Angestellten, Beschäftigten mit Definitivstellung, Lehrlingen sowie nach den Gesamtbeschäftigtenzahlen in einer Tabelle dargestellt. Des Weiteren wird eine Übersicht der Anzahl der Beschäftigten im Jahresschnitt 2006 wie auch die prozentuelle Veränderung gegenüber 2005 aufgegliedert nach den verschiedenen Teilkonzernen geboten. Diese Übersichten werden an anderen Stellen im Geschäftsbericht wiederholt. Dabei werden die Beschäftigtenzahlen sowohl zum Stichtag per 31.12. als auch nach dem Jahresdurchschnitt genannt. Der Geschäftsbericht enthält darüber

⁷⁰ Hofmann Holding GmbH, Beilage III/2 zur Bilanz zum 31. Dezember 2006

⁷¹ vgl. ÖBB-Holding AG, 2007a; vgl. Dokumentation 1 – Bericht zum Aspekt „Beschäftigungsentwicklung“: Österr. Bundesbahnen – Holding AG (ÖBB) – Gr.

hinaus in einem eigenen Kapitel Angaben zur Personalfluktuatation – Neuanstellungen, Abgänge, sonstige Veränderungen – gegliedert nach den verschiedenen Teilkonzernen. Die Zahlenangaben werden im Text näher erläutert. Zusätzlich werden die Beschäftigungsstruktur und deren Entwicklung nach den verschiedenen Unternehmensbereichen an mehreren Stellen im Bericht grafisch veranschaulicht.

Dokumentation 1 – Bericht zum Aspekt „Beschäftigungsentwicklung“: Österr. Bundesbahnen – Holding AG (ÖBB) – Gr.

*) Tabellarische Gegenüberstellung der Anzahl der Beschäftigten 2006, 2005 und prozentuelle Veränderung nach Angestellte, Beschäftigte mit Definitivstellung, Lehrlinge, Gesamt	Überbl	t, z
*) Tabellarische Aufstellung der Anzahl der Beschäftigten 2006 und prozentuelle Veränderung gegenüber Vorjahr nach Teilkonzernen	Überbl	t, z
*) Tabellarische Gegenüberstellung der Anzahl der Beschäftigten im jährlichen Durchschnitt und zum Stichtag 31.12. für 2006, 2007 nach Angestellte, Beschäftigte mit Definitivstellung, Lehrlinge, Gesamt	41	
*) Bericht über Anzahl der Beschäftigten 2006, die Reduktion der Beschäftigten (gesamt, prozentuell) gegenüber dem Vorjahr	86	t, t
*) Tabellarische Aufstellung der Anzahl der Beschäftigten 2005, 2006 im Durchschnitt, zum Stichtag 31.12 und Veränderung der Beschäftigtenanzahl gesamt und prozentuell nach Angestellte Beschäftigte mit Definitivstellung, Lehrlinge, Gesamt – für den Gesamtkonzern und für die jeweiligen Teilkonzerne		
*) Grafische Gegenüberstellung der Anzahl der Beschäftigten per Stichtag 1.1.2005, 31.12. 2005, 31.12.2006 nach Angestellte, Beschäftigte mit Definitivstellung, Lehrlinge, Gesamt für den Gesamtkonzern und für die jeweiligen Teilkonzerne		
*) Tabellarische Gegenüberstellung der stichtagbezogenen Personalfluktuatation 2005, 2006 (Aufnahmen/Abgänge/sonstige Veränderungen) – für den Gesamtkonzern und für die jeweiligen Teilkonzerne	86-91	u, z
*) Bericht über Entwicklung der Beschäftigtenzahlen von 2005 auf 2006 – Abgang, Neueinstellungen, Beschäftigtenstruktur nach Unternehmensbereichen		
*) Grafische Veranschaulichung der Beschäftigtenstruktur nach Unternehmensbereichen	144	t, tz
*) Grafische Veranschaulichung der Entwicklung der Beschäftigten nach Lehrlingen, Angestellten, Beschäftigten mit Definitivstellung 1.1.2005, 2005, 2006		

Ein Gegenbeispiel zur umfassenden Berichterstattung der ÖBB hinsichtlich der Beschäftigungsentwicklung ist der (kurze) Geschäftsbericht der Burgenländischen Elektrizitätswirtschafts AG (BEWAG).⁷² Die BEWAG berichtet lediglich in Form von Zahlenangaben zur Gesamtzahl der Beschäftigten in den Geschäftsjahren 2004/2005 bis 2006/2007.

Dokumentation 2 – Bericht zum Aspekt „Beschäftigungsentwicklung“: Burgenländische Elektrizitätswirtschafts AG (Bewag) - Gr.

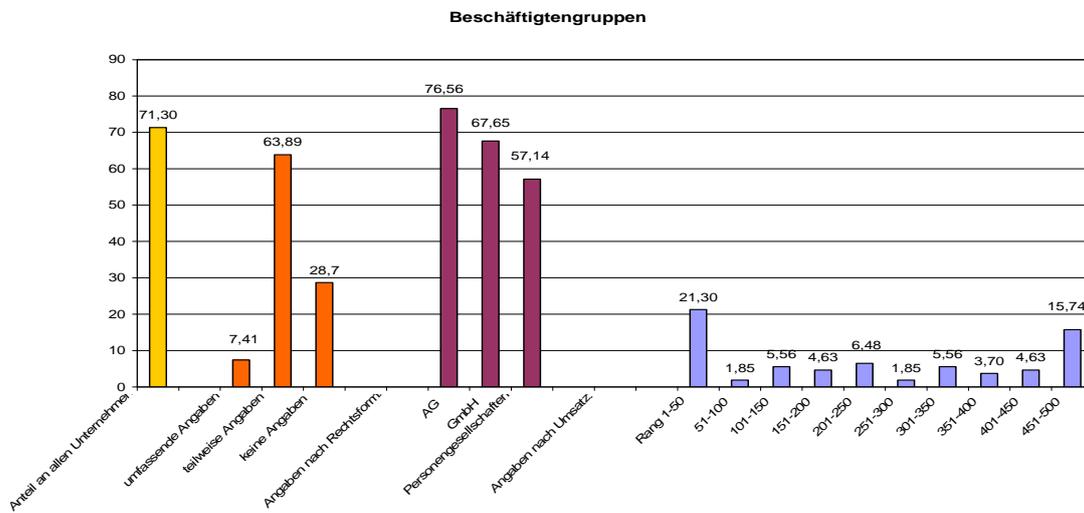
*) Tabellarische Darstellung der Anzahl der Beschäftigten 2004/05-2006/07	EINL	t, z
---	------	------

4.3.5.1.2 AK1b „Gliederung nach Beschäftigtengruppen“

Ein ähnliches Bild wie die Berichterstattung zur Entwicklung der Beschäftigung ergibt sich für die Gliederung der Berichte nach Beschäftigtengruppen. Allerdings zeigt die Auswertung ein durchgängig niedrigeres Niveau: nicht alle Unternehmen gliedern entsprechend ihren Bericht. Eine wesentliche Abweichung ist hinsichtlich einer umfassenden Gliederung der Berichterstattung zu beobachten. 77 Unternehmen oder 71,3% aller Unternehmen gliedern ihren Bericht nach Beschäftigtengruppen. Von diesen Unternehmen geben nur 8 Unternehmen oder 7,4% aller Unternehmen der Grundauswahl entsprechend umfassend

⁷² vgl. Burgenländische Elektrizitätswirtschafts-Aktiengesellschaft (BEWAG), 2008

gegliederte Informationen. Hiermit fällt die Bewertung deutlich schlechter aus, als jene der Berichterstattung zur Beschäftigungsentwicklung selbst. Die geringfügigste Gliederung erfolgt zumindest in ArbeiterInnen und Angestellte.



Ebenso weist die Berichterstattung der Unternehmen je nach Rechtsform über die Beschäftigtengruppen Parallelen zu der entsprechenden Berichterstattung hinsichtlich der Beschäftigungsentwicklung auf. 76,6% aller AGs, 67,6% der GmbHs, 60% der GmbH & Co KGs (3 von 5 Unternehmen) sowie die SE (Strabag Societas Europea - Gr.) und die AG & Co KG (Magna Steyr Fahrzeugtechnik AG & Co KG) gliedern ihren Bericht zur Beschäftigung nach Beschäftigtengruppen. Etwas weniger als ein Drittel aller AGs machen Angaben zu den verschiedenen Beschäftigtengruppen und sind der Umsatzklasse 1-50 zuzuordnen; bei den GmbHs sind es knapp 6% der GmbHs der Grundauswahl. In den hinteren Umsatzrangklassen werden es in Summe deutlich mehr GmbHs, die ihren Bericht entsprechend gestalten. Eine umfassende Gliederung enthalten vor allem die Berichte der AGs (9,38% aller AGs, 1,8% aller AGs in Umsatzklasse 1), aber auch die Strabag gliedert ihre Angaben entsprechend.

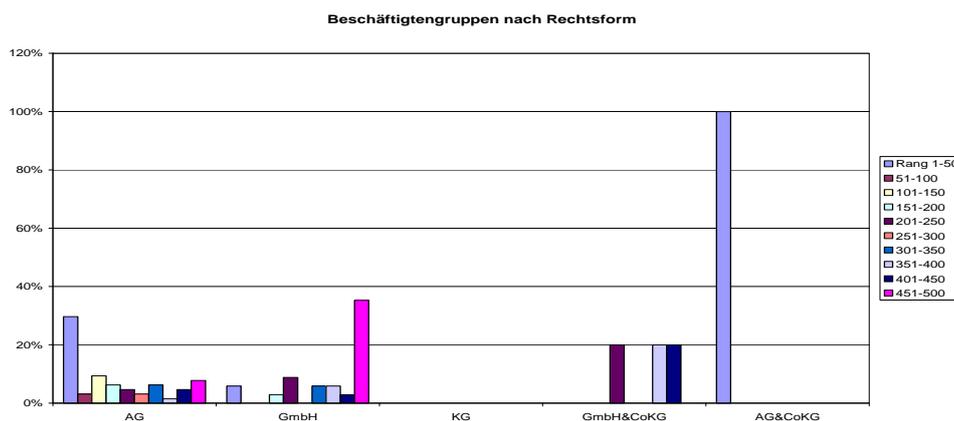


Tabelle 9: Art der Berichterstattung – „Gliederung nach Beschäftigungsgruppen“

	Σ	Art des Berichts		
		t	z	tz
gesamt	77	0	41	36
Anteil an Antworten		0,00%	53,25%	46,75%
Bericht: umfassend		0	2	6
Anteil an allen umfassenden Berichten		0,00%	25,00%	75,00%
Bericht: teilweise		0	39	30
Anteil an allen teilweisen Berichten		0,00%	56,52%	43,48%

Wenn schon die Entwicklung der Beschäftigtenzahlen in einer Tabelle dargestellt wird, dann ist zumeist – sofern entsprechend berichtet wird – auch die Gliederung der Berichterstattung nach verschiedenen Beschäftigtengruppen in tabellarischer Form verfasst. Von den 77 Unternehmen, die ihre Angaben zur Beschäftigungsentwicklung nach den verschiedenen Beschäftigtengruppen gliedern, berichten 36 – rd. 47% – in textlicher Form und liefern hierzu Zahlenangaben – bzw. erläutern oder beschreiben ihre Tabelle(n) im Text. Eine bloße Zahlenaufstellung ohne Erläuterungen im Text geben 41 Unternehmen oder rd. 53%.

Von den Unternehmen, die ihren Bericht umfassend nach den verschiedenen Beschäftigungsgruppen gliedern, berichten 75% - 6 Unternehmen – sowohl in textlicher als auch zahlenmäßiger Form, 2 Unternehmen machen „nur“ Zahlenangaben; die Österreichische Post AG gibt in ihrem Nachhaltigkeitsbericht die Zahlen ihrer Beschäftigten im Jahr 2006 in den verschiedenen Geschäftsddivisionen an. Genannt werden auch die Anzahl der Führungskräfte, der Teilzeitkräfte sowie die Zahl der Frauen und ihr Anteil in den verschiedenen Divisionen.⁷³ Der Nachhaltigkeitsbericht der EVN enthält neben den Angaben zum Frauen- und Männeranteil bei den Beschäftigten des Weiteren Informationen zu den Zahlen der Beschäftigten mit besonderen Bedürfnissen und der Lehrlinge. Weiters werden die Ausbildungsstruktur in den verschiedenen nationalen Konzernen aber auch die Altersstruktur der Beschäftigten grafisch veranschaulicht.⁷⁴

**Dokumentation 3 – Bericht zum Aspekt „Gliederung nach Beschäftigungsgruppen“:
Österr. Post AG - Gr, EVN AG - Gr.**

Österr. Post AG - Gr. – NHB		
*) Tabellarische Darstellung der Anzahl der Beschäftigten 2006 nach Gesamt, Frauen, Frauenanteil bei Führungskräften, Brief, ZustellerInnen, Filialnetz, FilialeiterInnen, Paket & Logistik, Teilzeitkräfte	27	u, z
*) Tabellarische Darstellung der Anzahl der Beschäftigten 2006 nach Gesamt, Frauen, Frauenanteil nach Altersgruppen		
EVN AG - Gr. – NHB		
*) Tabellarische Darstellung der Anzahl der Beschäftigten 2006/07 nach Gesamt, Anteil Frauen, Anteil Männer, Behinderte, Lehrlinge, durchschnittliches Lebensalter	64	t, z
(*) Grafische Darstellung der Anzahl der Beschäftigten nach Regionen 2002/03-2006/07)	65	

⁷³ vgl. Österreichische Post AG (2008); Dokumentation 3 – Bericht zum Aspekt „Gliederung nach Beschäftigtengruppen“: Österr. Post AG - Gr, EVN AG - Gr.

⁷⁴ vgl. EVN AG (Hrsg.), 2007; Dokumentation 3 – Bericht zum Aspekt „Gliederung nach Beschäftigtengruppen“: Österr. Post AG - Gr, EVN AG - Gr.

*) Grafische Darstellung der Ausbildungsstruktur der Beschäftigten im österr. Konzern, bulgar. Konzern, mazedon. Konzern zum 30.9.2007 nach AkademikerInnen, MaturantInnen, FachschulabsolventInnen, Meisterprüfung, Lehrabschlussprüfung, sonstige	65	u, z
(*) Grafische Darstellung der Altersstruktur der Beschäftigten nach Altersklassen)	66	

Von den nur teilweise nach Beschäftigtengruppen berichtenden Unternehmen liefern 39 oder rd. 57% lediglich Zahlenangaben, 30 oder rd. 43% beschreiben die Zahlen auch im Text.⁷⁵ Beispielsweise enthält der Geschäftsbericht der Wien Holding lediglich Zahlen über die durchschnittliche Anzahl der Angestellten, ArbeiterInnen und der Lehrlinge in den Jahren 2006 und 2007.⁷⁶

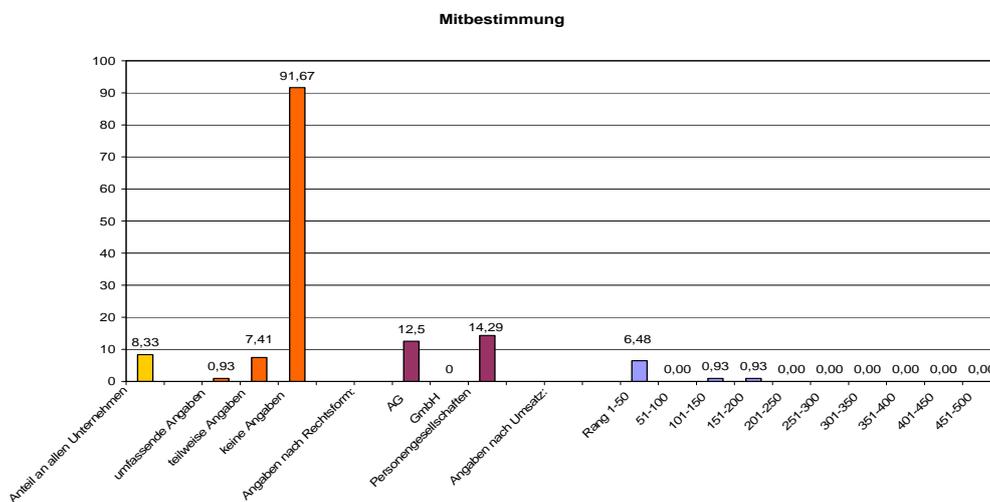
Dokumentation 4 – Bericht zum Aspekt „Gliederung nach Beschäftigungsgruppen“: Wien Holding GmbH - Gr.

*) Tabellarische Darstellung der durchschnittlichen Anzahl der Beschäftigten 2006, 2007 nach ArbeiterInnen, Angestellte, Lehrlinge, Gesamt	82	t, z
--	----	------

4.3.5.2 Aspekt AK2 „Mitbestimmung“⁷⁷

4.3.5.2.1 AK2a „Einbindung der innerbetrieblichen Interessenvertretung“

Der Indikator AK2a „Einbindung der innerbetrieblichen Interessenvertretung“ fasst Informationen hinsichtlich der betriebsinternen Mitgestaltungsmöglichkeiten wie auch der betrieblichen Mitbestimmungsrechte des Betriebsrates zusammen. Lediglich 8,3% aller Unternehmen informieren in ihren Berichten hierüber. Entsprechend wenig, kaum 1% der Unternehmen (1 Unternehmen!) geben umfassende Angaben.



⁷⁵ vgl. Tabelle 8 Art der Berichterstattung – „Beschäftigungsentwicklung“

⁷⁶ vgl. Wien Holding GmbH, 2008; Dokumentation 4 – Bericht zum Aspekt „Gliederung nach Beschäftigungsgruppen“: Wien Holding GmbH - Gr.

⁷⁷ vgl. im Folgenden 5.6.2 Anhang 6: Aspekt AK2 „Mitbestimmung“

Die berichtenden Unternehmen sind 8 AGs (12,5% aller AGs) und C&A Mode GmbH & Co KG. Von den 8 AGs sind 7 (10,94% aller AGs) der Umsatzklasse 1-50 und eine der Klasse 101-150 zuzuordnen. Die umfassend berichtende AG gehört ebenfalls der ersten Umsatzklasse an.

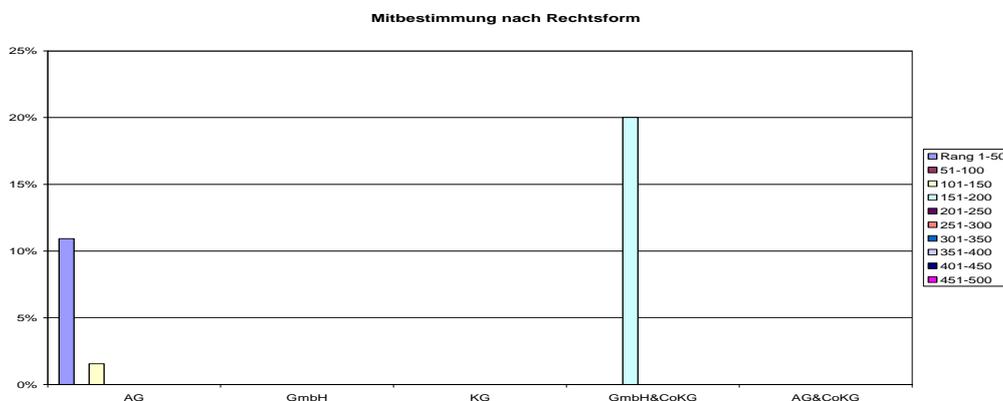


Tabelle 10: Art der Berichterstattung – „Einbindung der innerbetrieblichen Interessenvertretung“

	Σ	Art des Berichts		
		t	z	tz
gesamt	9	7	0	2
Anteil an Antworten		77,78%	0,00%	22,22%
Bericht: umfassend		0	0	1
Anteil an allen umfassenden Berichten		0,00%	0,00%	100,00%
Bericht: teilweise		7	0	1
Anteil an allen teilweisen Berichten		87,50%	0,00%	12,50%

Die Zahl der Unternehmen, die über den Aspekt „Einbindung der innerbetrieblichen Interessenvertretung“ berichten, ist sehr gering. Aber auch die berichtenden Unternehmen geben kaum umfangreiche Informationen. Im Großteil der Fälle wird lediglich erwähnt, dass der Betriebsrat regelmäßig in unternehmensrelevante Entscheidungen eingebunden ist. Von den 9 Unternehmen, verfasst lediglich die OMV AG einen umfassenden Bericht zur betrieblichen Mitbestimmung. Der Nachhaltigkeitsbericht der OMV enthält zusätzlich Zahlenangaben. Dies trifft auch auf den Nachhaltigkeitsbericht der EVN AG zu. Ihre Angaben zu diesem Aspekt sind ebenso wie die der übrigen 7 Unternehmen, die die betriebliche Mitbestimmung lediglich erwähnen oder ihre Wichtigkeit betonen, nicht umfassend.

Im Nachhaltigkeitsbericht der OMV AG wird sowohl der Reichweite der Interessenvertretung durch Gewerkschaften, Betriebsräte bzw. der kollektivvertraglichen Vereinbarungen sowie

der kollektivvertraglichen oder gesetzlichen Regelungen über den Mindestlohn erwähnt. Ebenso erwähnt wird der Prozentsatz der betroffenen Beschäftigten, für die Mondesankündigungsfristen bei größeren betrieblichen Änderungen oder Umstrukturierungen gelten. Weiters wird über das Österreich weit geltende KV-Dokument für ArbeiterInnen und Angestellte oder über ein Projekt zur Sensibilisierung der Beschäftigten bezüglich ihrer Rechte berichtet. Der Nachhaltigkeitsbericht erwähnt schließlich auch die Betriebsvereinbarung der OMV über die Errichtung eines Europäischen Betriebsrates.⁷⁸

Dokumentation 5 – Bericht zum Aspekt „Einbindung der innerbetrieblichen Interessenvertretung“: OMV AG – Gr.

*) Erwähnung, dass 2005 Interessen von 97,1% (2006: 96%) der Beschäftigten durch gesetzliche oder freiwillige Gewerkschaften, Betriebsräten bzw. kollektivvertragliche Vereinbarungen vertreten wurden *) KV-Regelungen/gesetzliche Regelungen über gesetzlichen Mindestlohn gelten für über 99% der Beschäftigten *) Erwähnung des %-Satzes der betroffenen Beschäftigten, für die Mindestankündigungsfristen für größere betriebliche Änderungen/Umstrukturierungen gelten *) Bericht, dass es erstmals in Österreich ein einheitliches KV-Dokument für ArbeiterInnen und Angestellte gibt *) Bericht Anliegen der Belegschaftsvertretung bezüglich der Ausbildung von Lehrlingen *) Erwähnung BV über Errichtung eines EBR *) Bericht über Projekt „ArbeitnehmerInnenrechte“ zur Sensibilisierung der Beschäftigten über Arbeitsrecht	56, 58	u, tz
--	--------	-------

Demgegenüber wird im Geschäftsbericht bloß die Zusammenarbeit mit dem Betriebsrat in allen relevanten Themen zur Sicherung eines gemeinsamen Vorgehens erwähnt.⁷⁹

Dokumentation 6 – Bericht zum Aspekt „Einbindung der innerbetrieblichen Interessenvertretung“: Andritz AG - Gr.

*) Erwähnung Zusammenarbeit mit BetriebsrätInnen – Besprechungen mit BeschäftigtenvertreterInnen zu allen relevanten Themen zur Sicherung eines gemeinsamen Vorgehens	11	t, t
---	----	------

4.3.5.3 Aspekt AK3 „Aus- und Weiterbildung“⁸⁰

4.3.5.3.1 AK3a „Bericht prinzipiell“

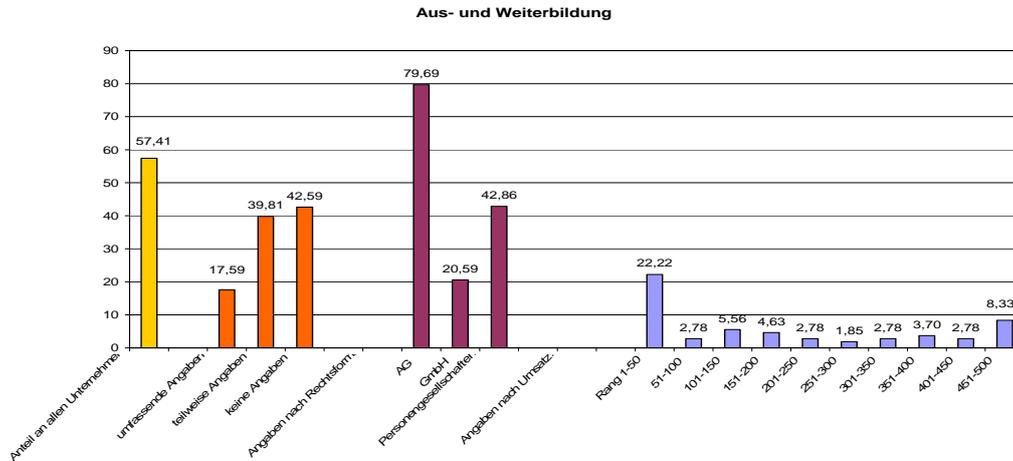
Berichte zur Aus- und Weiterbildung sind bei 62 Unternehmen bzw. 57,4% aller Unternehmen zu finden. Jedoch ist die Anzahl von 46 Unternehmen (42,6% aller Unternehmen), die keine Angaben zur Aus- und Weiterbildung geben, relativ hoch. Innerhalb der Gruppe der AGs informieren knapp 80% (50 Unternehmen) prinzipiell; von den GmbHs berichten 20,6% (7 Unternehmen). Weiters berichtet die Strabag Societas Europea –

⁷⁸ vgl. OMV Aktiengesellschaft, 2008; Dokumentation 5 – Bericht zum Aspekt „Einbindung der innerbetrieblichen Interessenvertretung“: OMV AG – Gr.

⁷⁹ vgl. Andritz AG, 2008a; Dokumentation 6 – Bericht zum Aspekt „Einbindung der innerbetrieblichen Interessenvertretung“: Andritz AG - Gr.

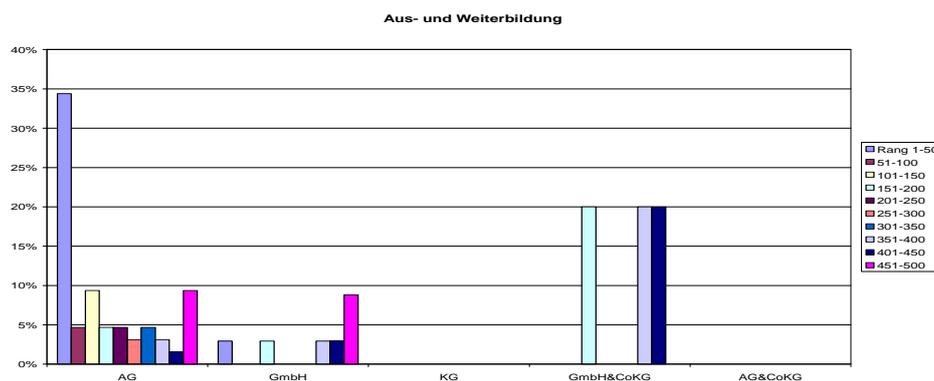
⁸⁰ vgl. im Folgenden 5.6.3 Anhang 6: Aspekt AK3 „Aus- und Weiterbildung“

Gruppe. Auffallend ist der relativ hohe Anteil innerhalb der Personengesellschaften mit fast 43% (3 von 7 Unternehmen: 3 von 5 GmbH&CoKGs).



Unternehmen der Umsatzklasse 1-50 sind besonders stark vertreten – von allen Unternehmen informieren 22,2% zur Aus- und Weiterbildung und gehören der ersten Umsatzklasse an. Weitere „Spitzen“ sind in den beiden vorderen Umsatzklassen 101-150 und 151-200 zu beobachten. In diesen Klassen berichten 5,6% bzw. 4,6% aller Unternehmen zum Thema. Aber auch von den umsatzschwächeren Unternehmen (letzte Umsatzklasse) berichten mehr Unternehmen: 8,3% aller Unternehmen berichten prinzipiell zur Aus- und Weiterbildung und gehören der Umsatzrangklasse 451-500 an.

Von allen AGs sind 34,4% in der ersten Umsatzklasse vertreten und informieren in ihrem Bericht über Aus- und Weiterbildung. 9,38% der AGs sind aus der letzten Umsatzklasse, dazwischen sind die Unternehmen – mit einer Ausnahme in Umsatzklasse 101-150: 9,4% aller AGs – in etwa gleich verteilt. Dagegen berichten von allen GmbHs eher diejenigen, die in den hinteren Umsatzklassen vertreten sind: 8,8% (3 Unternehmen) in der letzten, jeweils 2,9% (1 Unternehmen) in der vorletzten und in Klasse 351-400.



Unter den 19 Unternehmen, die umfassend berichten, gehören 13 Unternehmen oder 12% der Grundausswahl der ersten Umsatzrangklasse an. Die betreffenden Unternehmen sind hauptsächlich AGs – 17 Unternehmen, 26,6% aller AGs; die übrigen Rechtsformen sind die SE (Strabag) und 1 GmbH (Österr. Lotterien GmbH). Die berichtenden Unternehmen sind

vorwiegend umsatzstärkere Unternehmen.

Tabelle 11: Art der Berichterstattung – „Aus- und Weiterbildung – Bericht prinzipiell“

	Σ	Art des Berichts		
		t	z	tz
gesamt	62	38	0	24
Anteil an Antworten		61,29%	0,00%	38,71%
Bericht: umfassend		8	0	11
Anteil an allen umfassenden Berichten		42,11%	0,00%	57,89%
Bericht: teilweise		30	0	13
Anteil an allen teilweisen Berichten		69,77%	0,00%	30,23%

Von den insgesamt 62 zur Aus- und Weiterbildung berichtenden Unternehmen unterlegen 24 Unternehmen bzw. rd. 39% ihren Bericht entsprechend auch mit Zahlenangaben, der Rest lässt es bei Berichten über oder bloßen „beiläufigen“ Erwähnungen von Aus- und Weiterbildungsmaßnahmen bewenden. Unternehmen, die umfassend über Aus- und Weiterbildung berichten, liefern zu knapp 58% auch Zahleninformationen. Dagegen enthalten die Berichte der nur teilweise über Aus- und Weiterbildungsmaßnahmen informierenden Unternehmen zu rd. 70% kein entsprechendes Zahlenmaterial.

Der Nachhaltigkeitsbericht der Telekom Austria AG enthält beispielsweise umfassende Angaben über das Telekom Austria Academy Programm im Bereich Festnetz. Berichtet werden der Zweck der Angebote, die Seminartage pro Kopf, die Gesamtstundanzahl an Seminarbesuchen, Prüfungen und Fachtagungen. Ebenso wird über die Aus- und Weiterbildung bei der mobilkom Austria berichtet. Dabei wird unter anderem auf die Gesamtzahl der Trainingstag, der durchschnittlichen Ausbildungstage der Beschäftigten oder die Ausbildungsschwerpunkte aber auch auf spezifische Ausbildungsprogramme eingegangen. Darüber hinaus geht der Nachhaltigkeitsbericht umfassend auf die Lehrlingsausbildung ein. Schließlich wird über die Basisausbildung für Beschäftigte im KundInnenservice berichtet. Erwähnt werden die Dauer der Ausbildung, die Teileinheiten und die Maßnahmen.⁸¹

**Dokumentation 7 – Bericht zum Aspekt „Aus- und Weiterbildung – Bericht prinzipiell“:
Telekom Austria AG - Gr. – NHB**

*) Festnetz: - Bericht über Telekom Austria Academy Programm – Zweck der Angebote	21	u, tz
--	----	-------

⁸¹ vgl. Telekom Austria AG, 2007; Dokumentation 7 – Bericht zum Aspekt „Aus- und Weiterbildung – Bericht prinzipiell“: Telekom Austria AG - Gr. – NHB

- Bericht Seminarartage pro Kopf - Bericht Anzahl der Gesamtstundenzahl an Seminarbesuchen, Prüfungen, Fachtagungen *) mobilkom: - Bericht Gesamtzahl der Trainingstage - Bericht der durchschnittlichen Ausbildungstage der Beschäftigten - Bericht Schwerpunkte - Erwähnung Marketing Akademie als neue Fachausbildung - Erwähnung Ausbildungsprogramme – z.B. MBA-Programm – zur Ergänzung der bereichsspezifischen Aus- und Weiterbildung	22	u, tz
*) Lehrlingsausbildung: - Bericht Ausbildungsprogramm – Anzahl der Bewerbungen 2007; Anzahl der LehrafängerInnen 2007 in Lehrberuf KommunikationstechnikerIn; modulares Ausbildungskonzept mit Möglichkeit zur Qualifizierung für Berufsreifeprüfung und Ermöglichung von Hochschulstudium - Erwähnung der Zahl der Lehrlinge 2007; Anteil der weiblichen Lehrlinge	22	u, tz
*) Bericht über Teilnahm am Wiener Töchtertag	23	t, tz
*) Bericht Basisausbildung für Beschäftigte im KundInnenservice – Dauer, Teileinheiten, Maßnahmen, mobilkom austria: Erwähnung „Fit for Future“	28	u, t

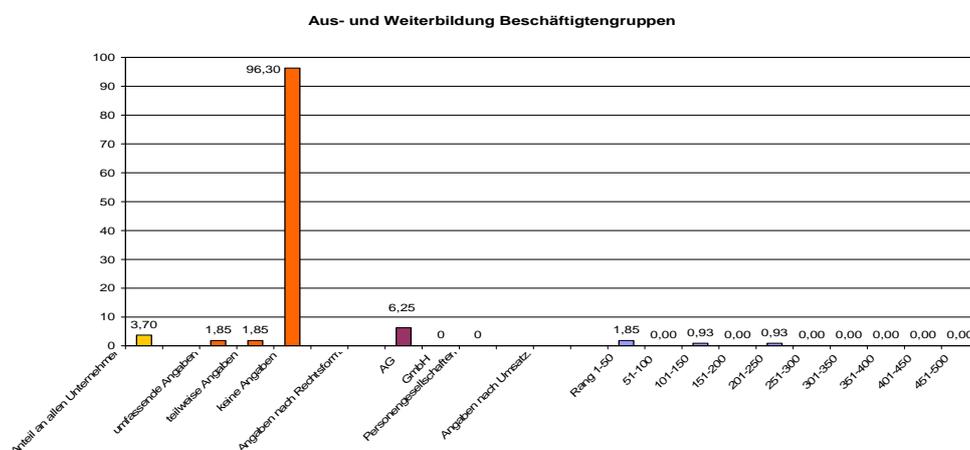
Im Vergleich zu dem umfangreichen Bericht der Telekom hinsichtlich der Aus- und Weiterbildung wird im Geschäftsbericht von Schoeller – Bleckmann lediglich erwähnt, dass in Training und Ausbildung investiert wird.⁸²

Dokumentation 8 – Bericht zum Aspekt „Aus- und Weiterbildung – Bericht prinzipiell“: Schoeller - Bleckmann Oilfield Equipment AG (SBO) - Gr.

*) - Erwähnung Investitionen in Training und Ausbildung - Erwähnung 2007 umfangreiche Aus- und Weiterbildungsmaßnahmen an allen Standorten	21	t, t
---	----	------

4.3.5.3.2 AK3b „Bericht – Gliederung nach „Beschäftigtengruppen“

Die Berichte zur Aus- und Weiterbildung werden kaum nach Beschäftigtengruppen gegliedert:



⁸² vgl. SBO AG, 2008; Dokumentation 8 – Bericht zum Aspekt „Aus- und Weiterbildung – Bericht prinzipiell“: Schoeller - Bleckmann Oilfield Equipment AG (SBO) - Gr.

Lediglich 4 AGs bzw. rd. 6,3% aller AGs (3,7% aller Unternehmen) erfüllen diese Bedingung. Diese AGs sind Unternehmen der Umsatzklassen 1-50 (3 Unternehmen bzw. 1,85% aller Unternehmen oder 3,13% aller AGs) und 101-150 (1 Unternehmen bzw. 0,93% aller Unternehmen oder 1,56% aller AGs). 2 Unternehmen berichten umfassend nach den verschiedenen Beschäftigtengruppen, 2 nur teilweise.

Tabelle 12: Art der Berichterstattung – „Bericht – Gliederung nach Beschäftigtengruppen“

	Σ	Art des Berichts		
		t	z	tz
gesamt	4	2	2	0
Anteil an Antworten		50,00%	50,00%	0,00%
Bericht: umfassend		0	2	0
Anteil an allen umfassenden Berichten		0,00%	100,00%	0,00%
Bericht: teilweise		2	0	0
Anteil an allen teilweisen Berichten		100,00%	0,00%	0,00%

Von den 4 Unternehmen, die ihre Informationen zur Aus- und Weiterbildung nach Beschäftigtengruppen gliedern, berichten 2 - Flughafen Wien AG, Eybl International AG – ohne weitere Zahlenangaben, 2 – OMV AG, Casinos Austria AG – geben wiederum Zahleninformationen ohne jede weitere Erläuterung. Dennoch schaffen es gerade die beiden letzt genannten Unternehmen umfassend über Aus- und Weiterbildungsmaßnahmen nach Beschäftigtengruppen zu informieren.

Beispielsweise gibt die Casinos Austria AG in ihrem Nachhaltigkeitsbericht in einer Tabelle eine Übersicht über die Anzahl der Trainingsstunden für Führungskräfte der ersten und zweiten Ebene, sowie für Angestellte und ArbeiterInnen.⁸³ Demgegenüber fällt der Bericht von Eybl International AG zur Aus- und Weiterbildungsmaßnahmen für die verschiedenen Beschäftigtengruppen weniger umfassend aus. Der Geschäftsbericht erwähnt lediglich die Zielpersonen sowie die Anzahl der Personen für das Eybl International – Traineeprogramm. Auch die Berichte über die Lehrlingsausbildung im Bereich der handwerklichen Tiefe oder über den zielgruppenspezifischen Professionalisierungsmaßnahmen gehen nicht entsprechend in die Tiefe.⁸⁴

⁸³ vgl. Casinos Austria AG, 2008; Dokumentation 9 – Bericht zum Aspekt „Bericht – Gliederung nach Beschäftigtengruppen“: Casinos Austria AG - Gr. – NHB

⁸⁴ vgl. Eybl International AG, 2007; Dokumentation 10 – Bericht zum Aspekt „Bericht – Gliederung nach Beschäftigtengruppen“: Eybl International AG - Gr.

Dokumentation 9 – Bericht zum Aspekt „Bericht – Gliederung nach Beschäftigtengruppen“: Casinos Austria AG - Gr. – NHB

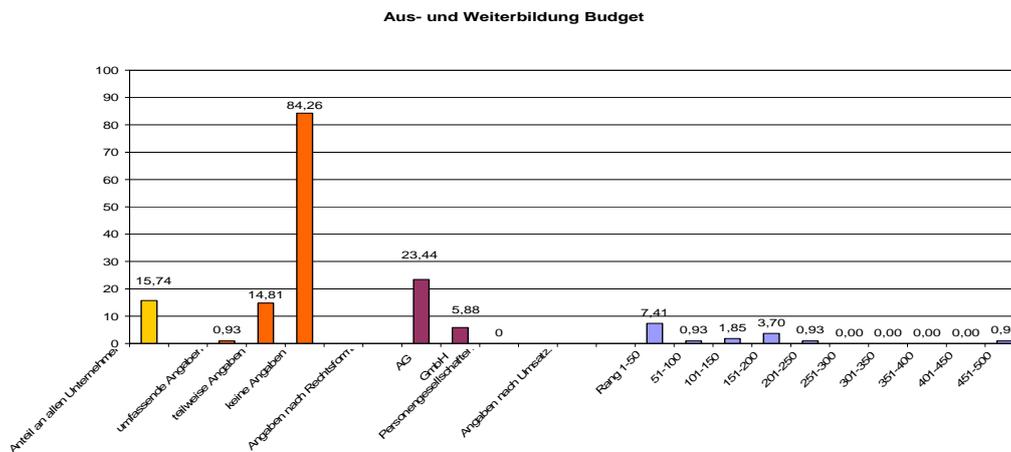
*) Tabellarische Aufstellung der Anzahl der Trainingsstunden 2003-2005 pro Beschäftigte nach 1. Führungsebene, 2. Führungsebene, Angestellte, ArbeiterInnen	53	u, z
---	----	------

Dokumentation 10 – Bericht zum Aspekt „Bericht – Gliederung nach Beschäftigtengruppen“: Eybl International AG - Gr.

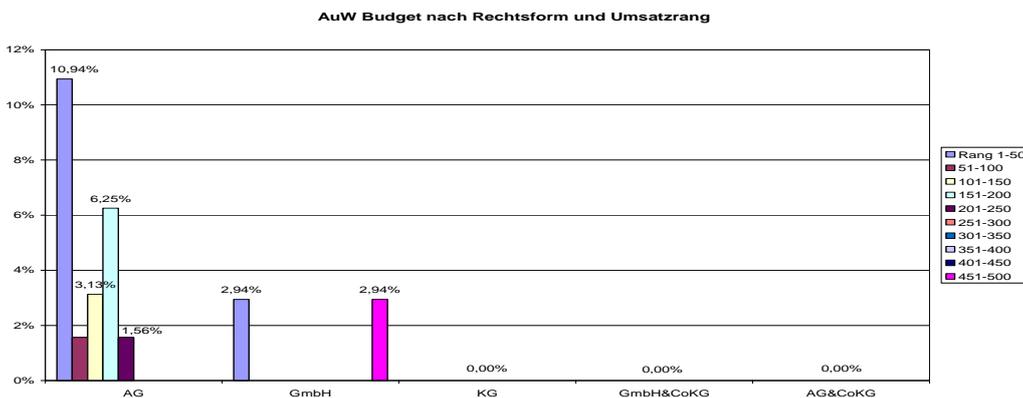
*) Bericht Eybl International-Traineeprogramm: - Erwähnung Zielpersonen, Anzahl Personen)	52	t, t
*) Erwähnung hauseigene Lehrlingsausbildung in handwerklichen Berufen	52	t, t
*) Bericht Zielgruppenspezifische Professionalisierungs-Maßnahmen: - Erwähnung individuelle High-Level- Ausbildungen, externe und interne Schulungsmaßnahmen für Projektmanagement - Unternehmensplanspiel für Top Management - Zweck	53	t, t

4.3.5.3.3 AK3c „Budget“

Etwas umfangreicher fällt die Berichterstattung zur Aus- und Weiterbildung in Hinblick auf budgetäre Angaben aus. Von den 108 informieren hierüber 17 Unternehmen bzw. 15,7%.



Angaben zum Budget machen ausschließlich AGs und GmbHs:



Von allen AGs der Grundauswahl machen 7 AGs oder 10,9% budgetäre Angaben und sind in Umsatzklasse 1-50, 2 AGs oder 3,1% in Klasse 101-150, 4 AGs oder 6,3 in Klasse 151-200 und jeweils 1 AG oder 1,56% in Klassen 51-100 bzw. 201-250. Die beiden berichtenden GmbHs sind jeweils in der umsatzstärksten und umsatzschwächsten Klasse. Lediglich 1 AG informiert umfassend.

Tabelle 13: Art der Berichterstattung – „Aus- und Weiterbildung – Budget“

	Σ	Art des Berichts		
		t	z	tz
gesamt	17	0	1	16
Anteil an Antworten		0,00%	5,88%	94,12%
Bericht: umfassend		0	1	0
Anteil an allen umfassenden Berichten		0,00%	100,00%	0,00%
Bericht: teilweise		0	0	16
Anteil an allen teilweisen Berichten		0,00%	0,00%	100,00%

Eine umfangreiche Übersicht ohne jegliche Erläuterung zum Budget für Aus- und Weiterbildungsmaßnahmen liefert der Nachhaltigkeitsbericht der OMV AG. Darin werden in einer Tabelle die Anzahl der Beschäftigten, die Summen der Trainingskosten sowie der Trainingsstunden je nach Beschäftigtengruppen – oberes und mittleres Management, AkademikerInnen, TechnikerInnen, Administration, Instandhaltung – in den verschiedenen Regionen, in denen die OMV tätig ist, sowie für Österreich und Italien dargestellt.⁸⁵

Die restlichen Unternehmen, die budgetäre Angaben für ihre Aus- und Weiterbildungsmaßnahmen machen, geben entweder eine tabellarische Übersicht mit entsprechenden Erläuterungen oder erwähnen bloß beiläufig das Budget für Aus- und Weiterbildung. Beispielhaft seien der Geschäftsbericht und der Nachhaltigkeitsbericht der Flughafen Wien AG genannt: im Nachhaltigkeitsbericht werden die aufgewendeten Gesamtausgaben für Aus- und Weiterbildung im Jahr 2003 erwähnt, der Geschäftsbericht 2007 führt die Kosten für Aus- und Weiterbildungsmaßnahmen für die Jahre 2005 bis 2007 an; diese Zahlen werden im Text noch einmal wiederholt.⁸⁶

**Dokumentation 11 – Bericht zum Aspekt „Aus- und Weiterbildung – Budget“:
Flughafen Wien AG - Gr. – NHB; Flughafen Wien AG - Gr.**

Flughafen Wien AG - Gr. – NHB			
AK3 c	*) Erwähnung Aufwendungen 2003 gesamt, pro Beschäftigte/n	65	t, tz
Flughafen Wien AG - Gr.			
AK3 c	*) Tabellarische Darstellung der Aufwendungen für Weiterbildung 2005-2006	20	t, z
	*) Erwähnung Aufwendungen Aus- und Weiterbildung (ohne interne Aufwendungen) – gesamt, pro Beschäftigte/n	21	t, tz

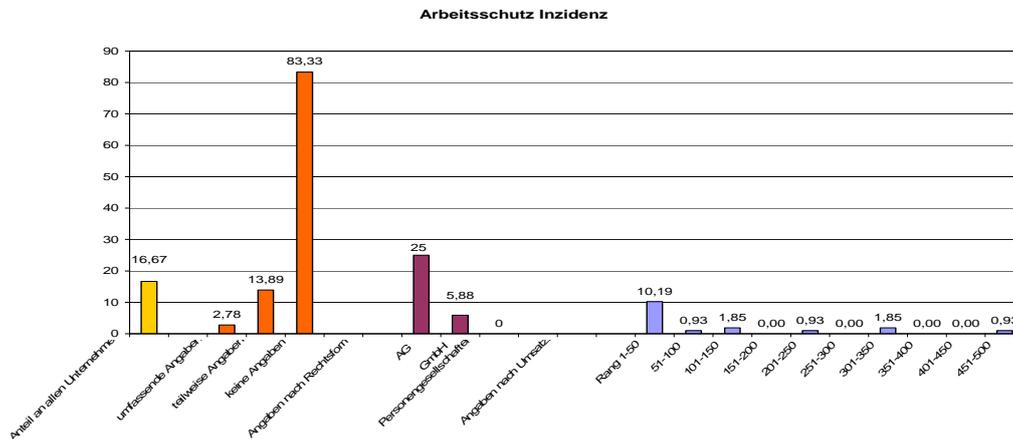
⁸⁵ vgl. OMV Aktiengesellschaft, 2007

⁸⁶ vgl. Flughafen Wien AG, 2008; Flughafen Wien AG, 2004; Dokumentation 11 – Bericht zum Aspekt „Aus- und Weiterbildung – Budget“: Flughafen Wien AG - Gr. – NHB; Flughafen Wien AG - Gr.

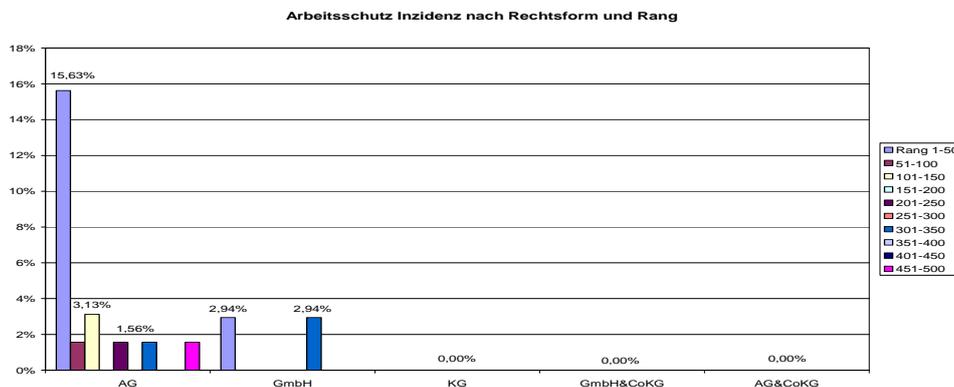
4.3.5.4 Aspekt AK4 „Arbeitsschutz“⁸⁷

4.3.5.4.1 AK4a „Inzidenz“

Zum Thema Inzidenz von Arbeitsunfällen geben 18 Unternehmen oder 16,7% aller Unternehmen Auskunft. Wiederum sind es ausschließlich Kapitalgesellschaften – 25% aller AGs (16 Unternehmen) und knapp 6% der GmbHs (2 Unternehmen) – die hierüber berichten.



10 AGs oder 15,6% der AGs der Grundauswahl berichten über Arbeitsunfälle und sind Unternehmen der Umsatzklasse 1-50, 2 AGs (3,13% aller AGs) sind in Klasse 101-150, jeweils 1 AG ist in den Klassen 51-100, 201-250 und 451-500. Die 2 berichtenden GmbHs gehören zu den Umsatzklassen 1-50 und 301-350. Einen umfassenden Bericht verfassen lediglich 3 AGs oder 3,8% aller AGs; sie gehören der Klasse 1-50 an.



⁸⁷ vgl. im Folgenden 5.6.4 Anhang 6: Aspekt AK4 „Arbeitsschutz“

Tabelle 14: Art der Berichterstattung – „Arbeitsschutz – Inzidenz“

	Σ	Art des Berichts		
		t	z	tz
gesamt	18	3	2	13
Anteil an Antworten		16,67%	11,11%	72,22%
Bericht: umfassend		0	1	2
Anteil an allen umfassenden Berichten		0,00%	33,33%	66,67%
Bericht: teilweise		3	1	11
Anteil an allen teilweisen Berichten		20,00%	6,67%	73,33%

Die Berichterstattung der Unternehmen zum Aspekt Inzidenz von Unfällen sowie von Krankheitsfällen fällt unterschiedlich aus: die meisten Unternehmen – 13 oder 72% der hierüber berichtenden Unternehmen – machen auch Angaben zu der Anzahl der aufgetretenen Fälle, 2 Unternehmen – 11% - berichten bloß in Form einer tabellarischen Aufstellung: während das Zahlenmaterial der OMV AG sehr umfangreich ist, informiert die ÖBB weniger umfassend. 3 Unternehmen – rd. 17% der berichtenden Unternehmen – führen das Thema Arbeitsunfälle in ihren Berichten ohne konkreter auf Zahl der Vorkommnisse einzugehen an. Die Rohöl-Aufsuchungs AG (RAG) erwähnt im Lagebericht in ihrem Jahresabschluss 2007, dass die Gesamtzahl der Unfälle mit längeren Arbeitsausfällen gesenkt werden konnten,⁸⁸ in der Altstoff Recycling Austria AG sind dagegen 2007 keine Arbeitsunfälle und auch keine krankheitsbedingten Arbeitsausfälle aufgetreten.

Ein Beispiel für umfassende Berichterstattung zu diesem Aspekt bietet die Österreichische Elektrizitätswirtschafts AG. Bereits in der Einleitung des Nachhaltigkeitsberichtes 2007 wird die Unfallrate der Jahre 2005 bis 2007 grafisch veranschaulicht. Im Textteil folgt sowohl eine tabellarische Aufstellung als auch eine grafische Veranschaulichung der meldepflichtigen Arbeitsunfälle, der Krankentage infolge von Arbeitsunfällen, die Unfallrate wie auch die Unfallschwere nach der Anzahl der Krankentage pro Arbeitsunfall.⁸⁹

Dokumentation 12 – Bericht zum Aspekt „Arbeitsschutz – Inzidenz“: Österr. Elektrizitätswirtschafts AG (Verbundges.) – NHB

*) - Grafische Veranschaulichung der Unfallrate in Promille 2005-2007 - Tabellarische Aufstellung der Unfallrate in Promille 2005-2007	EINL	t, z
*) Tabellarische Aufstellung für 2005, 2006: - Anzahl meldepflichtiger Arbeitsunfälle - Anzahl Krankentage infolge von Arbeitsunfällen - Unfallrate - Unfallschwere (Krankentage pro Arbeitsunfall)	46	u, z
*) Grafische Veranschaulichung für 2005-2006: - Anzahl Krankentage meldepflichtiger Arbeitsunfälle - Anzahl meldepflichtige Arbeitsunfälle	49, 50, 51	u, z

⁸⁸ vgl. Rohöl-Aufsuchungs Aktiengesellschaft Wien, 2007; Altstoff Recycling Austria AG (Hrsg.), 2008

⁸⁹ vgl. Österreichische Elektrizitätswirtschafts-Aktiengesellschaft (Verbund), 2008; Dokumentation 12 – Bericht zum Aspekt „Arbeitsschutz – Inzidenz“: Österr. Elektrizitätswirtschafts AG (Verbundges.) – NHB

- Unfallschwere - Krankentage pro Arbeitsunfall - Unfallrate - Kategorie der Unfallschwere – Anzahl schwerer Unfälle/mittlerer Unfälle/leichter Unfälle/Bagatelunfälle *) Erwähnung Unfallgeschehen stabil auf niedrigem Niveau	51	t, t
--	----	------

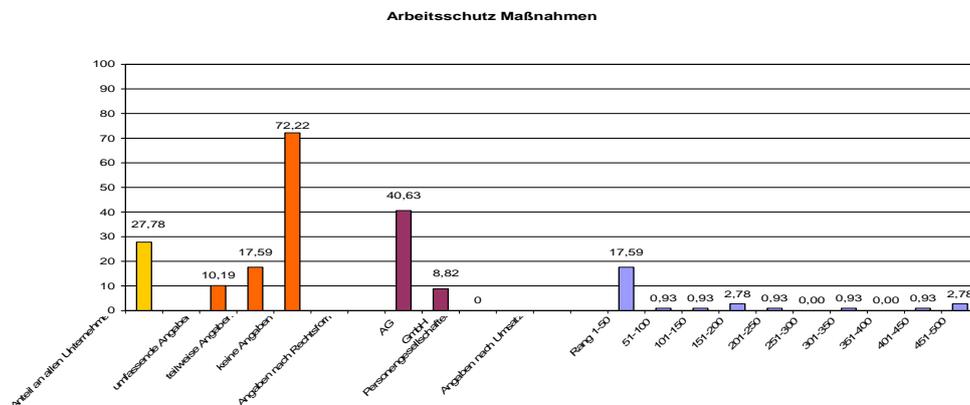
Am anderen, minimalistischen, Ende der Berichterstattung zur Inzidenz von Arbeitsunfällen und Krankenständen steht beispielsweise der Geschäftsbericht der Allgemeinen Baugesellschaft – A. Porr AG. Darin wird lediglich erwähnt, dass die Ausfälle infolge von Arbeitsunfällen 2007 ein Ausmaß von nur 1% der geleisteten Arbeitsstunden erreichten.⁹⁰

Dokumentation 13 – Bericht zum Aspekt „Arbeitsschutz – Inzidenz“: Allgemeine Baugesellschaft - A. Porr AG - Gr.

*) Erwähnung Ausfälle infolge von Unfällen im Ausmaß von nur 1% der geleisteten Arbeitsstunden	36	t, tz
--	----	-------

4.3.5.4.2 AK4b „Maßnahmen“

Etwas besser ist die Berichterstattung zu den Maßnahmen für Arbeitsschutz. Insgesamt informieren hierüber 30 Unternehmen bzw. 27,8% aller Unternehmen. Generell berichten AGs in den Umsatzrängen 1-50 am häufigsten. Von allen AGs machen 26 oder 40,6% entsprechende Angaben. 26,6% (17 Unternehmen) der AGs sind in der ersten Umsatzklasse vertreten, jeweils 3,1% (2 Unternehmen) in den Umsatzklassen 151-200 und 451-500 sowie jeweils 1,56% (1 Unternehmen) in den Klassen 51-100, 101-150 und 401-450. Weitere Rechtsformen sind 3 GmbHs – 8,8% aller GmbHs; diese verteilen sich auf die erste Klasse, die Klasse 151-200 und die letzte Klasse. Schließlich berichtet auch die Strabag Societas Europea – Gruppe über Maßnahmen.



Umfassende Angaben geben 10,2% der Unternehmen der Grundauswahl (11 Unternehmen). Der Großteil – 6,5% oder 7 Unternehmen – zählt zu den umsatzstärksten Unternehmen. 9 Unternehmen haben die Rechtsform einer AG (14,1% aller AGs), 2 die einer GmbH (5,9% der GmbHs)

⁹⁰ vgl. Allgemeine Baugesellschaft - A. Porr Aktiengesellschaft, 2008; Dokumentation 13 – Bericht zum Aspekt „Arbeitsschutz – Inzidenz“: Allgemeine Baugesellschaft - A. Porr AG - Gr.

Arbeitsschutz Maßnahmen nach Rechtsform

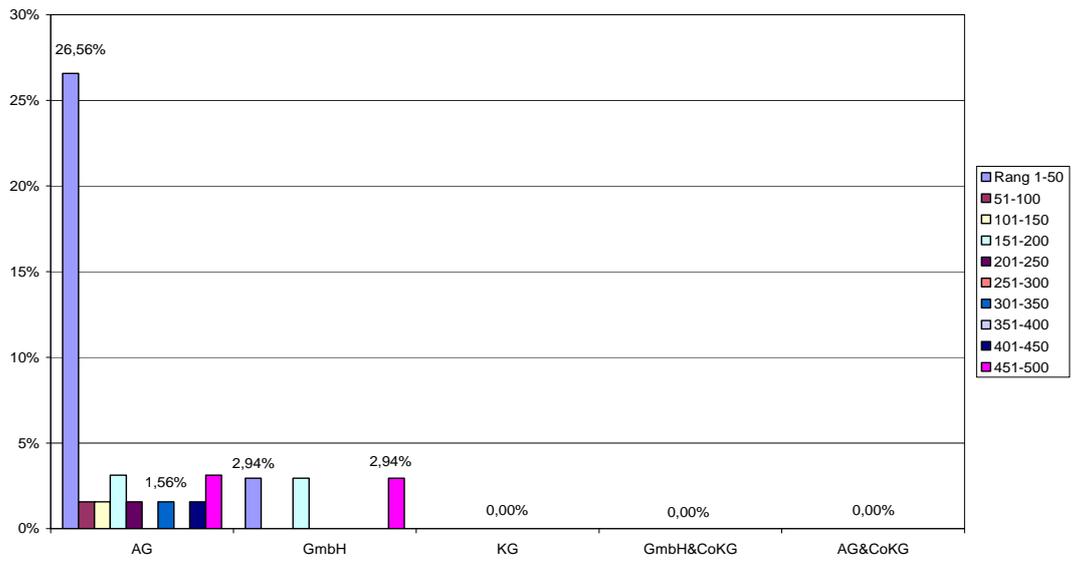


Tabelle 15: Art der Berichterstattung – „Arbeitsschutz – Maßnahmen“

	Σ	Art des Berichts		
		t	z	tz
gesamt	30	24	0	6
Anteil an Antworten		80,00%	0,00%	20,00%
Bericht: umfassend		6	0	5
Anteil an allen umfassenden Berichten		54,55%	0,00%	45,45%
Bericht: teilweise		18	0	1
Anteil an allen teilweisen Berichten		94,74%	0,00%	5,26%

Von den 30 Unternehmen, die über Arbeitsschutzmaßnahmen berichten, unterlegen 6 Unternehmen oder 20% ihren Bericht mit entsprechenden Zahlen. Diese Unternehmen sind vorwiegend jene Unternehmen, deren Berichterstattung zu diesem Aspekt umfassend ausfällt. Lediglich eines dieser Unternehmen – 5% der bloß teilweise berichtenden Unternehmen – erstellt keinen umfassenden Bericht zu diesem Punkt. Die Berichte der übrigen Unternehmen – 6 umfassend berichtende bzw. rd. 55% der umfassend berichtenden und 18 teilweise berichtende bzw. knapp 75% der teilweise berichtenden Unternehmen – enthalten keine Zahlenangaben.

Unter den umfassend berichtenden Unternehmen ist vor allem die Österreichische Bundesbahnen Holding AG (ÖBB) besonders hervorzuheben. Sowohl der Geschäftsbericht als auch der Nachhaltigkeitsbericht der ÖBB ist ein vorzügliches Beispiel für eine ausgeprägte Berichterstattung zu den Maßnahmen für Unfallvermeidung. Die Berichte erwähnen und beschreiben Maßnahmen in den einzelnen Teilkonzernen.⁹¹

Dokumentation 14 – Bericht zum Aspekt „Arbeitsschutz – Maßnahmen“: Österr. Bundesbahnen - Holding AG (ÖBB) – Gr; Österr. Bundesbahnen - Holding AG (ÖBB) – Gr. – NHB

Österr. Bundesbahnen - Holding AG (ÖBB) – Gr.		
*) Teilkonzern Rail Cargo: - Erwähnung Gesundheitsprogramm „FIT4YOU“	89	t, t
*) Erwähnung, dass Aspekte der technischen Betriebssicherheit über Maßnahmenpakete und Initiativn der einzelnen Unternehmenseinheiten abgedeckt werden: beispielhafte Erwähnung einzelner Maßnahmen der jeweiligen Teilkonzerne - - Personenverkehr: Sicherheitsmanagement-System, Tunnelrettungsschulung - Rail Cargo: Projekte zur Sensibilisierung vor Arbeitsunfällen, Maßnahmen zur Evaluierung und Verbesserung der Arbeitsplatzsicherheit, Beratungsgespräche im Sicherheits- und Gesundheitsmanagement - Infrastruktur Bau: Verbesserung der Gebäude- und Tunnelsicherheit	94-95	t, t
... *) Erwähnung konzernweite Plattform „Sicherheit und Forschung“ zur Evaluierung neuer technischer Sicherheitssysteme und -lösungen und zur Überprüfung derer Anwendungen *) Erwähnung Kooperation mit wichtigsten Infrastrukturbetreibern	160	t, t

⁹¹ vgl. ÖBB-Holding AG, 2007a; ÖBB-Holding AG, 2007b; Dokumentation 14 – Bericht zum Aspekt „Arbeitsschutz – Maßnahmen“: Österr. Bundesbahnen - Holding AG (ÖBB) – Gr; Österr. Bundesbahnen - Holding AG (ÖBB) – Gr. – NHB

<p>*) Personenverkehr: - Erwähnung Projekt „SiMS“; Ziel ist Implementierung eines Sicherheitsmanagement-Systems (- Bericht Schwerpunktschulung „Tunnelsicherheit“ für Beschäftigte im Zugbegleitedienst und kurze Beschreibung) - Bericht Fahrsicherheitstraining für Buslenker</p>	161 161 161 161	t, t u, t u, t
<p>*) Rail Cargo: - Erwähnung regelm. Begehung der Arbeitsstätten zur Dokumentation deren sicherheitstechnischer Zustände - Erwähnung laufender Schulungen für Sicherheitsvertrauenspersonen - Erwähnung Analyse von Arbeitsunfällen - Erwähnung laufender Lärm-, Vibrations- und Lichtmessungen - Erwähnung Überprüfung der Sicherheitsbestimmungen nach OHSAS 18001 durch TÜV Bayern - Erwähnung Projekt „Clean“ zur Ausbildung von Asbestsachkundigen</p>	162- 163	u, t
<p>*) Infrastruktur Betrieb: (- Erwähnung, dass durch zahlreiche Maßnahmen die unfallfrei gefahrenen Zugkilometer erhöht werden konnten) - Erwähnung Sicherheitsoffensive zur Definition von Zielwerten und Sicherheitsmaßnahmen für bestimmte Unfallkategorien – beispielhafte Aufzählung der Maßnahmen - Erwähnung Implementierung Sicherheitsmanagement-System und Risikomanagement-System; beispielhafte Aufzählung von Schwerpunktmaßnahmen - Erwähnung Geschäftsbereich INFRA.service zur Inspektion und Wartung der technischen Anlagen; beispielhafte Aufzählung von Aktivitäten und Tätigkeiten - Erwähnung Weiterbildungsschwerpunkt im Rahmen von Workshops zur Sicherheitsverantwortung und Schadensbewusstsein im Verschubbereich</p>	163	u, t
<p>*) Infrastruktur Bau: - Bericht Zertifizierung Bereich T-Kom Services für die Planung, Errichtung, Wartung und Instandsetzung der Brandmeldeanlagen - Bericht und Beschreibung Sicherheitsmanagement-System für Tunnelbaustellen</p>	199- 200	u, tz
<p>*) Bericht Teilkonzern Infrastruktur Betrieb: Berichte siehe oben</p>		
<p>Österr. Bundesbahnen - Holding AG (ÖBB) – Gr. – NHB</p>		
<p>(*) Erwähnung konzernweiter Gesundheitsvorsorgeprogramme *) Erwähnung Projekt zur betrieblichen Gesundheitsförderung mit Versicherungsanstalt für Eisenbahnen und Bergbau – Erwähnung Zielsetzung *) umfassendes Gesundheitsförderungsprogramm auf Konzernebene und jeweils ein abgeleitetes Projekt auf Ebene der Konzerngesellschaften - Beschreibung des Gesundheitsförderungsprogramms – beispielhafte Aufzählung der Maßnahmen, weitere Programme, Einbeziehung BetriebsärztInnen, spezielle Gesundheitsaktionen auf Ebene der Konzerngesellschaften (beispielhafte Aufzählung)</p>	78	u, t
<p>*) Infrastruktur Betrieb: - kurze Beschreibung Programm „INFRA.vital“</p>	79	u, t
<p>*) Technische Services GmbH: - (sehr) kurze Beschreibung der Gesundheitsförderungsinitiative „FIT4you“</p>	84	t, t
<p>*) Erwähnung Dienstvorschriften und -anweisungen für Sicherheit des Eisenbahnbetriebes</p>	58	u, t
<p>*) Personenverkehr: - Erwähnung „SiMS“ (Sicherheitsmanagementsystems) (- Erwähnung Schwerpunktschulung „Tunnelsicherheit“ für Beschäftigte im Zugbegleitedienst – Inhalt und Ziel) - Erwähnung Fahrsicherheitstraining für BuslenkerInnen – Inhalt, Ziel</p>	86	u, t
<p>*) Rail Cargo: - Erwähnung Projekte zur Sensibilisierung der Beschäftigten - Erwähnung regelmäßige Begehung der Arbeitsstätten zur Überprüfung deren sicherheitstechnischen Zustand - Erwähnung Schulungen für Sicherheitsvertrauenspersonen - Erwähnung Analyse Arbeitsunfälle - Erwähnung lfd. Lärm-, Vibrations- und Lichtmessungen - Erwähnung Gefahrgut-Management – Gefahrgut-Beauftragte überwachen Einhaltung der gesetzlichen Vorschriften; lfd. Überprüfung der Sicherheitssysteme und -prozesse; Schulungsmaßnahmen; Beratung KundInnen; 10-Punkte-Prüfkatalog; Bereitschaftsdienst für Zwischenfälle</p>	87	u, t
<p>*) Infrastruktur Betrieb: - Erwähnung Sicherheitsoffensive – Inhalt, Maßnahmen (beispielhafte Aufzählung) - Erwähnung „Team Objective Meetings“ für bereichs- bzw. abteilungsspezifische Sicherheitsziele und Maßnahmen und deren Kontrolle - Erwähnung Sicherheitsmanagementsystem, Risikomanagementsystem – beispielhafte Aufzählung der Schwerpunkte der technischen Sicherheitsmaßnahmen - Beschreibung Geschäftsbereich INFRA.service zur Inspektion und Wartung der technischen Anlagen – Erwähnung Modernisierung des Oberbau-Messwagens; Erwähnung Implementierung eines Naturgefahren-Managementsystems</p>	88	u, t
<p>- Erwähnung Weiterbildungsschwerpunkt zur Sicherheitsverantwortung und Schadensbewusstsein im Rahmen von 15 Workshops für Beschäftigte aus dem Verschubbereich – Ziel, Zweck</p>	88	u, t
<p>*) Infrastruktur Bau: - Erwähnung Bereich T-Kom Services verantwortlich für Brandmeldeanlagen - Bericht über geotechnisches Sicherheitsmanagementsystem auf den Tunnelbaustellen</p>	88	u, t
<p>*) Traktion GmbH: - Beschreibung Sicherheitsmanagement – Organisation, Vorkehrungen, Maßnahmen, Zweck</p>		

Dagegen erwähnt der Geschäftsbericht der Porr AG lediglich, dass die betriebliche Gesundheitsvorsorge und die Gesundenuntersuchungen 2007 in Abstimmung mit der Gebietskrankenkasse durchgeführt wurden. Weiters wird erwähnt, dass den Beschäftigten 7 BetriebsärztInnen über die gesetzlich vorgeschriebenen Verpflichtungen hinaus für gesundheitliche Beratungen zur Verfügung stehen. Schließlich führt der Geschäftsbericht das zertifizierte Sicherheitsmanagement nach OHSAS 18001:1999 an. Dieses Sicherheitsmanagement soll nach Angaben der Porr AG die Einhaltung der internationalen

Standards sicherstellen und die Erreichung der Schutzziele für die Beschäftigten in den Organisationen gewährleisten.⁹²

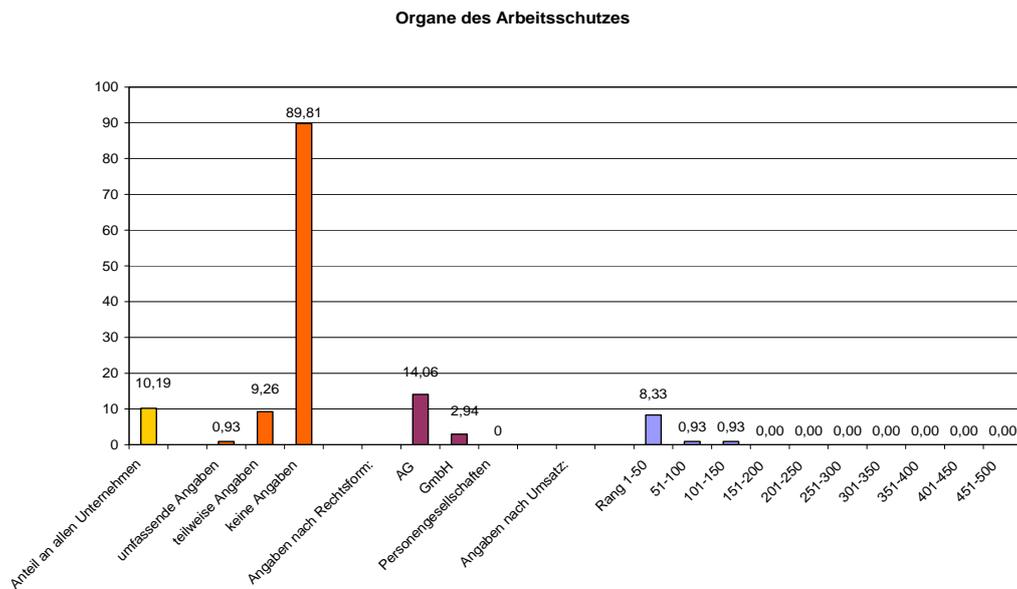
Dokumentation 15 – Bericht zum Aspekt „Arbeitsschutz – Maßnahmen“: Allgemeine Baugesellschaft - A. Porr AG - Gr.

*) Erwähnung betriebliche Gesundheitsvorsorge/Gesundenuntersuchungen in Abstimmung mit der Gebietskrankenkasse	36	t, t
*) Erwähnung von 7 BetriebsärztInnen	36	t, t
*) Erwähnung zertifiziertes Sicherheitmanagement nach OHSAS 180001:1999	36	t, t

4.3.5.4.3 AK4c „Organe des Arbeitsschutzes“

Angaben zu den Organen des Arbeitsschutzes geben 11 oder 10,2% der Unternehmen. Im Vergleich zu den „Maßnahmen“ wird hinsichtlich der Organe des Arbeitsschutzes generell weniger intensiv berichtet: lediglich 1 Unternehmen informiert hierüber – es hat die Rechtsform einer AG und zählt zur Umsatzrangklasse 1-50.

Insgesamt gehören 9 der (umfassend oder teilweise) berichtenden Unternehmen (8,3% aller Unternehmen) der Umsatzklasse 1-50 an, je e1 Unternehmen (0,93% der Unternehmen) den Klassen 51-100 und 101-150.



Auch hier sind die berichtenden Unternehmen hauptsächlich AGs: 9 Unternehmen oder 14,1% aller AGs. Weitere Rechtsformen sind die SE und 1 GmbH. Nahezu alle Unternehmen

⁹² Allgemeine Baugesellschaft - A. Porr Aktiengesellschaft, 2008; Dokumentation 15 – Bericht zum Aspekt „Arbeitsschutz – Maßnahmen“: Allgemeine Baugesellschaft - A. Porr AG - Gr.

sind in der ersten Umsatzklasse vertreten. Lediglich 1 AG ist in Klasse 51-100 und eine weitere in Klasse 101-150.

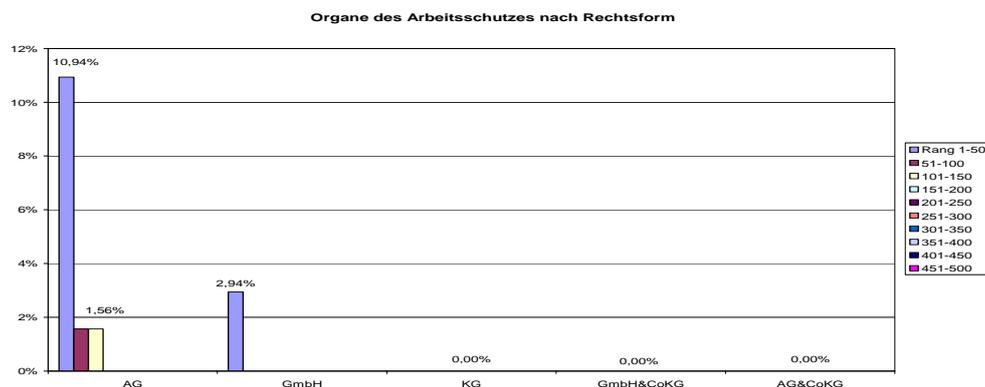


Tabelle 16: Art der Berichterstattung – „Organe des Arbeitsschutzes“

	Σ	Art des Berichts		
		t	z	tz
gesamt	11	8	0	3
Anteil an Antworten		72,73%	0,00%	27,27%
Bericht: umfassend		0	0	1
Anteil an allen umfassenden Berichten		0,00%	0,00%	100,00%
Bericht: teilweise		8	0	2
Anteil an allen teilweisen Berichten		80,00%	0,00%	20,00%

Von den Unternehmen, die in ihrer Berichterstattung über die Organe des Arbeitsschutzes informieren, machen 3 oder 27% Angaben sowohl in textlicher als auch zahlenmäßiger Form. 1 Unternehmen – Siemens AG Österreich – verfasst einen umfassenden Bericht zur diesem Aspekt, 2 Unternehmen – 20% aller teilweise berichtenden Unternehmen – berichten bloß partiell. Der Rest der Unternehmen – 8 oder rd. 73% der über die Organe des Arbeitsschutzes berichtenden Unternehmen – geben keine Zahlenangaben.

Das zum Aspekt „Organe des Arbeitsschutzes“ umfassend berichtende Unternehmen ist die Siemens AG Österreich. Deren Geschäftsbericht erwähnt die Einrichtung einer eigenen Intranetseite für Führungskräfte zum Thema Arbeitssicherheit, die der Downloadmöglichkeit eines entsprechenden Online-Handbuches für die Beschäftigten sowie die Veröffentlichung von Sicherheitsgrundregeln. Vor allem aber wird über die 10 Sicherheitsfachkräfte bei Siemens Österreich berichtet, die 2007 257 Schulungen, Begehungen, Unterweisungen und Beratungen durchführten. Schwerpunkt der Maßnahmen der Sicherheitsfachkräfte waren Schulungen für Lehrlinge von Siemens. Die Informationen der Siemens AG zu diesem

Aspekt scheinen auf den ersten Blick nicht besonders; im Vergleich mit der Berichterstattung der anderen Unternehmen erscheinen die Siemens-Angaben wegen der jedoch umfangreich.⁹³

Dokumentation 16 – Bericht zum Aspekt „Arbeitsschutz – Maßnahmen“: Siemens AG Österreich - Gr.

*) Erwähnung Einrichtung einer Intranetseite für Führungskräfte zur Arbeitssicherheit – zur Unterstützung der Führungskräfte in ihrer Verantwortung zur Arbeitssicherheit	102	t, t
*) Erwähnung Handbuch zur Arbeitssicherheit – Beschäftigte können Dokumente über Intranet herunterladen und in Schutzgesetze für Beschäftigte einsehen	102	t, t
*) Erwähnung Veröffentlichung „Grundregeln für Gesundheit und Sicherheit“ in mehreren Sprachen im Taschenformat	102	t, t
*) Bericht über Beschäftigung von 10 Sicherheitsfachkräften in Vollzeit – Anzahl und Art der durchgeführten Maßnahmen 2007, Schwerpunkt/Zielgruppe der Maßnahmen 2007	102-103	u, tz

In den Geschäfts- oder Nachhaltigkeitsberichten der übrigen Unternehmen, die das Thema Organe des Arbeitsschutzes berühren, werden BetriebsärztInnen und ArbeitsmedizinerInnen als entsprechende Verantwortliche angeführt. Der Geschäftsbericht der Porr AG erwähnt, dass 7 ArbeitsmedizinerInnen über die gesetzlich vorgeschriebenen Verpflichtungen hinaus für die umfassende ärztliche Betreuung der Beschäftigten zuständig sind und Tipps und Hilfestellungen an die Beschäftigten leisten. Der Nachhaltigkeitsbericht der Lenzing AG führt in einem Satz Sicherheitsausschüsse an, die für Ziele, Strategien und spezifische Programme hinsichtlich des Arbeitsschutzes verantwortlich sind.⁹⁴

Dokumentation 17 – Bericht zum Aspekt „Organe des Arbeitsschutzes“: Allgemeine Baugesellschaft - A. Porr AG - Gr.; Lenzing AG - Gr. – NHB

Allgemeine Baugesellschaft - A. Porr AG - Gr.			
AK4 c	*) Erwähnung 7 Arbeitsmediziner für gesetzlich vorgeschriebene Verpflichtungen, umfassende ärztliche Betreuung, Tipps, Hilfestellungen	36	t, t
Lenzing AG - Gr. – NHB			
AK4 c	*) Erwähnung Sicherheitsausschüsse – regelmäßiges Treffen, Ziele, Strategien, spezifische Programme	52-53	t, t

4.3.5.5 Aspekt AK5 „Diversität“⁹⁵

Der Aspekt AK5 „Diversität“ beinhaltet Indikatoren, die sich auf die Programme zur Förderung von Frauen beziehen sowie Indikatoren, die Informationen über geschlechtsspezifische Strukturen im Unternehmen insgesamt und in der Führungsebene zusammenfassen. Schon während der Erhebung wurden in diese beiden Indikatoren weitere Informationen, die Menschen mit „besonderen Bedürfnissen“ wie auch Menschen mit multikulturellem Hintergrund betreffen, aufgenommen. Da nur eine geringe Anzahl an

⁹³ vgl. Siemens AG Österreich, 2007a; Dokumentation 16 – Bericht zum Aspekt „Arbeitsschutz – Maßnahmen“: Siemens AG Österreich - Gr.

⁹⁴ vgl. Allgemeine Baugesellschaft - A. Porr Aktiengesellschaft, 2008; Lenzing Aktiengesellschaft, 2008; Dokumentation 17 – Bericht zum Aspekt „Organe des Arbeitsschutzes“: Allgemeine Baugesellschaft - A. Porr AG - Gr.; Lenzing AG - Gr. – NHB

⁹⁵ vgl. im Folgenden 5.6.5 Anhang 6: Aspekt AK5 „Diversität“

Unternehmen Angaben zur Diversität überhaupt macht, fiel die erweiterte Auswertung hinsichtlich der zusätzlichen Merkmale nicht weiter schwer.

4.3.5.5.1 AK5a „Programme zur Förderung der Diversität – Angaben über Programme zur Frauenförderung“

AK5a „Programme zur Förderung der Diversität – Angaben über Programme zur Frauenförderung“ beschreibt grundsätzlich Informationen der Unternehmen über Programme zur spezifischen Förderung von Frauen im Unternehmen. Der Anteil an allen Unternehmen mit einer entsprechenden Berichterlegung liegt mit 11 Unternehmen bei 10,2 Prozent. Nur knapp 1% aller Unternehmen geben umfassende (1 AG in Rangklasse 1-50), 9,3% der Unternehmen wenigstens teilweise Angaben. Fast 90% aller Unternehmen berichten jedoch hierüber nicht.

Von den berichtenden Unternehmen gehören 10 (9,3% aller Unternehmen) der ersten Umsatzklasse, eines der Umsatzklasse 101-150 an. Es sind 15,6% aller AGs (10 Unternehmen) und 1 GmbH (2,9% der GmbHs); das Unternehmen, das in der dritten Umsatzklasse ist, ist eine AG.

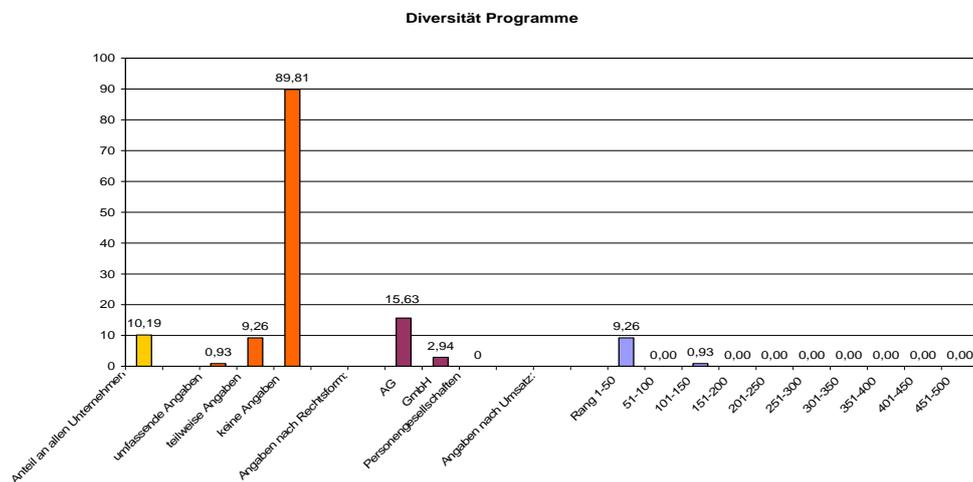


Tabelle 17: Art der Berichterstattung – „Programme zur Förderung der Diversität – Angaben über Programme zur Frauenförderung“

	Art des Berichts			
	Σ	t	z	tz
gesamt	11	6	0	5
Anteil an Auswahl	10,19%			
Anteil an Antworten		54,55%	0,00%	45,45%
Bericht: umfassend				
Bericht: umfassend		0	0	1
Anteil an allen umfassenden Berichten		0,00%	0,00%	100,00%
Bericht: teilweise				
Bericht: teilweise		6	0	4
Anteil an allen teilweisen Berichten		60,00%	0,00%	40,00%

Zum Aspekt „Programme zur Frauenförderung“ berichten insgesamt 11 Unternehmen oder 10% der gesamten Grundauswahl – 10 oder etwas über 9% berichten teilweise, eines umfassend. Von den insgesamt 11 über Programme zur Frauenförderung berichtenden Unternehmen unterlegen 5 Unternehmen – rd. 45% – ihre Angaben mit Zahlen. Ein

Unternehmen – ÖBB Holding AG – berichtet umfassend mit Text- und Zahlenangaben. Von den Unternehmen, die lediglich teilweise über Frauenförderprogramme berichten, geben 4 – 40% der teilweise berichtenden Unternehmen – auch Zahleninformationen.

Zum Großteil wird unter Frauenförderung die Schaffung von Teilzeitarbeit subsumiert, um Frauen die Vereinbarkeit von Beruf und Familie zu erleichtern. Ein Unternehmen – Flughafen Wien AG – erwähnt sogar die Einrichtung eines Betriebskindergartens. 6 Unternehmen erwähnen ebenso ihre Teilnahme am Töchterttag, der Mädchen und jungen Frauen den Einstieg in das Unternehmen schmackhaft machen soll. In Summe ist die Qualität der Informationen als unbefriedigend zu bezeichnen – möglicherweise ist das Angebot entsprechender Programme sowohl zahlenmäßig als auch inhaltlich insgesamt nicht besonders reichlich.

Die ÖBB Holding AG führt im Nachhaltigkeitsbericht 2006 ihr Diversity Management an, mit dessen Hilfe auf die vielfältigen Bedürfnisse der unterschiedlichen Beschäftigtengruppen wie etwa Frauen eingegangen werden soll. Der Bericht erwähnt eine Seminarreihe und Vernetzungstreffen für Frauen als erste Schritte. Weiters wird über die Schwerpunktorientierung auf junge Frauen bei der Lehrlingssuche berichtet, um das Ziel der Hebung des Frauenanteils auf 10% bis 2010 verwirklichen zu können. In diesem Rahmen wird auf die Teilnahme der ÖBB am 6. Wiener Töchterttag eingegangen. In Summe ist auch die Berichterstattung der ÖBB zu Frauenförderprogrammen nicht besonders befriedigend, aufgrund der mäßigen Berichterstattung der übrigen Unternehmen zum Thema, fällt die Bewertung für die ÖBB etwas großzügiger aus.⁹⁶ Im Nachhaltigkeitsbericht der Österreichischen Lotterien GmbH wird neben dem Bericht über den Wiener Töchterttag beispielsweise darauf hingewiesen, dass in Zukunft verstärkt darauf zu achten ist, Managementfunktionen vermehrt mit Frauen zu besetzen – sofern diese Absichtserklärung(?) überhaupt als Programm zur Förderung von Frauen im Unternehmen verstanden werden kann.⁹⁷

Dokumentation 18 – Bericht zum Aspekt „Programme zur Förderung der Diversität – Angaben über Programme zur Frauenförderung“: Österr. Bundesbahnen - Holding AG (ÖBB) – Gr – NHB

*) Erwähnung Diversity Management, um auf Bedürfnisse der unterschiedlichen Gruppen der Beschäftigten einzugehen	74	t, t
*) Erwähnung Seminarreihe und Vernetzungstreffen für Frauen *) Bericht Schwerpunkt Frauen bei Lehrlingssuche - - Bericht Teilnahme am 6. Wiener Töchterttag	80-81	u, tz

Ebenso deutet die Österreichische Elektrizitätswirtschafts AG eine bevorzugte Aufnahme von Frauen an mit der gleichzeitigen Ankündigung weiterer Maßnahmen. Als weiteres Programm ein Spezialseminar zum genderspezifischen Konfliktverhalten Ende Jänner 2007 angegeben,

⁹⁶ vgl. ÖBB-Holding AG, 2007b; Dokumentation 18 – Bericht zum Aspekt „Programme zur Förderung der Diversität – Angaben über Programme zur Frauenförderung“: Österr. Bundesbahnen - Holding AG (ÖBB) – Gr – NHB

⁹⁷ Österreichische Lotterien Gesellschaft m.b.H., o.J.,

dem 2 weitere Seminare folgten.⁹⁸ Wenngleich der kurze Absatz zum Wiener Töchertag im Nachhaltigkeitsbericht der Österreichischen Elektrizitätswirtschafts AG als umfassend eingestuft wurde, so bleibt die gesamte Berichterstattung zum Aspekt Frauenförderprogramme ungenügend.

Dokumentation 19 – Bericht zum Aspekt „Programme zur Förderung der Diversität – Angaben über Programme zur Frauenförderung“: Österr. Elektrizitätswirtschafts AG (Verbundges.) – NHB

(*) Erwähnung, dass Frauen bei Stellenausschreibungen konkret angesprochen werden)	45	
*) Erwähnung Spezialseminar „Genderspezifisches Konfliktverhalten“ im Rahmen des Frauenförderungsprogramm	48	t, t
*) Bericht Teilnahme Wiener Töchertag – Angebote	49	u, t

4.3.5.5.2 AK5a „Programme zur Förderung der Diversität – Angaben über Programme zur Förderung von Menschen mit besonderen Bedürfnissen/Multikulturalität“

Tabelle 18: Art der Berichterstattung – „Programme zur Förderung der Diversität – Angaben über Programme zur Förderung von Menschen mit besonderen Bedürfnissen/Multikulturalität“

	Σ	Art des Berichts		
		t	z	tz
gesamt	5	3	0	2
Anteil an Antworten		60,00%	0,00%	40,00%
Bericht: umfassend		0	0	0
Anteil an allen umfassenden Berichten		0,00%	0,00%	0,00%
Bericht: teilweise		3	0	2
Anteil an allen teilweisen Berichten		60,00%	0,00%	40,00%

Über den Aspekt „Programme zur Förderung von Menschen mit besonderen Bedürfnissen/Multikulturalität“ informieren 5 bzw. rd. 5% der 108 Unternehmen – alle 5 berichten lediglich teilweise. Von diesen Unternehmen berichten 2 Unternehmen – 40% der hierüber informierenden Unternehmen – sowohl textlich als auch zahlenmäßig, 3 Unternehmen berichten ohne Zahlenangaben. Alle Unternehmen berichten nur teilweise über entsprechende Programme.

So führt beispielsweise der Geschäftsbericht der RHI AG die Ausbildung von 9 Jugendlichen mit körperlichem Gebrechen im Rahmen geförderter Projekte an, von denen 3 in ein reguläres Arbeitsverhältnis übernommen wurden. Im Geschäftsbericht der Lenzing AG wiederum werden die Lenzing Principles angegeben, die dem unterschiedlichen kulturellen

⁹⁸ vgl. Österreichische Elektrizitätswirtschafts-Aktiengesellschaft (Verbund), 2008; Dokumentation 19 – Bericht zum Aspekt „Programme zur Förderung der Diversität – Angaben über Programme zur Frauenförderung“: Österr. Elektrizitätswirtschafts AG (Verbundges.) – NHB

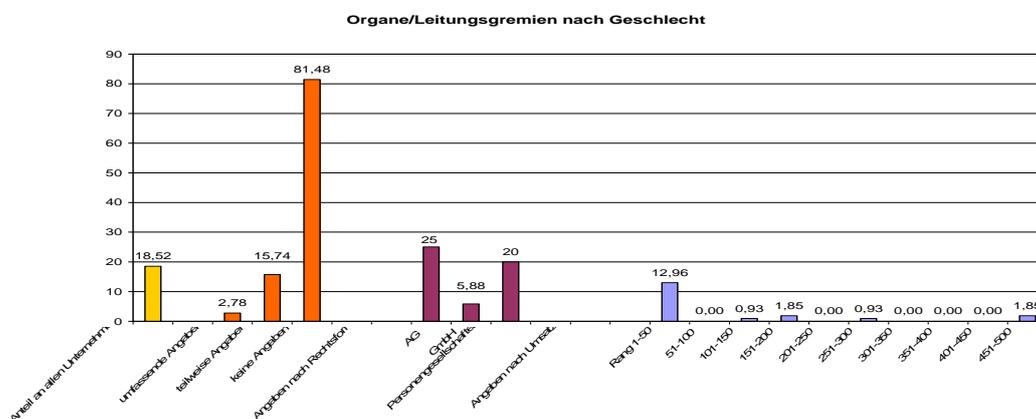
Hintergrund der Beschäftigten in der Lenzing Gruppe Rechnung tragen soll. Der Bericht weist auf die Grundziele dieser Principles hin und deren Kommunikation an die Beschäftigten über verschiedenste Maßnahmen, worin aber die Principles konkret bestehen wird jedoch nicht erläutert.⁹⁹

Dokumentation 20 – Bericht zum Aspekt „Programme zur Förderung von Diversität – Angaben über Programme zur Förderung von Menschen mit besonderen Bedürfnissen/Multikulturalität“: RHI AG - Gr.; Lenzing AG - Gr.

RHI AG - Gr.			
AK5 a	*) Erwähnung: Ausbildung Jugendliche mit körperlichem Gebrechen – Rahmen geförderte Projekte, Ort, Anzahl, Anzahl Jugendlicher Übernahme in reguläre Belegschaft	15	t, t
Lenzing AG - Gr.			
AK5 a	*) Bericht Internationalisierung/Multikulturalität: Konzern-Richtlinien/Lenzing Principles – Handlungsanleitung, Kommunikation an Beschäftigte	74	t, t

4.3.5.5.3 AK5b „Beschäftigungsstrukturen – Angaben über geschl.spez. Beschäftigungsstrukturen“

Die Angaben zu diesem Indikator fallen eine Spur umfangreicher aus. Von allen Unternehmen berichten hierüber 18,52% oder 20 Unternehmen. 14 Unternehmen oder 13% aller Unternehmen gehören zu den umsatzstärksten Unternehmen, 2 Unternehmen sind aus der Umsatzklasse 151-200 und je 1 Unternehmen aus den Klassen 101-150 und 251-300. Es berichten vor allem Unternehmen der Rechtsform einer AG: 16 Unternehmen oder 25% aller AGs. Weitere berichtende Unternehmen sind die SE und 2 GmbHs. Dennoch informieren nur 3 Unternehmen umfassend zur geschlechtsspezifischen Zusammensetzung der Beschäftigtenstrukturen. Hierunter fallen 2 AGs und die eine GmbH – sie zählen alle zur Umsatzklasse 1-50.



⁹⁹ vgl. Lenzing Aktiengesellschaft, 2008; RHI AG, 2008; Dokumentation 20 – Bericht zum Aspekt „Programme zur Förderung von Diversität – Angaben über Programme zur Förderung von Menschen mit besonderen Bedürfnissen/Multikulturalität“

Sehr sparsam wird mit Angaben über Programme zur Förderung von Menschen mit „besonderen Bedürfnissen“ wie auch zur Multikulturalität umgegangen: 5 Unternehmen (4,6% aller Unternehmen), alle in der Rechtsform einer AG (7,8% aller AGs) und Unternehmen der ersten (4 Unternehmen) und der zweiten Umsatzklasse setzen sich in ihren Berichten mit Thematik „Förderung von Menschen mit ‘besonderen Bedürfnissen’ auseinander.

Ebenso wenige Unternehmen – 6 AGs, 5,6% aller Unternehmen bzw. 9,4% aller AGs, in der ersten Umsatzklasse sowie 1 AG in Umsatzklasse 101-200 – berichten über Menschen mit kulturellem Hintergrund sowie Menschen mit „besonderen Bedürfnissen“ in der Beschäftigungsstruktur des Unternehmens.

Tabelle 19: Art der Berichterstattung – „Beschäftigungsstrukturen – Angaben über geschl.spez. Beschäftigungsstrukturen“

	Σ	Art des Berichts		
		t	z	tz
gesamt	20	1	4	15
Anteil an Auswahl	18,52%			
Anteil an Antworten		5,00%	20,00%	75,00%
Bericht: umfassend		0	0	3
Anteil an allen umfassenden Berichten		0,00%	0,00%	100,00%
Bericht: teilweise		1	4	12
Anteil an allen teilweisen Berichten		5,88%	23,53%	70,59%

Den Aspekt „geschlechtsspezifische Beschäftigungsstrukturen“ behandeln 20 oder rd. 19% aller Unternehmen – 3 bzw. 15% umfassend, 17 oder 85% nur teilweise. 75% – 15 Unternehmen – der berichtenden hierüber Unternehmen informieren in Form von Text und Zahlenangaben, 20% nur mithilfe von Zahlen. Lediglich 1 Unternehmen - C&A Mode GmbH & Co KG – macht keine Zahlenangaben. Die Unternehmen mit umfassender Berichterstattung zu den geschlechtsspezifischen Beschäftigungsstrukturen informieren alle in Form von Text und Zahlen. Von den bloß teilweise berichtenden unterlegen 12 Unternehmen – rd. 71% der teilweise berichtenden Unternehmen – ihre textlichen Informationen auch mit Zahlen bzw. erläutern ihre Zahlenangaben im Text, 4 Unternehmen – rd. 24% – verwenden zur Information nur Zahlenangaben.

Viele Unternehmen berichten zu den geschlechtsspezifischen Strukturen im Rahmen der Berichterstattung der Beschäftigungsentwicklung. Wie diese erfolgt auch daher auch diese vielfach in Form von Tabellenübersichten. Bis auf Casinos Austria AG und C&A Mode GmbH weisen alle Unternehmen eine Berichterstattung zur Beschäftigungsentwicklung vor, die nach Beschäftigtengruppen gegliedert ist.

Ein Beispiel für einen umfassenden Bericht zu den geschlechtsspezifischen Beschäftigungsstrukturen im Unternehmen bietet der Nachhaltigkeitsbericht der österreichischen Post AG. Darin wird zu den Beschäftigtenzahlen in den verschiedenen Geschäftsbereichen aber auch bei den Teilzeitkräften sowie den Führungskräften sowohl die Gesamtzahl als auch der Anteil der Frauen angegeben. Gleiches erfolgt bei der Übersicht über die Altersstruktur der Beschäftigten der Post. Eine weitere Aufstellung gibt einen Überblick über die Geschlechterstruktur nach den Vollzeit- und Teilzeitbeschäftigten. Der Nachhaltigkeitsbericht 2005 der ASFINAG enthält wiederum eine grafische Darstellung des Frauenanteils der Jahre 2003 bis 2005. Unter Angabe von Zahlen wird berichtet, dass der Frauenanteil im Unternehmen leicht rückläufig ist. Dagegen weist der Bericht unter Anführung entsprechender Zahlen einen Anstieg des Frauenanteils in der ersten und zweiten Managementebene aus. Die einzelnen Berichtstellen im ASFINAG-Nachhaltigkeitsbericht

sind für sich genommen nicht besonders umfassend, verglichen mit der Berichterstattung der anderen Unternehmen können die Angaben der ASFINAG insgesamt als ausreichend gewertet werden.¹⁰⁰

Dokumentation 21 – Bericht zum Aspekt „Beschäftigungsstrukturen – Angaben über geschl.spez. Beschäftigungsstrukturen“: Österr. Post AG - Gr. – NHB; Autobahnen- und Schnellstraßen - FinanzierungsAG (ASFINAG) - Gr. – NHB

Österr. Post AG - Gr. – NHB		
*) Tabellarische Darstellung der Anzahl der Beschäftigten 2006 nach Gesamt, Frauen, Frauenanteil bei Führungskräften, Brief, ZustellerInnen, Filialnetz, FilialeiterInnen, Paket & Logistik, Teilzeitkräfte	27	u, z
*) Tabellarische Darstellung der Anzahl der Beschäftigten 2006 nach Gesamt, Frauen, Frauenanteil nach Altersgruppen		
*) Tabellarische Darstellung der Anzahl der Beschäftigten 2006 nach Frauen, Behinderte, Vollzeit weiblich/männlich, Teilzeit weiblich/männlich	48	t, z
Autobahnen- und Schnellstraßen - FinanzierungsAG (ASFINAG) - Gr. – NHB		
*) Grafische Darstellung des Frauenanteils 2003-2005	EINL	t, z
(*) Erwähnung Ziel Frauenförderung, insbesondere in Führungspositionen	42	t, z
*) Bericht Entwicklung Frauenanteil – leicht rückläufig, Zahlenangaben 2005 (2004, 2003)	42	t, tz
*) Bericht Frauenanteil Führungspositionen (erste, zweite Managementebene) – Steigerung, Zahlenangabe	43	t, tz
*) Bericht Zahl behinderter Beschäftigter – 2005 (20004), Nichterreichung Quote nach Behinderteneinstellungsgesetz, Ziel Steigerung		

Im Gegensatz dazu wird im Geschäftsbericht 07/08 der Bene AG die Anzahl der weiblichen und männlichen Beschäftigten bloß erwähnt. Desgleichen kann die tabellarische Darstellung der geschlechtsspezifischen Beschäftigtenstruktur im Geschäftsbericht 2008 der Altstoff Recycling Austria AG kaum als ausreichend bezeichnet werden.¹⁰¹

Dokumentation 22 – Bericht zum Aspekt „Beschäftigungsstrukturen – Angaben über geschl.spez. Beschäftigungsstrukturen“: Bene AG - Gr. ; Altstoff Recycling Austria AG (ARA AG)

Bene AG - Gr.		
*) Erwähnung Anzahl weibliche Beschäftigte, männliche Beschäftigte	38	t, tz
Altstoff Recycling Austria AG (ARA AG)		
*) Darstellung der Anzahl der Beschäftigten 2005-2006 in Geschäftsführung, Beschäftigte, Gesamt, Lehrlinge, Gesamt nach weiblich, männlich	22	t, z

4.3.5.5.4 AK5b „Beschäftigungsstrukturen – Angaben über geschl.spez. Zusammensetzung der Organe/Leitungsgremien“

¹⁰⁰ Österreichische Post AG, 2007; Autobahnen- und Schnellstraßen-Finanzierungs-Aktiengesellschaft, 2006; Dokumentation 21 – Bericht zum Aspekt „Beschäftigungsstrukturen – Angaben über geschl.spez. Beschäftigungsstrukturen“: Österr. Post AG - Gr. – NHB; Autobahnen- und Schnellstraßen - FinanzierungsAG (ASFINAG) - Gr. – NHB

¹⁰¹ vgl. Bene AG, 2008; Altstoff Recycling Austria AG, 2008,

Tabelle 20: Art der Berichterstattung – „Beschäftigungsstrukturen – Angaben über geschl.spez. Zusammensetzung der Organe/Leitungsgremien“

	Σ	Art des Berichts		
		t	z	tz
gesamt	12	1	3	8
Anteil an Antworten		8,33%	25,00%	66,67%
Bericht: umfassend		0	0	1
Anteil an allen umfassenden Berichten		0,00%	0,00%	100,00%
Bericht: teilweise		1	3	7
Anteil an allen teilweisen Berichten		9,09%	27,27%	63,64%

Auf die geschlechtsspezifische Zusammensetzung der Unternehmensführung gehen 12 Berichte ein, 1 Bericht umfassend, die anderen 11 – 10,19% der Berichte der gesamten Grundauswahl – nur teilweise. Berichtet wird größtenteils mit Text und Zahlen: 8 Unternehmen – rd. 67% aller zu diesem Aspekt „referierenden“ Unternehmen – erläutern ihre Zahlenangaben im Text (oder untermauern ihre Text basierten Angaben auch mit entsprechenden Zahlen), 3 Unternehmen – 25% der berichtenden Unternehmen – informieren nur auf Basis von Zahlen, 1 Unternehmen gibt keine Zahlenangaben. Dieses eine Unternehmen – C&A Mode GmbH – berichtet nur teilweise. Die übrigen teilweise berichtenden Unternehmen informieren zu rd. 64% mithilfe von Zahlen- und Textangaben – 7 Unternehmen – und zu 27% nur über Zahlen.

Das umfassend berichtende Unternehmen, die Österreichische Lotterien GmbH, stellt in seinem Nachhaltigkeitsbericht 2007 den Frauen- und Männeranteil im Vorstand, in den Haupt- und Stabsabteilungsleitungspositionen, in den Abteilungs- und Fachbereichsleitungspositionen sowie bei den Gruppenleitungspositionen in einer Tabelle dar. Die Berichterstattung der Österreichischen Lotterien GmbH ist auf den ersten Blick nicht besonders umfangreich. Doch auch hier zählt der Vergleich...¹⁰²

Dokumentation 23 – Bericht zum Aspekt „Beschäftigungsstrukturen – Angaben über geschl.spez. Zusammensetzung der Organe/Leitungsgremien“: Österr. Lotterien GmbH – NHB

*) Tabellarische Darstellung der Anzahl der Beschäftigten per 31.12. 2005-2006 nach Gesamt (inkl. TZ), Frauen, Männer	46,47	t, z
*) Tabellarische Darstellung der Betriebszugehörigkeit 2005-2007 nach Gesamt, Männer, Frauen		
*) Tabellarische Darstellung der Fluktuation 2005-2007 nach Gesamt, Männer, Frauen		
*) Erwähnung Anzahl Frauen, Männer/Verhältnis Frauen-Männer	49	t, tz
*) Erwähnung Frauen mehr Teilzeit als Managementfunktionen – Ziel	50	t, t
*) Tabellarische Darstellung Frauenanteil/Männeranteil Vorstand, Haupt- und StabsabteilungsleiterInnen, Abteilungs- und FachbereichsleiterInnen, GruppenleiterInnen	50	u, z

¹⁰² Österreichische Lotterien Gesellschaft m.b.H. , o.J.; Dokumentation 23 – Bericht zum Aspekt „Beschäftigungsstrukturen – Angaben über geschl.spez. Zusammensetzung der Organe/Leitungsgremien“: Österr. Lotterien GmbH – NHB

So wird im Nachhaltigkeitsbericht 2003/2004 der Flughafen Wien AG der Frauenanteil im Managementbereich lediglich mit 17,5% angegeben, ohne hierauf näher einzugehen.¹⁰³

Dokumentation 24 – Bericht zum Aspekt „Beschäftigungsstrukturen – Angaben über geschl.spez. Zusammensetzung der Organe/Leitungsgremien“: Flughafen Wien AG - Gr. – NHB

*) - Tabellarische Darstellung Frauenanteil 2000-2004 - Bericht Frauenanteil – Grund für geringen Anteil, Grund für Sinken	63	t, t
*) Erwähnung Frauenanteil im Management	63	t, tz
*) Erwähnung Anzahl behinderte Beschäftigte – Selbstkritik Quotenverfehlung, Höhe Zahlung Ausgleichstaxe	65	t, tz

4.3.5.5.5 AK5b „Beschäftigungsstrukturen – Angaben Anteile Beschäftigte mit besonderen Bedürfnissen/mit multikulturellen Hintergrund“

Tabelle 21: Art der Berichterstattung – „Beschäftigungsstrukturen – Angaben Anteile Beschäftigte mit besonderen Bedürfnissen/mit multikulturellen Hintergrund“

	Σ	Art des Berichts		
		t	z	tz
gesamt	6	1	0	5
Anteil an Antworten		16,67%	0,00%	83,33%
Bericht: umfassend		0	0	0
Anteil an allen umfassenden Berichten		0,00%	0,00%	0,00%
Bericht: teilweise		1	0	5
Anteil an allen teilweisen Berichten		16,67%	0,00%	83,33%

Angaben über Anteile der Beschäftigten mit besonderen Bedürfnissen oder mit multikulturellem Hintergrund machen lediglich 6 Unternehmen bzw. rd. 6% aller Unternehmen der gesamten Grundauswahl. Auch die Berichterstattung dieser Unternehmen zu diesem Aspekt ist nicht gerade reichlich. Von den berichtenden Unternehmen berichtet eines – Österreichische Bundesbahnen - Holding AG – ohne weitere Angabe von Zahlen. Wie in der Berichterstattung der übrigen Unternehmen erwähnt der Geschäftsbericht bloß die Anzahl der Beschäftigten mit Behinderung. Im Nachhaltigkeitsbericht 2003/2004 der Flughafen Wien AG sowie im Nachhaltigkeitsbericht 2005 der ASFINAG wird sogar Selbstkritik geäußert, da die Quote nach dem Behinderteneinstellungsgesetz nicht erreicht werden konnte.¹⁰⁴

¹⁰³ vgl. Flughafen Wien AG, 2004; Dokumentation 24 – Bericht zum Aspekt „Beschäftigungsstrukturen – Angaben über geschl.spez. Zusammensetzung der Organe/Leitungsgremien“: Flughafen Wien AG - Gr. – NHB

¹⁰⁴ vgl. ÖBB-Holding AG, 2007a; Flughafen Wien AG (Hrsg.), 2004; Autobahnen- und Schnellstraßen-Finanzierungs-Aktiengesellschaft, 2006; Dokumentation 25 – Bericht zum Aspekt „Beschäftigungsstrukturen – Angaben Anteile Beschäftigte mit besonderen Bedürfnissen/mit multikulturellen Hintergrund“: Österr.

Dokumentation 25 – Bericht zum Aspekt „Beschäftigungsstrukturen – Angaben Anteile Beschäftigte mit besonderen Bedürfnissen/mit multikulturellen Hintergrund“: Österr. Bundesbahnen - Holding AG (ÖBB) – Gr.; Flughafen Wien AG - Gr. – NHB; Autobahnen- und Schnellstraßen - FinanzierungsAG (ASFINAG) - Gr. – NHB

Österr. Bundesbahnen - Holding AG (ÖBB) – Gr		
(*) Ziel Verdoppelung der weiblichen Führungskräfte bis 2010 auf 100	145	
(*) Erwähnung Anzahl behinderter Beschäftigter; Erwähnung BehindertenvertreterInnen in den Betriebsratsorganisationen; Erwähnung von Einrichtungen speziell für behinderte Beschäftigte; Erwähnung Organisationseinheit „Barrierefreiheit“ zur Koordination der Beauftragten aller Konzerngesellschaften)	147	(t, t)
Flughafen Wien AG - Gr. – NHB		
*) - Tabellarische Darstellung Frauenanteil 2000-2004	63	t, t
- Bericht Frauenanteil – Grund für geringen Anteil, Grund für Sinken		
*) Erwähnung Frauenanteil im Management	63	t, tz
*) Erwähnung Anzahl behinderte Beschäftigte – Selbstkritik Quotenverfehlung, Höhe Zahlung Ausgleichstaxe	65	t, tz
Autobahnen- und Schnellstraßen - FinanzierungsAG (ASFINAG) - Gr. – NHB		
*) Grafische Darstellung des Frauenanteils 2003-2005	EINL	t, z
(*) Erwähnung Ziel Frauenförderung, insbesondere in Führungspositionen)	42	
*) Bericht Entwicklung Frauenanteil – leicht rückläufig, Zahlenangaben 2005 (2004, 2003)	42	t, tz
*) Bericht Frauenanteil Führungspositionen (erste, zweite Managementebene) – Steigerung, Zahlenangabe		
*) Bericht Zahl behinderter Beschäftigter – 2005 (20004), Nichterreichung Quote nach Behinderteneinstellungsgesetz, Ziel Steigerung	43	t, tz

4.3.6 Unternehmensranking¹⁰⁵

Den Abschluss der Untersuchung bildet eine kurze Analyse des Unternehmensranking. Wie beim Fußball werden für umfassende Informationen zu einem bestimmten Themenbereich (Indikator) 3 Punkte, für teilweise Informationen 1 Punkt und im Falle eines fehlenden Berichts 0 Punkte verliehen.¹⁰⁶

Die maximal erreichbare Punkteanzahl beträgt 33 Punkte:

Bundesbahnen - Holding AG (ÖBB) – Gr.; Flughafen Wien AG - Gr. – NHB; Autobahnen- und Schnellstraßen - FinanzierungsAG (ASFINAG) - Gr. – NHB

¹⁰⁵ vgl. 5.7 Anhang 7: Unternehmensranking

¹⁰⁶ vgl. im Text, Seite 22

Beschäftigung (AK1): 6 Punkte

- Beschäftigungsentwicklung (AK1 a)
- Gliederung nach Beschäftigtengruppen (AK1b)

Mitbestimmung (AK2): 3 Punkte

- Einbindung der innerbetriebl. Interessenvertretung (AK2 a)

Aus- und Weiterbildung (AK3): 9 Punkte

- Bericht prinzipiell (AK3a)
- Bericht – Gliederung nach Besch. Gruppen (AK3 b)
- Budget (AK3c)

Arbeitsschutz (AK4) : 9 Punkte

- Inzidenz (AK4 a)
- Maßnahmen (AK4 b)
- Organe des Arbeitsschutzes (AK4 c)

Diversität (AK5): 6 Punkte

- Programme (AK5 a)
- Beschäftigungsstrukturen – geschl.spezif. Zus.setzung d. Organe/Leitungsgrem. (AK5b)

Während der Erhebung und Auswertung der Informationen zu den beschäftigtenrelevanten Belangen in der Geschäfts- und Nachhaltigkeitsberichterstattung der Unternehmen wurde der letzte Aspekt AK5 „Diversität“ um 2 weitere Gesichtspunkte – Beschäftigte mit „besonderen Bedürfnissen“ sowie Beschäftigte mit multikulturellem Hintergrund im Unternehmen – erweitert. Leider konnte bei diesen Erweiterungen auf die zufrieden stellende oder nicht zufrieden stellende Qualität der getroffenen Angaben durch die Unternehmen nicht mehr eingegangen werden. Aus diesem Grund fanden diese beiden letzt genannten Punkte keine Berücksichtigung im Ranking. Der Aspekt AK5 bleibt auf die beiden Indikatoren AK5 a und AK5 b beschränkt; die Höchstpunktezah im Aspekt AK5 sind 6 Punkte.

Auffallend ist, dass kein Unternehmen die höchstmögliche Gesamtpunkteanzahl auch nur annähernd erreichen kann. Den ersten Platz im Unternehmensranking nimmt die OMV AG – Gruppe mit 22 Punkten ein. Der zweite Platz geht an die Österr. Bundesbahnen - Holding AG (ÖBB) – Gruppe; die ÖBB kann 18 Punkte auf sich vereinen. Die Ränge 3 und 4 belegen mit jeweils 17 Punkten die Österr. Lotterien GmbH und Flughafen Wien AG – Gruppe. Die Schlusslichter der Tabelle bilden weit abgeschlagen jene Unternehmen, die weder einen Geschäftsbericht, noch einen Nachhaltigkeitsbericht erstellen. Ihre „maximale“ Punktezahl liegt bei -11 Punkten! Andere Unternehmen mit 0 Punkten sind die Egger Holzwerkstoffe GmbH – Gruppe, die OeMAG Abwicklungsstelle für Ökostrom AG, Kastner + Öhler Beteiligungs AG – Gruppe, Wech Beteiligungsverwaltung GmbH – Gruppe, Collini Holding AG – Gruppe, Powerlines GmbH – Gruppe und schließlich die Trodat Holding GmbH – Gruppe.

Tabelle 22: Unternehmensranking – Plätze 1-10, 89-108

				Beschäftigung (AK1)	Mit- bestimmung (AK2)	Aus- und Weiterbildung (AK3)	Arbeitsschutz (AK4)	Diversität (AK5)
Rank	Unternehmen	Rang (trend Top 500, goldener trend 06/08)	Gesamtpunkte	Punkte (AK1)	Punkte (AK2)	Punkte (AK3)	Punkte (AK4)	Punkte (AK5)
1	OMV AG - Gr.	1	22	4	3	7	6	2
2	Österr. Bundesbahnen - Holding AG (ÖBB) - Gr	9	18	6	1	3	4	4
3	Österr. Lotterien GmbH	34	17	4	0	4	5	4
4	Flughafen Wien AG - Gr.	133	17	4	1	5	5	2
5	Österr. Post AG - Gr.	29	16	6	0	1	5	4
6	EVN AG - Gr.	31	16	6	1	4	4	1
7	Österr. Elektrizitätswirtschafts AG (Verbundges.)	20	15	4	0	4	5	2
8	Constantia Packaging AG - Gr.	44	15	4	1	3	5	2
9	Siemens AG Österreich - Gr.	7	14	2	0	3	7	2
10	Telekom Austria AG - Gr.	11	13	2	0	4	5	2
...
95	Großfurner Rudolf GmbH	473	1	1	0	0	0	0
96	Stadwerke Klagenfurt AG - Gr.	477	1	1	0	0	0	0
97	GlaxoSmithKline Pharma GmbH	493	1	1	0	0	0	0
98	Egger Holzwerkstoffe GmbH - Gr.	51	0	0	0	0	0	0
99	OeMAG Abwicklungsstelle für Ökostrom AG	106	0	0	0	0	0	0
100	Kastner + Öhler Beteiligungs AG - Gr.	316	0	0	0	0	0	0
101	Wech Beteiligungsverwaltung GmbH - Gr.	474	0	0	0	0	0	0
102	Collini Holding AG - Gr.	481	0	0	0	0	0	0
103	Powerlines GmbH - Gr.	492	0	0	0	0	0	0
104	Trodar Holding GmbH - Gr.	495	0	0	0	0	0	0
105	Swarowski D. & Co. - Gr.	24	-11	-2	-1	-3	-3	-2
106	Morawa & Co Buchhandlung & Zeitungsbüro GmbH & Co KG - Gr.	309	-11	-2	-1	-3	-3	-2
107	EZG Gut Streitdorf - Genossenschaft NÖ Ferkelproduzenten, Rinderproduzenten und Schweinemäster reg. Gen.mBH	387	-11	-2	-1	-3	-3	-2
108	Kremsmüller Industrieanlagenbau KG	482	-11	-2	-1	-3	-3	-2

Mit Ausnahme der Flughafen Wien AG – Gruppe gehören die ersten 10 Unternehmen im Ranking der ersten Umsatzklasse 1-50 an; die Flughafen Wien AG ist mit Rang 133 in der dritten Klasse 100-150 vertreten. Insgesamt sind die Unternehmen der der ersten Klasse besonders stark auf den vorderen Platzierungen vertreten. Bis zur Stelle 20 gibt es 3 Unternehmen, die nicht der Umsatzrangklasse 1-50 angehören.

Mit der Donau Chemie AG – Gruppe auf Platz 15 ist wiederum ein Unternehmen der hinteren Umsatzrangklassen unter den ersten 20 Unternehmen zu finden. Umgekehrt belegen mit der Swarovski D. & Co Gruppe auf Platz 106 sowie der Egger Holzwerkstoffe GmbH – Gruppe auf Rang 98, Unternehmen der ersten Umsatzklasse Platzierungen am weit unteren Ende des Gesamtklassesments. Generell sind die Unternehmen auf den hinteren Plätzen im Unternehmensranking auch die umsatzschwächeren Unternehmen.¹⁰⁷

Die AGs nehmen „tendenziell“ die vorderen Rangplätze ein; mit 10 Unternehmen oder 15,6% aller AGs sind die meisten AGs in der Rangklasse 21-30 vertreten. Wird bei der Platzierung die Umsatzrangklasse berücksichtigt, so ist klar zu erkennen, dass die vorderen Plätze von den umsatzstarken Unternehmen beherrscht werden: 12,5% aller AGs sind in

¹⁰⁷ vgl. Tabelle 60, Anhang 7: Unternehmensranking

Umsatzrangklasse 1-50 vertreten und nehmen die Platzierungsragklasse 1-10 ein. Auf den Plätzen 11-20 sind 10,9% aller AGs, die ebenso der ersten Umsatzklasse angehören, auf den Plätzen 41-50 sind es dagegen nur noch 1,6% aller AGs (1 Unternehmen). Umsatzschwächere AGs nehmen dagegen Plätze weiter hinten im Unternehmensranking ein.¹⁰⁸

Für Unternehmen in der Rechtsform einer GmbH ergibt sich wiederum ein anderes Bild: GmbHs nehmen im Ranking tendenziell die hinteren Platzierungen ein. Die meisten GmbHs sind mit 7 Unternehmen oder 20,6% aller GmbHs auf den Plätzen 81-90 zu finden. Jeweils 11,8% der GmbHs aus der Grundgesamtheit aller GmbHs (4 Unternehmen) sind Unternehmen der Umsatzklasse 451-500 und nehmen die Plätze 81-90 und 91-100 im Unternehmensranking ein.¹⁰⁹

¹⁰⁸ vgl. Tabelle 62, Anhang 7: Unternehmensranking

¹⁰⁹ vgl. Tabelle 63, Anhang 7: Unternehmensranking

Tabelle 24: Betriebliche Sozialbilanz – Indikatorenliste

Beschäftigungsmerkmale			Industrial Relations			Gesundheit und Sicherheit		
Leistungsindikatoren			Leistungsindikatoren			Leistungsindikatoren		
Vertragsform (BSb1)	Beschäftigungsdynamik (BSb2)	Benefits (BSb3)	Gewerkschaftliche Organisation (BSb4)	Mitbestimmung - Geschäftsgrundsätze (BSb5)	Betriebsvereinbarungen (BSb6)	Arbeitsunfälle u. Krankenstandstage (BSb7)	Organe innerbetriebl. Schutz d. Beschäftigten (BSb8)	präventiver Beschäftigtenschutz-Programme (BSb9)
Spezifikationen			Spezifikationen			Spezifikationen		
Vollzeit - arbeitslos (BSb1 a)	Fluktuationsrate (Zahl der Ausritte bezogen auf Personalstand) (BSb2 a)	Boni/Sozialleistungen über gesetzliche Verpflichtungen hinaus (BSb3)	Beschäftigte gewerkschaftlich organisiert in % (BSb4 a)	wirtschaftlichen Angelegenheiten (BSb5 a)	Themen (BSb6 a)	Arbeitsunfälle (BSb7 a)	Sicherheitsvertrauenspersonen (BSb8 a)	Arbeitssicherheit (BSb9 a)
Teilzeit - arbeitslos (BSb1 b)	Beschäftigungsentwicklung (BSb2 b)		Beschäftigte kollektivvertraglich erfasst in % (BSb4 b)	sozialen Angelegenheiten (BSb5 b)	Begünstigte (BSb6 b)	Krankenstandstage (BSb7 b)	Sicherheitstechnischer Dienst (BSb8 b)	Productive Aging (BSb9 b)
Vertilgte - befristet (BSb1 c)			Erhöhung über KV Besch.zahl in % (BSb4 c)	personalen Angelegenheiten (BSb5 c)			Betriebsärztlicher Dienst (BSb8 c)	Coaching & Supervision (BSb9 c)
Leiharbeit (BSb1 d)			Erhöhung unter KV Besch.zahl in % (BSb4 d)					sonstige (BSb9 c)
geringfügige Beschäftigung (BSb1 e)			KV-Anzahl in U (BSb4 e)					
Werkverträge (BSb1 f)			Verschlechterungen durch KV-Änderungen im letzten Jahr (BSb4 f)					
Neu Dienstherrinnen (BSb1 g)								
Training und Weiterbildung			Vielfalt und Chancen					
Leistungsindikatoren			Leistungsindikatoren					
Trainingsstunden pro Jahr nach Besch.kateg. (BSb10)	Maßnahmen zur Employability zum Ruhestand (BSb11)	Grundsätze u. Programme für Management von Fhgkien u lebenslanges Lernen (BSb12)	expl. Gleichstellungsgrundsätze (BSb13)	Programme zur Überwachung d. Gleichstellungsgrunds. (BSb14)	Programme zur Vorbeugung v. Diskrimin.muster (BSb15)	Zusammensetzung Management u. U.führungsgremien (BSb16)		
Spezifikationen			Spezifikationen					
Trainingsstunden - Leitende Angestellte (BSb10 a)	Allgem.Besch.fähigkeit - Schlüsselhgkt u. Fhgkien für den allgem. Arbeitsmarkt (BSb11 a)					Frauen (BSb16 a)		
Trainingsstunden - Qualifizierte Angestellte (BSb10 b)	Übergang in den Ruhestand (BSb11 b)					Männer (BSb16 b)		
Trainingsstunden - Einfache Angestellte (BSb10 c)						Ethnische Zugehörigkeit (BSb16 c)		
Trainingsstunden - MeisterInnen/ FacharbeiterInnen (BSb10 d)						Alter (BSb16 d)		
Trainingsstunden - Anlernstufen ArbeiterInnen (BSb10 e)								

Tabelle 25: Bewertungsdesign – Betriebliche Sozialbilanz – Beschäftigungsmerkmale (BSb1)

ASPEKT																	
BESCHÄFTIGUNGSMERKMALE (BSb1)																	
		wenn nein	) tz	) info/ziel-pr											
j/n	Begrdg/n	Wörter	) tz	) izp											
n		--	--	--													
Anmerkungen																	
LEISTUNGSINDIKATOREN																	
VERTRAGSFORM (BSb1 1)		BESCHÄFTIGUNGSDYNAMIK (BSb1 2)		BENEFITS (BSb1 3)		SONSTIGE (BSb1 sonst)											
		wenn nein	) tz	) info/ziel-pr			) tz	) info/ziel-pr							
j/n	Begrdg/n	Wörter	) tz	) izp	j/n	Begrdg/n	Wörter	) tz	) izp						
n n		--	--	--	n n		--	--	--	Beschreibung		Wörter	) tz	) info/ziel-pr	
n n		--	--	--	n n		--	--	--	(gesamt) 0		--	--	--			
Anmerkungen						Anmerkungen											
SPEZIFIKATIONEN						SPEZIFIKATIONEN						SPEZIFIKATIONEN					
		) tz	) info/ziel-pr					) tz	) info/ziel-pr					) tz	) info/ziel-pr
j/n	Wörter	) tz	) izp	j/n	Wörter	) tz	) izp	j/n	Wörter	) tz	) izp	j/n	Wörter	) tz	) izp
Vollzeit - unbefristet (BSb1 1 a)		n	n	--	--	--	--	Bonn-/Sozialistgen über gesetzliche Verpflichtungen hinaus (BSb1 3 a)		n	n	--	--	--	--		
Teilzeit - unbefristet (BSb1 1 b)		n	n	--	--	--	--	Fluktuationsrate (Zahl Austritte bezogen auf Personalstand) (BSb1 2 a)		n	n	--	--	--	--		
Verträge - befristet (BSb1 1 c)		n	n	--	--	--	--	Beschäftigungsentw. (BSb1 2 b)		n	n	--	--	--	--		
Leiharbeit (BSb1 1 d)		n	n	--	--	--	--	(sonstige BSb1 2 sonst)									
geringfügige Beschäftigung (BSb1 1 e)		n	n	--	--	--	--	(sonstige BSb1 3 sonst)									
Werkverträge (BSb1 1 f)		n	n	--	--	--	--										
Feie																	
DienstnehmerInnen (BSb1 1 g)		n	n	--	--	--	--										
(sonstige BSb1 1 sonst)																	
Anmerkungen						Anmerkungen						Anmerkungen					

Tabelle 26: Bewertungsdesign – Indikatorenliste AK

Unternehmen	Rang (trend Top 500, goldener trend 06/08)	Internetadresse	GB/nv	Quelle I-Adr./print/FB	GB- Internetsuche I/s	NHB/nv	NHB Quelle I-Adresse/print	NHB- Internetsuche I/s	NHB - Hinweis auf Berichtstandards welche/n	NHB Selbststfng	GRI - Zertifzng/n	GB - Allgemeine Anmerkungen	NHB - Allgemeine Anmerkungen

Beschäftigung (AK1)		Mitbestimmung (AK2)				Aus- und Weiterbildung (AK3)						
Beschäftigungsentwicklung (AK1 a)		Gliederung nach Besch.gruppen (AK1 b)		Einbindung der innerbetriebl. Interessenvertretung (AK2 a)		Bericht prinzipiell (AK3 a)		Bericht - Gliederung nach Besch.gruppen (AK3 b)		Budget (AK3 c)		
Unternehmen	umfssnd/ teilw/ nein	*) txt/zhl *) tz	umfssnd/ teilw/ nein	*) txt/zhl *) tz	umfssnd/ teilw/ nein	*) txt/zhl *) tz	umfssnd/ teilw/ nein	*) txt/zhl *) tz	umfssnd/ teilw/ nein	*) txt/zhl *) tz	umfssnd/ teilw/ nein	*) txt/zhl *) tz

Arbeitsschutz (AK4)						Diversität (AK5)								
Inzidenz (AK4 a)			Maßnahmen (AK4 b)			Organe des Arbeitsschutzes (AK4 c)			Programme (AK5 a)			Beschäft.strukturen geschl.spez. Zus.stzng d. Organe/Leitungsgremien (AK5 b)		
Unternehmen	umfssnd/ teilw/ nein	*) txt/zhl *) tz	umfssnd/ teilw/ nein	*) txt/zhl *) tz	umfssnd/ teilw/ nein	*) txt/zhl *) tz	umfssnd/ teilw/ nein	*) txt/zhl *) tz	umfssnd/ teilw/ nein	*) txt/zhl *) tz	umfssnd/ teilw/ nein	*) txt/zhl *) tz		

5.2 Anhang 2: Auswertung – Allgemein

Tabelle 27: Unternehmen in der Grundgesamtheit

Gesamtzahl der Unternehmen:		108						
Anzahl der Unternehmen nach Rechtsform								
Kapitalgesellschaften:				Personengesellschaften:		wirtschaftlicher Verein:		
SE:	1	0,93%	99	91,67%	KG:	7	6,48%	
AG:	64	59,26%			GmbH & CoKG:	5	4,63%	
GmbH:	34	31,48%			AG & Co KG:	1	0,93%	
							2 1,85%	
							1 0,93%	
							1 0,93%	
Anzahl der Unternehmen nach Umsatzrängen								
Rang 1-25:	15	13,89%	201-225:	3	2,78%	401-425:	2	1,85%
26-50:	12	11,11%	226-250:	6	5,56%	426-450:	3	2,78%
51-75:	3	2,78%	251-275:	3	2,78%	451-475:	12	11,11%
76-100:	2	1,85%	276-300:	3	2,78%	476-500:	14	12,96%
101-125:	4	3,70%	301-325:	4	3,70%			
126-150:	4	3,70%	326-350:	4	3,70%			
151-175:	3	2,78%	351-375:	3	2,78%			
176-200:	5	4,63%	376-400:	3	2,78%			
Anzahl der Unternehmen je Rechtsform nach Umsatzrängen								
	SE	AG	GmbH	AG & Co KG	GmbH&CoKG	KG	sonstige	
Rang 1-50:	1	22	2	1	0	0	1	
51-100:	0	4	1	0	0	0	0	
101-150:	0	8	0	0	0	0	0	
151-200:	0	5	2	0	1	0	0	
201-250:	0	4	4	0	1	0	0	
251-300:	0	3	3	0	0	0	0	
301-350:	0	5	2	0	1	0	0	
351-400:	0	2	2	0	1	0	1	
401-450:	0	3	1	0	1	0	0	
451-500:	0	8	17	0	0	1	0	
Anzahl der Unternehmen je Rechtsform nach Umsatzrängen - Anteil an jew. Rechtsform								
	SE	AG	GmbH	AG & Co KG	GmbH&CoKG	KG	sonstige	
Rang 1-50:	100,00%	34,38%	5,88%	100,00%	0,00%	0,00%	50,00%	
51-100:	0,00%	6,25%	2,94%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	
101-150:	0,00%	12,50%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	
151-200:	0,00%	7,81%	5,88%	0,00%	20,00%	0,00%	0,00%	
201-250:	0,00%	6,25%	11,76%	0,00%	20,00%	0,00%	0,00%	
251-300:	0,00%	4,69%	8,82%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	
301-350:	0,00%	7,81%	5,88%	0,00%	20,00%	0,00%	0,00%	
351-400:	0,00%	3,13%	5,88%	0,00%	20,00%	0,00%	50,00%	
401-450:	0,00%	4,69%	2,94%	0,00%	20,00%	0,00%	0,00%	
451-500:	0,00%	12,50%	50,00%	0,00%	0,00%	100,00%	0,00%	

5.3 Anhang 3: Auswertung Geschäftsberichterstattung – Allgemein

Tabelle 28: Unternehmen ohne Geschäftsbericht

Unternehmen:	52						
Anteil an Gesamt(%):	48,15						
Anzahl der Unternehmen nach Umsatzrängen:							
Rang 1-50:	3	201-250:	6	401-450:	4		
51-100:	2	251-300:	3	451-500:	20		
101-150:	2	301-350:	4				
151-200:	4	351-400:	4				
Anzahl der Unternehmen nach Umsatzrängen - Anteil an Gesamt (%):							
Rang 1-50:	2,78	201-250:	5,56	401-450:	3,70		
51-100:	1,85	251-300:	2,78	451-500:	18,52		
101-150:	1,85	301-350:	3,70				
151-200:	3,70	351-400:	3,70				
Anzahl der Unternehmen nach Umsatzrängen - Anteil an "ohne Geschäftsbericht" (%):							
Rang 1-50:	5,77	201-250:	11,54	401-450:	7,69		
51-100:	3,85	251-300:	5,77	451-500:	38,46		
101-150:	3,85	301-350:	7,69				
151-200:	7,69	351-400:	7,69				
Unternehmen nach Rechtsform - Gesamt/Anteil an jew. Rechtsf.:							
Kapitalgesellschaften:							
SE:	0	0,00%					
AG:	14	21,88%					
GmbH:	30	88,24%					
Personengesellschaften:							
KG:	1	100,00%	6	85,71%			
GmbH&CoKG:	4	80,00%					
AG & Co KG:	1	100,00%					
sonstige:			2	100,00%			
Gen:	1	100,00%					
sonstige:	1	100,00%					
Unternehmen nach Rechtsform und Umsatzrang:							
	SE	AG	GmbH	KG	GmbH&CoKG	AG & Co KG	sonstige
Rang 1-50:	0	0	1	0	0	1	1
51-100:	0	1	1	0	0	0	0
101-150:	0	2	0	0	0	0	0
151-200:	0	2	1	0	1	0	0
201-250:	0	2	3	0	1	0	0
251-300:	0	0	3	0	0	0	0
301-350:	0	1	2	0	1	0	0
351-400:	0	1	2	0	0	0	1
401-450:	0	2	1	0	1	0	0
451-500:	0	3	16	1	0	0	3
	0	14	30	1	4	1	2
Unternehmen nach Rechtsform und Umsatzrang - Anteil an Gesamt der jew. Rechtsform:							
	SE	AG	GmbH	KG	GmbH&CoKG	AG & Co KG	sonstige
Rang 1-50:	0,00%	0,00%	2,94%	0,00%	0,00%	100,00%	0,00%
51-100:	0,00%	1,56%	2,94%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%
101-150:	0,00%	3,13%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%
151-200:	0,00%	3,13%	2,94%	0,00%	20,00%	0,00%	0,00%
201-250:	0,00%	3,13%	8,82%	0,00%	20,00%	0,00%	0,00%
251-300:	0,00%	0,00%	8,82%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%
301-350:	0,00%	1,56%	5,88%	0,00%	20,00%	0,00%	0,00%
351-400:	0,00%	1,56%	5,88%	0,00%	0,00%	0,00%	50,00%
401-450:	0,00%	3,13%	2,94%	0,00%	20,00%	0,00%	0,00%
451-500:	0,00%	4,69%	47,06%	100,00%	0,00%	0,00%	0,00%

Tabelle 29: Unternehmen ohne Geschäftsbericht – Jahresabschluss aus Firmenbuch

Unternehmen:	47						
Anteil an Gesamt(%):	43,52						
Anzahl der Unternehmen nach Umsatzrängen:							
Rang 1-50:	2	201-250:	6	401-450:	4		
51-100:	2	251-300:	3	451-500:	19		
101-150:	2	301-350:	3				
151-200:	3	351-400:	3				
Anzahl der Unternehmen nach Umsatzrängen - Anteil an Gesamt (%):							
Rang 1-50:	1,85	201-250:	5,56	401-450:	3,70		
51-100:	1,85	251-300:	2,78	451-500:	17,59		
101-150:	1,85	301-350:	2,78				
151-200:	2,78	351-400:	2,78				
Anzahl der Unternehmen nach Umsatzrängen - Anteil an "Jahresabschluss aus Firmenbuch" (%):							
Rang 1-50:	4,26	201-250:	12,77	401-450:	8,51		
51-100:	4,26	251-300:	6,38	451-500:	40,43		
101-150:	4,26	301-350:	6,38				
151-200:	6,38	351-400:	6,38				
Unternehmen nach Rechtsform - Gesamt/Anteil an jew. Rechtsf.:							
Kapitalgesellschaften:							
SE:	0	0,00%					
AG:	14	21,88%					
GmbH:	30	88,24%					
Personengesellschaften:							
KG:	0	0,00%	3	42,86%			
GmbH&CoKG:	2	40,00%					
AG & Co KG:	1	100,00%					
sonstige:			0	0,00%			
Gen:	0	0,00%					
sonstige:	0	0,00%					
Unternehmen nach Rechtsform und Umsatzrang:							
	SE	AG	GmbH	KG	GmbH&CoKG	AG & Co KG	sonstige
Rang 1-50:	0	0	1	0	0	1	0
51-100:	0	1	1	0	0	0	0
101-150:	0	2	0	0	0	0	0
151-200:	0	2	1	0	0	0	0
201-250:	0	2	3	0	1	0	0
251-300:	0	0	3	0	0	0	0
301-350:	0	1	2	0	0	0	0
351-400:	0	1	2	0	0	0	0
401-450:	0	2	1	0	1	0	0
451-500:	0	3	16	0	0	0	0
	0	14	30	0	2	1	0
Unternehmen nach Rechtsform und Umsatzrang - Anteil an Gesamt der jew. Rechtsform:							
	SE	AG	GmbH	KG	GmbH&CoKG	AG & Co KG	sonstige
Rang 1-50:	0,00%	0,00%	2,94%	0,00%	0,00%	100,00%	0,00%
51-100:	0,00%	1,56%	2,94%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%
101-150:	0,00%	3,13%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%
151-200:	0,00%	3,13%	2,94%	0,00%	20,00%	0,00%	0,00%
201-250:	0,00%	3,13%	8,82%	0,00%	20,00%	0,00%	0,00%
251-300:	0,00%	0,00%	8,82%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%
301-350:	0,00%	1,56%	5,88%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%
351-400:	0,00%	1,56%	5,88%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%
401-450:	0,00%	3,13%	2,94%	0,00%	20,00%	0,00%	0,00%
451-500:	0,00%	4,69%	47,06%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%

**Tabelle 30: Unternehmen, die nicht veröffentlichen
(kein Geschäftsbericht, kein Jahresabschluss im Firmenbuch)**

Unternehmen:	5						
Anteil (%):	4,63						
Anzahl der Unternehmen nach Umsatzrängen:							
Rang 1-50:	1	201-250:	0	401-450:	0		
51-100:	0	251-300:	0	451-500:	1		
101-150:	0	301-350:	1				
151-200:	1	351-400:	1				
Anzahl der Unternehmen nach Umsatzrängen - Anteil an Gesamt (%):							
Rang 1-50:	0,93	201-250:	0,00	401-450:	0,00		
51-100:	0,00	251-300:	0,00	451-500:	0,93		
101-150:	0,00	301-350:	0,93				
151-200:	0,93	351-400:	0,93				
Anzahl der Unternehmen nach Umsatzrängen - Anteil an "Unternehmen die nicht veröffentlichen" (%):							
Rang 1-50:	20,00	201-250:	0,00	401-450:	0,00		
51-100:	0,00	251-300:	0,00	451-500:	20,00		
101-150:	0,00	301-350:	20,00				
151-200:	20,00	351-400:	20,00				
Unternehmen nach Rechtsform - Gesamt/Anteil an jew. Rechtsf.:							
Kapitalgesellschaften:							
SE:	0	0,00%	0	0,00%			
AG:	0	0,00%					
GmbH:	0	0,00%					
Personengesellschaften:							
KG:	1	100,00%	3	42,86%			
GmbH&CoKG:	2	40,00%					
AG & Co KG:	0	0,00%					
sonstige:	1	100,00%	2	100,00%			
Gen:	1	100,00%					
sonstige:	1	100,00%					
Unternehmen nach Rechtsform und Umsatzrang:							
Rang 1-50:	SE	AG	GmbH	KG	GmbH&CoKG	AG & Co KG	sonstige
51-100:	0	0	0	0	0	0	1
101-150:	0	0	0	0	0	0	0
151-200:	0	0	0	0	1	0	0
201-250:	0	0	0	0	0	0	0
251-300:	0	0	0	0	0	0	0
301-350:	0	0	0	0	1	0	0
351-400:	0	0	0	0	0	0	1
401-450:	0	0	0	0	0	0	0
451-500:	0	0	0	1	0	0	2
	0	0	0	1	2	0	2
Unternehmen nach Rechtsform und Umsatzrang - Anteil an Gesamt der jew. Rechtsform:							
Rang 1-50:	SE	AG	GmbH	KG	GmbH&CoKG	AG & Co KG	sonstige
51-100:	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	50,00%
101-150:	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%
151-200:	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%
201-250:	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	20,00%	0,00%	0,00%
251-300:	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%
301-350:	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	20,00%	0,00%	0,00%
351-400:	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	50,00%
401-450:	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%

Tabelle 31: Unternehmen ohne veröffentlichten Lagebericht

Anteil (%):	8,33						
Anzahl der Unternehmen nach Umsatzrängen:							
Rang 1-50:	0	201-250:	0	401-450:	0		
51-100:	2	251-300:	2	451-500:	4		
101-150:	1	301-350:	0				
151-200:	0	351-400:	0				
Anzahl der Unternehmen nach Umsatzrängen - Anteil an Gesamt (%):							
Rang 1-50:	0,00	201-250:	0,00	401-450:	0,00		
51-100:	1,85	251-300:	1,85	451-500:	3,70		
101-150:	0,93	301-350:	0,00				
151-200:	0,00	351-400:	0,00				
Anzahl der Unternehmen nach Umsatzrängen - Anteil an "ohne Lagebericht" (%):							
Rang 1-50:	0,00	201-250:	0,00	401-450:	0,00		
51-100:	22,22	251-300:	22,22	451-500:	44,44		
101-150:	11,11	301-350:	0,00				
151-200:	0,00	351-400:	0,00				
Unternehmen nach Rechtsform - Gesamt/Anteil an jew. Rechtsf.:							
Kapitalgesellschaften:							
SE:	0	0,00%	9	9,09%			
AG:	2	3,13%					
GmbH:	7	20,59%					
Personengesellschaften:							
KG:	0	0,00%	0	0,00%			
GmbH&CoKG:	0	0,00%					
AG & Co KG:	0	0,00%					
sonstige:	0	0,00%	0	0,00%			
Gen:	0	0,00%					
sonstige:	0	0,00%					
Unternehmen nach Rechtsform und Umsatzrang:							
Rang 1-50:	SE	AG	GmbH	KG	GmbH&CoKG	AG & Co KG	sonstige
51-100:	0	0	0	0	0	0	0
101-150:	0	1	1	0	0	0	0
151-200:	0	0	0	0	0	0	0
201-250:	0	0	0	0	0	0	0
251-300:	0	0	2	0	0	0	0
301-350:	0	0	0	0	0	0	0
351-400:	0	0	0	0	0	0	0
401-450:	0	0	0	0	0	0	0
451-500:	0	0	4	0	0	0	0
	0	2	7	0	0	0	0
Unternehmen nach Rechtsform und Umsatzrang - Anteil an Gesamt der jew. Rechtsform:							
Rang 1-50:	SE	AG	GmbH	KG	GmbH&CoKG	AG & Co KG	sonstige
51-100:	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%
101-150:	0,00%	1,56%	2,94%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%
151-200:	0,00%	1,56%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%
201-250:	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%
251-300:	0,00%	0,00%	5,88%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%
301-350:	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%
351-400:	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%
401-450:	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%
451-500:	0,00%	0,00%	11,76%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%

Tabelle 32: Unternehmen ohne veröffentlichten Lagebericht

Anteil (%):	8,33						
Anzahl der Unternehmen nach Umsatzrängen:							
Rang 1-50:	0	201-250:	0	401-450:	0		
51-100:	2	251-300:	2	451-500:	4		
101-150:	1	301-350:	0				
151-200:	0	351-400:	0				
Anzahl der Unternehmen nach Umsatzrängen - Anteil an Gesamt (%):							
Rang 1-50:	0,00	201-250:	0,00	401-450:	0,00		
51-100:	1,85	251-300:	1,85	451-500:	3,70		
101-150:	0,93	301-350:	0,00				
151-200:	0,00	351-400:	0,00				
Anzahl der Unternehmen nach Umsatzrängen - Anteil an "ohne Lagebericht" (%):							
Rang 1-50:	0,00	201-250:	0,00	401-450:	0,00		
51-100:	22,22	251-300:	22,22	451-500:	44,44		
101-150:	11,11	301-350:	0,00				
151-200:	0,00	351-400:	0,00				
Unternehmen nach Rechtsform - Gesamt/Anteil an jew. Rechtsf.:							
Kapitalgesellschaften:	9				9,09%		
SE:	0				0,00%		
AG:	2				3,13%		
GmbH:	7				20,59%		
Personengesellschaften:	0				0,00%		
KG:	0				0,00%		
GmbH&CoKG:	0				0,00%		
AG & Co KG:	0				0,00%		
sonstige:	0				0,00%		
Gen:	0				0,00%		
sonstige:	0				0,00%		
Unternehmen nach Rechtsform und Umsatzrang:							
Rang 1-50:	SE	AG	GmbH	KG	GmbH&CoKG	AG & Co KG	sonstige
51-100:	0	0	1	0	0	0	0
101-150:	0	1	0	0	0	0	0
151-200:	0	0	0	0	0	0	0
201-250:	0	0	0	0	0	0	0
251-300:	0	0	2	0	0	0	0
301-350:	0	0	0	0	0	0	0
351-400:	0	0	0	0	0	0	0
401-450:	0	0	0	0	0	0	0
451-500:	0	0	4	0	0	0	0
		2	7	0	0	0	0
Unternehmen nach Rechtsform und Umsatzrang - Anteil an Gesamt der jew. Rechtsform:							
Rang 1-50:	SE	AG	GmbH	KG	GmbH&CoKG	AG & Co KG	sonstige
51-100:	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%
101-150:	0,00%	1,56%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%
151-200:	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%
201-250:	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%
251-300:	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%
301-350:	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%
351-400:	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%
401-450:	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%
451-500:	0,00%	0,00%	11,76%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%

Tabelle 33: Unternehmen mit Geschäftsbericht auf Homepage

Unternehmen:	55						
Anteil an Gesamt (%):	50,93						
Anzahl der Unternehmen nach Umsatzrängen:							
Rang 1-50:	24	201-250:	3	401-450:	1		
51-100:	3	251-300:	3	451-500:	6		
101-150:	6	301-350:	3				
151-200:	4	351-400:	2				
Anzahl der Unternehmen nach Umsatzrängen - Anteil an Gesamt (%):							
Rang 1-50:	22,22	201-250:	2,78	401-450:	0,93		
51-100:	2,78	251-300:	2,78	451-500:	5,56		
101-150:	5,56	301-350:	2,78				
151-200:	3,70	351-400:	1,85				
Anzahl der Unternehmen nach Umsatzrängen - Anteil an "mit Geschäftsbericht" (%):							
Rang 1-50:	43,64	201-250:	5,45	401-450:	1,82		
51-100:	5,45	251-300:	5,45	451-500:	10,91		
101-150:	10,91	301-350:	5,45				
151-200:	7,27	351-400:	3,64				
Unternehmen nach Rechtsform - Gesamt/Anteil an jew. Rechtsf.:							
Kapitalgesellschaften:	54				54,55%		
SE:	1				100,00%		
AG:	49				76,56%		
GmbH:	4				11,76%		
Personengesellschaften:	1				14,29%		
KG:	0				0,00%		
GmbH&CoKG:	1				20,00%		
AG & Co KG:	0				0,00%		
wirtschaftlicher Verein:	0				0,00%		
Gen:	0				0,00%		
sonstige:	0				0,00%		
Unternehmen nach Rechtsform und Umsatzrang:							
Rang 1-50:	SE	AG	GmbH	KG	GmbH&CoKG	AG & Co KG	sonstige
51-100:	0	22	1	0	0	0	0
101-150:	0	3	0	0	0	0	0
151-200:	0	6	0	0	0	0	0
201-250:	0	3	1	0	0	0	0
251-300:	0	2	1	0	0	0	0
301-350:	0	3	0	0	0	0	0
351-400:	0	1	0	0	1	0	0
401-450:	0	1	0	0	0	0	0
451-500:	0	5	1	0	0	0	0
	1	49	4	0	1	0	0
Unternehmen nach Rechtsform und Umsatzrang - Anteil an Gesamt der jew. Rechtsform:							
Rang 1-50:	SE	AG	GmbH	KG	GmbH&CoKG	AG & Co KG	sonstige
51-100:	100,00%	34,38%	2,94%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%
101-150:	0,00%	4,69%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%
151-200:	0,00%	9,38%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%
201-250:	0,00%	4,69%	2,94%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%
251-300:	0,00%	3,13%	2,94%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%
301-350:	0,00%	4,69%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%
351-400:	0,00%	4,69%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%
401-450:	0,00%	1,56%	0,00%	0,00%	20,00%	0,00%	0,00%
	0,00%	1,56%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%

Tabelle 34: Auffindbarkeit des Geschäftsberichts auf Homepage

leicht

Unternehmen:	48						
Anteil an "mit GB auf HP"(%):	44,44						
Anzahl der Unternehmen nach Umsatzrängen:							
Rang 1-50:	18	201-250:	3	401-450:	1		
51-100:	3	251-300:	3	451-500:	6		
101-150:	6	301-350:	3				
151-200:	3	351-400:	2				
Anzahl der Unternehmen nach Umsatzrängen - Anteil an Gesamt (%):							
Rang 1-50:	16,67	201-250:	2,78	401-450:	0,93		
51-100:	2,78	251-300:	2,78	451-500:	5,56		
101-150:	5,56	301-350:	2,78				
151-200:	2,78	351-400:	1,85				
Anzahl der Unternehmen nach Umsatzrängen - Anteil an "Auffindbarkeit leicht" (%):							
Rang 1-50:	37,50	201-250:	6,25	401-450:	2,08		
51-100:	6,25	251-300:	6,25	451-500:	12,50		
101-150:	12,50	301-350:	6,25				
151-200:	6,25	351-400:	4,17				
Unternehmen nach Rechtsform - Gesamt/Anteil an jew. Rechtsf.:							
Kapitalgesellschaften:							
SE:	1	100,00%		47	47,47%		
AG:	43	67,19%					
GmbH:	3	8,82%					
Personengesellschaften:							
KG:	0	0,00%		1	14,29%		
GmbH&CoKG:	1	20,00%					
AG & Co KG:	0	0,00%		0	0,00%		
wirtschaftlicher Verein:	0	0,00%		0	0,00%		
Gen:	0	0,00%					
sonstige:	0	0,00%					
Unternehmen nach Rechtsform und Umsatzrang:							
Rang 1-50:	1	16	1	0	0	0	0
51-100:	0	3	0	0	0	0	0
101-150:	0	6	0	0	0	0	0
151-200:	0	3	0	0	0	0	0
201-250:	0	2	1	0	0	0	0
251-300:	0	3	0	0	0	0	0
301-350:	0	3	0	0	0	0	0
351-400:	0	1	0	1	0	0	0
401-450:	0	1	0	0	0	0	0
451-500:	0	5	1	0	0	0	0
	1	43	3	0	1	0	0
Unternehmen nach Rechtsform und Umsatzrang - Anteil an Gesamt der jew. Rechtsform:							
Rang 1-50:	100,00%	25,00%	2,94%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%
51-100:	0,00%	4,69%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%
101-150:	0,00%	9,38%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%
151-200:	0,00%	4,69%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%
201-250:	0,00%	3,13%	2,94%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%
251-300:	0,00%	4,69%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%
301-350:	0,00%	4,69%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%
351-400:	0,00%	1,56%	0,00%	0,00%	20,00%	0,00%	0,00%
401-450:	0,00%	1,56%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%

Tabelle 35: Auffindbarkeit des Geschäftsberichts auf Homepage

schwer

Unternehmen:	7						
Anteil (%):	6,48						
Anzahl der Unternehmen nach Umsatzrängen:							
Rang 1-50:	6	201-250:	0	401-450:	0		
51-100:	0	251-300:	0	451-500:	0		
101-150:	0	301-350:	0				
151-200:	1	351-400:	0				
Anzahl der Unternehmen nach Umsatzrängen - Anteil an Gesamt (%):							
Rang 1-50:	5,56	201-250:	0,00	401-450:	0,00		
51-100:	0,00	251-300:	0,00	451-500:	0,00		
101-150:	0,00	301-350:	0,00				
151-200:	0,93	351-400:	0,00				
Anzahl der Unternehmen nach Umsatzrängen - Anteil an "Auffindbarkeit schwer" (%):							
Rang 1-50:	85,71	201-250:	0,00	401-450:	0,00		
51-100:	0,00	251-300:	0,00	451-500:	0,00		
101-150:	0,00	301-350:	0,00				
151-200:	14,29	351-400:	0,00				
Unternehmen nach Rechtsform - Gesamt/Anteil an jew. Rechtsf.:							
Kapitalgesellschaften:							
SE:	0	0,00%		7	7,07%		
AG:	6	9,38%					
GmbH:	1	2,94%					
Personengesellschaften:							
KG:	0	0,00%		0	0,00%		
GmbH&CoKG:	0	0,00%					
AG & Co KG:	0	0,00%		0	0,00%		
wirtschaftlicher Verein:	0	0,00%		0	0,00%		
Gen:	0	0,00%					
sonstige:	0	0,00%					
Unternehmen nach Rechtsform und Umsatzrang:							
Rang 1-50:	0	6	0	0	0	0	0
51-100:	0	0	0	0	0	0	0
101-150:	0	0	0	0	0	0	0
151-200:	0	0	1	0	0	0	0
201-250:	0	0	0	0	0	0	0
251-300:	0	0	0	0	0	0	0
301-350:	0	0	0	0	0	0	0
351-400:	0	0	0	0	0	0	0
401-450:	0	0	0	0	0	0	0
451-500:	0	0	0	0	0	0	0
	0	6	1	0	0	0	0
Unternehmen nach Rechtsform und Umsatzrang - Anteil an Gesamt der jew. Rechtsform:							
Rang 1-50:	0,00%	9,38%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%
51-100:	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%
101-150:	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%
151-200:	0,00%	0,00%	2,94%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%
201-250:	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%
251-300:	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%
301-350:	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%
351-400:	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%
401-450:	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%

5.4 Anhang 4: Auswertung Nachhaltigkeitsberichterstattung – Allgemein

Tabelle 36: Unternehmen ohne Nachhaltigkeitsbericht

Unternehmen:	95						
Anteil an Gesamt(%):	87,96						
Anzahl der Unternehmen nach Umsatzrängen:							
Rang 1-50:	18	201-250:	9	401-450:	5	451-500:	25
51-100:	4	251-300:	6	301-350:	8	351-400:	6
101-150:	7	301-350:	8				
151-200:	7	351-400:	6				
Anzahl der Unternehmen nach Umsatzrängen - Anteil an Gesamt (%):							
Rang 1-50:	16,67	201-250:	8,33	401-450:	4,63	451-500:	23,15
51-100:	3,70	251-300:	5,56	301-350:	7,41	351-400:	5,56
101-150:	6,48	301-350:	7,41				
151-200:	6,48	351-400:	5,56				
Anzahl der Unternehmen nach Umsatzrängen - Anteil an "ohne Nachhaltigkeitsbericht" (%):							
Rang 1-50:	18,95	201-250:	9,47	401-450:	5,26	451-500:	26,32
51-100:	4,21	251-300:	6,32	301-350:	8,42	351-400:	6,32
101-150:	7,37	301-350:	8,42				
151-200:	7,37	351-400:	6,32				
Unternehmen nach Rechtsform - Gesamt/Anteil an jew. Rechtsf.:							
Kapitalgesellschaften:							
SE:	1	100,00%	87	87,88%			
AG:	53	82,81%					
GmbH:	33	97,06%					
Personengesellschaften:							
KG:	1	100,00%	6	85,71%			
GmbH&CoKG:	4	80,00%					
AG & Co KG:	1	100,00%					
sonstige:			2	100,00%			
Gen:	1	100,00%					
sonstige:	1	100,00%					
Unternehmen nach Rechtsform und Umsatzrang:							
	SE	AG	GmbH	KG	GmbH&CoKG	AG & Co KG	sonstige
Rang 1-50:	1	14	1	0	0	1	1
51-100:	0	3	1	0	0	0	0
101-150:	0	7	0	0	0	0	0
151-200:	0	5	2	0	0	0	0
201-250:	0	4	4	0	1	0	0
251-300:	0	3	3	0	0	0	0
301-350:	0	5	2	0	1	0	0
351-400:	0	2	2	0	1	0	1
401-450:	0	3	1	0	1	0	0
451-500:	0	7	17	1	0	0	0
	1	53	33	1	4	1	2
Unternehmen nach Rechtsform und Umsatzrang - Anteil an Gesamt der jew. Rechtsform:							
	SE	AG	GmbH	KG	GmbH&CoKG	AG & Co KG	sonstige
Rang 1-50:	100,00%	21,88%	2,94%	0,00%	0,00%	100,00%	50,00%
51-100:	0,00%	4,69%	2,94%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%
101-150:	0,00%	10,94%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%
151-200:	0,00%	7,81%	5,88%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%
201-250:	0,00%	6,25%	11,76%	0,00%	20,00%	0,00%	0,00%
251-300:	0,00%	4,69%	8,82%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%
301-350:	0,00%	7,81%	5,88%	0,00%	20,00%	0,00%	0,00%
351-400:	0,00%	3,13%	5,88%	0,00%	20,00%	0,00%	50,00%
401-450:	0,00%	4,69%	2,94%	0,00%	20,00%	0,00%	0,00%
451-500:	0,00%	10,94%	50,00%	100,00%	0,00%	0,00%	0,00%

Tabelle 37: Unternehmen mit Nachhaltigkeitsbericht

Unternehmen:	13						
Anteil (%):	12,04						
Anzahl der Unternehmen nach Umsatzrängen:							
Rang 1-50:	9	201-250:	0	401-450:	0	451-500:	1
51-100:	1	251-300:	0	301-350:	0	351-400:	0
101-150:	1	301-350:	0				
151-200:	1	351-400:	0				
Anzahl der Unternehmen nach Umsatzrängen - Anteil an Gesamt (%):							
Rang 1-50:	8,33	201-250:	0,00	401-450:	0,00	451-500:	0,93
51-100:	0,93	251-300:	0,00	301-350:	0,00	351-400:	0,00
101-150:	0,93	301-350:	0,00				
151-200:	0,93	351-400:	0,00				
Anzahl der Unternehmen nach Umsatzrängen - Anteil an "mit Nachhaltigkeitsbericht" (%):							
Rang 1-50:	69,23	201-250:	0,00	401-450:	0,00	451-500:	7,69
51-100:	7,69	251-300:	0,00	301-350:	0,00	351-400:	0,00
101-150:	7,69	301-350:	0,00				
151-200:	7,69	351-400:	0,00				
Unternehmen nach Rechtsform - Gesamt/Anteil an jew. Rechtsf.:							
Kapitalgesellschaften:							
SE:	0	0,00%	12	12,12%			
AG:	11	17,19%					
GmbH:	1	2,94%					
Personengesellschaften:							
KG:	0	0,00%	1	14,29%			
GmbH&CoKG:	1	20,00%					
AG & Co KG:	0	0,00%	0	0,00%			
sonstige:	0	0,00%	0	0,00%			
Gen:	0	0,00%					
sonstige:	0	0,00%					
Unternehmen nach Rechtsform und Umsatzrang:							
	SE	AG	GmbH	KG	GmbH&CoKG	AG & Co KG	sonstige
Rang 1-50:	0	8	1	0	0	0	0
51-100:	0	1	0	0	0	0	0
101-150:	0	1	0	0	0	0	0
151-200:	0	0	0	0	1	0	0
201-250:	0	0	0	0	0	0	0
251-300:	0	0	0	0	0	0	0
301-350:	0	0	0	0	0	0	0
351-400:	0	0	0	0	0	0	0
401-450:	0	0	0	0	0	0	0
451-500:	0	1	0	0	0	0	0
	0	11	1	0	1	0	0
Unternehmen nach Rechtsform und Umsatzrang - Anteil an Gesamt der jew. Rechtsform:							
	SE	AG	GmbH	KG	GmbH&CoKG	AG & Co KG	sonstige
Rang 1-50:	0,00%	12,50%	2,94%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%
51-100:	0,00%	1,56%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%
101-150:	0,00%	1,56%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%
151-200:	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	20,00%	0,00%	0,00%
201-250:	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%
251-300:	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%
301-350:	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%
351-400:	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%
401-450:	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%
451-500:	0,00%	1,56%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%

Tabelle 38: Auffindbarkeit des Nachhaltigkeitsberichts auf Homepage - leicht

Unternehmen:	9						
Anteil an Gesamt(%):	8,33						
Anzahl der Unternehmen nach Umsatzrängen:							
Rang 1-50:	6	201-250:	0				
51-100:	1	251-300:	0				
101-150:	1	301-350:	0				
151-200:	0	351-400:	0				
401-450:	0	451-500:	1				
Anzahl der Unternehmen nach Umsatzrängen - Anteil an Gesamt (%):							
Rang 1-50:	5,56	201-250:	0,00				
51-100:	0,93	251-300:	0,00				
101-150:	0,93	301-350:	0,00				
151-200:	0,00	351-400:	0,00				
401-450:	0,00	451-500:	0,93				
Anzahl der Unternehmen nach Umsatzrängen - Anteil an "Auffindbarkeit leicht" (%):							
Rang 1-50:	66,67	201-250:	0,00				
51-100:	11,11	251-300:	0,00				
101-150:	11,11	301-350:	0,00				
151-200:	0,00	351-400:	0,00				
401-450:	0,00	451-500:	11,11				
Unternehmen nach Rechtsform - Gesamt/Anteil an jew. Rechtsf.:							
Kapitalgesellschaften:	9	9,09%					
SE:	0	0,00%					
AG:	8	12,50%					
GmbH:	1	2,94%					
Persongesellschaften:	0	0,00%					
KG:	0	0,00%					
GmbH&CoKG:	0	0,00%					
AG & Co KG:	0	0,00%					
sonstige:	0	0,00%					
Gen:	0	0,00%					
sonstige:	0	0,00%					
Unternehmen nach Rechtsform und Umsatzrang:							
	SE	AG	GmbH	KG	GmbH&CoKG	AG & Co KG	sonstige
Rang 1-50:	0	5	1	0	0	0	0
51-100:	0	1	0	0	0	0	0
101-150:	0	1	0	0	0	0	0
151-200:	0	0	0	0	0	0	0
201-250:	0	0	0	0	0	0	0
251-300:	0	0	0	0	0	0	0
301-350:	0	0	0	0	0	0	0
351-400:	0	0	0	0	0	0	0
401-450:	0	0	0	0	0	0	0
451-500:	0	1	0	0	0	0	0
	0	8	1	0	0	0	0
Unternehmen nach Rechtsform und Umsatzrang - Anteil an Gesamt der jew. Rechtsform:							
	SE	AG	GmbH	KG	GmbH&CoKG	AG & Co KG	sonstige
Rang 1-50:	0,00%	7,81%	2,94%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%
51-100:	0,00%	1,56%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%
101-150:	0,00%	1,56%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%
151-200:	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%
201-250:	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%
251-300:	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%
301-350:	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%
351-400:	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%
401-450:	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%
451-500:	0,00%	1,56%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%

Tabelle 39: Auffindbarkeit des Nachhaltigkeitsberichts auf Homepage – schwer

Unternehmen:	13						
Anteil (%):	12,04						
Anzahl der Unternehmen nach Umsatzrängen:							
Rang 1-50:	9	201-250:	0				
51-100:	1	251-300:	0				
101-150:	1	301-350:	0				
151-200:	1	351-400:	0				
401-450:	0	451-500:	1				
Anzahl der Unternehmen nach Umsatzrängen - Anteil an Gesamt (%):							
Rang 1-50:	8,33	201-250:	0,00				
51-100:	0,93	251-300:	0,00				
101-150:	0,93	301-350:	0,00				
151-200:	0,93	351-400:	0,00				
401-450:	0,00	451-500:	0,93				
Anzahl der Unternehmen nach Umsatzrängen - Anteil an "mit Nachhaltigkeitsbericht" (%):							
Rang 1-50:	69,23	201-250:	0,00				
51-100:	7,69	251-300:	0,00				
101-150:	7,69	301-350:	0,00				
151-200:	7,69	351-400:	0,00				
401-450:	0,00	451-500:	7,69				
Unternehmen nach Rechtsform - Gesamt/Anteil an jew. Rechtsf.:							
Kapitalgesellschaften:	12	12,12%					
SE:	0	0,00%					
AG:	11	17,19%					
GmbH:	1	2,94%					
Persongesellschaften:	1	14,29%					
KG:	0	0,00%					
GmbH&CoKG:	1	20,00%					
AG & Co KG:	0	0,00%					
sonstige:	0	0,00%					
Gen:	0	0,00%					
sonstige:	0	0,00%					
Unternehmen nach Rechtsform und Umsatzrang:							
	SE	AG	GmbH	KG	GmbH&CoKG	AG & Co KG	sonstige
Rang 1-50:	0	8	1	0	0	0	0
51-100:	0	1	0	0	0	0	0
101-150:	0	1	0	0	0	0	0
151-200:	0	0	0	0	1	0	0
201-250:	0	0	0	0	0	0	0
251-300:	0	0	0	0	0	0	0
301-350:	0	0	0	0	0	0	0
351-400:	0	0	0	0	0	0	0
401-450:	0	0	0	0	0	0	0
451-500:	0	1	0	0	0	0	0
	0	11	1	0	1	0	0
Unternehmen nach Rechtsform und Umsatzrang - Anteil an Gesamt der jew. Rechtsform:							
	SE	AG	GmbH	KG	GmbH&CoKG	AG & Co KG	sonstige
Rang 1-50:	0,00%	12,50%	2,94%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%
51-100:	0,00%	1,56%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%
101-150:	0,00%	1,56%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%
151-200:	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	20,00%	0,00%	0,00%
201-250:	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%
251-300:	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%
301-350:	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%
351-400:	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%
401-450:	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%
451-500:	0,00%	1,56%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%

Tabelle 40: Anwendung des GRI-Regulativs

Unternehmen:	6						
Anteil an Gesamt(%):	5,56						
Anzahl der Unternehmen nach Umsatzrängen:							
Rang 1-50:	4	201-250:	0	401-450:	0		
51-100:	0	251-300:	0	451-500:	1		
101-150:	0	301-350:	0				
151-200:	1	351-400:	0				
Anzahl der Unternehmen nach Umsatzrängen - Anteil an Gesamt (%):							
Rang 1-50:	3,70	201-250:	0,00	401-450:	0,00		
51-100:	0,00	251-300:	0,00	451-500:	0,93		
101-150:	0,00	301-350:	0,00				
151-200:	0,93	351-400:	0,00				
Anzahl der Unternehmen nach Umsatzrängen - Anteil an "Anwendung GRI-Regulativ" (%):							
Rang 1-50:	66,67	201-250:	0,00	401-450:	0,00		
51-100:	0,00	251-300:	0,00	451-500:	16,67		
101-150:	0,00	301-350:	0,00				
151-200:	16,67	351-400:	0,00				
Unternehmen nach Rechtsform - Gesamt/Anteil an jew. Rechtsf.:							
Kapitalgesellschaften:							
SE:	0	0,00%					
AG:	4	6,25%					
GmbH:	1	2,94%					
Personengesellschaften:							
KG:	0	0,00%	1	14,29%			
GmbH&CoKG:	1	20,00%					
AG & Co KG:	0	0,00%					
sonstige:	0	0,00%	0	0,00%			
Gen:	0	0,00%					
sonstige:	0	0,00%					
Unternehmen nach Rechtsform und Umsatzrang:							
	SE	AG	GmbH	KG	GmbH&CoKG	AG & Co KG	sonstige
Rang 1-50:	0	3	1	0	0	0	0
51-100:	0	0	0	0	0	0	0
101-150:	0	0	0	0	0	0	0
151-200:	0	0	0	0	1	0	0
201-250:	0	0	0	0	0	0	0
251-300:	0	0	0	0	0	0	0
301-350:	0	0	0	0	0	0	0
351-400:	0	0	0	0	0	0	0
401-450:	0	0	0	0	0	0	0
451-500:	0	1	0	0	0	0	0
	0	4	1	0	1	0	0
Unternehmen nach Rechtsform und Umsatzrang - Anteil an Gesamt der jew. Rechtsform:							
	SE	AG	GmbH	KG	GmbH&CoKG	AG & Co KG	sonstige
Rang 1-50:	0,00%	4,69%	2,94%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%
51-100:	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%
101-150:	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%
151-200:	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	20,00%	0,00%	0,00%
201-250:	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%
251-300:	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%
301-350:	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%
351-400:	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%
401-450:	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%
451-500:	0,00%	1,56%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%

Tabelle 41: keine Anwendung des GRI-Regulativs

Unternehmen:	7						
Anteil an Gesamt(%):	6,48						
Anzahl der Unternehmen nach Umsatzrängen:							
Rang 1-50:	5	201-250:	0	401-450:	0		
51-100:	1	251-300:	0	451-500:	0		
101-150:	1	301-350:	0				
151-200:	0	351-400:	0				
Anzahl der Unternehmen nach Umsatzrängen - Anteil an Gesamt (%):							
Rang 1-50:	4,63	201-250:	0,00	401-450:	0,00		
51-100:	0,93	251-300:	0,00	451-500:	0,00		
101-150:	0,93	301-350:	0,00				
151-200:	0,00	351-400:	0,00				
Anzahl der Unternehmen nach Umsatzrängen - Anteil an "keine Anwendung GRI-Regeln" (%):							
Rang 1-50:	71,43	201-250:	0,00	401-450:	0,00		
51-100:	14,29	251-300:	0,00	451-500:	0,00		
101-150:	14,29	301-350:	0,00				
151-200:	0,00	351-400:	0,00				
Unternehmen nach Rechtsform - Gesamt/Anteil an jew. Rechtsf.:							
Kapitalgesellschaften:							
SE:	0	0,00%	7	7,07%			
AG:	7	10,94%					
GmbH:	0	0,00%					
Personengesellschaften:							
KG:	0	0,00%	0	0,00%			
GmbH&CoKG:	0	0,00%					
AG & Co KG:	0	0,00%					
sonstige:	0	0,00%	0	0,00%			
Gen:	0	0,00%					
sonstige:	0	0,00%					
Unternehmen nach Rechtsform und Umsatzrang:							
	SE	AG	GmbH	KG	GmbH&CoKG	AG & Co KG	sonstige
Rang 1-50:	0	5	0	0	0	0	0
51-100:	0	1	0	0	0	0	0
101-150:	0	1	0	0	0	0	0
151-200:	0	0	0	0	0	0	0
201-250:	0	0	0	0	0	0	0
251-300:	0	0	0	0	0	0	0
301-350:	0	0	0	0	0	0	0
351-400:	0	0	0	0	0	0	0
401-450:	0	0	0	0	0	0	0
451-500:	0	0	0	0	0	0	0
	0	7	0	0	0	0	0
Unternehmen nach Rechtsform und Umsatzrang - Anteil an Gesamt der jew. Rechtsform:							
	SE	AG	GmbH	KG	GmbH&CoKG	AG & Co KG	sonstige
Rang 1-50:	0,00%	7,81%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%
51-100:	0,00%	1,56%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%
101-150:	0,00%	1,56%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%
151-200:	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%
201-250:	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%
251-300:	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%
301-350:	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%
351-400:	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%
401-450:	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%
451-500:	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%

Tabelle 42: Selbstzertifizierung A⁺

Unternehmen:	3						
Anteil an Gesamt(%):	2,78						
Anzahl der Unternehmen nach Umsatzrängen:							
Rang 1-50:	3	201-250:	0	401-450:	0		
51-100:	0	251-300:	0	451-500:	0		
101-150:	0	301-350:	0				
151-200:	0	351-400:	0				
Anzahl der Unternehmen nach Umsatzrängen - Anteil an Gesamt (%):							
Rang 1-50:	2,78	201-250:	0,00	401-450:	0,00		
51-100:	0,00	251-300:	0,00	451-500:	0,00		
101-150:	0,00	301-350:	0,00				
151-200:	0,00	351-400:	0,00				
Anzahl der Unternehmen nach Umsatzrängen - Anteil an "Anwendung GRI-Regulativ" (%):							
Rang 1-50:	100,00	201-250:	0,00	401-450:	0,00		
51-100:	0,00	251-300:	0,00	451-500:	0,00		
101-150:	0,00	301-350:	0,00				
151-200:	0,00	351-400:	0,00				
Unternehmen nach Rechtsform - Gesamt/Anteil an jew. Rechtsf.:							
Kapitalgesellschaften:	3	3,03%					
SE:	0	0,00%					
AG:	3	4,69%					
GmbH:	0	0,00%					
Personengesellschaften:	0	0,00%					
KG:	0	0,00%					
GmbH&CoKG:	0	0,00%					
AG & Co KG:	0	0,00%					
sonstige:	0	0,00%					
Gen:	0	0,00%					
sonstige:	0	0,00%					
Unternehmen nach Rechtsform und Umsatzrang:							
	SE	AG	GmbH	KG	GmbH&CoKG	AG & Co KG	sonstige
Rang 1-50:	0	3	0	0	0	0	0
51-100:	0	0	0	0	0	0	0
101-150:	0	0	0	0	0	0	0
151-200:	0	0	0	0	0	0	0
201-250:	0	0	0	0	0	0	0
251-300:	0	0	0	0	0	0	0
301-350:	0	0	0	0	0	0	0
351-400:	0	0	0	0	0	0	0
401-450:	0	0	0	0	0	0	0
451-500:	0	0	0	0	0	0	0
	0	3	0	0	0	0	0
Unternehmen nach Rechtsform und Umsatzrang - Anteil an Gesamt der jew. Rechtsform:							
	SE	AG	GmbH	KG	GmbH&CoKG	AG & Co KG	sonstige
Rang 1-50:	0,00%	4,69%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%
51-100:	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%
101-150:	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%
151-200:	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%
201-250:	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%
251-300:	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%
301-350:	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%
351-400:	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%
401-450:	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%
451-500:	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%

Tabelle 43: Selbstzertifizierung B⁺

Unternehmen:	3						
Anteil an Gesamt(%):	2,78						
Anzahl der Unternehmen nach Umsatzrängen:							
Rang 1-50:	3	201-250:	0	401-450:	0		
51-100:	0	251-300:	0	451-500:	0		
101-150:	0	301-350:	0				
151-200:	0	351-400:	0				
Anzahl der Unternehmen nach Umsatzrängen - Anteil an Gesamt (%):							
Rang 1-50:	2,78	201-250:	0,00	401-450:	0,00		
51-100:	0,00	251-300:	0,00	451-500:	0,00		
101-150:	0,00	301-350:	0,00				
151-200:	0,00	351-400:	0,00				
Anzahl der Unternehmen nach Umsatzrängen - Anteil an "Anwendung GRI-Regulativ" (%):							
Rang 1-50:	100,00	201-250:	0,00	401-450:	0,00		
51-100:	0,00	251-300:	0,00	451-500:	0,00		
101-150:	0,00	301-350:	0,00				
151-200:	0,00	351-400:	0,00				
Unternehmen nach Rechtsform - Gesamt/Anteil an jew. Rechtsf.:							
Kapitalgesellschaften:	3	3,03%					
SE:	0	0,00%					
AG:	3	4,69%					
GmbH:	0	0,00%					
Personengesellschaften:	0	0,00%					
KG:	0	0,00%					
GmbH&CoKG:	0	0,00%					
AG & Co KG:	0	0,00%					
sonstige:	0	0,00%					
Gen:	0	0,00%					
sonstige:	0	0,00%					
Unternehmen nach Rechtsform und Umsatzrang:							
	SE	AG	GmbH	KG	GmbH&CoKG	AG & Co KG	sonstige
Rang 1-50:	0	3	0	0	0	0	0
51-100:	0	0	0	0	0	0	0
101-150:	0	0	0	0	0	0	0
151-200:	0	0	0	0	0	0	0
201-250:	0	0	0	0	0	0	0
251-300:	0	0	0	0	0	0	0
301-350:	0	0	0	0	0	0	0
351-400:	0	0	0	0	0	0	0
401-450:	0	0	0	0	0	0	0
451-500:	0	0	0	0	0	0	0
	0	3	0	0	0	0	0
Unternehmen nach Rechtsform und Umsatzrang - Anteil an Gesamt der jew. Rechtsform:							
	SE	AG	GmbH	KG	GmbH&CoKG	AG & Co KG	sonstige
Rang 1-50:	0,00%	4,69%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%
51-100:	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%
101-150:	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%
151-200:	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%
201-250:	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%
251-300:	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%
301-350:	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%
351-400:	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%
401-450:	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%
451-500:	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%

5.5 Anhang 5: GB und NHB – ein Vergleich

Tabelle 44: GB- / NHB-Berichterstattung

Unternehmen	Beschäftigung (AK1)				Mitbestimmung (AK2)				Aus- und Weiterbildung (AK3)				Arbeitschutz (AK4)				Diversität (AK5)							
	Beschäftigungsentwicklung (AK1 a)		Gliederung nach Besch.-gruppen (AK1 b)		Einbindung der innerbetriebl. Interessensvertretung (AK2 a)		Bericht prinzipiell (AK3 a)		Bericht - Gliederung nach Besch.-gruppen (AK3 b)		Budget (AK3 c)		Inzidenz (AK4 a)		Maßnahmen (AK4 b)		Organe des Arbeitsschutzes (AK4 c)		Programme (AK5 a)		Beschäft.strukturen geschl.spez. Zus.satzung d. Organe/Leitungsgremien (AK5 b)			
	Rang (trend Top 500, goldener trend 06/08)	umfang/ teilw./ nein	*) txt/zhl *) tz	GB/NHB	umfang/ teilw./ nein	*) txt/zhl *) tz	GB/NHB	umfang/ teilw./ nein	*) txt/zhl *) tz	GB/NHB	umfang/ teilw./ nein	*) txt/zhl *) tz	GB/NHB	umfang/ teilw./ nein	*) txt/zhl *) tz	GB/NHB	umfang/ teilw./ nein	*) txt/zhl *) tz	GB/NHB	umfang/ teilw./ nein	*) txt/zhl *) tz	GB/NHB	umfang/ teilw./ nein	*) txt/zhl *) tz
OMV AG - Gr.	1	t	z	NHB	n	--	GB	n	--	GB	t	tz	GB	n	--	GB	n	--	GB	n	--	GB	n	--
OMV AG - Gr.	1	u	tz	NHB	t	z	NHB	u	tz	NHB	t	tz	GB	u	tz	GB	t	tz	GB	u	tz	GB	u	tz
Österr. Bundesbahn	9	t	z	GB	u	z	NHB	GB	t	z	NHB	u	z	GB	u	z	NHB	GB	t	z	GB	u	z	
Österr. Bundesbahn	9	t	z	NHB	u	z	NHB	u	z	NHB	u	z	NHB	u	z	NHB	u	z	NHB	u	z	NHB	u	z
Telekom Austria AG	11	t	z	GB	t	tz	GB	n	--	GB	t	tz	GB	n	--	GB	t	tz	GB	n	--	GB	t	tz
Telekom Austria AG	11	t	z	NHB	t	tz	NHB	n	--	NHB	u	tz	NHB	n	--	NHB	t	tz	NHB	n	--	NHB	t	tz
Österr. Elektrizitätsw	20	t	tz	GB	t	tz	GB	n	--	GB	t	tz	GB	n	--	GB	t	tz	GB	n	--	GB	t	tz
Österr. Elektrizitätsw	20	u	tz	NHB	t	tz	NHB	n	--	NHB	u	tz	NHB	n	--	NHB	t	tz	NHB	n	--	NHB	t	tz
Casinos Austria AG	22	t	z	GB	n	--	GB	n	--	GB	n	--	GB	n	--	GB	n	--	GB	n	--	GB	n	--
Casinos Austria AG	22	t	z	NHB	n	--	NHB	t	z	NHB	u	tz	NHB	n	--	NHB	u	z	NHB	n	--	NHB	u	z
Österr. Post AG - G	29	u	tz	GB	t	z	GB	n	--	GB	t	z	GB	n	--	GB	t	z	GB	n	--	GB	t	z
Österr. Post AG - G	29	t	z	NHB	u	z	NHB	n	--	NHB	t	z	NHB	n	--	NHB	t	z	NHB	n	--	NHB	t	z
EVN AG - Gr.	31	u	tz	GB	n	--	GB	n	--	GB	t	z	GB	n	--	GB	t	z	GB	n	--	GB	t	z
EVN AG - Gr.	31	u	tz	NHB	u	z	NHB	t	z	NHB	u	z	NHB	n	--	NHB	t	z	NHB	n	--	NHB	t	z
Österr. Lotterien Gr	34	t	z	GB	u	z	GB	n	--	GB	u	z	GB	n	--	GB	u	z	GB	n	--	GB	u	z
Österr. Lotterien Gr	34	u	tz	NHB	t	tz	NHB	n	--	NHB	u	tz	NHB	n	--	NHB	t	tz	NHB	n	--	NHB	u	tz
Autobahnen- und St	36	t	z	GB	n	--	GB	n	--	GB	n	--	GB	n	--	GB	n	--	GB	n	--	GB	n	--
Autobahnen- und St	36	u	tz	NHB	t	tz	NHB	n	--	NHB	u	tz	NHB	n	--	NHB	t	tz	NHB	n	--	NHB	u	tz
Lenzing AG - Gr.	54	t	z	GB	n	--	GB	n	--	GB	n	--	GB	n	--	GB	n	--	GB	n	--	GB	n	--
Lenzing AG - Gr.	54	t	z	NHB	n	--	NHB	t	z	NHB	t	z	NHB	n	--	NHB	t	z	NHB	n	--	NHB	t	z
Flughafen Wien AG	133	u	tz	GB	t	z	GB	n	--	GB	u	tz	GB	n	--	GB	t	z	GB	n	--	GB	u	tz
Flughafen Wien AG	133	t	z	NHB	t	z	NHB	t	z	NHB	t	z	NHB	n	--	NHB	t	z	NHB	n	--	NHB	t	z
C & A Mode GmbH	197	nv	nv	GB	nv	nv	GB	nv	nv	GB	nv	nv	GB	nv	nv	GB	nv	nv	GB	nv	nv	GB	nv	nv
C & A Mode GmbH	197	t	z	NHB	n	--	NHB	t	z	NHB	t	z	NHB	n	--	NHB	t	z	NHB	n	--	NHB	t	z
Altstoff Recycling A	460	t	z	GB	t	z	GB	n	--	GB	t	z	GB	n	--	GB	t	z	GB	n	--	GB	t	z
Altstoff Recycling A	460	t	z	NHB	t	z	NHB	n	--	NHB	t	z	NHB	n	--	NHB	t	z	NHB	n	--	NHB	t	z

Tabelle 45: GB- / NHB-Upgrading

Unternehmen	Rang (tend Top 500, goldener trend 06/08)	Beschäftigung (AK1)						Mibestimmung (AK2)						Aus- und Weiterbildung (AK3)						Budget (AK3 c)											
		Beschäftigungsentwicklung (AK1 a)						Einbindung der innerbetriebl. Interessensvertretung (AK2 a)						Bericht prinzipiell (AK3 a)						Bericht - Glied.rung nach Besch.gruppen (AK3 b)						Budget (AK3 c)					
		umfassend/keiner/kein) tz/tzh/)	tz	GB/NHB	NHB: +/-		umfassend/keiner/kein) tz/tzh/)	tz	GB/NHB	NHB: +/-		umfassend/keiner/kein) tz/tzh/)	tz	GB/NHB	NHB: +/-		umfassend/keiner/kein) tz/tzh/)	tz	GB/NHB	NHB: +/-		umfassend/keiner/kein) tz/tzh/)	tz	GB/NHB	NHB: +/-	
OMV AG - Gr.	1	u	tz	NHB	+		t	z	NHB	+		u	tz	GB/NHB	gleich		u	z	NHB	+		u	z	NHB	+	u	z	NHB	+		
Österr. Bundesbahn	9	u	tz	GB	-		u	tz	GB/NHB	gleich		t	t	GB	-		u	tz	GB/NHB	gleich		n	--	GB/NHB	gleich	n	--	GB/NHB	gleich		
Telekom Austria AG	11	t	tz	GB/NHB	gleich		t	tz	GB/NHB	gleich		n	--	GB/NHB	gleich		u	tz	NHB	+		t	tz	GB/NHB	gleich	t	tz	GB/NHB	gleich		
Österr. Elektrizität	20	u	tz	NHB	+		t	tz	GB/NHB	gleich		n	--	GB/NHB	gleich		u	tz	NHB	+		n	--	GB/NHB	gleich	t	tz	GB/NHB	gleich		
Casinos Austria AG	22	t	tz	GB/NHB	gleich		n	--	GB/NHB	gleich		t	t	NHB	+		u	tz	NHB	+		u	z	NHB	+	n	--	GB/NHB	gleich		
Österr. Post AG - Gr.	29	u	tz	GB	-		u	z	NHB	+		n	--	GB/NHB	gleich		t	tz	GB/NHB	gleich		n	--	GB/NHB	gleich	n	--	GB/NHB	gleich		
EVN AG - Gr.	31	u	tz	GB/NHB	gleich		u	z	NHB	+		t	tz	NHB	+		n	--	GB/NHB	gleich		n	--	GB/NHB	gleich	t	tz	GB/NHB	gleich		
Österr. Lotterien Ger.	34	u	tz	NHB	+		t	tz	GB/NHB	gleich		n	--	GB/NHB	gleich		u	t	GB/NHB	gleich		n	--	GB/NHB	gleich	t	tz	NHB	+		
Autobahnen- und Str.	36	u	tz	NHB	+		t	tz	NHB	+		n	--	GB/NHB	gleich		u	t	NHB	+		n	--	GB/NHB	gleich	t	tz	NHB	+		
Lanzing AG - Gr.	54	t	tz	GB/NHB	gleich		n	--	GB/NHB	gleich		n	--	GB/NHB	gleich		t	tz	GB/NHB	gleich		n	--	GB/NHB	gleich	n	--	GB/NHB	gleich		
Flughafen Wien AG	133	u	tz	GB	-		t	z	GB/NHB	gleich		t	t	NHB	+		u	tz	GB	-		t	t	GB	-	t	tz	GB/NHB	gleich		
C & A Mode GmbH	197	t	z	NHB	+		n	--	NHB	+		t	t	NHB	+		t	t	NHB	+		n	--	NHB	+	n	--	NHB	+		
Atstoff Recycling A	460	t	z	GB/NHB	gleich		t	z	GB/NHB	gleich		n	--	GB/NHB	gleich		t	t	GB/NHB	gleich		n	--	GB/NHB	gleich	n	--	GB/NHB	gleich		
Anzahl NHB besser/gleich/schlechter gegenüber GB		Anzahl NHB besser/gleich/schlechter gegenüber GB						Anzahl NHB besser/gleich/schlechter gegenüber GB						Anzahl NHB besser/gleich/schlechter gegenüber GB						Anzahl NHB besser/gleich/schlechter gegenüber GB											
		+ 5						+ 5						+ 6						+ 3											
		gleich 5						gleich 8						gleich 7						gleich 9											
		- 3						- 0						- 1						- 1											
		+/gleich/- gleich						+/gleich/- gleich						+/gleich/- gleich						+/gleich/- gleich											

Unternehmen	Rang (tend Top 500, goldener trend 06/08)	Arbeitschutz (AK4)						Diversität (AK5)						Beschäftigungsstrukturen (AK5 b)						SUMME													
		Inzidenz (AK4 a)						Organe des Arbeitsschutzes (AK4 c)						Programme (AK5 a)						Beschäftigungsstrukturen (AK5 b)													
		umfassend/keiner/kein) tz/tzh/)	tz	GB/NHB	NHB: +/-		umfassend/keiner/kein) tz/tzh/)	tz	GB/NHB	NHB: +/-		umfassend/keiner/kein) tz/tzh/)	tz	GB/NHB	NHB: +/-		umfassend/keiner/kein) tz/tzh/)	tz	GB/NHB	NHB: +/-		umfassend/keiner/kein) tz/tzh/)	tz	GB/NHB	NHB: +/-	+	gleich	-	+/gleich/-
OMV AG - Gr.	1	u	tz	GB/NHB	gleich		u	tz	NHB	+		n	--	GB/NHB	gleich		t	tz	NHB	+		t	tz	NHB	+	t	tz	NHB	+	8	3	0	+
Österr. Bundesbahn	9	t	z	NHB	+		u	tz	GB/NHB	gleich		n	--	GB/NHB	gleich		u	tz	NHB	+		t	z	NHB	+	t	z	NHB	+	3	6	2	gleich
Telekom Austria AG	11	t	tz	NHB	+		u	tz	NHB	+		t	tz	NHB	+		t	tz	GB/NHB	gleich		t	tz	GB/NHB	gleich	t	tz	GB/NHB	gleich	4	7	0	gleich
Österr. Elektrizität	20	u	tz	NHB	+		t	t	NHB	+		t	t	NHB	+		t	tz	NHB	+		t	tz	NHB	+	t	tz	NHB	+	7	4	0	+
Casinos Austria AG	22	n	--	GB/NHB	gleich		n	--	GB/NHB	gleich		n	--	GB/NHB	gleich		n	--	GB/NHB	gleich		t	tz	GB	-	t	tz	GB	-	3	7	1	gleich
Österr. Post AG - Gr.	29	t	z	GB/NHB	gleich		u	tz	NHB	+		t	t	NHB	+		t	tz	GB/NHB	gleich		u	tz	NHB	+	u	tz	NHB	+	4	6	1	gleich
EVN AG - Gr.	31	u	z	NHB	+		t	t	NHB	+		n	--	GB/NHB	gleich		n	--	GB/NHB	gleich		t	z	NHB	+	t	z	NHB	+	6	5	0	+
Österr. Lotterien Ger.	34	t	tz	NHB	+		u	tz	GB/NHB	gleich		t	t	GB/NHB	gleich		t	t	NHB	+		u	tz	NHB	+	u	tz	NHB	+	5	6	0	gleich
Autobahnen- und Str.	36	t	tz	GB/NHB	gleich		t	t	NHB	+		n	--	GB/NHB	gleich		n	--	GB/NHB	gleich		u	tz	NHB	+	u	tz	NHB	+	6	5	0	+
Lanzing AG - Gr.	54	t	tz	GB/NHB	gleich		u	t	GB	-		t	t	NHB	+		n	--	GB/NHB	gleich		n	--	GB/NHB	gleich	n	--	GB/NHB	gleich	1	9	1	gleich
Flughafen Wien AG	133	t	tz	GB	-		u	tz	GB	-		t	tz	NHB	+		t	t	GB	-		t	tz	GB/NHB	gleich	t	tz	GB/NHB	gleich	2	3	6	+
C & A Mode GmbH	197	n	--	NHB	+		n	--	NHB	+		n	--	NHB	+		n	--	NHB	+		t	t	NHB	+	t	t	NHB	+	11	0	0	+
Atstoff Recycling A	460	t	z	GB/NHB	gleich		t	z	GB/NHB	gleich		n	--	GB/NHB	gleich		n	--	GB/NHB	gleich		t	z	GB/NHB	gleich	t	z	GB/NHB	gleich	0	11	0	gleich
Anzahl NHB besser/gleich/schlechter gegenüber GB		Anzahl NHB besser/gleich/schlechter gegenüber GB						Anzahl NHB besser/gleich/schlechter gegenüber GB						Anzahl NHB besser/gleich/schlechter gegenüber GB						Anzahl NHB besser/gleich/schlechter gegenüber GB													
		+ 6						+ 7						+ 6						+ 5						+ 8							
		gleich 6						gleich 4						gleich 7						gleich 7						gleich 4							
		- 1						- 2						- 0						- 1						- 1							
		+/gleich/- gleich						+/gleich/- +						+/gleich/- gleich						+/gleich/- gleich						+/gleich/- +							

Tabelle 47: AK1b Gliederung nach Beschäftigtengruppen

Angaben nach Beschäftigungsgruppen

Unternehmen:	77			
Anteil an Gesamt(%):	71,30			
Anzahl der Unternehmen nach Umsatzrängen:				
Rang 1-50:	23	201-250:	7	401-450:
51-100:	2	251-300:	2	451-500:
101-150:	6	301-350:	6	
151-200:	5	351-400:	4	
Anzahl der Unternehmen nach Umsatzrängen - Anteil an Gesamt (%):				
Rang 1-50:	21,30	201-250:	6,48	401-450:
51-100:	1,85	251-300:	1,85	451-500:
101-150:	5,56	301-350:	5,56	
151-200:	4,63	351-400:	3,70	
Anzahl der Unternehmen nach Umsatzrängen - Anteil an "ohne Geschäftsbericht" (%):				
Rang 1-50:	29,87	201-250:	9,09	401-450:
51-100:	2,60	251-300:	2,60	451-500:
101-150:	7,79	301-350:	7,79	
151-200:	6,49	351-400:	5,19	
Unternehmen nach Rechtsform - Gesamt/Anteil an jew. Rechtsform:				
Kapitalgesellschaften:	73	73	73,74%	
SE:	1	100,00%		
AG:	49	76,56%		
GmbH:	23	67,65%		
Personengesellschaften:	4	57,14%		
KG:	0	0,00%		
GmbH&CoKG:	3	60,00%		
AG & Co KG:	1	100,00%		
sonstige:	0	0,00%		
Gen:	0	0,00%		
sonstige:	0	0,00%		
Unternehmen nach Rechtsform und Umsatzrang:				
Rang 1-50:	SE	AG	GmbH	KG
51-100:	1	19	2	0
101-150:	0	2	0	0
151-200:	0	4	1	0
201-250:	0	3	3	0
251-300:	0	2	0	0
301-350:	0	4	2	0
351-400:	0	1	2	0
401-450:	0	3	1	0
451-500:	0	5	12	0
	1	49	23	0
Unternehmen nach Rechtsform und Umsatzrang - Anteil an Gesamt der jew. Rechtsform:				
Rang 1-50:	SE	AG	GmbH	KG
51-100:	100,00%	29,69%	5,88%	0,00%
101-150:	0,00%	3,13%	0,00%	0,00%
151-200:	0,00%	9,38%	0,00%	0,00%
201-250:	0,00%	6,25%	2,94%	0,00%
251-300:	0,00%	4,69%	8,82%	0,00%
301-350:	0,00%	3,13%	0,00%	0,00%
351-400:	0,00%	6,25%	5,88%	0,00%
401-450:	0,00%	1,56%	5,88%	0,00%
451-500:	0,00%	4,69%	2,94%	0,00%

umfassende Angaben nach Beschäftigungsgruppen

Unternehmen:	8			
Anteil an Gesamt(%):	7,41			
Anzahl der Unternehmen nach Umsatzrängen:				
Rang 1-50:	6	201-250:	0	401-450:
51-100:	0	251-300:	0	451-500:
101-150:	0	301-350:	0	
151-200:	0	351-400:	1	
Anzahl der Unternehmen nach Umsatzrängen - Anteil an Gesamt (%):				
Rang 1-50:	5,56	201-250:	0,00	401-450:
51-100:	0,00	251-300:	0,00	451-500:
101-150:	0,00	301-350:	0,00	
151-200:	0,00	351-400:	0,93	
Anzahl der Unternehmen nach Umsatzrängen - Anteil an "ohne Geschäftsbericht" (%):				
Rang 1-50:	75,00	201-250:	0,00	401-450:
51-100:	0,00	251-300:	0,00	451-500:
101-150:	0,00	301-350:	0,00	
151-200:	0,00	351-400:	12,50	
Unternehmen nach Rechtsform - Gesamt/Anteil an jew. Rechtsform:				
Kapitalgesellschaften:	7	7	7,07%	
SE:	1	100,00%		
AG:	6	9,38%		
GmbH:	0	0,00%		
Personengesellschaften:	1	14,29%		
KG:	0	0,00%		
GmbH&CoKG:	1	20,00%		
AG & Co KG:	0	0,00%		
sonstige:	0	0,00%		
Gen:	0	0,00%		
sonstige:	0	0,00%		
Unternehmen nach Rechtsform und Umsatzrang:				
Rang 1-50:	SE	AG	GmbH	KG
51-100:	1	5	0	0
101-150:	0	0	0	0
151-200:	0	0	0	0
201-250:	0	0	0	0
251-300:	0	0	0	0
301-350:	0	0	0	0
351-400:	0	0	0	0
401-450:	0	0	0	0
451-500:	1	1	0	0
	1	6	0	0
Unternehmen nach Rechtsform und Umsatzrang - Anteil an Gesamt der jew. Rechtsform:				
Rang 1-50:	SE	AG	GmbH	KG
51-100:	100,00%	7,81%	0,00%	0,00%
101-150:	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%
151-200:	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%
201-250:	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%
251-300:	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%
301-350:	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%
351-400:	0,00%	0,00%	0,00%	20,00%
401-450:	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%
451-500:	0,00%	1,56%	0,00%	0,00%

teilweise Angaben nach Beschäftigungsgruppen

Unternehmen:	69			
Anteil an Gesamt(%):	63,89			
Anzahl der Unternehmen nach Umsatzrängen:				
Rang 1-50:	17	201-250:	7	401-450:
51-100:	2	251-300:	2	451-500:
101-150:	6	301-350:	6	
151-200:	5	351-400:	3	
Anzahl der Unternehmen nach Umsatzrängen - Anteil an Gesamt (%):				
Rang 1-50:	15,74	201-250:	6,48	401-450:
51-100:	1,85	251-300:	1,85	451-500:
101-150:	5,56	301-350:	5,56	
151-200:	4,63	351-400:	2,78	
Anzahl der Unternehmen nach Umsatzrängen - Anteil an "ohne Geschäftsbericht" (%):				
Rang 1-50:	24,64	201-250:	10,14	401-450:
51-100:	2,90	251-300:	2,90	451-500:
101-150:	8,70	301-350:	8,70	
151-200:	7,25	351-400:	4,35	
Unternehmen nach Rechtsform - Gesamt/Anteil an jew. Rechtsform:				
Kapitalgesellschaften:	66	66,67%		
SE:	0	0,00%		
AG:	43	67,19%		
GmbH:	23	67,65%		
Personengesellschaften:	3	42,86%		
KG:	0	0,00%		
GmbH&CoKG:	2	40,00%		
AG & Co KG:	1	100,00%		
sonstige:	0	0,00%		
Gen:	0	0,00%		
sonstige:	0	0,00%		
Unternehmen nach Rechtsform und Umsatzrang:				
Rang 1-50:	SE	AG	GmbH	KG
51-100:	0	14	2	0
101-150:	0	2	0	0
151-200:	0	6	0	0
201-250:	0	4	1	0
251-300:	0	3	3	0
301-350:	0	2	0	0
351-400:	0	4	2	0
401-450:	0	1	2	0
451-500:	0	3	1	0
	0	43	23	0
Unternehmen nach Rechtsform und Umsatzrang - Anteil an Gesamt der jew. Rechtsform:				
Rang 1-50:	SE	AG	GmbH	KG
51-100:	0,00%	21,88%	5,88%	0,00%
101-150:	0,00%	3,13%	0,00%	0,00%
151-200:	0,00%	9,38%	0,00%	0,00%
201-250:	0,00%	6,25%	2,94%	0,00%
251-300:	0,00%	4,69%	8,82%	0,00%
301-350:	0,00%	3,13%	0,00%	0,00%
351-400:	0,00%	6,25%	5,88%	0,00%
401-450:	0,00%	1,56%	5,88%	0,00%
451-500:	0,00%	4,69%	2,94%	0,00%

keine Angaben nach Beschäftigungsgruppen

Unternehmen:	31			
Anteil an Gesamt(%):	28,70			
Anzahl der Unternehmen nach Umsatzrängen:				
Rang 1-50:	4	201-250:	2	401-450:
51-100:	3	251-300:	4	451-500:
101-150:	2	301-350:	2	
151-200:	3	351-400:	2	
Anzahl der Unternehmen nach Umsatzrängen - Anteil an Gesamt (%):				
Rang 1-50:	3,70	201-250:	1,85	401-450:
51-100:	2,78	251-300:	3,70	451-500:
101-150:	1,85	301-350:	1,85	
151-200:	2,78	351-400:	1,85	
Anzahl der Unternehmen nach Umsatzrängen - Anteil an "ohne Geschäftsbericht" (%):				
Rang 1-50:	12,90	201-250:	6,45	401-450:
51-100:	9,68	251-300:	12,90	451-500:
101-150:	6,45	301-350:	6,45	
151-200:	9,68	351-400:	6,45	
Unternehmen nach Rechtsform - Gesamt/Anteil an jew. Rechtsform:				
Kapitalgesellschaften:	26	26,26%		
SE:	0	0,00%		
AG:	15	23,44%		
GmbH:	11	32,35%		
Personengesellschaften:	3	42,86%		
KG:	1	100,00%		
GmbH&CoKG:	2	40,00%		
AG & Co KG:	0	0,00%		
sonstige:	2	100,00%		
Gen:	1	100,00%		
sonstige:	1	100,00%		
Unternehmen nach Rechtsform und Umsatzrang:				
Rang 1-50:	SE	AG	GmbH	KG
51-100:	0	3	0	0
101-150:	0	2	1	0
151-200:	0	1	1	0
201-250:	0	1	1	0
251-300:	0	1	3	0
301-350:	0	1	0	0
351-400:	0	1	0	0
401-450:	0	0	0	0
451-500:	0	3	5	1
	0	15	11	1
Unternehmen nach Rechtsform und Umsatzrang - Anteil an Gesamt der jew. Rechtsform:				
Rang 1-50:	SE	AG	GmbH	KG
51-100:	0,00%	4,69%	0,00%	0,00%
101-150:	0,00%	3,13%	2,94%	0,00%
151-200:	0,00%	1,56%	2,94%	0,00%
201-250:	0,00%	1,56%	2,94%	0,00%
251-300:	0,00%	1,56%	8,82%	0,00%
301-350:	0,00%	1,56%	0,00%	0,00%
351-400:	0,00%	1,56%	0,00%	0,00%
401-450:	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%
451-500:	0,00%	4,69%	14,71%	100,00%

5.6.2 Anhang 6: Aspekt AK2 „Mitbestimmung“

Tabelle 48: AK2a Einbindung der innerbetrieblichen Interessenvertretung

Angaben zur innerbetrieblichen Interessenvertretung										umfassende Angaben zur innerbetriebl. Interessenvertretung										teilw. Angaben zur innerbetriebl. Interessenvertretung										keine Angaben zur innerbetriebl. Interessenvertretung									
Unternehmen: 9										Unternehmen: 1										Unternehmen: 8										Unternehmen: 99									
Anteil an Gesamt(%): 8,33										Anteil an Gesamt(%): 0,93										Anteil an Gesamt(%): 7,41										Anteil an Gesamt(%): 91,67									
Anzahl der Unternehmen nach Umsatzrängen:										Anzahl der Unternehmen nach Umsatzrängen:										Anzahl der Unternehmen nach Umsatzrängen:										Anzahl der Unternehmen nach Umsatzrängen:									
Rang 1-50: 7 201-250: 0 401-450: 0										Rang 1-50: 1 201-250: 0 401-450: 0										Rang 1-50: 6 201-250: 0 401-450: 0										Rang 1-50: 20 201-250: 9 401-450: 5									
51-100: 0 251-300: 0 451-500: 0										51-100: 0 251-300: 0 451-500: 0										51-100: 0 251-300: 0 451-500: 0										51-100: 5 251-300: 6 451-500: 26									
101-150: 1 301-350: 0										101-150: 0 301-350: 0										101-150: 1 301-350: 0										101-150: 7 301-350: 8									
151-200: 1 351-400: 0										151-200: 0 351-400: 0										151-200: 1 351-400: 0										151-200: 7 351-400: 6									
Anzahl der Unternehmen nach Umsatzrängen - Anteil an Gesamt (%):										Anzahl der Unternehmen nach Umsatzrängen - Anteil an Gesamt (%):										Anzahl der Unternehmen nach Umsatzrängen - Anteil an Gesamt (%):										Anzahl der Unternehmen nach Umsatzrängen - Anteil an Gesamt (%):									
Rang 1-50: 6,48 201-250: 0,00 401-450: 0,00										Rang 1-50: 0,93 201-250: 0,00 401-450: 0,00										Rang 1-50: 5,56 201-250: 0,00 401-450: 0,00										Rang 1-50: 18,52 201-250: 8,33 401-450: 4,63									
51-100: 0,00 251-300: 0,00 451-500: 0,00										51-100: 0,00 251-300: 0,00 451-500: 0,00										51-100: 0,00 251-300: 0,00 451-500: 0,00										51-100: 4,63 251-300: 5,56 451-500: 24,07									
101-150: 0,93 301-350: 0,00										101-150: 0,00 301-350: 0,00										101-150: 0,93 301-350: 0,00										101-150: 6,48 301-350: 7,41									
151-200: 0,93 351-400: 0,00										151-200: 0,00 351-400: 0,00										151-200: 0,93 351-400: 0,00										151-200: 6,48 351-400: 5,56									
Anzahl der Unternehmen nach Umsatzrängen - Anteil an "ohne Geschäftsbericht" (%):										Anzahl der Unternehmen nach Umsatzrängen - Anteil an "ohne Geschäftsbericht" (%):										Anzahl der Unternehmen nach Umsatzrängen - Anteil an "ohne Geschäftsbericht" (%):										Anzahl der Unternehmen nach Umsatzrängen - Anteil an "ohne Geschäftsbericht" (%):									
Rang 1-50: 77,78 201-250: 0,00 401-450: 0,00										Rang 1-50: 100,00 201-250: 0,00 401-450: 0,00										Rang 1-50: 75,00 201-250: 0,00 401-450: 0,00										Rang 1-50: 20,20 201-250: 9,09 401-450: 5,05									
51-100: 0,00 251-300: 0,00 451-500: 0,00										51-100: 0,00 251-300: 0,00 451-500: 0,00										51-100: 0,00 251-300: 0,00 451-500: 0,00										51-100: 5,05 251-300: 6,06 451-500: 26,26									
101-150: 11,11 301-350: 0,00										101-150: 0,00 301-350: 0,00										101-150: 12,50 301-350: 0,00										101-150: 7,07 301-350: 8,08									
151-200: 11,11 351-400: 0,00										151-200: 0,00 351-400: 0,00										151-200: 12,50 351-400: 0,00										151-200: 7,07 351-400: 6,06									
Unternehmen nach Rechtsform - Gesamt/Anteil an jew. Rechtsf.:										Unternehmen nach Rechtsform - Gesamt/Anteil an jew. Rechtsf.:										Unternehmen nach Rechtsform - Gesamt/Anteil an jew. Rechtsf.:										Unternehmen nach Rechtsform - Gesamt/Anteil an jew. Rechtsf.:									
Kapitalgesellschaften: 8 8,08%										Kapitalgesellschaften: 1 1,01%										Kapitalgesellschaften: 7 7,07%										Kapitalgesellschaften: 91 91,92%									
SE: 0 0,00%										SE: 0 0,00%										SE: 0 0,00%										SE: 1 100,00%									
AG: 8 12,50%										AG: 1 1,56%										AG: 7 10,94%										AG: 56 87,50%									
GmbH: 0 0,00%										GmbH: 0 0,00%										GmbH: 0 0,00%										GmbH: 34 100,00%									
Personengesellschaften: 1 14,29%										Personengesellschaften: 0 0,00%										Personengesellschaften: 1 14,29%										Personengesellschaften: 6 85,71%									
KG: 0 0,00%										KG: 0 0,00%										KG: 0 0,00%										KG: 1 100,00%									
GmbH&CoKG: 1 20,00%										GmbH&CoKG: 0 0,00%										GmbH&CoKG: 1 20,00%										GmbH&CoKG: 4 80,00%									
AG & Co KG: 0 0,00%										AG & Co KG: 0 0,00%										AG & Co KG: 0 0,00%										AG & Co KG: 1 100,00%									
sonstige: 0 0,00%										sonstige: 0 0,00%										sonstige: 0 0,00%										sonstige: 2 100,00%									
Gen: 0 0,00%										Gen: 0 0,00%										Gen: 0 0,00%										Gen: 1 100,00%									
sonstige: 0 0,00%										sonstige: 0 0,00%										sonstige: 0 0,00%										sonstige: 1 100,00%									
Unternehmen nach Rechtsform und Umsatzrang - Anteil an Gesamt der jew. Rechtsform:										Unternehmen nach Rechtsform und Umsatzrang - Anteil an Gesamt der jew. Rechtsform:										Unternehmen nach Rechtsform und Umsatzrang - Anteil an Gesamt der jew. Rechtsform:										Unternehmen nach Rechtsform und Umsatzrang - Anteil an Gesamt der jew. Rechtsform:									
Rang 1-50: SE 0 7 0 0 0 0 0 0 0 0										Rang 1-50: SE 0 1 0 0 0 0 0 0 0 0										Rang 1-50: SE 0 6 0 0 0 0 0 0 0 0										Rang 1-50: SE 1 15 2 0 0 0 1 1									
51-100: 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0										51-100: 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0										51-100: 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0										51-100: 0 4 1 0 0 0 0 0									
101-150: 0 1 0 0 0 0 0 0 0 0										101-150: 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0										101-150: 0 1 0 0 0 0 0 0 0 0										101-150: 0 7 0 0 0 0 0 0									
151-200: 0 0 0 0 1 0 0 0 0 0										151-200: 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0										151-200: 0 0 0 0 1 0 0 0 0 0										151-200: 0 5 2 0 0 0 0 0									
201-250: 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0										201-250: 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0										201-250: 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0										201-250: 0 4 4 0 0 0 1 0									
251-300: 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0										251-300: 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0										251-300: 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0										251-300: 0 3 3 0 0 0 0 0									
301-350: 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0										301-350: 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0										301-350: 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0										301-350: 0 5 2 0 1 0 0 0									
351-400: 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0										351-400: 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0										351-400: 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0										351-400: 0 2 2 0 1 0 1 0									
401-450: 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0										401-450: 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0										401-450: 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0										401-450: 0 3 1 0 1 0 0 0									
451-500: 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0										451-500: 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0										451-500: 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0										451-500: 0 8 17 1 0 0 0 0									
8 8 0 0 1 0 0 0										1 1 0 0 0 0 0 0										7 7 0 1 0 0 0 1										1 56 34 1 4 1 2									
Unternehmen nach Rechtsform und Umsatzrang - Anteil an Gesamt der jew. Rechtsform:										Unternehmen nach Rechtsform und Umsatzrang - Anteil an Gesamt der jew. Rechtsform:										Unternehmen nach Rechtsform und Umsatzrang - Anteil an Gesamt der jew. Rechtsform:										Unternehmen nach Rechtsform und Umsatzrang - Anteil an Gesamt der jew. Rechtsform:									
Rang 1-50: SE 0,00% AG 10,94% GmbH 0,00% KG 0,00% GmbH&CoKG 0,00% AG & Co KG 0,00% sonstige 0,00%										Rang 1-50: SE 0,00% AG 1,56% GmbH 0,00% KG 0,00% GmbH&CoKG 0,00% AG & Co KG 0,00% sonstige 0,00%										Rang 1-50: SE 0,00% AG 9,38% GmbH 0,00% KG 0,00% GmbH&CoKG 0,00% AG & Co KG 0,00% sonstige 0,00%										Rang 1-50: SE 100,00% AG 23,44% GmbH 5,88% KG 0,00% GmbH&CoKG 0,00% AG & Co KG 100,00% sonstige 0,00%									
51-100: 0,00% 0,00% 0,00% 0,00% 0,00% 0,00% 0,00%										51-100: 0,00% 0,00% 0,00% 0,00% 0,00% 0,00% 0,00%										51-100: 0,00% 0,00% 0,00% 0,00% 0,00% 0,00% 0,00%										51-100: 0,00% 6,25% 2,94% 0,00% 0,00% 0,00% 0,00%									
101-150: 0,00% 1,56% 0,00% 0,00% 0,00% 0,00% 0,00%										101-150: 0,00% 0,00% 0,00% 0,00% 0,00% 0,00% 0,00%										101-150: 0,00% 1,56% 0,00% 0,00% 0,00% 0,00% 0,00%										101-150: 0,00% 10,94% 0,00% 0,00% 0,00% 0,00% 0,00%									
151-200: 0,00% 0,00% 0,00% 0,00% 20,00% 0,00% 0,00%										151-200: 0,00% 0,00% 0,00% 0,00% 0,00% 0,00% 0,00%										151-200: 0,00% 0,00% 0,00% 0,00% 20,00% 0,00% 0,00%										151-200: 0,00% 7,81% 5,88% 0,00% 0,00% 0,00% 0,00%									
201-250: 0,00% 0,00% 0,00% 0,00% 0,00% 0,00% 0,00%										201-250: 0,00% 0,00% 0,00% 0,00% 0,00% 0,00% 0,00%										201-250: 0,00% 0,00% 0,00% 0,00% 0,00% 0,00% 0,00%										201-250: 0,00% 6,25% 11,76% 0,00% 20,00% 0,00% 0,00%									
251-300: 0,00% 0,00% 0,00% 0,00% 0,00% 0,00% 0,00%										251-300: 0,00% 0,00% 0,00% 0,00% 0,00% 0,00% 0,00%										251-300: 0,00% 0,00% 0,00% 0,00% 0,00% 0,00% 0,00%										251-300: 0,00% 4,69% 8,82% 0,00% 0,00% 0,00% 0,00%									
301-350: 0,00% 0,00% 0,00% 0,00% 0,00% 0,00% 0,00%										301-350: 0,00% 0,00% 0,00% 0,00% 0,00% 0,00% 0,00%										301-350: 0,00% 0,00% 0,00% 0,00% 0,00% 0,00% 0,00%										301-350: 0,00% 7,81% 5,88% 0,00% 20,00% 0,00% 0,00%									
351-400: 0,00% 0,00% 0,00% 0,00% 0,00% 0,00% 0,00%										351-400: 0,00% 0,00% 0,00% 0,00% 0,00% 0,00% 0,00%										351-400: 0,00% 0,00% 0,00% 0,00% 0,00% 0,00% 0,00%										351-400: 0,00% 3,13% 5,88% 0,00% 20,00% 0,00% 50,00%									
401-450: 0,00% 0,00% 0,00% 0,00% 0,00% 0,00% 0,00%										401-450: 0,00% 0,00% 0,00% 0,00% 0,00% 0,00% 0,00%										401-450: 0,00% 0,00% 0,00% 0,00% 0,00% 0,00% 0,00%										401-450: 0,00% 4,69% 2,94% 0,00% 20,00% 0,00% 0,00%									
451-500: 0,00% 0,00% 0,00% 0,00% 0,00% 0,00% 0,00%										451-500: 0,00% 0,00% 0,00% 0,00% 0,00% 0,00% 0,00%										451-500: 0,00% 0,00% 0,00% 0,00% 0,00% 0,00% 0,00%										451-500: 0,00% 12,50% 50,00% 100,00% 0,00% 0,00% 0,00%									

5.6.3 Anhang 6: Aspekt AK3 „Aus- und Weiterbildung“

Tabelle 49: AK3a Bericht prinzipiell

Angaben										umfassende Angaben										teilweise Angaben										keine Angaben									
Unternehmen: 62										Unternehmen: 19										Unternehmen: 43										Unternehmen: 46									
Anteil an Gesamt(%): 57,41										Anteil an Gesamt(%): 17,59										Anteil an Gesamt(%): 39,81										Anteil an Gesamt(%): 42,59									
Anzahl der Unternehmen nach Umsatzrängen:										Anzahl der Unternehmen nach Umsatzrängen:										Anzahl der Unternehmen nach Umsatzrängen:										Anzahl der Unternehmen nach Umsatzrängen:									
Rang 1-50: 24 201-250: 3 401-450: 3										Rang 1-50: 13 201-250: 1 401-450: 0										Rang 1-50: 11 201-250: 2 401-450: 3										Rang 1-50: 3 201-250: 6 401-450: 2									
51-100: 3 251-300: 2 451-500: 9										51-100: 1 251-300: 1 451-500: 0										51-100: 2 251-300: 1 451-500: 9										51-100: 2 251-300: 4 451-500: 17									
101-150: 6 301-350: 3										101-150: 2 301-350: 1										101-150: 4 301-350: 2										101-150: 2 301-350: 5									
151-200: 5 351-400: 4										151-200: 0 351-400: 0										151-200: 5 351-400: 4										151-200: 3 351-400: 2									
Anzahl der Unternehmen nach Umsatzrängen - Anteil an Gesamt (%):										Anzahl der Unternehmen nach Umsatzrängen - Anteil an Gesamt (%):										Anzahl der Unternehmen nach Umsatzrängen - Anteil an Gesamt (%):										Anzahl der Unternehmen nach Umsatzrängen - Anteil an Gesamt (%):									
Rang 1-50: 22,22 201-250: 2,78 401-450: 2,78										Rang 1-50: 12,04 201-250: 0,93 401-450: 0,00										Rang 1-50: 10,19 201-250: 1,85 401-450: 2,78										Rang 1-50: 2,78 201-250: 5,56 401-450: 1,85									
51-100: 2,78 251-300: 1,85 451-500: 8,33										51-100: 0,93 251-300: 0,93 451-500: 0,00										51-100: 1,85 251-300: 0,93 451-500: 8,33										51-100: 1,85 251-300: 3,70 451-500: 15,74									
101-150: 5,56 301-350: 2,78										101-150: 1,85 301-350: 0,93										101-150: 3,70 301-350: 1,85										101-150: 1,85 301-350: 4,63									
151-200: 4,63 351-400: 3,70										151-200: 0,00 351-400: 0,00										151-200: 4,63 351-400: 3,70										151-200: 2,78 351-400: 1,85									
Anzahl der Unternehmen nach Umsatzrängen - Anteil an "ohne Geschäftsbericht" (%):										Anzahl der Unternehmen nach Umsatzrängen - Anteil an "ohne Geschäftsbericht" (%):										Anzahl der Unternehmen nach Umsatzrängen - Anteil an "ohne Geschäftsbericht" (%):										Anzahl der Unternehmen nach Umsatzrängen - Anteil an "ohne Geschäftsbericht" (%):									
Rang 1-50: 38,71 201-250: 4,84 401-450: 4,84										Rang 1-50: 68,42 201-250: 5,26 401-450: 0,00										Rang 1-50: 25,58 201-250: 4,65 401-450: 6,98										Rang 1-50: 6,52 201-250: 13,04 401-450: 4,35									
51-100: 4,84 251-300: 3,23 451-500: 14,52										51-100: 5,26 251-300: 5,26 451-500: 0,00										51-100: 4,65 251-300: 2,33 451-500: 20,93										51-100: 4,35 251-300: 8,70 451-500: 36,96									
101-150: 9,68 301-350: 4,84										101-150: 10,53 301-350: 5,26										101-150: 9,30 301-350: 4,65										101-150: 4,35 301-350: 10,87									
151-200: 3,06 351-400: 6,45										151-200: 0,00 351-400: 0,00										151-200: 11,63 351-400: 9,30										151-200: 6,52 351-400: 4,35									
Unternehmen nach Rechtsform - Gesamt/Anteil an jw. Rechtsf.:										Unternehmen nach Rechtsform - Gesamt/Anteil an jw. Rechtsf.:										Unternehmen nach Rechtsform - Gesamt/Anteil an jw. Rechtsf.:										Unternehmen nach Rechtsform - Gesamt/Anteil an jw. Rechtsf.:									
Kapitalgesellschaften: 59 59,60%										Kapitalgesellschaften: 19 19,19%										Kapitalgesellschaften: 40 40,40%										Kapitalgesellschaften: 40 40,40%									
SE: 1 100,00%										SE: 1 100,00%										SE: 0 0,00%										SE: 0 0,00%									
AG: 51 79,69%										AG: 17 26,56%										AG: 34 53,13%										AG: 13 20,31%									
GmbH: 7 20,59%										GmbH: 1 2,94%										GmbH: 6 17,65%										GmbH: 27 79,41%									
Personengesellschaften: 3 42,86%										Personengesellschaften: 0 0,00%										Personengesellschaften: 3 42,86%										Personengesellschaften: 4 57,14%									
KG: 0 0,00%										KG: 0 0,00%										KG: 0 0,00%										KG: 1 100,00%									
GmbH&CoKG: 3 60,00%										GmbH&CoKG: 0 0,00%										GmbH&CoKG: 3 60,00%										GmbH&CoKG: 2 40,00%									
AG & Co KG: 0 0,00%										AG & Co KG: 0 0,00%										AG & Co KG: 0 0,00%										AG & Co KG: 1 100,00%									
sonstige: 0 0,00%										sonstige: 0 0,00%										sonstige: 0 0,00%										sonstige: 2 100,00%									
Gen: 0 0,00%										Gen: 0 0,00%										Gen: 0 0,00%										Gen: 1 100,00%									
sonstige: 0 0,00%										sonstige: 0 0,00%										sonstige: 0 0,00%										sonstige: 1 100,00%									
Unternehmen nach Rechtsform und Umsatzrang:										Unternehmen nach Rechtsform und Umsatzrang:										Unternehmen nach Rechtsform und Umsatzrang:										Unternehmen nach Rechtsform und Umsatzrang:									
Rang 1-50: SE AG GmbH KG GmbH&CoKG AG & Co KG sonstige										Rang 1-50: SE AG GmbH KG GmbH&CoKG AG & Co KG sonstige										Rang 1-50: SE AG GmbH KG GmbH&CoKG AG & Co KG sonstige										Rang 1-50: SE AG GmbH KG GmbH&CoKG AG & Co KG sonstige									
51-100: 0 3 0 0 0 0 0										51-100: 1 11 1 0 0 0 0										51-100: 0 2 0 0 0 0 0										51-100: 0 1 1 0 0 0 0									
101-150: 0 6 0 0 0 0 0										101-150: 0 2 0 0 0 0 0										101-150: 0 4 0 0 0 0 0										101-150: 0 2 0 0 0 0 0									
151-200: 0 3 1 0 1 0 0										151-200: 0 0 0 0 0 0 0										151-200: 0 3 1 0 0 1 0										151-200: 0 2 1 0 0 0 0									
201-250: 0 3 0 0 0 0 0										201-250: 0 1 0 0 0 0 0										201-250: 0 2 0 0 0 0 0										201-250: 0 1 4 0 1 0 0									
251-300: 0 2 0 0 0 0 0										251-300: 0 1 0 0 0 0 0										251-300: 0 1 0 0 0 0 0										251-300: 0 1 3 0 0 0 0									
301-350: 0 3 0 0 0 0 0										301-350: 0 1 0 0 0 0 0										301-350: 0 2 0 0 0 0 0										301-350: 0 2 2 0 1 0 0									
351-400: 0 2 1 0 1 0 0										351-400: 0 0 0 0 0 0 0										351-400: 0 2 1 0 1 0 0										351-400: 0 0 1 0 0 0 1									
401-450: 0 1 1 0 1 0 0										401-450: 0 0 0 0 0 0 0										401-450: 0 1 1 0 1 0 0										401-450: 0 2 0 0 0 0 0									
451-500: 0 6 3 0 0 0 0										451-500: 0 0 0 0 0 0 0										451-500: 0 6 3 0 0 0 0										451-500: 0 2 14 1 0 0 0									
1 51 7 0 3 0 0										1 17 1 0 0 0 0										1 34 6 0 3 0 0										1 13 27 1 2 1 2									
Unternehmen nach Rechtsform und Umsatzrang - Anteil an Gesamt der jw. Rechtsform:										Unternehmen nach Rechtsform und Umsatzrang - Anteil an Gesamt der jw. Rechtsform:										Unternehmen nach Rechtsform und Umsatzrang - Anteil an Gesamt der jw. Rechtsform:										Unternehmen nach Rechtsform und Umsatzrang - Anteil an Gesamt der jw. Rechtsform:									
Rang 1-50: SE AG GmbH KG GmbH&CoKG AG & Co KG sonstige										Rang 1-50: SE AG GmbH KG GmbH&CoKG AG & Co KG sonstige										Rang 1-50: SE AG GmbH KG GmbH&CoKG AG & Co KG sonstige										Rang 1-50: SE AG GmbH KG GmbH&CoKG AG & Co KG sonstige									
51-100: 100,00% 34,38% 2,94% 0,00% 0,00% 0,00%										51-100: 100,00% 17,19% 2,94% 0,00% 0,00% 0,00%										51-100: 0,00% 17,19% 0,00% 0,00% 0,00% 0,00%										51-100: 0,00% 0,00% 2,94% 0,00% 0,00% 100,00%									
101-150: 0,00% 4,69% 0,00% 0,00% 0,00% 0,00%										101-150: 0,00% 1,56% 0,00% 0,00% 0,00% 0,00%										101-150: 0,00% 3,13% 0,00% 0,00% 0,00% 0,00%										101-150: 0,00% 1,56% 2,94% 0,00% 0,00% 0,00%									
151-200: 0,00% 4,69% 2,94% 0,00% 20,00% 0,00%										151-200: 0,00% 0,00% 0,00% 0,00% 0,00% 0,00%										151-200: 0,00% 4,69% 2,94% 0,00% 20,00% 0,00%										151-200: 0,00% 3,13% 2,94% 0,00% 0,00% 0,00%									
201-250: 0,00% 4,69% 0,00% 0,00% 0,00% 0,00%										201-250: 0,00% 1,56% 0,00% 0,00% 0,00% 0,00%										201-250: 0,00% 3,13% 0,00% 0,00% 0,00% 0,00%										201-250: 0,00% 1,56% 11,76% 0,00% 20,00% 0,00%									
251-300: 0,00% 3,13% 0,00% 0,00% 0,00% 0,00%										251-300: 0,00% 1,56% 0,00% 0,00% 0,00% 0,00%										251-300: 0,00% 1,56% 0,00% 0,00% 0,00% 0,00%										251-300: 0,00% 1,56% 8,82% 0,00% 0,00% 0,00%									
301-350: 0,00% 4,69% 0,00% 0,00% 0,00% 0,00%										301-350: 0,00% 1,56% 0,00% 0,00% 0,00% 0,00%										301-350: 0,00% 3,13% 0,00% 0,00% 0,00% 0,00%										301-350: 0,00% 3,13% 5,88% 0,00% 20,00% 0,00%									
351-400: 0,00% 3,13% 2,94% 0,00% 20,00% 0,00%										351-400: 0,00% 0,00% 0,00% 0,00% 0,00% 0,00%										351-400: 0,00% 3,13% 2,94% 0,00% 20,00% 0,00%										351-400: 0,00% 0,00% 2,94% 0,00% 0,00% 50,00%									
401-450: 0,00% 1,56% 2,94% 0,00% 20,00% 0,00%										401-450: 0,00% 0,00% 0,00% 0,00% 0,00% 0,00%										401-450: 0,00% 1,56% 2,94% 0,00% 20,00% 0,00%										401-450: 0,00% 3,13% 0,00% 0,00% 0,00% 0,00%									
451-500: 0,00% 9,38% 8,82% 0,00% 0,00% 0,00%										451-500: 0,00% 0,00% 0,00% 0,00% 0,00% 0,00%										451-500: 0,00% 9,38% 8,82% 0,00% 0,00% 0,00%										451-500: 0,00% 3,13% 41,18% 100,00% 0,00% 0,00%									

5.6.4 Anhang 6: Aspekt AK4 „Arbeitsschutz“

Tabelle 52: AK4a Inzidenz

Angaben zur Inzidenz										umfassende Angaben zur Inzidenz										teilweise Angaben zur Inzidenz										keine Angaben zur Inzidenz									
Unternehmen: 18										Unternehmen: 3										Unternehmen: 15										Unternehmen: 90									
Anteil an Gesamt(%): 16,67										Anteil an Gesamt(%): 2,78										Anteil an Gesamt(%): 13,89										Anteil an Gesamt(%): 83,33									
Anzahl der Unternehmen nach Umsatzrängen:										Anzahl der Unternehmen nach Umsatzrängen:										Anzahl der Unternehmen nach Umsatzrängen:										Anzahl der Unternehmen nach Umsatzrängen:									
Rang 1-50:	11	201-250:	1	401-450:	0	Rang 1-50:	3	201-250:	0	401-450:	0	Rang 1-50:	8	201-250:	1	401-450:	0	Rang 1-50:	16	201-250:	8	401-450:	5																
51-100:	1	251-300:	0	451-500:	1	51-100:	0	251-300:	0	451-500:	0	51-100:	1	251-300:	0	451-500:	1	51-100:	4	251-300:	6	451-500:	25																
101-150:	2	301-350:	2			101-150:	0	301-350:	0			101-150:	2	301-350:	2			101-150:	6	301-350:	6																		
151-200:	0	351-400:	0			151-200:	0	351-400:	0			151-200:	0	351-400:	0			151-200:	8	351-400:	6																		
Anzahl der Unternehmen nach Umsatzrängen - Anteil an Gesamt (%):										Anzahl der Unternehmen nach Umsatzrängen - Anteil an Gesamt (%):										Anzahl der Unternehmen nach Umsatzrängen - Anteil an Gesamt (%):										Anzahl der Unternehmen nach Umsatzrängen - Anteil an Gesamt (%):									
Rang 1-50:	10,19	201-250:	0,93	401-450:	0,00	Rang 1-50:	2,78	201-250:	0,00	401-450:	0,00	Rang 1-50:	7,41	201-250:	0,93	401-450:	0,00	Rang 1-50:	14,81	201-250:	7,41	401-450:	4,63																
51-100:	0,93	251-300:	0,00	451-500:	0,93	51-100:	0,00	251-300:	0,00	451-500:	0,00	51-100:	0,93	251-300:	0,00	451-500:	0,93	51-100:	3,70	251-300:	5,56	451-500:	23,15																
101-150:	1,85	301-350:	1,85			101-150:	0,00	301-350:	0,00			101-150:	1,85	301-350:	1,85			101-150:	5,56	301-350:	5,56																		
151-200:	0,00	351-400:	0,00			151-200:	0,00	351-400:	0,00			151-200:	0,00	351-400:	0,00			151-200:	7,41	351-400:	5,56																		
Anzahl der Unternehmen nach Umsatzrängen - Anteil an "ohne Geschäftsbericht" (%):										Anzahl der Unternehmen nach Umsatzrängen - Anteil an "ohne Geschäftsbericht" (%):										Anzahl der Unternehmen nach Umsatzrängen - Anteil an "ohne Geschäftsbericht" (%):										Anzahl der Unternehmen nach Umsatzrängen - Anteil an "ohne Geschäftsbericht" (%):									
Rang 1-50:	61,11	201-250:	5,56	401-450:	0,00	Rang 1-50:	100,00	201-250:	0,00	401-450:	0,00	Rang 1-50:	53,33	201-250:	6,67	401-450:	0,00	Rang 1-50:	17,78	201-250:	8,89	401-450:	5,56																
51-100:	5,56	251-300:	0,00	451-500:	5,56	51-100:	0,00	251-300:	0,00	451-500:	0,00	51-100:	6,67	251-300:	0,00	451-500:	6,67	51-100:	4,44	251-300:	6,67	451-500:	27,78																
101-150:	11,11	301-350:	11,11			101-150:	0,00	301-350:	0,00			101-150:	13,33	301-350:	13,33			101-150:	6,67	301-350:	6,67																		
151-200:	0,00	351-400:	0,00			151-200:	0,00	351-400:	0,00			151-200:	0,00	351-400:	0,00			151-200:	8,89	351-400:	6,67																		
Unternehmen nach Rechtsform - Gesamt/Anteil an jew. Rechtsf.:										Unternehmen nach Rechtsform - Gesamt/Anteil an jew. Rechtsf.:										Unternehmen nach Rechtsform - Gesamt/Anteil an jew. Rechtsf.:										Unternehmen nach Rechtsform - Gesamt/Anteil an jew. Rechtsf.:									
Kapitalgesellschaften: 18 18,18%										Kapitalgesellschaften: 3 3,03%										Kapitalgesellschaften: 15 15,15%										Kapitalgesellschaften: 81 81,82%									
SE:	0	0,00%				SE:	0	0,00%				SE:	0	0,00%				SE:	1	100,00%																			
AG:	16	25,00%				AG:	3	4,69%				AG:	13	20,31%				AG:	48	75,00%																			
GmbH:	2	5,88%				GmbH:	0	0,00%				GmbH:	2	5,88%				GmbH:	32	94,12%																			
Personengesellschaften: 0 0,00%										Personengesellschaften: 0 0,00%										Personengesellschaften: 0 0,00%										Personengesellschaften: 7 100,00%									
KG:	0	0,00%				KG:	0	0,00%				KG:	0	0,00%				KG:	1	100,00%																			
GmbH&CoKG:	0	0,00%				GmbH&CoKG:	0	0,00%				GmbH&CoKG:	0	0,00%				GmbH&CoKG:	5	100,00%																			
AG & Co KG:	0	0,00%				AG & Co KG:	0	0,00%				AG & Co KG:	0	0,00%				AG & Co KG:	1	100,00%																			
sonstige:	0	0,00%				sonstige:	0	0,00%				sonstige:	0	0,00%				sonstige:	2	100,00%																			
Gen:	0	0,00%				Gen:	0	0,00%				Gen:	0	0,00%				Gen:	1	100,00%																			
sonstige:	0	0,00%				sonstige:	0	0,00%				sonstige:	0	0,00%				sonstige:	1	100,00%																			
Unternehmen nach Rechtsform und Umsatzrang - Anteil an Gesamt der jew. Rechtsform:										Unternehmen nach Rechtsform und Umsatzrang - Anteil an Gesamt der jew. Rechtsform:										Unternehmen nach Rechtsform und Umsatzrang - Anteil an Gesamt der jew. Rechtsform:										Unternehmen nach Rechtsform und Umsatzrang - Anteil an Gesamt der jew. Rechtsform:									
Rang 1-50:	0	10	1	0	0	0	0	0	0	Rang 1-50:	0	3	0	0	0	0	0	0	0	Rang 1-50:	0	7	1	0	0	0	0	0	0	Rang 1-50:	1	12	1	0	0	0	1	1	1
51-100:	0	1	0	0	0	0	0	0	0	51-100:	0	0	0	0	0	0	0	0	0	51-100:	0	1	0	0	0	0	0	0	0	51-100:	0	3	1	0	0	0	0	0	0
101-150:	0	2	0	0	0	0	0	0	0	101-150:	0	0	0	0	0	0	0	0	0	101-150:	0	2	0	0	0	0	0	0	0	101-150:	0	6	0	0	0	0	0	0	0
151-200:	0	0	0	0	0	0	0	0	0	151-200:	0	0	0	0	0	0	0	0	0	151-200:	0	0	0	0	0	0	0	1	0	151-200:	0	5	2	0	0	0	1	0	0
201-250:	0	1	0	0	0	0	0	0	0	201-250:	0	0	0	0	0	0	0	0	0	201-250:	0	1	0	0	0	0	0	1	0	201-250:	0	3	4	0	0	0	1	0	0
251-300:	0	0	0	0	0	0	0	0	0	251-300:	0	0	0	0	0	0	0	0	0	251-300:	0	0	0	0	0	0	0	0	0	251-300:	0	3	3	0	0	0	0	0	0
301-350:	0	1	1	0	0	0	0	0	0	301-350:	0	0	0	0	0	0	0	0	0	301-350:	0	1	1	0	0	0	1	0	0	301-350:	0	4	1	0	0	0	1	0	0
351-400:	0	0	0	0	0	0	0	0	0	351-400:	0	0	0	0	0	0	0	0	0	351-400:	0	0	0	0	0	0	0	1	0	351-400:	0	2	2	0	0	0	1	0	1
401-450:	0	0	0	0	0	0	0	0	0	401-450:	0	0	0	0	0	0	0	0	0	401-450:	0	0	0	0	0	0	0	1	0	401-450:	0	3	1	0	0	0	1	0	0
451-500:	0	1	2	0	0	0	0	0	0	451-500:	0	0	0	0	0	0	0	0	0	451-500:	0	1	2	0	0	0	0	0	0	451-500:	0	7	17	1	0	0	0	0	0
sonstige:	0	16	2	0	0	0	0	0	0	sonstige:	0	3	0	0	0	0	0	0	0	sonstige:	0	13	2	0	0	0	0	0	0	sonstige:	1	48	32	1	5	1	2	1	2
Unternehmen nach Rechtsform und Umsatzrang - Anteil an Gesamt der jew. Rechtsform:										Unternehmen nach Rechtsform und Umsatzrang - Anteil an Gesamt der jew. Rechtsform:										Unternehmen nach Rechtsform und Umsatzrang - Anteil an Gesamt der jew. Rechtsform:										Unternehmen nach Rechtsform und Umsatzrang - Anteil an Gesamt der jew. Rechtsform:									
Rang 1-50:	0,00%	15,63%	2,94%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	Rang 1-50:	0,00%	4,69%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	Rang 1-50:	0,00%	10,94%	2,94%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	Rang 1-50:	100,00%	18,75%	2,94%	0,00%	0,00%	0,00%	100,00%	50,00%	0,00%
51-100:	0,00%	1,56%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	51-100:	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	51-100:	0,00%	1,56%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	51-100:	0,00%	4,69%	2,94%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%
101-150:	0,00%	3,13%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	101-150:	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	101-150:	0,00%	3,13%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	101-150:	0,00%	9,38%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%
151-200:	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	151-200:	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	151-200:	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	151-200:	0,00%	7,81%	5,88%	0,00%	20,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%
201-250:	0,00%	1,56%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	201-250:	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	201-250:	0,00%	1,56%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	201-250:	0,00%	4,69%	11,76%	0,00%	20,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%
251-300:	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	251-300:	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	251-300:	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	251-300:	0,00%	4,69%	8,82%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%
301-350:	0,00%	1,56%	2,94%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	301-350:	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	301-350:	0,00%	1,56%	2,94%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	301-350:	0,00%	6,25%	2,94%	0,00%	20,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%
351-400:	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	351-400:	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	351-400:	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	351-400:	0,00%	3,13%	5,88%	0,00%	20,00%	0,00%	50,00%	0,00%	0,00%
401-450:	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	401-450:	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	401-450:	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	401-450:	0,00%	4,69%	2,94%	0,00%	20,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%
451-500:	0,00%	1,56%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	451-500:	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	451-500:	0,00%	0,00%	1,56%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	451-500:	0,00%	10,94%	50,00%	100,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%

Tabelle 53: AK4b Maßnahmen

Angaben zu Maßnahmen

Unternehmen:	30										
Anteil an Gesamt(%):	27,78										
Anzahl der Unternehmen nach Umsatzsträngen:											
Rang 1-50:	19	201-250:	1	401-450:	1	51-100:	1	201-300:	0	401-500:	3
101-150:	1	301-350:	1	151-200:	3	351-400:	0				
Anzahl der Unternehmen nach Umsatzsträngen - Anteil an Gesamt (%):											
Rang 1-50:	17,59	201-250:	0,93	401-450:	0,93	51-100:	0,93	201-300:	0,00	401-500:	2,78
101-150:	0,93	301-350:	0,93	151-200:	2,78	351-400:	0,00				
Anzahl der Unternehmen nach Umsatzsträngen - Anteil an "ohne Geschäftsbericht" (%):											
Rang 1-50:	63,33	201-250:	3,33	401-450:	3,33	51-100:	3,33	201-300:	0,00	401-500:	10,00
101-150:	3,33	301-350:	3,33	151-200:	10,00	351-400:	0,00				
Unternehmen nach Rechtsform - Gesamt/Anteil an jew. Rechtsf.:											
Kapitalgesellschaften:	30 30,30%										
SE:	1	100,00%									
AG:	26	40,63%									
GmbH:	3	9,38%									
Personengesellschaften:	0 0,00%										
KG:	0	0,00%									
GmbH&CoKG:	0	0,00%									
AG & Co KG:	0	0,00%									
sonstige:	0	0,00%									
Gen:	0	0,00%									
sonstige:	0	0,00%									
Unternehmen nach Rechtsform und Umsatzrang:											
Rang 1-50:	SE	AG	GmbH	KG	GmbH&CoKG	AG & Co KG	sonstige				
51-100:	0	1	0	0	0	0	0				
101-150:	0	1	0	0	0	0	0				
151-200:	0	2	1	0	0	0	0				
201-250:	0	1	0	0	0	0	0				
251-300:	0	0	0	0	0	0	0				
301-350:	0	1	0	0	0	0	0				
351-400:	0	0	0	0	0	0	0				
401-450:	0	1	0	0	0	0	0				
451-500:	0	2	1	0	0	0	0				
	1	26	3	0	0	0	0				
Unternehmen nach Rechtsform und Umsatzrang - Anteil an Gesamt der jew. Rechtsform:											
Rang 1-50:	SE	AG	GmbH	KG	GmbH&CoKG	AG & Co KG	sonstige				
51-100:	0,00%	1,56%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%				
101-150:	0,00%	1,56%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%				
151-200:	0,00%	3,13%	2,94%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%				
201-250:	0,00%	1,56%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%				
251-300:	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%				
301-350:	0,00%	1,56%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%				
351-400:	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%				
401-450:	0,00%	1,56%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%				
451-500:	0,00%	3,13%	2,94%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%				

umfassende Angaben zu Maßnahmen

Unternehmen:	11										
Anteil an Gesamt(%):	10,19										
Anzahl der Unternehmen nach Umsatzsträngen:											
Rang 1-50:	7	201-250:	0	401-450:	0	51-100:	1	201-300:	0	401-500:	1
101-150:	1	301-350:	1	151-200:	0	351-400:	0				
Anzahl der Unternehmen nach Umsatzsträngen - Anteil an Gesamt (%):											
Rang 1-50:	6,48	201-250:	0,00	401-450:	0,00	51-100:	0,93	201-300:	0,00	401-500:	0,93
101-150:	0,93	301-350:	0,93	151-200:	0,00	351-400:	0,00				
Anzahl der Unternehmen nach Umsatzsträngen - Anteil an "ohne Geschäftsbericht" (%):											
Rang 1-50:	63,64	201-250:	0,00	401-450:	0,00	51-100:	9,09	201-300:	0,00	401-500:	9,09
101-150:	9,09	301-350:	9,09	151-200:	0,00	351-400:	0,00				
Unternehmen nach Rechtsform - Gesamt/Anteil an jew. Rechtsf.:											
Kapitalgesellschaften:	11 11,11%										
SE:	0	0,00%									
AG:	9	14,06%									
GmbH:	2	5,88%									
Personengesellschaften:	0 0,00%										
KG:	0	0,00%									
GmbH&CoKG:	0	0,00%									
AG & Co KG:	0	0,00%									
sonstige:	0	0,00%									
Gen:	0	0,00%									
sonstige:	0	0,00%									
Unternehmen nach Rechtsform und Umsatzrang:											
Rang 1-50:	SE	AG	GmbH	KG	GmbH&CoKG	AG & Co KG	sonstige				
51-100:	0	6	1	0	0	0	0				
101-150:	0	1	0	0	0	0	0				
151-200:	0	1	0	0	0	0	0				
201-250:	0	0	0	0	0	0	0				
251-300:	0	0	0	0	0	0	0				
301-350:	0	1	0	0	0	0	0				
351-400:	0	0	0	0	0	0	0				
401-450:	0	0	0	0	0	0	0				
451-500:	0	0	1	0	0	0	0				
	0	9	2	0	0	0	0				
Unternehmen nach Rechtsform und Umsatzrang - Anteil an Gesamt der jew. Rechtsform:											
Rang 1-50:	SE	AG	GmbH	KG	GmbH&CoKG	AG & Co KG	sonstige				
51-100:	0,00%	9,38%	2,94%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%				
101-150:	0,00%	1,56%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%				
151-200:	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%				
201-250:	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%				
251-300:	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%				
301-350:	0,00%	1,56%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%				
351-400:	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%				
401-450:	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%				
451-500:	0,00%	0,00%	2,94%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%				

teilweise Angaben zu Maßnahmen

Unternehmen:	19										
Anteil an Gesamt(%):	17,59										
Anzahl der Unternehmen nach Umsatzsträngen:											
Rang 1-50:	12	201-250:	1	401-450:	1	51-100:	0	201-300:	0	401-500:	2
101-150:	0	301-350:	0	151-200:	3	351-400:	0				
Anzahl der Unternehmen nach Umsatzsträngen - Anteil an Gesamt (%):											
Rang 1-50:	11,11	201-250:	0,93	401-450:	0,93	51-100:	0,00	201-300:	0,00	401-500:	1,85
101-150:	0,00	301-350:	0,00	151-200:	2,78	351-400:	0,00				
Anzahl der Unternehmen nach Umsatzsträngen - Anteil an "ohne Geschäftsbericht" (%):											
Rang 1-50:	63,16	201-250:	5,26	401-450:	5,26	51-100:	0,00	201-300:	0,00	401-500:	10,53
101-150:	0,00	301-350:	0,00	151-200:	15,79	351-400:	0,00				
Unternehmen nach Rechtsform - Gesamt/Anteil an jew. Rechtsf.:											
Kapitalgesellschaften:	19 19,19%										
SE:	1	100,00%									
AG:	17	26,56%									
GmbH:	1	2,94%									
Personengesellschaften:	0 0,00%										
KG:	0	0,00%									
GmbH&CoKG:	0	0,00%									
AG & Co KG:	0	0,00%									
sonstige:	0	0,00%									
Gen:	0	0,00%									
sonstige:	0	0,00%									
Unternehmen nach Rechtsform und Umsatzrang:											
Rang 1-50:	SE	AG	GmbH	KG	GmbH&CoKG	AG & Co KG	sonstige				
51-100:	1	11	0	0	0	0	0				
101-150:	0	0	0	0	0	0	0				
151-200:	0	2	1	0	0	0	0				
201-250:	0	1	0	0	0	0	0				
251-300:	0	0	0	0	0	0	0				
301-350:	0	0	0	0	0	0	0				
351-400:	0	0	0	0	0	0	0				
401-450:	0	1	0	0	0	0	0				
451-500:	0	2	1	0	0	0	0				
	1	17	1	0	0	0	0				
Unternehmen nach Rechtsform und Umsatzrang - Anteil an Gesamt der jew. Rechtsform:											
Rang 1-50:	SE	AG	GmbH	KG	GmbH&CoKG	AG & Co KG	sonstige				
51-100:	100,00%	17,19%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%				
101-150:	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%				
151-200:	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%				
201-250:	0,00%	1,56%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%				
251-300:	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%				
301-350:	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%				
351-400:	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%				
401-450:	0,00%	1,56%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%				
451-500:	0,00%	3,13%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%				

keine Angaben zu Maßnahmen

Unternehmen:	78										
Anteil an Gesamt(%):	72,22										
Anzahl der Unternehmen nach Umsatzsträngen:											
Rang 1-50:	8	201-250:	8	401-450:	4	51-100:	4	201-300:	6	401-500:	23
101-150:	7	301-350:	7	151-200:	5	351-400:	6				
Anzahl der Unternehmen nach Umsatzsträngen - Anteil an Gesamt (%):											
Rang 1-50:	7,41	201-250:	7,41	401-450:	3,70	51-100:	3,70	201-300:	5,56	401-500:	21,30
101-150:	6,48	301-350:	6,48	151-200:	4,63	351-400:	5,56				
Anzahl der Unternehmen nach Umsatzsträngen - Anteil an "ohne Geschäftsbericht" (%):											
Rang 1-50:	10,26	201-250:	10,26	401-450:	5,13	51-100:	5,13	201-300:	7,69	401-500:	29,49
101-150:	8,97	301-350:	8,97	151-200:	6,41	351-400:	7,69				
Unternehmen nach Rechtsform - Gesamt/Anteil an jew. Rechtsf.:											
Kapitalgesellschaften:	69 69,70%										
SE:	0	0,00%									
AG:	38	59,38%									
GmbH:	31	91,18%									
Personengesellschaften:	7 100,00%										
KG:	1	100,00%									
GmbH&CoKG:	5	100,00%									
AG & Co KG:	1	100,00%									
sonstige:	2	100,00%									
Gen:	1	100,00%									
sonstige:	1	100,00%									
Unternehmen nach Rechtsform und Umsatzrang:											
Rang 1-50:	SE	AG	GmbH	KG	GmbH&CoKG	AG & Co KG	sonstige				
51-100:	0	5	1	0	0	0	1				
101-150:	0	3	1	0	0	0	0				
151-200:	0	7	0	0	0	0	0				
201-250:	0	3	1	0	0	0	1				
251-300:	0	3	4	0	1	0	0				
301-350:	0	3	3	0	0	0	0				
351-400:	0	1	0	0	0	0	1				
401-450:	0	2	2	0	1	0	0				
451-500:	0	6	16	1	0	0	0				
	0	38	31	1	5	1	2				
Unternehmen nach Rechtsform und Umsatzrang											

Tabelle 54: AK4c Organe des Arbeitsschutzes

Angaben zu Organen des Arbeitsschutzes

Unternehmen:	11						
Anteil an Gesamt(%):	10,19						
Anzahl der Unternehmen nach Umsatzrängen:							
Rang 1-50:	9	201-250:	0	401-450:	0	451-500:	0
51-100:	1	201-300:	0	401-450:	0	451-500:	0
101-150:	1	201-300:	0	401-450:	0	451-500:	0
151-200:	0	351-400:	0	401-450:	0	451-500:	0
Anzahl der Unternehmen nach Umsatzrängen - Anteil an Gesamt (%):							
Rang 1-50:	8,33	201-250:	0,00	401-450:	0,00	451-500:	0,00
51-100:	0,93	201-300:	0,00	401-450:	0,00	451-500:	0,00
101-150:	0,93	201-300:	0,00	401-450:	0,00	451-500:	0,00
151-200:	0,00	351-400:	0,00	401-450:	0,00	451-500:	0,00
Anzahl der Unternehmen nach Umsatzrängen - Anteil an "ohne Geschäftsbericht" (%):							
Rang 1-50:	81,82	201-250:	0,00	401-450:	0,00	451-500:	0,00
51-100:	9,09	201-300:	0,00	401-450:	0,00	451-500:	0,00
101-150:	9,09	201-300:	0,00	401-450:	0,00	451-500:	0,00
151-200:	0,00	351-400:	0,00	401-450:	0,00	451-500:	0,00
Unternehmen nach Rechtsform - Gesamt/Anteil an jew. Rechtsf.:							
Kapitalgesellschaften:	11 11,11%						
SE:	1	100,00%					
AG:	9	14,06%					
GmbH:	1	2,94%					
Personengesellschaften:	0 0,00%						
KG:	0	0,00%					
GmbH&CoKG:	0	0,00%					
AG & Co KG:	0	0,00%					
sonstige:	0 0,00%						
Gen:	0	0,00%					
sonstige:	0	0,00%					
Unternehmen nach Rechtsform und Umsatzrang:							
Rang 1-50:	SE	AG	GmbH	KG	GmbH&CoKG	AG & Co KG	sonstige
51-100:	1	7	1	0	0	0	0
101-150:	0	1	0	0	0	0	0
151-200:	0	0	0	0	0	0	0
201-250:	0	0	0	0	0	0	0
251-300:	0	0	0	0	0	0	0
301-350:	0	0	0	0	0	0	0
351-400:	0	0	0	0	0	0	0
401-450:	0	0	0	0	0	0	0
451-500:	0	0	1	0	0	0	0
	1	9	1	0	0	0	0
Unternehmen nach Rechtsform und Umsatzrang - Anteil an Gesamt der jew. Rechtsform:							
Rang 1-50:	SE	AG	GmbH	KG	GmbH&CoKG	AG & Co KG	sonstige
51-100:	100,00%	10,94%	2,94%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%
101-150:	0,00%	1,56%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%
151-200:	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%
201-250:	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%
251-300:	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%
301-350:	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%
351-400:	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%
401-450:	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%
451-500:	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%

umfassende Angaben zu Organen des Arbeitsschutzes

Unternehmen:	1						
Anteil an Gesamt(%):	0,93						
Anzahl der Unternehmen nach Umsatzrängen:							
Rang 1-50:	1	201-250:	0	401-450:	0	451-500:	0
51-100:	0	201-300:	0	401-450:	0	451-500:	0
101-150:	0	201-300:	0	401-450:	0	451-500:	0
151-200:	0	351-400:	0	401-450:	0	451-500:	0
Anzahl der Unternehmen nach Umsatzrängen - Anteil an Gesamt (%):							
Rang 1-50:	0,93	201-250:	0,00	401-450:	0,00	451-500:	0,00
51-100:	0,00	201-300:	0,00	401-450:	0,00	451-500:	0,00
101-150:	0,00	201-300:	0,00	401-450:	0,00	451-500:	0,00
151-200:	0,00	351-400:	0,00	401-450:	0,00	451-500:	0,00
Anzahl der Unternehmen nach Umsatzrängen - Anteil an "ohne Geschäftsbericht" (%):							
Rang 1-50:	100,00	201-250:	0,00	401-450:	0,00	451-500:	0,00
51-100:	0,00	201-300:	0,00	401-450:	0,00	451-500:	0,00
101-150:	0,00	201-300:	0,00	401-450:	0,00	451-500:	0,00
151-200:	0,00	351-400:	0,00	401-450:	0,00	451-500:	0,00
Unternehmen nach Rechtsform - Gesamt/Anteil an jew. Rechtsf.:							
Kapitalgesellschaften:	1 1,01%						
SE:	0	0,00%					
AG:	1	1,56%					
GmbH:	0	0,00%					
Personengesellschaften:	0 0,00%						
KG:	0	0,00%					
GmbH&CoKG:	0	0,00%					
AG & Co KG:	0	0,00%					
sonstige:	0 0,00%						
Gen:	0	0,00%					
sonstige:	0	0,00%					
Unternehmen nach Rechtsform und Umsatzrang:							
Rang 1-50:	SE	AG	GmbH	KG	GmbH&CoKG	AG & Co KG	sonstige
51-100:	0	1	0	0	0	0	0
101-150:	0	0	0	0	0	0	0
151-200:	0	0	0	0	0	0	0
201-250:	0	0	0	0	0	0	0
251-300:	0	0	0	0	0	0	0
301-350:	0	0	0	0	0	0	0
351-400:	0	0	0	0	0	0	0
401-450:	0	0	0	0	0	0	0
451-500:	0	0	0	0	0	0	0
	0	1	0	0	0	0	0
Unternehmen nach Rechtsform und Umsatzrang - Anteil an Gesamt der jew. Rechtsform:							
Rang 1-50:	SE	AG	GmbH	KG	GmbH&CoKG	AG & Co KG	sonstige
51-100:	0,00%	1,56%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%
101-150:	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%
151-200:	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%
201-250:	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%
251-300:	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%
301-350:	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%
351-400:	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%
401-450:	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%
451-500:	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%

teilweise Angaben zu Organen des Arbeitsschutzes

Unternehmen:	10						
Anteil an Gesamt(%):	9,26						
Anzahl der Unternehmen nach Umsatzrängen:							
Rang 1-50:	8	201-250:	0	401-450:	0	451-500:	0
51-100:	1	201-300:	0	401-450:	0	451-500:	0
101-150:	1	201-300:	0	401-450:	0	451-500:	0
151-200:	0	351-400:	0	401-450:	0	451-500:	0
Anzahl der Unternehmen nach Umsatzrängen - Anteil an Gesamt (%):							
Rang 1-50:	7,41	201-250:	0,00	401-450:	0,00	451-500:	0,00
51-100:	0,93	201-300:	0,00	401-450:	0,00	451-500:	0,00
101-150:	0,93	201-300:	0,00	401-450:	0,00	451-500:	0,00
151-200:	0,00	351-400:	0,00	401-450:	0,00	451-500:	0,00
Anzahl der Unternehmen nach Umsatzrängen - Anteil an "ohne Geschäftsbericht" (%):							
Rang 1-50:	80,00	201-250:	0,00	401-450:	0,00	451-500:	0,00
51-100:	10,00	201-300:	0,00	401-450:	0,00	451-500:	0,00
101-150:	10,00	201-300:	0,00	401-450:	0,00	451-500:	0,00
151-200:	0,00	351-400:	0,00	401-450:	0,00	451-500:	0,00
Unternehmen nach Rechtsform - Gesamt/Anteil an jew. Rechtsf.:							
Kapitalgesellschaften:	10 10,10%						
SE:	1	100,00%					
AG:	8	12,50%					
GmbH:	1	2,94%					
Personengesellschaften:	0 0,00%						
KG:	0	0,00%					
GmbH&CoKG:	0	0,00%					
AG & Co KG:	0	0,00%					
sonstige:	0 0,00%						
Gen:	0	0,00%					
sonstige:	0	0,00%					
Unternehmen nach Rechtsform und Umsatzrang:							
Rang 1-50:	SE	AG	GmbH	KG	GmbH&CoKG	AG & Co KG	sonstige
51-100:	1	6	1	0	0	0	0
101-150:	0	1	0	0	0	0	0
151-200:	0	0	0	0	0	0	0
201-250:	0	0	0	0	0	0	0
251-300:	0	0	0	0	0	0	0
301-350:	0	0	0	0	0	0	0
351-400:	0	0	0	0	0	0	0
401-450:	0	0	0	0	0	0	0
451-500:	0	0	1	0	0	0	0
	1	8	1	0	0	0	0
Unternehmen nach Rechtsform und Umsatzrang - Anteil an Gesamt der jew. Rechtsform:							
Rang 1-50:	SE	AG	GmbH	KG	GmbH&CoKG	AG & Co KG	sonstige
51-100:	100,00%	9,38%	2,94%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%
101-150:	0,00%	1,56%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%
151-200:	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%
201-250:	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%
251-300:	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%
301-350:	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%
351-400:	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%
401-450:	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%
451-500:	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%

keine Angaben zu Organen des Arbeitsschutzes

Unternehmen:	97						
Anteil an Gesamt(%):	89,81						
Anzahl der Unternehmen nach Umsatzrängen:							
Rang 1-50:	18	201-250:	9	401-450:	5	451-500:	26
51-100:	4	201-300:	6	401-450:	8	451-500:	8
101-150:	7	201-300:	8	401-450:	8	451-500:	8
151-200:	8	351-400:	6	401-450:	6	451-500:	6
Anzahl der Unternehmen nach Umsatzrängen - Anteil an Gesamt (%):							
Rang 1-50:	16,67	201-250:	8,33	401-450:	4,63	451-500:	24,07
51-100:	3,70	201-300:	5,56	401-450:	8,25	451-500:	8,25
101-150:	6,46	201-300:	7,41	401-450:	8,25	451-500:	8,25
151-200:	7,41	351-400:	5,56	401-450:	6,19	451-500:	6,19
Anzahl der Unternehmen nach Umsatzrängen - Anteil an "ohne Geschäftsbericht" (%):							
Rang 1-50:	18,56	201-250:	9,28	401-450:	5,15	451-500:	26,80
51-100:	4,12	201-300:	6,19	401-450:	8,25	451-500:	8,25
101-150:	7,22	201-300:	8,25	401-450:	8,25	451-500:	8,25
151-200:	8,25	351-400:	6,19	401-450:	6,19	451-500:	6,19
Unternehmen nach Rechtsform - Gesamt/Anteil an jew. Rechtsf.:							
Kapitalgesellschaften:	88 88,89%						
SE:	0	0,00%					
AG:	55	85,94%					
GmbH:	33	97,06%					
Personengesellschaften:	7 100,00%						
KG:	1	100,00%					
GmbH&CoKG:							

5.6.5 Anhang 6: Aspekt AK5 „Diversität“

Tabelle 55: AK5 a Programme – Programme zur Frauenförderung

Angaben über Programme zur Frauenförderung										umfassende Angaben Programme zur Frauenförderung										teilweise Angaben Programme zur Frauenförderung										keine Angaben Programme zur Frauenförderung									
Unternehmen: 11										Unternehmen: 1										Unternehmen: 10										Unternehmen: 97									
Anteil an Gesamt(%): 10,19										Anteil an Gesamt(%): 0,93										Anteil an Gesamt(%): 9,26										Anteil an Gesamt(%): 89,81									
Anzahl der Unternehmen nach Umsatzrängen:										Anzahl der Unternehmen nach Umsatzrängen:										Anzahl der Unternehmen nach Umsatzrängen:										Anzahl der Unternehmen nach Umsatzrängen:									
Rang 1-50: 10 201-250: 0 401-450: 0										Rang 1-50: 1 201-250: 0 401-450: 0										Rang 1-50: 9 201-250: 0 401-450: 0										Rang 1-50: 17 201-250: 9 401-450: 5									
51-100: 0 251-300: 0 451-500: 0										51-100: 0 251-300: 0 451-500: 0										51-100: 0 251-300: 0 451-500: 0										51-100: 5 251-300: 6 451-500: 26									
101-150: 1 301-350: 0										101-150: 0 301-350: 0										101-150: 1 301-350: 0										101-150: 7 301-350: 8									
151-200: 0 351-400: 0										151-200: 0 351-400: 0										151-200: 0 351-400: 0										151-200: 8 351-400: 6									
Anzahl der Unternehmen nach Umsatzrängen - Anteil an Gesamt (%):										Anzahl der Unternehmen nach Umsatzrängen - Anteil an Gesamt (%):										Anzahl der Unternehmen nach Umsatzrängen - Anteil an Gesamt (%):										Anzahl der Unternehmen nach Umsatzrängen - Anteil an Gesamt (%):									
Rang 1-50: 9,26 201-250: 0,00 401-450: 0,00										Rang 1-50: 0,93 201-250: 0,00 401-450: 0,00										Rang 1-50: 8,33 201-250: 0,00 401-450: 0,00										Rang 1-50: 15,74 201-250: 8,33 401-450: 4,63									
51-100: 0,00 251-300: 0,00 451-500: 0,00										51-100: 0,00 251-300: 0,00 451-500: 0,00										51-100: 0,00 251-300: 0,00 451-500: 0,00										51-100: 4,63 251-300: 5,56 451-500: 24,07									
101-150: 0,93 301-350: 0,00										101-150: 0,00 301-350: 0,00										101-150: 0,93 301-350: 0,00										101-150: 6,48 301-350: 7,41									
151-200: 0,00 351-400: 0,00										151-200: 0,00 351-400: 0,00										151-200: 0,00 351-400: 0,00										151-200: 7,41 351-400: 5,56									
Anzahl der Unternehmen nach Umsatzrängen - Anteil an "ohne Geschäftsbericht" (%):										Anzahl der Unternehmen nach Umsatzrängen - Anteil an "ohne Geschäftsbericht" (%):										Anzahl der Unternehmen nach Umsatzrängen - Anteil an "ohne Geschäftsbericht" (%):										Anzahl der Unternehmen nach Umsatzrängen - Anteil an "ohne Geschäftsbericht" (%):									
Rang 1-50: 90,91 201-250: 0,00 401-450: 0,00										Rang 1-50: 100,00 201-250: 0,00 401-450: 0,00										Rang 1-50: 90,00 201-250: 0,00 401-450: 0,00										Rang 1-50: 17,53 201-250: 9,28 401-450: 5,15									
51-100: 0,00 251-300: 0,00 451-500: 0,00										51-100: 0,00 251-300: 0,00 451-500: 0,00										51-100: 0,00 251-300: 0,00 451-500: 0,00										51-100: 5,15 251-300: 6,19 451-500: 26,80									
101-150: 3,09 301-350: 0,00										101-150: 0,00 301-350: 0,00										101-150: 10,00 301-350: 0,00										101-150: 7,22 301-350: 8,25									
151-200: 0,00 351-400: 0,00										151-200: 0,00 351-400: 0,00										151-200: 0,00 351-400: 0,00										151-200: 8,25 351-400: 6,19									
Unternehmen nach Rechtsform - Gesamt/Anteil an jew. Rechtsf.:										Unternehmen nach Rechtsform - Gesamt/Anteil an jew. Rechtsf.:										Unternehmen nach Rechtsform - Gesamt/Anteil an jew. Rechtsf.:										Unternehmen nach Rechtsform - Gesamt/Anteil an jew. Rechtsf.:									
Kapitalgesellschaften: 11 11,11%										Kapitalgesellschaften: 1 1,01%										Kapitalgesellschaften: 10 10,10%										Kapitalgesellschaften: 88 88,89%									
SE: 0 0,00%										SE: 0 0,00%										SE: 0 0,00%										SE: 1 100,00%									
AG: 10 15,63%										AG: 1 1,56%										AG: 9 14,06%										AG: 54 84,38%									
GmbH: 1 2,94%										GmbH: 0 0,00%										GmbH: 1 2,94%										GmbH: 33 97,06%									
Personengesellschaften: 0 0,00%										Personengesellschaften: 0 0,00%										Personengesellschaften: 0 0,00%										Personengesellschaften: 7 100,00%									
KG: 0 0,00%										KG: 0 0,00%										KG: 0 0,00%										KG: 1 100,00%									
GmbH&CoKG: 0 0,00%										GmbH&CoKG: 0 0,00%										GmbH&CoKG: 0 0,00%										GmbH&CoKG: 5 100,00%									
AG & Co KG: 0 0,00%										AG & Co KG: 0 0,00%										AG & Co KG: 0 0,00%										AG & Co KG: 1 100,00%									
sonstige: 0 0,00%										sonstige: 0 0,00%										sonstige: 0 0,00%										sonstige: 2 100,00%									
Gen: 0 0,00%										Gen: 0 0,00%										Gen: 0 0,00%										Gen: 1 100,00%									
sonstige: 0 0,00%										sonstige: 0 0,00%										sonstige: 0 0,00%										sonstige: 1 100,00%									
Unternehmen nach Rechtsform und Umsatzrang:										Unternehmen nach Rechtsform und Umsatzrang:										Unternehmen nach Rechtsform und Umsatzrang:										Unternehmen nach Rechtsform und Umsatzrang:									
Rang 1-50: SE AG GmbH KG GmbH&CoKG AG & Co KG sonstige										Rang 1-50: SE AG GmbH KG GmbH&CoKG AG & Co KG sonstige										Rang 1-50: SE AG GmbH KG GmbH&CoKG AG & Co KG sonstige										Rang 1-50: SE AG GmbH KG GmbH&CoKG AG & Co KG sonstige									
51-100: 0 0 1 0 0 0 0										51-100: 0 0 1 0 0 0 0										51-100: 0 0 1 0 0 0 0										51-100: 0 0 13 1 0 0 1									
101-150: 0 1 0 0 0 0 0										101-150: 0 0 0 0 0 0 0										101-150: 0 0 1 0 0 0 0										101-150: 0 0 7 0 0 0 0									
151-200: 0 0 0 0 0 0 0										151-200: 0 0 0 0 0 0 0										151-200: 0 0 0 0 0 0 0										151-200: 0 5 2 0 1 0 0									
201-250: 0 0 0 0 0 0 0										201-250: 0 0 0 0 0 0 0										201-250: 0 0 0 0 0 0 0										201-250: 0 4 4 0 1 0 0									
251-300: 0 0 0 0 0 0 0										251-300: 0 0 0 0 0 0 0										251-300: 0 0 0 0 0 0 0										251-300: 0 3 3 0 0 0 0									
301-350: 0 0 0 0 0 0 0										301-350: 0 0 0 0 0 0 0										301-350: 0 0 0 0 0 0 0										301-350: 0 5 2 0 1 0 0									
351-400: 0 0 0 0 0 0 0										351-400: 0 0 0 0 0 0 0										351-400: 0 0 0 0 0 0 0										351-400: 0 2 2 0 1 0 1									
401-450: 0 0 0 0 0 0 0										401-450: 0 0 0 0 0 0 0										401-450: 0 0 0 0 0 0 0										401-450: 0 3 1 0 1 0 0									
451-500: 0 0 1 0 0 0 0										451-500: 0 0 0 0 0 0 0										451-500: 0 0 1 0 0 0 0										451-500: 0 8 17 1 0 0 0									
sonstige: 0 10 1 0 0 0 0										sonstige: 0 1 0 0 0 0 0										sonstige: 0 9 1 0 0 0 0										sonstige: 1 54 33 1 5 1 2									
Unternehmen nach Rechtsform und Umsatzrang - Anteil an Gesamt der jew. Rechtsform:										Unternehmen nach Rechtsform und Umsatzrang - Anteil an Gesamt der jew. Rechtsform:										Unternehmen nach Rechtsform und Umsatzrang - Anteil an Gesamt der jew. Rechtsform:										Unternehmen nach Rechtsform und Umsatzrang - Anteil an Gesamt der jew. Rechtsform:									
Rang 1-50: SE AG GmbH KG GmbH&CoKG AG & Co KG sonstige										Rang 1-50: SE AG GmbH KG GmbH&CoKG AG & Co KG sonstige										Rang 1-50: SE AG GmbH KG GmbH&CoKG AG & Co KG sonstige										Rang 1-50: SE AG GmbH KG GmbH&CoKG AG & Co KG sonstige									
51-100: 0,00% 14,06% 2,94% 0,00% 0,00% 0,00%										51-100: 0,00% 1,56% 0,00% 0,00% 0,00% 0,00%										51-100: 0,00% 12,50% 2,94% 0,00% 0,00% 0,00%										51-100: 0,00% 20,31% 2,94% 0,00% 0,00% 0,00%									
101-150: 0,00% 0,00% 0,00% 0,00% 0,00% 0,00%										101-150: 0,00% 0,00% 0,00% 0,00% 0,00% 0,00%										101-150: 0,00% 0,00% 0,00% 0,00% 0,00% 0,00%										101-150: 0,00% 6,25% 2,94% 0,00% 0,00% 0,00%									
151-200: 0,00% 1,56% 0,00% 0,00% 0,00% 0,00%										151-200: 0,00% 0,00% 0,00% 0,00% 0,00% 0,00%										151-200: 0,00% 1,56% 0,00% 0,00% 0,00% 0,00%										151-200: 0,00% 10,94% 0,00% 0,00% 0,00% 0,00%									
201-250: 0,00% 0,00% 0,00% 0,00% 0,00% 0,00%										201-250: 0,00% 0,00% 0,00% 0,00% 0,00% 0,00%										201-250: 0,00% 0,00% 0,00% 0,00% 0,00% 0,00%										201-250: 0,00% 7,81% 5,88% 0,00% 20,00% 0,00%									
251-300: 0,00% 0,00% 0,00% 0,00% 0,00% 0,00%										251-300: 0,00% 0,00% 0,00% 0,00% 0,00% 0,00%										251-300: 0,00% 0,00% 0,00% 0,00% 0,00% 0,00%										251-300: 0,00% 6,25% 11,76% 0,00% 20,00% 0,00%									
301-350: 0,00% 0,00% 0,00% 0,00% 0,00% 0,00%										301-350: 0,00% 0,00% 0,00% 0,00% 0,00% 0,00%										301-350: 0,00% 0,00% 0,00% 0,00% 0,00% 0,00%										301-350: 0,00% 4,69% 8,82% 0,00% 0,00% 0,00%									
351-400: 0,00% 0,00% 0,00% 0,00% 0,00% 0,00%										351-400: 0,00% 0,00% 0,00% 0,00% 0,00% 0,00%										351-350: 0,00% 0,00% 0,00% 0,00% 0,00% 0,00%										351-400: 0,00% 7,81% 5,88% 0,00% 20,00% 0,00%									
401-450: 0,00% 0,00% 0,00% 0,00% 0,00% 0,00%										401-450: 0,00% 0,00% 0,00% 0,00% 0,00% 0,00%										401-450: 0,00% 0,00% 0,00% 0,00% 0,00% 0,00%										401-450: 0,00% 3,13% 5,88% 0,00% 20,00% 0,00%									
451-500: 0,00% 0,00% 0,00% 0,00% 0,00% 0,00%										451-500: 0,00% 0,00% 0,00% 0,00% 0,00% 0,00%										451-500: 0,00% 0,00% 0,00% 0,00% 0,00% 0,00%										451-500: 0,00% 4,69% 2,94% 0,00% 20,00% 0,00%									
sonstige: 0,00% 0,00% 0,00% 0,00% 0,00% 0,00%										sonstige: 0,00% 0,00% 0,00% 0,00% 0,00% 0,00%										sonstige: 0,00% 0,00% 0,00% 0,00% 0,00% 0,00%										sonstige: 0,00% 12,50% 50,00% 100,00% 0,00% 0,00%									

Tabelle 56: AK5 a Programme – Förderung von Menschen mit „besonderen Bedürfnissen“ / Multikulturalität

Rang 1-50:	4	201-250:	0	401-450:	0		
51-100:	1	251-300:	0	451-500:	0		
101-150:	0	301-350:	0				
151-200:	0	351-400:	0				
Anzahl der Unternehmen nach Umsatzrängen - Anteil an Gesamt (%):							
Rang 1-50:	3,70	201-250:	0,00	401-450:	0,00		
51-100:	0,93	251-300:	0,00	451-500:	0,00		
101-150:	0,00	301-350:	0,00				
151-200:	0,00	351-400:	0,00				
Anzahl der Unternehmen nach Umsatzrängen - Anteil an "ohne Geschäftsbericht" (%):							
Rang 1-50:	80,00	201-250:	0,00	401-450:	0,00		
51-100:	20,00	251-300:	0,00	451-500:	0,00		
101-150:	0,00	301-350:	0,00				
151-200:	0,00	351-400:	0,00				
Unternehmen nach Rechtsform - Gesamt/Anteil an jew. Rechtsf.:							
Kapitalgesellschaften:	5	5,05%					
SE:	0	0,00%					
AG:	5	7,81%					
GmbH:	0	0,00%					
Personengesellschaften:	0	0,00%					
KG:	0	0,00%					
GmbH&Co KG:	0	0,00%					
AG & Co KG:	0	0,00%					
sonstige:	0	0,00%					
Gen:	0	0,00%					
sonstige:	0	0,00%					
Unternehmen nach Rechtsform und Umsatzrang:							
	SE	AG	GmbH	KG	GmbH&Co KG	AG & Co KG	sonstige
Rang 1-50:	0	4	0	0	0	0	0
51-100:	0	1	0	0	0	0	0
101-150:	0	0	0	0	0	0	0
151-200:	0	0	0	0	0	0	0
201-250:	0	0	0	0	0	0	0
251-300:	0	0	0	0	0	0	0
301-350:	0	0	0	0	0	0	0
351-400:	0	0	0	0	0	0	0
401-450:	0	0	0	0	0	0	0
451-500:	0	0	0	0	0	0	0
	0	5	0	0	0	0	0
Unternehmen nach Rechtsform und Umsatzrang - Anteil an Gesamt der jew. Rechtsform:							
	SE	AG	GmbH	KG	GmbH&Co KG	AG & Co KG	sonstige
Rang 1-50:	0,00%	6,25%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%
51-100:	0,00%	1,56%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%
101-150:	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%
151-200:	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%
201-250:	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%
251-300:	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%
301-350:	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%
351-400:	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%
401-450:	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%
451-500:	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%

Tabelle 57: AK5 b Beschäftigungsstrukturen – geschl.spez. Zusammensetzung d. Organe/Leitungsgremien

Angaben über geschl.spez. Beschäftigungsstrukturen

Unternehmen:	20						
Anteil an Gesamt(%):	18,52						
Anzahl der Unternehmen nach Umsatzrängen:							
Rang 1-50:	14	201-250:	0	401-450:	0		
51-100:	0	251-300:	1	451-500:	2		
101-150:	1	301-350:	0				
151-200:	2	351-400:	0				
Anzahl der Unternehmen nach Umsatzrängen - Anteil an Gesamt (%):							
Rang 1-50:	12,96	201-250:	0,00	401-450:	0,00		
51-100:	0,00	251-300:	0,53	451-500:	1,85		
101-150:	0,33	301-350:	0,00				
151-200:	1,85	351-400:	0,00				
Anzahl der Unternehmen nach Umsatzrängen - Anteil an "ohne Geschäftsbericht" (%):							
Rang 1-50:	70,00	201-250:	0,00	401-450:	0,00		
51-100:	0,00	251-300:	5,00	451-500:	10,00		
101-150:	5,00	301-350:	0,00				
151-200:	10,00	351-400:	0,00				
Unternehmen nach Rechtsform - Gesamt/Anteil an jew. Rechtsf.:							
Kapitalgesellschaften:	19 19,19%						
SE:	1	100,00%					
AG:	16	25,00%					
GmbH:	2	5,88%					
Personengesellschaften:	1 14,29%						
KG:	0	0,00%					
GmbH&CoKG:	1	20,00%					
AG & Co KG:	0	0,00%					
sonstige:	0	0,00%	0	0,00%			
Gen:	0	0,00%					
sonstige:	0	0,00%					
Unternehmen nach Rechtsform und Umsatzrang							
Rang 1-50:	SE	AG	GmbH	KG	GmbH&CoKG	AG & Co KG	sonstige
51-100:	1	12	1	0	0	0	0
101-150:	0	0	0	0	0	0	0
151-200:	0	1	0	0	1	0	0
201-250:	0	0	0	0	0	0	0
251-300:	0	1	0	0	0	0	0
301-350:	0	0	0	0	0	0	0
351-400:	0	0	0	0	0	0	0
401-450:	0	0	0	0	0	0	0
451-500:	0	1	1	0	0	0	0
	1	16	2	0	1	0	0
Unternehmen nach Rechtsform und Umsatzrang - Anteil an Gesamt der jew. Rechtsform:							
Rang 1-50:	SE	AG	GmbH	KG	GmbH&CoKG	AG & Co KG	sonstige
51-100:	100,00%	18,75%	2,94%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%
101-150:	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%
151-200:	0,00%	1,56%	0,00%	0,00%	20,00%	0,00%	0,00%
201-250:	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%
251-300:	0,00%	1,56%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%
301-350:	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%
351-400:	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%
401-450:	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%
451-500:	0,00%	1,56%	2,94%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%

umfassende Angaben geschl.spez. Beschäftigungsstrukturen

Unternehmen:	3						
Anteil an Gesamt(%):	2,78						
Anzahl der Unternehmen nach Umsatzrängen:							
Rang 1-50:	3	201-250:	0	401-450:	0		
51-100:	0	251-300:	0	451-500:	0		
101-150:	0	301-350:	0				
151-200:	0	351-400:	0				
Anzahl der Unternehmen nach Umsatzrängen - Anteil an Gesamt (%):							
Rang 1-50:	2,78	201-250:	0,00	401-450:	0,00		
51-100:	0,00	251-300:	0,00	451-500:	0,00		
101-150:	0,00	301-350:	0,00				
151-200:	0,00	351-400:	0,00				
Anzahl der Unternehmen nach Umsatzrängen - Anteil an "ohne Geschäftsbericht" (%):							
Rang 1-50:	100,00	201-250:	0,00	401-450:	0,00		
51-100:	0,00	251-300:	0,00	451-500:	0,00		
101-150:	0,00	301-350:	0,00				
151-200:	0,00	351-400:	0,00				
Unternehmen nach Rechtsform - Gesamt/Anteil an jew. Rechtsf.:							
Kapitalgesellschaften:	3 3,03%						
SE:	0	0,00%					
AG:	2	3,13%					
GmbH:	1	2,94%					
Personengesellschaften:	0 0,00%						
KG:	0	0,00%					
GmbH&CoKG:	0	0,00%					
AG & Co KG:	0	0,00%					
sonstige:	0	0,00%	0	0,00%			
Gen:	0	0,00%					
sonstige:	0	0,00%					
Unternehmen nach Rechtsform und Umsatzrang							
Rang 1-50:	SE	AG	GmbH	KG	GmbH&CoKG	AG & Co KG	sonstige
51-100:	0	2	1	0	0	0	0
101-150:	0	0	0	0	0	0	0
151-200:	0	0	0	0	0	0	0
201-250:	0	0	0	0	0	0	0
251-300:	0	0	0	0	0	0	0
301-350:	0	0	0	0	0	0	0
351-400:	0	0	0	0	0	0	0
401-450:	0	0	0	0	0	0	0
451-500:	0	0	2	1	0	0	0
	0	2	1	0	0	0	0
Unternehmen nach Rechtsform und Umsatzrang - Anteil an Gesamt der jew. Rechtsform:							
Rang 1-50:	SE	AG	GmbH	KG	GmbH&CoKG	AG & Co KG	sonstige
51-100:	0,00%	0,00%	3,13%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%
101-150:	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%
151-200:	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%
201-250:	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%
251-300:	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%
301-350:	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%
351-400:	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%
401-450:	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%
451-500:	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%

teilweise Angaben geschl.spez. Beschäftigungsstrukturen

Unternehmen:	17						
Anteil an Gesamt(%):	15,74						
Anzahl der Unternehmen nach Umsatzrängen:							
Rang 1-50:	11	201-250:	0	401-450:	0		
51-100:	0	251-300:	1	451-500:	2		
101-150:	1	301-350:	0				
151-200:	2	351-400:	0				
Anzahl der Unternehmen nach Umsatzrängen - Anteil an Gesamt (%):							
Rang 1-50:	10,19	201-250:	0,00	401-450:	0,00		
51-100:	0,00	251-300:	0,53	451-500:	1,85		
101-150:	0,93	301-350:	0,00				
151-200:	1,85	351-400:	0,00				
Anzahl der Unternehmen nach Umsatzrängen - Anteil an "ohne Geschäftsbericht" (%):							
Rang 1-50:	64,71	201-250:	0,00	401-450:	0,00		
51-100:	0,00	251-300:	5,88	451-500:	11,76		
101-150:	5,88	301-350:	0,00				
151-200:	11,76	351-400:	0,00				
Unternehmen nach Rechtsform - Gesamt/Anteil an jew. Rechtsf.:							
Kapitalgesellschaften:	16 16,16%						
SE:	1	100,00%					
AG:	14	21,88%					
GmbH:	1	2,94%					
Personengesellschaften:	1 14,29%						
KG:	0	0,00%					
GmbH&CoKG:	1	20,00%					
AG & Co KG:	0	0,00%					
sonstige:	0	0,00%	0	0,00%			
Gen:	0	0,00%					
sonstige:	0	0,00%					
Unternehmen nach Rechtsform und Umsatzrang							
Rang 1-50:	SE	AG	GmbH	KG	GmbH&CoKG	AG & Co KG	sonstige
51-100:	1	10	0	0	0	0	0
101-150:	0	0	0	0	0	0	0
151-200:	0	1	0	0	1	0	0
201-250:	0	0	0	0	0	0	0
251-300:	0	1	0	0	0	0	0
301-350:	0	0	0	0	0	0	0
351-400:	0	0	0	0	0	0	0
401-450:	0	0	0	0	0	0	0
451-500:	0	1	1	0	0	0	0
	1	14	1	0	1	0	0
Unternehmen nach Rechtsform und Umsatzrang - Anteil an Gesamt der jew. Rechtsform:							
Rang 1-50:	SE	AG	GmbH	KG	GmbH&CoKG	AG & Co KG	sonstige
51-100:	100,00%	15,63%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%
101-150:	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%
151-200:	0,00%	1,56%	0,00%	0,00%	20,00%	0,00%	0,00%
201-250:	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%
251-300:	0,00%	1,56%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%
301-350:	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%
351-400:	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%
401-450:	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%
451-500:	0,00%	1,56%	2,94%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%

keine Angaben geschl.spez. Beschäftigungsstrukturen

Unternehmen:	88						
Anteil an Gesamt(%):	81,48						
Anzahl der Unternehmen nach Umsatzrängen:							
Rang 1-50:	13	201-250:	9	401-450:	5		
51-100:	5	251-300:	5	451-500:	24		
101-150:	7	301-350:	8				
151-200:	6	351-400:	6				
Anzahl der Unternehmen nach Umsatzrängen - Anteil an Gesamt (%):							
Rang 1-50:	12,04	201-250:	8,33	401-450:	4,63		
51-100:	4,63	251-300:	4,63	451-500:	22,22		
101-150:	5,48	301-350:	7,41				
151-200:	5,56	351-400:	5,56				
Anzahl der Unternehmen nach Umsatzrängen - Anteil an "ohne Geschäftsbericht" (%):							
Rang 1-50:	14,77	201-250:	10,23	401-450:	5,68		
51-100:	5,68	251-300:	5,68	451-500:	27,27		
101-150:	7,95	301-350:	9,09				
151-200:	6,82	351-400:	6,82				
Unternehmen nach Rechtsform - Gesamt/Anteil an jew. Rechtsf.:							
Kapitalgesellschaften:	80 80,81%						
SE:	0	0,00%					
AG:	48	75,00%					
GmbH:	32	94,12%					
Personengesellschaften:	6 85,71%						
KG:	1	100,00%					
GmbH&CoKG:	4	80,00%					
AG & Co KG:	1	100,00%					
sonstige:	0	0,00%	2	100,00%			
Gen:	1	100,00%					
sonstige:	1	100,00%					
Unternehmen nach Rechtsform und Umsatzrang							
Rang 1-50:	SE	AG	GmbH	KG	GmbH&CoKG	AG & Co KG	sonstige
51-100:	0	10	1	0	0	0	1
101-150:	0	4	1	0	0	0	0
151-200:	0	7	0	0	0	0	0
201-250:	0	4	2	0	0	0	0
251-300:	0	4	4	0	1	0	0
301-350:	0	2	3	0	0	0	0
351-400:	0	5	2	0	1	0	0
401-450:	0	2	2	0	1	0	1
451-500:	0	3	1	0	1	0	0
	0	7	16	1	0	0	0
	0	48	32	1	4	1	2
Unternehmen nach Rechtsform und Umsatzrang - Anteil an Gesamt der jew. Rechtsform:							
Rang 1-50:	SE	AG	GmbH	KG	GmbH&CoKG	AG & Co KG	sonstige

Tabelle 58: AK5 b Beschäftigungsstrukturen – Frauen in Leitungsgremien

Unternehmen:	12						
Anteil an Gesamt(%):	11,11						
Anzahl der Unternehmen nach Umsatzrängen:							
Rang 1-50:	9	201-250:	0	401-450:	0		
51-100:	0	251-300:	0	451-500:	1		
101-150:	1	301-350:	0				
151-200:	1	351-400:	0				
Anzahl der Unternehmen nach Umsatzrängen - Anteil an Gesamt (%):							
Rang 1-50:	8,33	201-250:	0,00	401-450:	0,00		
51-100:	0,00	251-300:	0,00	451-500:	0,93		
101-150:	0,93	301-350:	0,00				
151-200:	0,93	351-400:	0,00				
Anzahl der Unternehmen nach Umsatzrängen - Anteil an "ohne Geschäftsbericht" (%):							
Rang 1-50:	75,00	201-250:	0,00	401-450:	0,00		
51-100:	0,00	251-300:	0,00	451-500:	8,33		
101-150:	8,33	301-350:	0,00				
151-200:	8,33	351-400:	0,00				
Unternehmen nach Rechtsform - Gesamt/Anteil an jew. Rechtsf.:							
Kapitalgesellschaften:	11	11,11%					
SE:	1	100,00%					
AG:	9	14,06%					
GmbH:	1	2,94%					
Personengesellschaften:	1	14,29%					
KG:	0	0,00%					
GmbH&CoKG:	1	20,00%					
AG & Co KG:	0	0,00%					
sonstige:	0	0,00%	0	0,00%			
sonstige:	0	0,00%					
Unternehmen nach Rechtsform und Umsatzrang:							
Rang 1-50:	SE	AG	GmbH	KG	GmbH&CoKG	AG & Co KG	sonstige
51-100:	0	0	0	0	0	0	0
101-150:	0	1	0	0	0	0	0
151-200:	0	0	0	0	1	0	0
201-250:	0	0	0	0	0	0	0
251-300:	0	0	0	0	0	0	0
301-350:	0	0	0	0	0	0	0
351-400:	0	0	0	0	0	0	0
401-450:	0	0	0	0	0	0	0
451-500:	0	1	0	0	0	0	0
	1	9	1	0	1	0	0
Unternehmen nach Rechtsform und Umsatzrang - Anteil an Gesamt der jew. Rechtsform:							
Rang 1-50:	SE	AG	GmbH	KG	GmbH&CoKG	AG & Co KG	sonstige
51-100:	100,00%	10,94%	2,94%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%
101-150:	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%
151-200:	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	20,00%	0,00%	0,00%
201-250:	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%
251-300:	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%
301-350:	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%
351-400:	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%
401-450:	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%
451-500:	0,00%	1,56%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%
401-450:	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%
451-500:	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%

Tabelle 59: AK5 b Menschen mit „besonderen Bedürfnissen“ / Multikulturalität

Unternehmen:	6						
Anteil an Gesamt(%):	5,56						
Anzahl der Unternehmen nach Umsatzrängen:							
Rang 1-50:	5	201-250:	0	401-450:	0		
51-100:	0	251-300:	0	451-500:	0		
101-150:	1	301-350:	0				
151-200:	0	351-400:	0				
Anzahl der Unternehmen nach Umsatzrängen - Anteil an Gesamt (%):							
Rang 1-50:	4,63	201-250:	0,00	401-450:	0,00		
51-100:	0,00	251-300:	0,00	451-500:	0,00		
101-150:	0,93	301-350:	0,00				
151-200:	0,00	351-400:	0,00				
Anzahl der Unternehmen nach Umsatzrängen - Anteil an "ohne Geschäftsbericht" (%):							
Rang 1-50:	83,33	201-250:	0,00	401-450:	0,00		
51-100:	0,00	251-300:	0,00	451-500:	0,00		
101-150:	16,67	301-350:	0,00				
151-200:	0,00	351-400:	0,00				
Unternehmen nach Rechtsform - Gesamt/Anteil an jew. Rechtsf.:							
Kapitalgesellschaften:	6	6,06%					
SE:	0	0,00%					
AG:	6	9,38%					
GmbH:	0	0,00%					
Personengesellschaften:	0	0,00%					
KG:	0	0,00%					
GmbH&CoKG:	0	0,00%					
AG & Co KG:	0	0,00%					
sonstige:	0	0,00%	0	0,00%			
sonstige:	0	0,00%					
Unternehmen nach Rechtsform und Umsatzrang:							
Rang 1-50:	SE	AG	GmbH	KG	GmbH&CoKG	AG & Co KG	sonstige
51-100:	0	5	0	0	0	0	0
101-150:	0	0	0	0	0	0	0
151-200:	0	1	0	0	0	0	0
201-250:	0	0	0	0	0	0	0
251-300:	0	0	0	0	0	0	0
301-350:	0	0	0	0	0	0	0
351-400:	0	0	0	0	0	0	0
401-450:	0	0	0	0	0	0	0
451-500:	0	0	0	0	0	0	0
	0	6	0	0	0	0	0
Unternehmen nach Rechtsform und Umsatzrang - Anteil an Gesamt der jew. Rechtsform:							
Rang 1-50:	SE	AG	GmbH	KG	GmbH&CoKG	AG & Co KG	sonstige
51-100:	0,00%	7,81%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%
101-150:	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%
151-200:	0,00%	1,56%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%
201-250:	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%
251-300:	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%
301-350:	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%
351-400:	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%
401-450:	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%
451-500:	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%

Tabelle 61: Unternehmensranking nach Rechtsform

Unternehmensranking nach Rechtsform							
Rang	SE	AG	GmbH	KG	GmbH&CoKG	AG & Co KG	sonstige
1-10	0	9	1	0	0	0	0
11-20	1	9	0	0	0	0	0
21-30	0	10	0	0	0	0	0
31-40	0	7	1	0	2	0	0
41-50	0	8	2	0	0	0	0
51-60	0	5	4	0	1	0	0
61-70	0	4	4	0	1	1	0
71-80	0	4	6	0	0	0	0
81-90	0	3	7	0	0	0	0
91-100	0	4	6	0	0	0	0
101-108	0	1	3	1	1	0	2
	1	64	34	1	5	1	2

Unternehmensranking nach Rechtsform - Anteil an Gesamt der jeweiligen Rechtsform:							
Rang	SE	AG	GmbH	KG	GmbH&CoKG	AG & Co KG	sonstige
1-10	0,00%	14,06%	2,94%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%
11-20	100,00%	14,06%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%
21-30	0,00%	15,63%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%
31-40	0,00%	10,94%	2,94%	0,00%	40,00%	0,00%	0,00%
41-50	0,00%	12,50%	5,88%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%
51-60	0,00%	7,81%	11,76%	0,00%	20,00%	0,00%	0,00%
61-70	0,00%	6,25%	11,76%	0,00%	20,00%	100,00%	0,00%
71-80	0,00%	6,25%	17,65%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%
81-90	0,00%	4,69%	20,59%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%
91-100	0,00%	6,25%	17,65%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%
101-108	0,00%	1,56%	8,82%	100,00%	20,00%	0,00%	100,00%

Tabelle 62: Unternehmensranking – Ags

Unternehmensranking AGs - nach Rang und Umsatzklasse:

Rang	1-50	51-100	101-150	151-200	201-250	251-300	301-350	351-400	401-450	451-500	
1-10	8	0	1	0	0	0	0	0	0	0	9
11-20	7	0	0	1	0	0	1	0	0	0	9
21-30	3	2	1	1	0	1	0	0	0	1	10
31-40	3	0	0	1	2	0	0	0	0	1	7
41-50	1	1	4	1	0	0	0	0	1	0	8
51-60	0	0	0	0	0	1	2	1	0	1	5
61-70	0	0	1	0	0	0	0	0	3	0	4
71-80	0	0	0	0	0	0	1	1	2	0	4
81-90	0	1	0	1	1	0	0	0	0	0	3
91-100	0	0	1	0	0	1	1	0	0	1	4
101-108	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	1
	22	4	8	5	4	3	5	2	3	8	64

Unternehmensranking AGs nach Rang und Umsatzklasse - Anteil an allen Ags

Rang	1-50	51-100	101-150	151-200	201-250	251-300	301-350	351-400	401-450	451-500	
1-10	12,50%	0,00%	1,56%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	14,06%
11-20	10,94%	0,00%	0,00%	1,56%	0,00%	0,00%	1,56%	0,00%	0,00%	0,00%	14,06%
21-30	4,69%	3,13%	1,56%	1,56%	1,56%	1,56%	0,00%	0,00%	0,00%	1,56%	15,63%
31-40	4,69%	0,00%	0,00%	1,56%	3,13%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	1,56%	10,94%
41-50	1,56%	1,56%	6,25%	1,56%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	1,56%	0,00%	12,50%
51-60	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	1,56%	3,13%	1,56%	0,00%	1,56%	7,81%
61-70	0,00%	0,00%	1,56%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	4,69%	6,25%
71-80	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	1,56%	3,13%	0,00%	0,00%	6,25%
81-90	0,00%	1,56%	0,00%	1,56%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	4,69%	6,25%
91-100	0,00%	0,00%	1,56%	0,00%	0,00%	1,56%	1,56%	0,00%	0,00%	1,56%	6,25%
101-108	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	1,56%	1,56%
	34,38%	6,25%	12,50%	7,81%	6,25%	4,69%	7,81%	3,13%	4,69%	12,50%	100,00%

Tabelle 63: Unternehmensranking – GmbHs

Unternehmensranking GmbHs - nach Rang und Umsatzklasse:

Rang	1-50	51-100	101-150	151-200	201-250	251-300	301-350	351-400	401-450	451-500	
1-10	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1
11-20	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
21-30	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
31-40	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1
41-50	0	0	0	1	0	0	0	0	0	0	1
51-60	0	0	0	0	0	0	1	1	1	1	4
61-70	1	0	0	1	0	0	0	0	0	2	4
71-80	0	0	0	0	3	0	1	1	0	1	6
81-90	0	0	0	0	1	2	0	0	0	4	7
91-100	0	1	0	0	0	1	0	0	0	4	6
101-108	0	0	0	0	0	0	0	0	0	3	3
	2	1	0	2	4	3	2	2	1	17	34

Unternehmensranking GmbHs nach Rang und Umsatzklasse - Anteil an allen GmbHs:

Rang	1-50	51-100	101-150	151-200	201-250	251-300	301-350	351-400	401-450	451-500	
1-10	2,94%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	2,94%
11-20	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%
21-30	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%
31-40	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	2,94%
41-50	0,00%	0,00%	0,00%	2,94%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	5,88%
51-60	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	2,94%	2,94%	2,94%	2,94%	11,76%
61-70	2,94%	0,00%	0,00%	2,94%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	5,88%	11,76%
71-80	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	8,82%	0,00%	2,94%	2,94%	0,00%	2,94%	17,65%
81-90	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	2,94%	5,88%	0,00%	0,00%	0,00%	11,76%	20,59%
91-100	0,00%	2,94%	0,00%	0,00%	0,00%	2,94%	0,00%	0,00%	0,00%	11,76%	17,65%
101-108	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	8,82%	8,82%
	5,88%	2,94%	0,00%	5,88%	11,76%	8,82%	5,88%	5,88%	2,94%	50,00%	100,00%

Tabelle 64: Unternehmensranking – GmbH & CoKGs

Unternehmensranking GmbH & CoKGs - nach Rang und Umsatzklasse:

Rang	1-50	51-100	101-150	151-200	201-250	251-300	301-350	351-400	401-450	451-500	
1-10	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
11-20	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
21-30	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
31-40	0	0	0	1	0	0	0	1	0	0	2
41-50	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
51-60	0	0	0	0	0	0	0	0	1	0	1
61-70	0	0	0	0	1	0	0	0	0	0	1
71-80	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
81-90	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
91-100	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
101-108	0	0	0	0	0	0	1	0	0	0	1
	0	0	0	1	1	0	1	1	1	0	5

Unternehmensranking GmbH & CoKGs nach Rang und Umsatzklasse - Anteil an allen GmbH & CoKGs:

Rang	1-50	51-100	101-150	151-200	201-250	251-300	301-350	351-400	401-450	451-500	
1-10	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%
11-20	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%
21-30	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%
31-40	0,00%	0,00%	0,00%	20,00%	0,00%	0,00%	0,00%	20,00%	0,00%	0,00%	40,00%
41-50	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%
51-60	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	20,00%	0,00%	20,00%
61-70	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	20,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	20,00%
71-80	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%
81-90	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%
91-100	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%
101-108	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	20,00%	0,00%	0,00%	0,00%	20,00%
	0,00%	0,00%	0,00%	20,00%	20,00%	0,00%	20,00%	20,00%	20,00%	0,00%	100,00%

6 Literatur

677 der Beilagen XXII. GP – Regierungsvorlage – Materialien zum ReLÄG 2004

AFRAC, 2006, Stellungnahme „Lageberichterstattung gemäß §§ 243 und 267 UGB“ der Arbeitsgruppe „Lagebericht“, Dezember 2006; Internet:
http://www.afrac.at/download/AFRAC_Lagebericht_Stellungnahme_Dezember_2006.pdf
[August 2008]

AFRAC, 2008, Entwurf einer Stellungnahme „Lageberichterstattung gemäß §§ 243 und 267 UGB“ der Arbeitsgruppe „Lagebericht“, Oktober 2008; Internet:
http://www.afrac.at/download/AFRAC_Lagebericht_Entwurf_Stellungnahme_Okt2008.pdf
[Oktober 2008]

Allgemeine Baugesellschaft - A. Porr Aktiengesellschaft, 2008, Geschäftsbericht 2007; Internet:
http://www.porr.at/Konzernberichte/Geschäftsbericht%202007/jahresfinanzbericht2007_de.pdf
[Juli 2008]

Altstoff Recycling Austria AG (Hrsg.), 2008, Nachhaltigkeits- und Geschäftsbericht der Altstoff Recycling Austria AG, Wien; Internet:
http://www.ara.at/fileadmin/user_upload/Downloads/Publikationen/ARA_GBbericht/ARA_GB_07_Web.pdf [Juli 2008]

Amtsblatt der Europäischen Gemeinschaften (2001), L 156/44. Jg., 13. Juni 2001

Amtsblatt der Europäischen Union (2003), L 178/46. Jg., 17. Juli 2003

Andritz AG, 2008, Globale Spitzenprodukte - Global top products. Geschäftsbericht 2007, Graz; Internet: <http://www.andritz.com/de/andritz-geschaeftsbericht-2007.pdf> [Juli 2008]

Andritz AG, 2008a, Globale Spitzenprodukte - Global top products. Geschäftsbericht 2007, Graz; Internet: <http://www.andritz.com/de/andritz-geschaeftsbericht-2007.pdf> [Juli 2008]

Andritz AG, 2008b, Jahresfinanzbericht 2007, Graz; Internet:
<http://www.andritz.com/de/andritz-jahresfinanzbericht-2007-investors.pdf> [Juli 2008]

austriamicrosystems AG, 2008, austriamicrosystems. A leap ahead in analog. Geschäftsbericht 2007, Schloß Premstätten; Internet:
http://www.austriamicrosystems.com/08ir/data/GB2007/Geschaeftsbericht_2007_dt.pdf [Juli 2008]

Autobahnen- und Schnellstraßen-Finanzierungs-Aktiengesellschaft (Hrsg.), 2006, Nachhaltigkeitsbericht 2005. Mit Weitblick und Verantwortung gut unterwegs, Wien; Internet:
<http://www.asfinag.at/index.php?module=Pagesetter&type=file&func=get&tid=221&fid=download1&pid=23> [Juli 2008]

Bene AG, 2008, Geschäftsbericht 07/08; Internet:
[http://bene.com/benecom/files_p.nsf/Lookup/Bene_GB_0708/\\$file/Bene_GB_0708.pdf](http://bene.com/benecom/files_p.nsf/Lookup/Bene_GB_0708/$file/Bene_GB_0708.pdf) [Juli 2008]

Betriebliche Sozialbilanz – Indikatorenliste

Bundesgesetz über besondere zivilrechtliche Vorschriften für Unternehmen (Unternehmensgesetzbuch - UGB), BGBl. I Nr. 70/2008,
<http://www.ris2.bka.gv.at/GeltendeFassung.wxe?QueryID=Bundesnormen&Gesetzesnummer=10001702> [1.10.2008]

Burgenländische Elektrizitätswirtschafts-Aktiengesellschaft (BEWAG) (Hrsg.), 2008, Geschäftsbericht 2007, Eisenstadt; Internet: http://www.bewag.at/uploads/tx_mddownloadbox/BEWAG_GB_2006_2007.pdf [Juli 2008]

C&A, 2008, Verantwortlich handeln. C&A Report 2008, Düsseldorf/Brüssel; Internet: <http://www.cunda.at/service/press/material/download.php/1548> [Juli 2008]

Casinos Austria AG, 2008, Die Karten liegen auf dem Tisch. Casinos Austria AG Report 2007, Wien; Internet: <http://www.casinos.at/uploadNew/c26d654d-bf19-4f13-a54c-8a9d210c4ceb.pdf> [Juli 2008]

Cross Industries AG, o.J., Jahresfinanzbericht 2006/07; Internet: http://www.cross-ag.com/fileadmin/downloads/Jahresfinanzbericht_Web_DE_2006_07.pdf [Juli 2008]

Donauchemie, 2007, Geschäftsbericht WJ 2007. Geschäftsjahr 1.10.2006-30.9.2007

Empfehlung der Kommission vom 30. Mai 2001 zur Berücksichtigung von Umweltaspekten in Jahresabschluss und Lagebericht von Unternehmen: Ausweis, Bewertung und Offenlegung – Empfehlung der Kommission 2001/453/EG; in: Amtsblatt der Europäischen Gemeinschaften (2001), L 156/44. Jg., 13. Juni 2001, 33-42

EVN AG (Hrsg.), 2007, Geschäftsbericht 2006/07, Maria Enzersdorf; Internet: http://finanzberichte.evn.at/2006-07/gb/serviceseiten/downloads/files/gesamt_evn_gb06_07.pdf [Juli 2008]

EVN AG (Hrsg.), 2007, Nachhaltigkeitsbericht 2006/07, Maria Enzersdorf; Internet: http://www.verantwortung.evn.at/pdf/NHB_06_07_deutsch.pdf [Juli 2008]

Eybl International AG (Hrsg.), 2007, Womit Eybl International punktet. Geschäftsbericht 2006/07, Krems; Internet: http://www.eybl-international.com/down/eybl_geschaeftsbericht_200607.zip [Juli 2008]

Flughafen Wien AG (Hrsg.), 2004, Wir schauen drauf! Nachhaltigkeitsbericht 2003/2004; Internet: <http://ir.viennaairport.com/jart/prj3/ir/data/uploads/NHB.pdf> [Juli 2008]

Flughafen Wien AG (Hrsg.), 2008, How to grow. Tipps und Tricks, wie sie ihr Airport-Business ausbauen. Geschäftsbericht 2007, Schwechat; Internet: http://ir.viennaairport.com/jart/prj3/ir/data/uploads/VIE_GB07_Internet_dt.pdf [Juli 2008]

Global Reporting Initiative, 2000-2006a, Leitfaden zur Nachhaltigkeitsberichterstattung, Version 3.0, Amsterdam; Internet: http://www.globalreporting.org/NR/rdonlyres/17D902C9-E3D1-422A-8D61-BE210D7D823E/0/G3_Leitfaden.pdf [August 2008]

Global Reporting Initiative, 2000-2006b, Indikatorenprotokollsatz, Arbeitspraktiken & Menschenwürdige Beschäftigung (LP), Version 3.0, Amsterdam; Internet: http://www.globalreporting.org/NR/rdonlyres/17D902C9-E3D1-422A-8D61-BE210D7D823E/0/G3_Leitfaden.pdf [August 2008]

Global Reporting Initiative, 2000-2006c, GRI-Anwendungsebenen, Version 3.0, Amsterdam; Internet: http://www.globalreporting.org/NR/rdonlyres/17D902C9-E3D1-422A-8D61-BE210D7D823E/0/G3_Leitfaden.pdf [August 2008]

Greiner Holding AG (Hrsg.), 2008, Jahresbericht 2007, Kremsmünster; Internet: http://www.greiner.at/deu/documents/Jahresbericht_2007.pdf

Greiner Holding AG, GZ 2259

Hofmann Holding GmbH, Bilanz zum 31. Dezember 2006, Landes- und Bezirksgericht Steyr,

Sept. 2007

Lenzing Aktiengesellschaft, 2008, Fokus Innovation. Geschäftsbericht 2007 Lenzing Gruppe; Internet: http://www.lenzing.com/de/media/GB_2007_D_ONLINE.pdf [Juli 2008]

ÖBB-Holding AG (Hrsg.), 2007a, Geschäftsbericht 2006, Wien; Internet: http://www.oebb.at/holding/de/Pressecorner/Publikationen/Geschaeftsbericht_2006.pdf [Juli 2008]

ÖBB-Holding AG (Hrsg.), 2007b, Nachhaltigkeitsbericht 2006, Wien; Internet: http://www.oebb.at/holding/de/Das_Unternehmen/Nachhaltigkeitsbericht/_data/OeBB_NB_Kern_final.pdf [Juli 2008]

OMV Aktiengesellschaft (Hrsg.), 2008, Geschäftsbericht 2007, OMV Aktiengesellschaft, Wien; Internet: http://www.omv.com/SecurityServlet/secure?cid=1207158078343&lang=de&swa_site=wps.vp.com&swa_nav=OMV+Holding%7C%7CInvestor+Relations%7C%7CDownload+Center%7C%7CAnnual+Reports%7C%7C&swa_pid=6_B_MG4+%5BCONTENT_NODE%3A3096224743840260%5D&swa_lang=de [Juli 2008]

OMV Aktiengesellschaft, 2007, OMV im Dialog, corporate social Responsibility Performance Report 2005/06, Auflage Oktober 2007, OMV Aktiengesellschaft, Wien; Internet: http://www.omv.com/SecurityServlet/secure?cid=1193118903989&lang=de&swa_id=112583955607.44261&swa_site=wps.vp.com [Juli 2008]

Österreichische Elektrizitätswirtschafts-Aktiengesellschaft (Verbund) (Hrsg.), 2008, Verbund 2007. Nachhaltigkeitsbericht, Internet: http://www.verbund.at/cps/rde/xbcr/SID-3E1B22D8-E6CEBF9/internet/Verbund_NHB_Kennz_de_080627.pdf [Juli 2008]

Österreichische Lotterien Gesellschaft m.b.H. , o.J., Unsere Spielregeln. Der Nachhaltigkeitsbericht 2007 der Österreichischen Lotterien, Wien; Internet: http://www.lotterien.at/download/NHB_07_net.pdf [Juli 2008]

Österreichische Post AG (2008), Was bringt die Post? Geschäftsbericht 2007; Internet: http://www.post.at/files/Geschaeftsbericht_2007.pdf [Juli 2008]

Österreichische Post AG, 2007, Österreichische Post AG - Nachhaltigkeitsbericht, September 2007; Internet: <http://www.post.at/files/CSR.pdf> [Juli 2008]

Polytec Holding AG (Hrsg.), 2008, Polytec Geschäftsbericht 2007, Hörsching; Internet: http://www.polytec-group.com/polytecgroupp/investor/upload/publikation/Polytec_GB07_deutsch.pdf [Juli 2008]

Powerlines GmbH, Firmenbuchnr. 280545t, Firmenbuchgericht Landesgericht Korneuburg

RHI AG (Hrsg.), 2008, RHI Jahresfinanzbericht 2007, Wien; Internet: http://www.rhi-ag.com/internet/de/corpsvc/ir/Downloads_20GB_2BQTR_20_28d_29/Gesch_C3_A4ftsbericht_202007.templateId=default.property=Data.pdf [Julie 2008]

Richtlinie 2003/51/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 18. Juni 2003 zur Änderung der Richtlinien 78/660/EWG, 83/349/EWG, 86/635/EWG und 91/674/EWG über den Jahresabschluss und den konsolidierten Abschluss von Gesellschaften bestimmter Rechtsformen, von Banken und anderen Finanzinstituten sowie von Versicherungsunternehmen – Richtlinie 2003/51/EG des Europäischen Parlaments und des Rates; in: Amtsblatt der Europäischen Union (2003), L 178/46. Jg., 17. Juli 2003, 16-22

Rohöl-Aufsuchungs Aktiengesellschaft Wien, 2007, Jahresabschluss zum 31. Dezember 2007

SBO AG (Hrsg.), 2008, Geschäftsbericht 2007, Ternitz; Internet:
<https://info.sbo.at/cms/download.php?downloadId=395&languageId=1> [Juli 2008]

Siemens AG Österreich, 2007a, Geschäftsbericht 2007, Wirtschaftsraum Österreich - Zentral- und Osteuropa; Internet:
http://www.siemens.com/Daten/siecom/Austria/WebTeam/Internet/Common_Elements/Bereichsuebergreifend/WORKAREA/at1portl/templatedata/Deutsch/document/binary/GB2007_2007-12-12_1470337.pdf [Juli 2008]

Siemens AG Österreich, 2007b, Jahresabschluss per 30.09.2007. Beilage zum Geschäftsbericht, Wirtschaftsraum Österreich - Zentral- und Osteuropa; Internet:
http://www.siemens.com/Daten/siecom/Austria/WebTeam/Internet/Common_Elements/Bereichsuebergreifend/WORKAREA/at1portl/templatedata/Deutsch/document/binary/Beilage%20zum%20GB%202007-12-12_1470338.pdf [Juli 2008]

Spar Österreichische Warenhandels-AG (Hrsg.), 2007, Jahresbericht 2007, Druckerei Roser, Salzburg; Internet:
http://unternehmen.spar.at.spar.at/rsync_unternehmen_spar_at/broschueren/SPAR-JB-07.pdf [Juli 2008]

Spar Österreichische Warenhandels-Aktiengesellschaft, GZ 2331

Telekom Austria AG, (Hrsg.), 2007, Zehn unangenehme Fragen an Boris Nemsic, Rudolf Fischer, Hans Tschuden. Nachhaltigkeitsbericht 2006/07; Internet:
<http://www.telekomaustria.com/presse/nachhaltigkeitsbericht-2006-07.pdf> [Juli 2008]

trend Top 500; Internet: http://www.news.at/nw3/dyn/trend/top500_2008/start.php [August 2008]

Trodat Holding GmbH, Firmenbuchnr. 101456a, Firmenbuchgericht Landesgericht Wels

Wien Holding GmbH (Hrsg.), 2008, Geschäftsbericht 2007, Wien; Internet:
http://www.wienholding.at/files/wienholding_gb_2007.pdf [Juli 2008]